CONNECT Nav
CONNECT Nav+



Das Fahrzeug ist mit dem infotelematischen System CONNECT ausgestattet, das gemäss den spezifischen Eigenschaften des Innenraums und mit einem individuellen Design entworfen wurde, das dem Stil des Armaturenbretts angepasst ist.

Das System ist in ergonomischer Position zum Fahrer und zum Beifahrer angebracht und die grafischen Darstellungen auf der Vorderseite ermöglichen ein schnelles Erkennen der Bedienungselemente und eine leichte Bedienung.

Zur Verbesserung der Diebstahlsicherung ist das Gerät mit einem Schutzsystem ausgestattet, das die Verwendung nur auf dem Fahrzeug erlaubt, auf das es ursprünglich montiert wurde.

Nachfolgend ist dessen Gebrauchsanleitung wiedergegeben, welche wir empfehlen gründlich durchzulesen und immer griffbereit zu halten (z.B. im Handschuhfach).

Wir wünschen Ihnen also gute Lektüre und gute Fahrt.

***HINWEIS** Der CONNECT ist unter voller Kontrolle des Fahrzeuges zu benutzen. Im Falle von Zweifeln hinsichtlich der Benutzung der Funktionen ist es besser anzuhalten, um diese verschiedenen Vorgänge auszuführen.*

***HINWEIS** Für das Navigationssystem kann nur die Original-CD verwendet werden, die mit dem Fahrzeug geliefert wurde, oder aber andere CDs der gleichen Marke.*

CONNECT Nav

KURZÜBERSICHT 5
EIN- UND AUSSCHALTEN DES SYSTEMS 5
VERDUNKELUNG DES MONITORS 6
AUSWAHL UND AKTIVIERUNG DER MENÜFUNKTIONEN 6
LAUTSTÄRKENREGULIERUNG 6
HAUPTANSICHT (MAIN) 7
ANSICHT AUTORADIO 8
ANZEIGE TELEFON 10
NAVIGATION 11
BORDCOMPUTER (TRIP) 11
INFORMATIONS- UND HILFSDIENSTE (TARGASYS) 12
RATSCHLÄGE 13
VERKEHRSSICHERHEIT 13
EMPFANGSBEDINGUNGEN 13
PFLEGE UND WARTUNG 13
AKTUALISIERUNG DER SYSTEMSOFTWARE 14
COMPACT DISC 14
BEDIENUNGSELEMENTE 16
BEDIENUNGEN AUF DEM FRONTTEIL 17
BEDIENTASTEN AM LENKRAD 20
ALLGEMEINE INFORMATIONEN 21
WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE BENUTZUNG UND DIE SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR 21
EINSCHALTEN DES SYSTEMS 22
AUTOMATISCHE EINSCHALTUNG 22
MANUELLE EINSCHALTUNG 23
AUSSCHALTUNG DES SYSTEMS 23
VOM ZÜNDSCHLÜSSEL UNABHÄNGIGES AUSSCHALTEN 23
VOM ZÜNDSCHLÜSSEL ABHÄNGIGES AUSSCHALTEN 23
DIEBSTAHLSCHUTZ 24
AKTIVIERUNGSVORGANG MIT ERKENNUNG 24
MAIN 25
FUNKTION “SETUP” 25
CONNECT 25
PROZEDUR FÜR DEN SPRACHENWECHSEL 27
AUDIO 29
ELEMENTE DER ANSICHT UND FUNKTIONEN 29
FM RADIO 30
MANUELLE EINSTELLUNG 31
AUTOMATISCHE EINSTELLUNG 32
MANUELLE SENDERSPEICHERUNG 32
HÖREN GESPEICHERTER SENDER 32
FUNKTION “AUDIO SETUP” (AUDIO EINSTELLUNGEN) 33
FUNKTION “TA-TRAFF.ANN.” (VERKEHRSFUNKNACHRICHTEN) 33
FUNKTION “AF-ALT.FREQ.” (SUCHE DER ALTERNATIVFREQUENZEN) 35
FUNKTION “RDS” 35
FUNKTION “PTY-PROG.TYPE” (AUSWAHL EINES PROGRAMMTYPS) 36
FUNKTION “AUTOSTORE” (AUTOMATISCHES SPEICHERN DER SENDER) ... 37
FUNKTION “BAND SCAN” 38
FUNKTION “PRESET SCAN” 38
FUNKTION “RADIO SETUP” 38
FUNKTION “LOC/WEIT” (EINSTELLUNG DER EMPFANGSEMPFINDLICHKEIT) 39
FUNKTION “MONO/STEREO” 39
FUNKTION “REGIONAL” 39
FUNKTION “NEWS” 40
AM RADIO 40
CD-SPIELER 40
FUNKTION “CD SHUFFLE” (ZUFÄLLIGE WIEDERGABE) 41
FUNKTION “CD-TA TRAFF.ANN.” (VERKEHRSFUNKNACHRICHTEN) 41
FUNKTION “CD REPEAT” 42
FUNKTION “CD PROG” 42
FUNKTION “CD SCAN” (KURZE WIEDERGABE) 42
FUNKTION “CD COMPRESSION” 42
MENU “CD SETUP” 43
FUNKTION “AUDIO SETUP”(AUDIO EINSTELLUNGEN) 46
MODALITÄT CD-WECHSLER 46
FUNKTION “AUDIO SETUP” (AUDIO EINSTELLUNGEN) 48
FUNKTION “CDC SHUFFLE” (ZUFÄLLIGE WIEDERGABE) 48
FUNKTION CDC TA-TRAFF.ANN.” (VERKEHRSFUNKNACHRICHTEN) 48
FUNKTION “CDC SCAN” (KURZE WIEDERGABE) 49
FUNKTION “CDC COMPRESSION” 49

MENÜ FÜR DIE AUDIO-EINSTELLUNG 49
INFO 50
EINSTELLUNG DER BÄSSE (BASS) 50
REGULIERUNG DER HOHEN TÖNE (TREBLE) 51
FUNKTION “LOUDNESS” 51
FUNKTION “ENTZERRER” 51
FUNKTION “MANUELLER ENTZERRER” 52
FUNKTION “AUT.LAUTS.REG.”
(ÄNDERUNG DER LAUTSTÄRKE MIT DER GESCHWINDIGKEIT) 53
FUNKTION “BALANCE/FADER” (KLANGVERTEILUNG) 53
FUNKTION “AUTOCLIP DETECT”
(DYNAMISCHER VERRENKUNGSBEGRENZER) 54
FUNKTION “MAX . VOL. AT ON” 54
MODALITÄT MP3 55
ELEMENTE DER HAUPTSEITE UND FUNKTIONEN 57
FUNKTION “SETUP” (AUDIO-EINSTELLUNGEN) 58
FUNKTION “DEFINITION PLAYLIST” 58
FUNKTION “PLAYLIST” 58
FUNKTION “COMPRESSION” 59
FUNKTION “TA-TRAFF. ANN.” (VERKEHRSFUNKNACHRICHTEN) 59
FUNKTION “SCAN” (KURZE WIEDERGABE) 59
FUNKTION “SHUFFLE” (ZUFÄLLIGE WIEDERGABE) 60
WIEDERGABE DER PLAYLIST 60
WIEDERGABE EINER CD MP3 60
DEFINITION DER PLAYLIST 61
PLAYLIST 63
ANGABE DER PLAYLIST 63
MOBILFUNKTELEFON 64
ALLGEMEINES 64
VORBEREITENDE VORGÄNGE 65
ZUGANG – AUSGANG TELEFON-MODALITÄT 65
EINSTECKUNG DER TELEFONKARTE 67
EINGABE DES PIN-CODES 68
EINGEHENDE ANRUFE 68
AUSGEHENDE ANRUFE 69
ANRUF EINER DIENSTNUMMER 69
FUNKTION “HÄUFIGE NUMMERN” 70
FUNKTION “LETZT. EINGEG. NR.N” 72
FUNKTION “LETZT. ANGERUF. NR.N” 72
FUNKTION “AGENDA” 73
FUNKTION “WAP” 79
FUNKTION “VOICE MEMO” 85
SMS (short message service) 87
FUNKTION “TEL-OPTIONEN” 91
FUNKTION “EINSTELLUNGEN” 93
NAVIGATIONSSYSTEM 94
ALLGEMEINE INFORMATIONEN 94
LESEGERÄT FÜR DIE NAVIGATIONS-CD-ROM 96
HAUPTBILDSCHIRMSEITE DES NAVIGATIONSSYSTEMS 97
ADRESSENANWAHL 98
ADRESSENANWAHL: ADRESSE 99
ADRESSENANWAHL: PUNKTE VON INTERESSE 102
ADRESSENANWAHL: LETZTE ZIELORTE 104
ADRESSENANWAHL: AGENDA 105
ADRESSENANWAHL: RDS-TMC 106
ADRESSENANWAHL: HOME1 – HOME 2 108
INFO 108
INFO GPS 108
INFO FAHRSTRECKE 109
INFO AUTOBAHN 109
DETOUR 110
STRECKENEINSTELLUNGEN 110
BESTIMMUNGSORT UND FAHRSTRECKE 111
SPRACHAGENDA 111
BORDCOMPUTER (TRIP) 112
UNTERMENÜ TRIP 114
ALLGEM. TRIP 114
TRIP B 114
SPRACHERKENNUNG (wo vorgesehen) 115
ALLGEMEINES 115
VOKALE BEFEHLE 116
BEISPIELE (Sprachbefehle) 123
INFORMATIONS- UND HILFSDIENSTE 132
ÄRZTLICHE BERATUNG 133
PANNENHILFE 134
PERSÖNLICHE NUMMER 134
NOTRUF 112 135
EINSTELLUNGEN 135
ANFORDERUNGEN VON ARZTBEISTAND ODER STRASSENBEISTAND 136
INFOMOBILITY 137
BETRIEBSANOMALIEN 142
BETRIEBS MÄNGEL 142
ANOMALIEN WEGEN ÜBERTEMPERATUR 142

KURZÜBERSICHT

Das System hat eine sehr einfache und intuitive Schnittstelle: es reichen die wenigen Anweisungen dieses Kapitels aus, um schnell die Benutzung der Hauptfunktionen des Systems kennenzulernen.

Es wird jedoch empfohlen, diese Anlage vollständig durchzulesen, um alle Funktionen des Systems benutzen zu können und die entsprechenden Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen kennenzulernen.

Bei der Benutzung des Systems folgen Sie einfach den Optionen, die Sie auf den verschiedenen Menüseiten im Display finden und drücken einfach, nachdem Sie die Hauptseite einer Funktion aktiviert haben, kurz die entsprechende Taste. Nicht anwählbare Elemente werden immer in grau dargestellt.

Die Hauptfunktionen des Systems werden durch Druck auf die folgenden Tasten aktiviert:

– HAUPTANSICHT = Taste MAIN

– AUTORADIO MIT CD-SPIELER = Taste AUDIO

– TELEFON = Taste TEL

– VOKALE BEDIENUNGEN (*) = Taste ©))

– AUFZEICHNUNG VON VOKALEN MELDUNGEN = Taste •))

– NAVIGATION = Taste NAV

– BORDCOMPUTER = Taste TRIP

– INFORMATIONS- UND HILFSDIENSTE (**) = Taste ©)).

(*) Für die Verwendung der Sprachbefehle weisen wir auf das entsprechende Kapitel dieser Anlage hin. Für die sofortige Verwendung des Systems die manuellen Befehle verwenden.

(**) Die Aktivierung der Hilfsrufe unterliegt der Funktionstüchtigkeit des Handy und seiner korrekten, elektrischen Versorgung, sie könnte daher im Falle von Unfällen oder Beschädigung des Fahrzeuges nicht verfügbar sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SYSTEMS

AUTOMATISCHE EINSCHALTUNG: bei Anlassen des Motors (Schlüssel auf MAR).

EINSCHALTEN VON HAND: Durch Drücken des linken Drehknopfes.

AUTOMATISCHES AUSSCHALTEN (Unterliegt der Einstellung, siehe Absatz “Ausschalten des Systems”): durch Drehen des Schlüssels auf STOP (Ausschalten des Motors). Um 20 Minuten verzögertes Ausschalten, wenn ein Zielort im System eingegeben ist oder ein Telefongespräch läuft.

AUSSCHALTEN VON HAND: Durch Drücken des linken Drehknopfs.

VERDUNKELUNG DES MONITORS

VERDUNKELUNG DES MONITORS : Die Taste MAIN längere Zeit gedrückt halten.

WIEDEREINSCHALTEN DES MONITORS: Die Taste MAIN kurz drücken.

REGULIERUNG DER HELLIGKEIT DES MONITORS: auf die Hauptseite gehen (MAIN-Taste), Druck auf den rechten Drehknopf und Auswahl der Funktion “Connect”.

AUSWAHL UND AKTIVIERUNG DER MENÜFUNKTIONEN

AUSWAHL DER FUNKTIONEN: Durch Drehen des rechten Drehknopfs.

BESTÄTIGUNG DER GEWÄHLTEN FUNKTION: Durch Drücken des rechten Drehknopfs.

RÜCKKEHR ZUR VORHERGEHENDEN ANSICHT UND SPEICHERN DER NEUEN EINSTELLUNGEN: “OK” anwählen und bestätigen.

RÜCKKEHR ZUR VORHERGEHENDEN ANSICHT UNTER BEIBEHALTUNG DER VORHERGEHENDEN EINSTELLUNGEN: Die Taste ESC drücken.

LAUTSTÄRKE-REGELUNG

LAUTSTÄRKE ANHEBEN: Den linken Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen.

LAUTSTÄRKE ABSENKEN: Den linken Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen.

AUTORADIO AUSSTELLEN: langer Druck der Taste AUDIO.

AUTORADIO ANSTELLEN: kurzer Druck der Taste AUDIO.

LAUTSTÄRKENREGULIERUNG DES TELEFONS: während des Gespräches den linken Drehknopf drehen.

LAUTSTÄRKENREGULIERUNG DER NAVIGATOR-INFORMATIONEN: den linken Drehknopf während der vokalen Informationen drehen und bei Bedarf die RPT-Taste für die Wiederholung der vokalen Information drücken und die Lautstärke regulieren.

AUSSCHLUSS DER INFORMATIONEN DES NAVIGATIONSSYSTEMS (NAV MUTE): Die Taste NAV länger gedrückt halten.

RÜCKKEHR DER NAVIGATOR-INFORMATIONEN: langer Druck auf die NAV-Taste.

HAUPTANSICHT (MAIN)

AKTIVIEREN DER SEITE: Die Taste MAIN kurz drücken.

ANGEZEIGTE AUTORADIO-INFORMATIONEN:

RADIO

– Eingestellte Wellenlänge und Sender

– Sendername oder Frequenz

– “TA”: Verkehrsfunknachrichten eingeschaltet

–“AF”: Automatische Alternativfrequenzsuche eingeschaltet

– “LOC”: niedrige Empfangsempfindlichkeit

– “WEIT”: hohe Empfangsempfindlichkeit

– “NEWS, usw.“: PTY-Programmtyp (wenn die Radiosender diese senden können)

– “STEREO”: Stereosendung

– “MONO”: nicht stereophonische Übertragung

– “TP”: Sender mit Verkehrsnachrichten

– “EON”: Sender der der Sendervereinigung mit Verkehrsfunknachrichten angehört.

CD-SPIELER

– Nummer des abgespielten Titels

– Seit Beginn des Titels oder der CD vergangene Zeit.

CD-WECHSLER

– Nummer der abgespielten CD

– Nummer des abgespielten Titels

– Seit Beginn des Titels oder der CD vergangene Zeit.

TELEFON

– Gemessene Feldstärke

– Name des Netzoperators

– Hinweis kein Netzoperator vorhanden

– Hinweis Telefon ausgeschaltet (SIM-Karte nicht eingelegt)

– Anrufweiterleitung eingeschaltet/ausgeschaltet

– Vorhandensein und Anzahl der erhaltenen und nicht gelesenen SMS-Kurzmitteilungen

– Hinweis Hilferuf wird durchgeführt

– Verfügbarer Kredit (falls vom Netzzugangslieferanten zur Verfügung gestellt)

– Name des Gesprächpartners (wenn im Verzeichnis vorhanden) oder Telefonnummer (für eingehende Anrufe, soweit verfügbar)

– Telefonnummer des Gesprächspartners (soweit vom Netzzugangslieferanten zur Verfügung gestellt)

– Gesprächsdauer (in Sekunden).

NAVIGATIONSSYSTEM

– Anzeige der nächsten beiden Fahrmanöver

– Abstand vom Punkt der Durchführung der angezeigten Fahrmanöver

ANSICHT AUTORADIO (AUDIO)

AKTIVIERUNG DER SEITE: Die Taste AUDIO kurz drücken.

WAHL DER AUDIO-QUELLE (FM1, FM2, FM3, LW, MW, CD - sofern eingelegt, CD-Wechsler - sofern eingebaut): Mehrfach die Taste SRC drücken.

EINSTELLEN DES KLANGES: Funktion “Audio setup”.

— Treble = Höhen

— Bass = Tiefen

— Loudness (Ausgeschlossen Versionen mit dem HI-FI-BOSE-System) = gehörrichtige Lautstärkenanhebung

— Entzerrer (Ausgeschlossen Versionen mit dem HI-FI-BOSE-System) = vorgewählte Einstellungen des Klanges

— Manueller entzerrer (Ausgeschlossen Versionen mit dem HI-FI-BOSE-System) = persönliche Klangeinstellung von Hand

— Bal/Fad. = Klangbalance links/rechts - vorne/hinten.

RADIO

BANDWAHL: Mehrfach die Taste SRC drücken.

MANUELLE SENDEREINSUCHE: die Tasten * oder # der telefonischen Tastatur drücken, um die manuelle Sendersuche zu beginnen und die Frequenz dementsprechend zu vermindern oder zu erhöhen.

AUTOMATISCHE SENDERSUCHE: Langer Druck der Tasten * oder # der telefonischen Tastatur, um die automatische Sendersuche zu beginnen und dementsprechend die Frequenz zu vermindern oder zu erhöhen.

AUTOMATISCHES SPEICHERN DER SENDER: Funktion “Autostore”.

SPEICHERN DER SENDER VON HAND: Eine der von “1” bis “6” numerierten Tasten gedrückt halten.

WAHL DER GESPEICHERTEN SENDER: Kurz eine der von “1” bis “6” numerierten Tasten drücken.

FÜR DEN EMPFANG VON VERKEHRSINFORMATIONEN: Die Funktion “TA/AF” auswählen.

AUTOMATISCHE SUCHE NACH DER STÄRKSTEN FREQUENZ DES EINGESTELLTEN SENDERS: Die Funktion “TA/AF” auswählen.

SUCHE ALLER SENDER: Die Funktion “LOC/WEIT” auswählen.

SUCHE DER SENDER MIT DEM STÄRKSTEN SIGNAL: Die Funktion “LOC/WEIT” auswählen.

SUCHE NACH SENDERN, DIE AUFGRUND DES PTY-PROGRAMMTYPS KLASSIFIZIERT SIND: Die Funktion “PTY” auswählen.

STEREO-EMPFANG: Die Funktion “St/Mono” auswählen.

MONO-EMPFANG (SCHWACHE SENDER): Die Funktion “St/Mono” auswählen.

CD-SPIELER

AUSWAHL CD (sofern eine Audio-CD eingelegt ist): Mehrmals die Taste SRC drücken.

AUSWAHL DES VORHERIGEN TITELS: kurz auf die Taste * der Telefontastatur drücken.

AUSWAHL DES FOLGENDEN TITELS: kurz auf die Taste # der Telefontastatur drücken.

CD-WIEDERGABE/CD-WIEDERGABE ABBRECHEN: Kurz die Taste “0” der Telefontastatur drücken.

PAUSE DER CD-WIEDERGABE: Die Taste “0” der Telefontastatur länger gedrückt halten.

WIEDERGABE DER ERSTEN 10 SEKUNDEN ALLER TITEL: Funktion “Scan”.

ZUFÄLLIGE WIEDERGABE DER TITEL: Funktion “Shuffle”.

AUSWAHL DER ANGEZEIGTEN INFORMATIONEN: zuerst die Funktion “CD setup” und dann die Funktion “CD Time mode” abrufen. Verfügbare Optionen:

– seit Beginn des Titels vergangene Zeit (“Track elapsed time”)

– (*) seit Beginn der CD vergangene Gesamtzeit (“Total elapsed time”)

– (*) gesamte Restzeit bis zum Ende der CD (“Total remaining time”)

(*) Option nicht wählbar bei eingeschalteter Funktion “Shuffle”.

KONTINUIERLICHE WIEDERGABE DES TITELS: zuerst die Funktion “CD repeat”, dann die Funktion “Repeat one” auswählen.

KONTINUIERLICHE WIEDERGABE DER GANZEN CD: zuerst die Funktion “CD repeat”, dann die Funktion “Repeat all” auswählen.

AUSWURF DER CD: Druck auf die Taste ▲.

CD-WECHSLER (wenn installiert)

AUSWAHL DER CDS: Mehrmals die Taste SRC drücken.

AUSWAHL DER VORHERIGEN CD: kurzer Druck auf die Taste “7” der Telefontastatur.

AUSWAHL DER FOLGENDEN CD: kurzer Druck auf die Taste “9” der Telefontastatur.

AUSWAHL DES VORHERIGEN TITELS: kurz auf die Taste * der Telefontastatur drücken.

AUSWAHL DES FOLGETITELS: kurzer Druck auf die Taste # der Telefontastatur.

WIEDERGABE/STOP DER WIEDERGABE DER CD: kurzer Druck auf die Taste “0” der Telefontastatur.

PAUSE DER CD-WIEDERGABE: Die Taste “0” der Telefontastatur länger gedrückt halten.

WIEDERGABE DER ERSTEN 10 SEKUNDEN ALLER TITEL DER GEHÖRTEN CD: Funktion “Scan”.

ZUFÄLLIGE WIEDERGABE ALLER TITEL DER GEHÖRTEN CD: Funktion “Shuffle”.

AUSWAHL DER ANGEZEIGTEN INFORMATIONEN: zuerst die Funktion “CDC setup” und dann die Funktion “CDC Time mode” auswählen. Verfügbare Optionen:

– seit Beginn des Titels vergangene Zeit (“Track elapsed time”)

ANZEIGE TELEFON (TEL)

AKTIVIERUNG DER SEITE: Kurz die Taste TEL drücken.

EINGABE DER SIM-KARTE: die Karte mit dem integrierten Chip vorn rechts in Fahrtrichtung in den Schlitz bis zur Blockierung eingeben.

HINWEIS Den Adapter, der für die SIM-Karte mit dem Fahrzeug mitgeliefert wurde, nur bei Bedarf benutzen; sollte er verlorengehen, brechen oder für den Kauf eines neuen Adapters wenden Sie sich bitte an die autorisierten Kundendienststellen Alfa Romeo.

HINWEIS Es wird empfohlen, vor dem Auszug oder der Eingabe der SIM-Karte das Telefon durch langen Druck der Taste “TEL“ (**19, Abb. 1**) oder das System durch Druck des Drehknopfs (**16, Abb. 1**) auszuschalten.

ENTFERNEN DER SIM-KARTE: Die Karte in der Aufnahme drücken und herausnehmen.

EINGABE DES PIN-CODES: Die Eingabe des PIN-Codes erfolgt über die Telefontastatur und wird durch Drücken des rechten Drehknopfs bestätigt.

NUMMERNWAHL: kurz die Tasten der Telefontastatur drücken.

EINGABE DER INTRNATIONALEN VORWAHL: langer Druck auf die Taste “0”.

WAHL DER GESPEICHERTEN NUMMERN (häufig benutzte Nummern): langer Druck auf eine der Nummerntasten von “1” bis “9”.

VERSAND DES ANRUFES: kurzer Druck auf die Taste .

DEN ANRUF UNTERBRECHEN: Die Taste ESC drücken.

ENDE DES GESPRÄCHES: kurzer Druck auf die Taste .

ANNAHME EINES EINGEHENDEN ANRUFES: kurzer Druck auf die Taste .

VERWEIGERUNG EINES EINGEHENDEN ANRUFES: langer Druck auf die Taste .

AUFLISTUNG DER 9 AM HÄUFIGSTEN BENUTZTEN NUMMERN: Funktion “Häufige nummern”.

NUMMERNVERZEICHNIS: Funktion “Agenda”.

AUFLISTUNG DER LETZTEN 10 ERHALTENEN ANRUFE: Funktion “Letzt. eingeg. nr.n.”.

AUFLISTUNG DER LETZTEN 10 GEWÄHLTEN RUFNUMMERN: Funktion “Letzt. angeruf. nr.n”.

KURZMITTEILUNGEN (SMS): Funktion “Meldungen”.

WAHL DES NETZBETREIBERS: Die Funktion “Netzbediener” anwählen und eine Option auswählen:

– Auswahl (zur Auswahl der Kriterien des Netzoperators)

– Bediener (zur Auswahl, sofern möglich, eines bestimmten Netzoperators).

ANLAGE DER TELEFONPARAMETER: die Funktion “Einstellungen” abrufen und dann die Option:

– Klingeltonlautst ärke (Lautstärke des Hinweises auf einen eingehenden Anruf)

– Anwahlwiederholung (automatische Wahlwiederholung bei besetzter Rufnummer)

– Anrufweiterleitung. (um eingehende Anrufe umzuleiten)

– Nr. Rufumleit. (Telefonnummer auf die die eingehenden Anrufe umgeleitet werden)

– Freigabe Anrufsignalis. (um die eingestellte Anklopffunktion einzuschalten).

INFORMATION NETZBETREIBER (ZELLENINFO): Funktion “Informationen”.

NAVIGATION (NAV)

AKTIVIERUNG: Die Navigations-CD in die Aufnahme auf der Vorderseite eingeben; bei schon eingelegter CD-ROM ist die Taste NAV kurz zu drücken.

ANZEIGE DER ERSTEN MENÜSEITE: Bei angezeigter Funktionsseite des NAVIGATIONSSYSTEM es ist der rechte Drehknopf zu drücken.

EINGABE DES ZIELORTES: auf der ersten Seite des Menüs die Funktion “Adresse” auwählen und die Felder “Ort”, “Straße”, Hausnummer”, “2. Straße”, “Karte” ausfüllen.

SUCHE NACH ALLGEMEIN INTERESSIERENDEN ZIELORTEN: aus der ersten Menüseite die Funktion “Punkte von Interesse” und danach eines der Kriterien “Nähe Auto”, “Nähe Bestimmungsort”, “Nähe Adresse” oder “Name” abrufen.

AUFSTELLUNG DER 10 ZULETZT EINGEGEBENEN BESTIMMUNGSORTE: die Funktion “Letzte zielorte” auswählen.

EINGABE DER ZIELORTE IN DAS VERZEICHNIS: die Funktion “Agenda” auswählen und den Bestimmungsorten einen “Name” geben.

FÜR DEN ERHALT VON ALLGEMEIN NÜTZLICHEN INFORMATIONEN: die Funktion “RDS TMC” auswählen und eine der Optionen “Nähe Auto” und “Nähe Adresse” wählen.

LÖSCHUNG VON GESPEICHERTEN ZIELORTEN: Die Funktion “Löschen zielort” auf der zweiten Menüseite abrufen.

AKTIVIERUNG DER BERECHNUNG DER KONFIGURIERTEN STRECKE: Die Funktion “Zielort” aktivieren.

AUSWAHL DER KÜRZESTEN STRECKE: zuerst die Funktion “Streckeneinst.” und dann die Funktion “Streckentyp” auswählen. Die Option “Kürzest. entf.” einstellen.

AUSWAHL DER SCHNELLSTEN STRECKE: zuerst die Funktion “Impostazioni percorso” auf der dritten Seite des Menüs auswählen und dann die Funktion “Streckentyp”. Die Option “Kurz. zeit” einstellen.

VERMEIDUNG DER AUTOBAHNEN: zuerst die Funktion “Streckeneinst” auf der dritten Seite des Menüs und dann die Funktion “Autobahn” auswählen. Die Option “NEIN” einstellen.

AUSSCHLUSS DER VOKALEN BEFEHLE (NAV MUTE): Die Taste NAV ist länger gedrückt zu halten.

RÜCKKEHR DER VOKALEN ANWEISUNGEN: langer Druck auf die Taste NAV.

BORDCOMPUTER (TRIP)

AKTIVIERUNG DER SEITE: Die Taste TRIP ist kurz zu drücken.

RÜCKKEHR ZUR HAUPTANSICHT: Die Taste ESC drücken.

BERECHNETE WERTE:

– momentanverbr.

– durchsch. Verbr (nach dem letzten Tanken kalkuliert)

– Fahrbereich (Restkilometer, die vor der nächsten Betankung noch befahren werden können)

– durchsch.ges. (in km/h, ab letzter manueller oder automatischer Nullstellung berechnet)

– gefahrene Fahrstrecke (in km, ab letzter manueller oder automatischer Nullstellung berechnet)

– Fahrzeit (in Stunden und Minuten, nach der letzten automatischen oder von Hand durchgeführten Nullstellung berechnet)

– Entfern.z.Zielo. (Entfernung in km zwischen dem Fahrzeug und dem Zielort)

– Ankunftszeit (voraussichtliche Ankunftszeit am Zielort, in Stunden und Minuten).

HINWEIS Bitte lesen Sie auch das Kapitel “Trip computer” des Gebrauchs- und Wartungshandbuches”.

INFORMATIONS- UND HILFSDIENSTE (TARGASYS)

Das Menü der "Informations- und Hilfsdienste" kann durch Druck auf die Taste angezeigt werden.

HINWEIS Die Aktivierung der Beistandsanforderung unterliegt den Funktionen des Handy und seiner korrekten, elektrischen Versorgung. Im Falle von Unfällen oder Beschädigung des Fahrzeuges könnte sie nicht vorhanden sein.

BENUTZUNG DES INFOMOBILITY-SERVICE: Abruf der Funktion "Infomobility" und Bestätigung der Anforderung mit auf der Funktion "Connect" stehendem Cursor. Ein Beauftragter von **Targasys** setzt sich mit dem Benutzer für die gewünschte Dienstleistung in Verbindung.

LESUNG DER MITTEILUNGEN UND LOKALISIERUNG DER INTERESSIERENDEN PUNKTE: die von **Targasys** versandten Mitteilungen mit Informationen über die angeforderten Punkte erlauben:

– den Punkt als Zielort des Navigationssystems einsetzen;

– die schnelle automatische Anwahl der eventuell in der Mitteilung enthaltenen Rufnummer ("Anrufen");

– die schnelle Löschung der Mitteilung ("Löschen").

NOTRUF FÜR DEN EINSCHRITT DER POLIZEI: Druck auf die Taste bei jeglicher aktiver Bedingung, dann die Option "Notruf 112" auswählen und bestätigen.

HINWEIS Die Nummer "112" ist der Notruf in allen Ländern, in denen dieser öffentliche Dienst verfügbar ist.

AUTOMATISCHE ARZTANFORDERUNG (*) (wenn der automatische Versand der Anforderung befähigt ist): Druck auf die Taste bei jeglicher aktiver Bedingung (ca. 20 Sekunden abwarten).

ANFORDERUNG EINES ARZTES (*) (bei Befähigung des manuellen Versandes der Anforderung): Druck auf die Taste bei jeglicher aktiver Bedingung, dann die Option "Ärztl. Beratung" auswählen und bestätigen.

ANFORDERUNG DES STRASSENDIENSTES (*): Druck auf die Taste bei jeglicher aktiver Bedingung, dann die Option "Pannenhilfe" auswählen und bestätigen.

BEISTANDSANFORDERUNG AN DER PERSÖNLICHEN NUMMER: Druck der Taste bei jeglicher aktiver Bedingung, dann die Option "Persönliche Nummer" auswählen und bestätigen.

BEFÄHIGUNG DER AUTOMATISCHEN ARZTANFORDERUNG (*): Druck auf die Taste bei jeglicher aktiver Bedingung, dann die Funktion "Einstellungen" auswählen. Die Funktion "automatischer Ruf" einstellen und durch die Taste "OK" bestätigen.

FÜR DEN AUSSCHLUSS DER AUTOMATISCHEN ARZTANFORDERUNG (*): Druck auf die Taste bei jeglicher aktiver Bedingung, Druck auf eine Taste innerhalb von 10 Sekunden, um die Aktivierung der Anfrage abzubrechen, dann die Funktion "Einstellungen" auswählen. Die Funktion "manueller Ruf" einstellen und durch die Taste "OK" bestätigen.

(*) Funktionen, die von der Beteiligung an den Dienstleistungen von **Targasys** abhängig sind.

RATSCHLÄGE

VERKEHRSSICHERHEIT

Es ist ratsam, die Benutzungsart der verschiedenen Funktionen des Systems und auch des Autoradios (z. B. die Senderspeicherung) vor Fahrtbeginn zu kennen.

Eine zu große Lautstärke während der Fahrt kann das Leben des Fahrers und das anderer Personen in Gefahr bringen. Stellen Sie deshalb die Lautstärke des Autoradios immer nur so ein, dass Sie auch noch die Geräusche der Umgebung wahrnehmen (z.B. Hupen, Sirenen von Rettungswagen, der Polizei, usw.).

EMPFANGSBEDINGUNGEN

Die Empfangsbedingungen ändern sich fortlaufend während der Fahrt. Der Empfang kann durch Berge, Gebäude oder Brücken insbesondere dann gestört sein, wenn man sich sehr weit vom Sendemast des gehörten Senders befindet.

HINWEIS Während der Übertragung von Verkehrsfunknachrichten kann es vorkommen, dass die Lautstärke gegenüber der normalen Wiedergabe angehoben wird.

PFLEGE UND WARTUNG

Die Herstellungsstruktur des Systems garantiert eine lange Dauer ohne besondere Wartungseinschritte. Sollten diese notwendig werden, wenden Sie sich bitte an den autorisierten Kundendienst Alfa Romeo.

Einige Hinweise müssen aber, damit die volle Funktionstüchtigkeit des Systems garantiert wird, beachtet werden:

– Der Monitor ist kratzempfindlich, verträgt keine Reinigungsflüssigkeiten und UV-Strahlen;

– Flüssigkeiten, die in das Geräteinnere gelangen, können das Gerät irreparabel beschädigen.

Reinigen Sie die Vorderseite der Anzeige nur mit einem weichen, sauberen und antistatischen Tuch. Reinigungs- und Glanzmittel könnten die Oberfläche beschädigen.

Es ist darauf zu achten das Display nicht mit spitzen oder harten Gegenständen oder gar mit den Händen zu berühren. Üben Sie beim Reinigen des Displays keinen Druck auf diese aus.

HINWEIS

– Im Falle von Anomalien kann das System allein von den autorisierten Kundendienststellen Alfa Romeo kontrolliert und repariert werden.

– Bei besonders niedrigen Temperaturen kann es vorkommen, dass das Display seine volle Leuchtkraft erst nach einer gewissen Funktionszeit erreicht.

– Im Falle von längerem Aufenthalt des Fahrzeuges bei hohen Außentemperaturen könnte sich das Wärmeschutzsystem einschalten und den Betrieb ausschalten, bis die Innenraumtemperatur ein annehmbares Niveau erreicht hat.

AKTUALISIERUNG DER SYSTEMSOFTWARE

Bei neuen Versionen für das Software des Navigationsmoduls des Systems kann das System aktualisiert werden, um die in der Verwaltung einiger Funktionen eingeführten Verbesserungen auszunutzen.
Die Aktualizierung des Softwares ist durch das spezialisierte Personal des Alfa Romeo-Netzes auszuführen.

COMPACT DISC

Bei der Verwendung von Audio Compact Disc können Schmutz und Kratzer auf der CD zu schlechter Wiedergabequalität und Aussetzern führen. Das gleiche geschieht, wenn die CD versehentlich verbogen wird.

HINWEIS Verwenden Sie keine CD-Audio- oder CD MP3-Träger des Formats 8 cm, auch nicht mit einem spezifischen Adapter; die Verwendung dieses Formats beschädigt das System

Für eine optimale Wiedergabequalität geben wir hier einige Ratschläge:

— Verwenden Sie nur Marken Audio Compact Disc:



— Reinigen Sie die CDs mit einem weichen Tuch von eventuell vorhandenen Fingerabdrücken und Staub. Halten Sie die CDs am Rand und reinigen Sie diese von deren Mitte zum Rand hin.

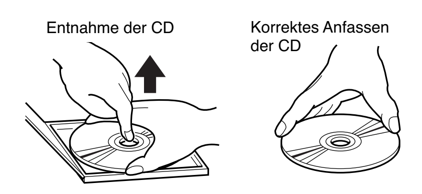
— Benutzen Sie zur Reinigung der CDs niemals chemische Produkte (z.B. Sprays oder Antistatikprodukte oder Verdünner), da diese die Oberfläche der CDs beschädigen können.

— Geben Sie die CDs nach dem Anhören immer in deren Schutzhüllen zurück, um Kratzer und Abdrücke zu vermeiden, die zu Aussetzern und Sprüngen bei der Wiedergabe führen können.

— Setzen Sie CDs niemals direktem Sonnenlicht oder höheren Temperaturen aus, und vermeiden Sie es, diese längere Zeit bei Feuchtigkeit zu lagern, damit sie sich nicht verbiegen.

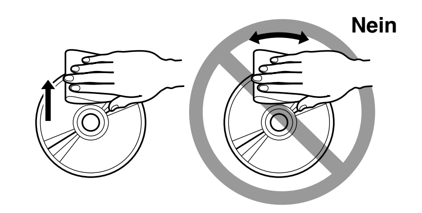
— Keine Etiketten auf die Oberfläche des Compact Disc kleben oder auf die aufgenommene Fläche mit Bleistift oder Filzstift schreiben.

Um die CD aus ihrer Hülle zu nehmen drücken Sie in deren Mitte und halten diese dann an deren Rand zur Entnahme fest.

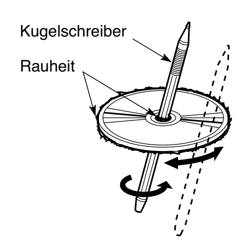


Fassen sie die CDs immer nur an deren Rand an. Berühren Sie niemals deren Oberfläche.

Nehmen Sie ein weiches Tuch, um Fingerabdrücke und Stab zu entfernen und wischen Sie dann von der Mitte zum Rand der CD.



Neue CDs können rauhe Ränder aufweisen. Bei der Verwendung dieser CDs könnte das Gerät auch nicht funktionieren oder bei der Wiedergabe springen. Um die rauhen Ränder der CD zu glätten benutzen Sie bitte einen Kugelschreiber, usw.



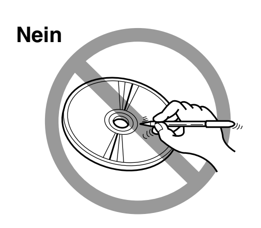
Das Erreichen der besten Tonwiedergabe ist von der Anwendung von Original -CD-Trägern abhängig. Die korrekte Funktion kann nicht gewährleistet werden, wenn falsch aufgenommene CD-R/RW – Träger verwendet werden und/oder diese eine höhere Kapazität als 650 MB aufweisen.

HINWEIS Werden kopier-geschützte CD verwendet, könnte es einige Sekunden dauern, bevor die Wiedergabe durch das System erfolgt.

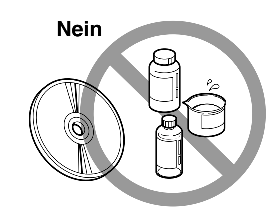
HINWEIS Verwenden Sie keine im Handel erhältlichen Schutzfolien für CDs oder CD mit Stabilisatoren usw., da diese sich in der Mechanik im Innern verfangen und die CD beschädigen könnten.

Anmerkungen zu den Compact Disc

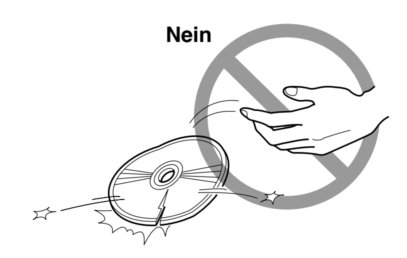
Kleben Sie niemals Etiketten auf die Oberflächen der CDs und beschreiben Sie diese auch nicht mit Bleistiften oder Kugelschreibern.



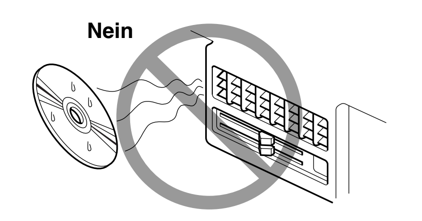
Verwenden Sie keine Lösungsmittel, wie Fleckenentferner, Antistatiksprays oder im Handel erhältliche Verdünner, um die CDs zu reinigen.



Verwenden Sie keine verkratzten, verbogenen oder deformierte CDs usw.. Der Gebrauch solcher CDs führt zu Störungen bei der Wiedergabe und könnte das Gerät beschädigen.



Setzen Sie die CDs niemals direktem Sonnenlicht oder Hitzequellen aus.



HINWEIS Um das wahllose Kopieren von Musik-CDs einzuschränken, haben die Schallplattenfirmen verschiedene Kopieschutztechnologien eingeführt (heute sind mindestens sieben bekannt), die das Ablesen durch den PC verhindern sollen. Die Einführung der oben genannten Kopieschutztechniken hat zur Entstehung von Musik-CDs geführt, die NICHT dem CD-Audio-Standard „entsprechen“ und nicht das CD-Audio-Logo enthalten. Folglich kann das Ablesen dieser CDs außer auf dem PC auch auf anderen CD-Spielern unmöglich sein.

Ist das Ablesen unmöglich, kann sich das je nach dem verwendeten CD-Mechanismus folgendermaßen herausstellen:

– keine Audio-Wiedergabe;

– die CD wird nicht erkannt (Anzeige einer Fehlermeldung auf dem Display);

– momentane und/oder teilweise Blockierung des Systems (die Wiederherstellung ist durch Ein-/Ausschalten möglich).

BEDIENUNGSELEMENTE

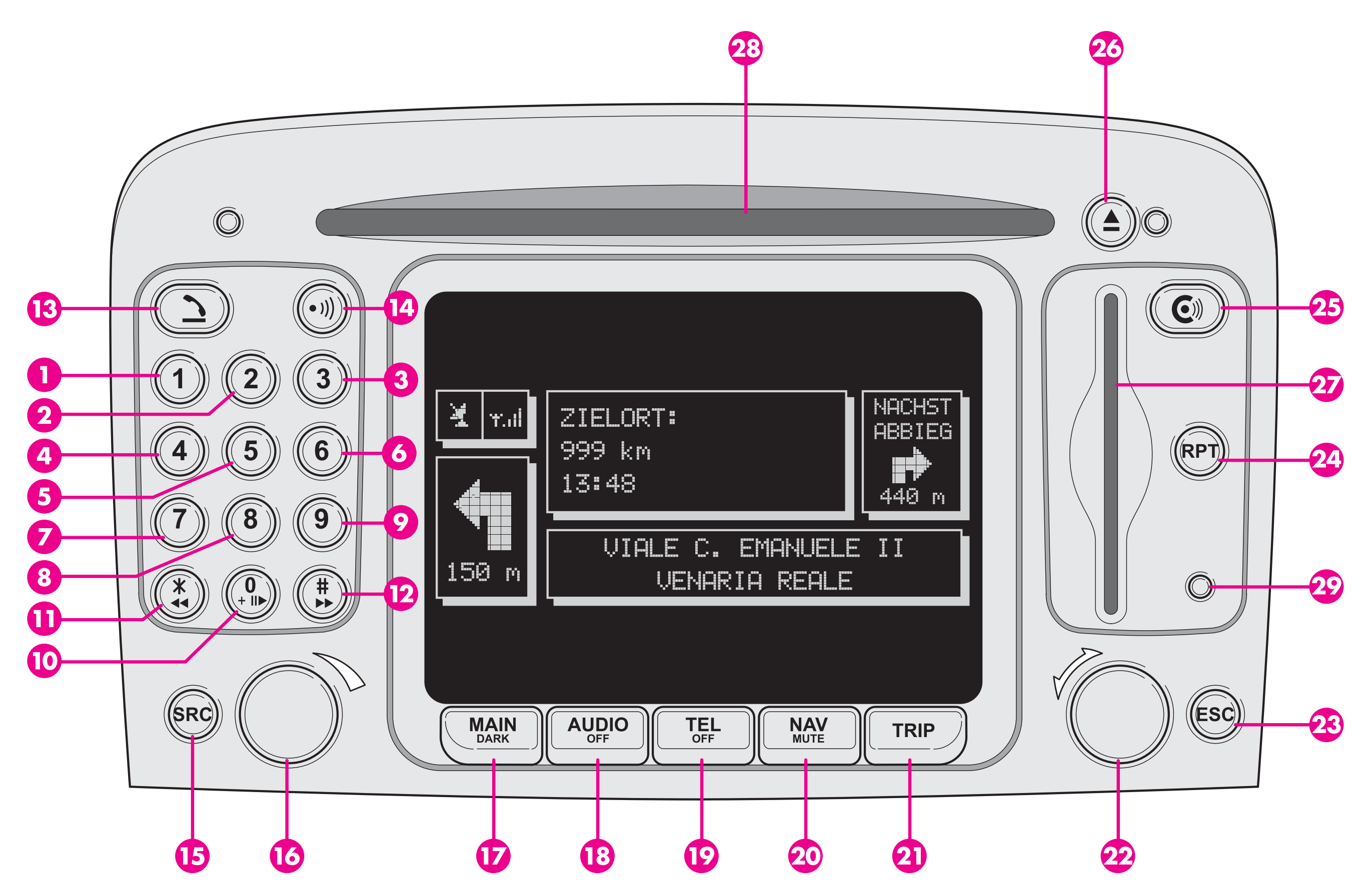


Abb. 1

BEDIENUNGEN AUF DEM FRONTTEIL

Einige Bedienungselemente haben Mehrfachfunktionen, die den eingeschalteten Funktionsbedingungen des Systems untergeordnet sind. Die Aktivierung der gewählten Funktion hängt in einigen Fällen von der Dauer der Betätigung der Taste ab (kurzes oder längeres Gedrückthalten), wie es in der nachfolgenden Tabelle angegeben ist:

Zeichenerklärung	Kurzer Druck auf die Taste (unter 1 Sekunde)	Längerer Druck auf die Taste (über 1 Sekunde)
1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6	Nummern "1", "2", "3", "4", "5", "6", der Telefontastatur. Abruf der gespeicherten Stationen.	Speicherung Stationen Nr.1-2-3-4-5-6
7	Nummer "7" der Telefontastatur Auswahl der vorherigen CD des CD-Wechslers	–
8	Nummer "8" der Telefontastatur	–
9	Nummer "9" der Telefontastatur Auswahl der folgenden CD des CD-Wechslers	–
10	Wiedergabe/Stop der CD/CDC. Nummer "0" der Telefontastatur.	Pause der CD/CDC
11 - *	Symbol * der Telefontastatur Radio: führt eine Verschiebung der Radiofrequenz von 50 kHz(FM)/1 kHz(AM) zur vorherigen Station ab der aktuell eingestellten Station durch CD: Verschiebung der vorherigen Spur. MP3: Verschiebung auf die vorherige Spur.	Radio: Übergang der Radiofrequenz bis auf die erste Radiostation vorher einstellbaren Station. CD: Verschiebung der vorherigen Spur. MP3: Verschieben zur vorhergehenden "Magazin nicht leer"
12 - #	Symbol # der Telefontastatur Radio: führt eine Verschiebung der Radiofrequenz von 50 kHz(FM)/1 kHz (AM) zur nachfolgenden einstellbaren ab der aktuell eingestellten Stationn durch. CD: Verschiebung auf die folgende Spur. MP3: Verschiebung auf die folgende Spur.	Radio: Übergang der Radiofrequenz bis auf die erste nachfolgende Radiostation Station. CD: Verschiebung auf die folgende Spur. MP3: Verschieben zur nächsten " Magazin nicht leer "

Zeichenerklärung	Kurzer Druck auf die Taste (unter 1 Sekunde)	Längerer Druck auf die Taste (über 1 Sekunde)
13 -	Versand des konfigurierten Anrufes Annahme des eingehenden Anrufes Abschluss des laufenden Telefonanrufes	Ablehnung des eingehenden Anrufes; Automatischer Abschluss der Bildung einer Telefonnummer. Abschluss eines laufenden Telefonanrufes.
14 - •)))	Befähigung/Ausschluss der Stimmerkennung. Speicherung des vokalen Befehls	Befähigung/Ausschluss von Voice Memo.
15 - SRC	Auswahl der Betriebsart: FM1/2/3/ – MW/LW/ – CD – CDC	–
16	Ein-/Ausschalten des Systems (Druck auf den Drehknopf). Einstellen der Lautstärke (Drehen des Drehknopfes).	–
17 - MAIN/DARK	Einschalten der Modalität Main	Modalität Dark: das Display wird vollkommen verdunkelt. Das Display wird erneut durch Druck der Tasten MAIN, TEL, SOS, CONNECT ect. oder auch durch den Empfang eines Telefonanrufes erhellt.
18 - AUDIO	Einschalten der Modalität Audio	Ausschalten des Autoradios.
19 - TEL	Einschalten der Modalität Telefon	Ausschalten der Funktion Telefon.

Zeichenerklärung	Kurzer Druck auf die Taste (unter 1 Sekunde)	Längerer Druck auf die Taste (über 1 Sekunde)
20 - NAV	Einschalten der Modalität Navigation	Ausschluss der vokalen Meldungen des Navigationssystems (Funktion NAV/MUTE). Rückstellung der vokalen Meldungen
21 - TRIP	Einschalten der Modalität Trip	–
22	Auswahl der Funktionen (Drehen des Drehknopfes). Bestätigung der ausgewählten Funktion (Druck des Drehknopfes)	–
23 - ESC	Verlassen einer gewählten Liste oder auch Übergang von einem Untermenü zu einem höheren Menü	–
24 - RPT	Wiederholung der letzten vokalen Anweisung	–
25 -	Anzeige des Menüs Informations- und Hilfsdienste In der Konfiguration NAVIGATIONSSYSTEM ist Tel nicht installiert. Durch Druck der Taste erscheint die Meldung "DIE DIENSTLEISTUNGEN IN ABBONEMENT SIND NICHT FREIGEGEBEN".	–
26 - ▲	Auswurf der CD – ROM Navigator und der CD Audio.	–
27	Aufnahme für die SIM-Telefonkarte	–
28	Aufnahme für die CD	–
29	Helligkeitssensor	–

BEDIENTASTEN AM LENKRAD (auf Wunsch für Versionen/ Märkte wo vorgesehen) (Abb. 2)

Am Lenkrad befindet sich die Zweitausstattung der Hauptfunktionen des CONNECT, die seine leichtere Kontrolle erlauben.

1. Taste Zunahme der Lautstärke

2. Taste Abnahme der Lautstärke

3. Mute-Taste (Lautstärkendämpfung)

4. Taste der vokalen Erkennung:

– Aktivieren/Deaktivieren Spracherkennung (kurzer Druck)

– Sprachaufzeichnung (längeres Drücken)

5. Auswahltaste der Radiofrequenz (FM1, FM2, FM3, LW, MW) und der verfügbaren Geräte (Radio – CD – CD-Wechsler soweit installiert)

6. Multifunktionstaste:

– Radio: Übergang der Radiofrequenz bis auf die erste nachfolgende Radiostation Station.

– CD-Spieler: Wahl nächster Titel

– CD-Wechsler: Wahl des folgenden Titels der gehörten CD

7. Multifunktionstaste:

– Radio: Übergang der Radiofrequenz bis auf die erste Radiostation vorher einstellbaren Station.

– CD-Spieler: Wahl des vorhergehenden Titels

– CD-Wechsler: Wahl des vorgehenden Titels der gehörten CD

8. Telefontaste:

– Annahme eines eingehenden Anrufs (kurzer Druck)

– Versand des Anrufes an die zuletzt gewählte Nummer (kurzer Druck)

– Wahl der über die Telefontastatur eingegebenen Nummer (längerer Druck)

– Verweigerung eines eingehenden Anrufes (längerer Druck)

– Abschluss des laufenden Gespräches (kurzer Druck)

Tasten zur Lautstärkenregelung (1) und (2)

Die Tasten der Lautstärkeneinstellung (**1**) und (**2**) ändern die Lautstärke der aktiven Audioquelle zum Zeitpunkt der Einstellung.

Mute-Taste (3)

Die Taste (**3**) schaltet zyklisch die Mute-Funktion (**3**) ein bzw. aus, die die Lautstärke des aktiven Gerätes dämpft.

Taste für vokale Erkennung (4)

Die Taste (**4**) aktiviert die Funktionen der Spracherkennung auf folgende Weise:

– Kurzer Druck auf die Taste: Befähigung/Ausschluss der vokalen Erkennung

– Längerer Druck auf die Taste: Speicherung der vokalen Meldung.

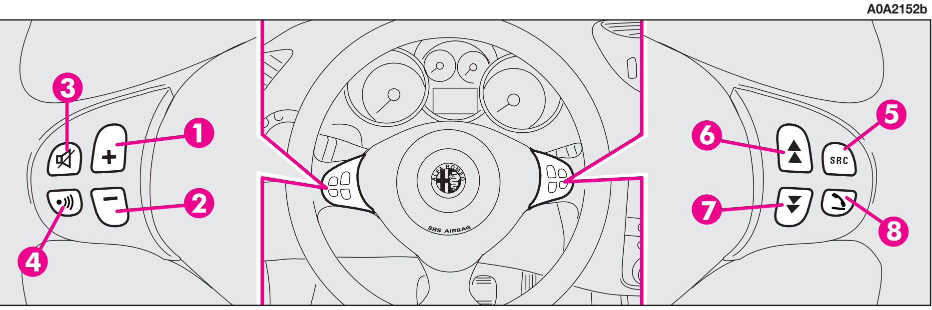


Abb. 2

Wahltaste für den Frequenzbereich (5)

Zur zyklischen Wahl der zur Verfügung stehenden Frequenzen und Hörquellen ist die Taste SRC (**5**) mehrfach und wiederholt zu drücken.

Die zur Verfügung stehenden Frequenzen und Hörquellen sind: FM1, FM2, FM3, LW, MW, CD, CDC (*)

(*) Nur wenn der CD-Wechsler angeschlossen ist.

Multifunktionstasten (6) und (7)

Die Multifunktionstasten (**6**) und (**7**) erlauben den Abruf der vorgewählten Radiosender auf dem eingestellten Frequenzband und die Wahl des folgenden oder vorherigen Titels bei Wiedergabe einer CD (*) oder durch den CD-Wechsler (**).

Druck auf die Taste (**6**) für die Auswahl der folgenden Sender oder um den Folgetitel der CD (*) oder der im CD-Wechsler (**) angehörten Titel abzurufen.

Druck auf die Taste (**7**) für die Auswahl der vorherigen Sender oder um den vorherigen Titel der CD (*) oder der im CD-Wechsler (**) angehörten Titel abzurufen.

(*) Nur wenn die Audio-CD eingegeben ist.

(**) Nur wenn der CD-Wechsler angeschlossen ist.

Telefontaste (8)

Die Taste (**8**) ermöglicht es, die Hauptfunktionen des Telefons zu aktivieren, je nachdem welche Betriebsbedingungen beim Tastendruck aktiv sind und wie lange der Tastendruck dauert (kurz oder länger).

Kurzer Druck auf die Taste:

— Annahme des eingehenden Telefonanrufes

— Rufweiterleitung an die zuletzt gewählte Nummer

— Rufweiterleitung der über die Telefontastatur eingegebenen Nummer

Längerer Druck auf die Taste:

— Ablehnen des eingehenden Anrufes.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE BENUTZUNG UND DIE SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR

Der CONNECT mit Autoradio/Telefon/Navigator/Bordcomputer erlaubt die einfache Kontrolle der Bedienungen der Hauptfunktionen des Fahrzeuges.

Um weder Sie selbst, noch andere Verkehrsteilnehmer bei der Benutzung des Systems zu gefährden, bitten wie Sie darum, folgende Punkte aufmerksam durchzulesen:

— der CONNECT ist unter voller Kontrolle des Fahrzeuges zu benutzen. Im Falle von Zweifeln hinsichtlich der Benutzung der Funktionen ist es besser anzuhalten, um diese verschiedenen Vorgänge auszuführen;

— in der Nähe von explosiven Substanzen ist die Benutzung des Handys untersagt.

Das Navigationssystem ermöglicht es, alle Ziele zu erreichen und zeigt jegliche Wegänderung, die auf der Navigations-CD-ROM gespeichert ist, an. Das System trägt nämlich bei der Wegberechnung allen gespeicherten Informationen betreffend der Strecke Rechnung und schlägt den jeweils besten Weg vor. Trotzdem ist es nicht in der Lage, die Verkehrslage selbst, unvorhergesehene Unterbrechungen oder anderweitige Störungen zu beachten.

Das Navigationssystem unterstützt den Fahrer während der Fahrt und hat die Funktion diesem entsprechende Vorschläge durch Sprachinformation und grafische Darstellungen zu machen und somit den besten Weg zum Erreichen des eingegebenen Ziels zu finden. Die vom Navigationssystem gemachten Vorschläge entbinden den Fahrer jedoch nicht von seiner Sorgfaltspflicht und seiner vollen Verantwortung für jegliches Fahrmanöver, das er im Straßenverkehr durchführt, oder von der Beachtung der Straßenverkehrsvorschriften. Die Verantwortung für die Sicherheit der Straße obliegt immer dem Fahrzeugführer.

Bei der Durchführung jeglicher Manöver ist immer die geltende StVO zu beachten, egal was das Navigationssystem auch vorschlägt. Selbst wenn Sie vom vorgeschlagenen Weg abkommen sollten, so sorgt das Navigationssystem dafür Ihnen eine neue Strecke auszuarbeiten und Ihnen diese vorzuschlagen.

EINSCHALTEN DES SYSTEMS

Das CONNECT-System kann nach zwei verschiedenen Modalitäten eingeschaltet werden:

- **Automatische Einschaltung** mit Schlüssel auf **MAR** (genannt key on)
- **Manuelle Einschaltung** durch Druck des Drehknopfes (**16, Abb. 1**)

AUTOMATISCHE EINSCHALTUNG

Durch Drehen des Zündschlüssels auf **MAR** schaltet sich das CONNECT-System automatisch ein und aktiviert alle in der vorliegenden Betriebsanleitung beschriebenen Funktionen oder macht sie aktivierbar.

MANUELLE EINSCHALTUNG

Mit dem Zündschlüssel auf **STOP** (denominata key off) durch Drehen des Drehknopfes (**16, Abb. 1**) oder der Taste ©))) (**25, Abb. 1**), schaltet das CONNECT-System sich ein und macht die folgenden Module verfügbar:

- MAIN
- AUDIO
- NAV
- TEL

HINWEIS In dieser Modalität sind die Module SETUP und TRIP aktivierbar, die Operationen für den Wechsel der Parameter, der Sprache und alle anderen Einstellungsarten, die vom CONNECT-System vorgesehen sind, können jedoch nicht durchgeführt werden. Diese Begrenzungen sind im Status Einschaltung durch Drehen des Drehknopfes (**16, Abb. 1**), normal, denn bei ausgeschaltetem Fahrzeug (Schlüssel auf **STOP**) sind die internen Datenübertragungsvorrichtungen nicht in Betrieb.

Durch Drehen des Zündschlüssels auf **MAR**, setzt sich das System in Betrieb.

AUSSCHALTUNG DES SYSTEMS

Das CONNECT-System kann nach zwei verschiedenen Modalitäten ausgeschaltet werden:

- **vom Zündschlüssel unabhängiges Ausschalten**
- **vom Zündschlüssel abhängiges Ausschalten**

Für die Wahl der Ausschaltungsmodalität muss man ins Menü SETUP zum Untermenü POWER OFF gelangen.

VOM ZÜNDSCHLÜSSEL UNABHÄNGIGES AUSSCHALTEN

Wenn diese Modalität aktiviert ist, kann das CONNECT-System durch Drehen des Drehknopfes (**16, Abb. 1**) ausgeschaltet werden.

Das Display wird die Meldung “AUSSCHALTUNGSVERFAHREN LÄUFT, BITTE EINEN AUGENBLICK WARTEN” anzeigen.

VOM ZÜNDSCHLÜSSEL ABHÄNGIGES AUSSCHALTEN

Wenn diese Modalität aktiviert ist, kann das CONNECT-System durch Drehen des Zündschlüssels auf **STOP** ausgeschaltet werden.

Bei ausgeschaltetem Motor oder bei eingeschalteter Instrumententafel kann das System jedoch durch Druck des Drehknopfes (**16, Abb. 1**) ausgeschaltet werden.

HINWEIS Das Ausschalten erfolgt mit einer Verzögerung von 20 Minuten, wenn im System ein Bestimmungsort eingestellt ist oder ein Telefongespräch läuft.

DIEBSTAHLSCHUTZ

AKTIVIERUNGSVORGANG MIT ERKENNUNG

Das CONNECT-System ist gegen Diebstahl und nicht autorisierte Anlagen durch ein “Beglaubigungsverfahren” geschützt.
Diese Überprüfungsart verwickelt andere Vorrichtungen, die im Fahrzeug installiert sind, z. B. den Body Computer, der die Meldungen verwendet, die auf dem telematischen Netz des Fahrzeugs ausgetauscht werden, und der jedesmal beim Einschalten des Systems aktiviert wird.

Der Vorgang wird nicht aktiviert, wenn das CONNECT-System durch den Drehknopf (**16, Abb. 1**) oder die Taste ©)) (**25, Abb. 1**) aktiviert wird und wenn der Zündschlüssel im Fahrzeug auf **STOP** steht. In diesem Fall funktioniert das CONNECT-System normal, ohne das Beglaubigungsverfahren auszuführen.

Steht der Zündschlüssel auf **MAR** und bei negativem Beglaubigungsverfahren, wird der Benutzer gebeten, den “Master Code” mit 4 Ziffern einzugeben, um den Zugang zu den Standardfunktionen zu ermöglichen.

Der Master code ist für jedes CONNECT-System einmalig, er ist in seinem Speicher gespeichert und kann nicht gelöscht werden.

Für die Eingabe des Codes kommt man auf eine Bildschirmseite (**Abb. 3**) mit gleicher Vorgehensweise wie für die Anforderung der Eingabe des Telefon-PIN, das Dialogfeld selbst wird aber auf einem völlig verdunkelten Bildschirm angezeigt.

Es sind nur die numerischen Tasten für die Eingabe des Codes und der Drehknopf (**16, Abb. 1**) aktiv.

Nach Eingabe des Codes gibt eine zweite Bildschirmseite dem Benutzer an, dass das Beglaubigungsverfahren läuft (**Abb. 4**).

Bei Eingabe des korrekten Codes ist das System vollständig befähigt; wurde dagegen ein falscher Code eingegeben, erlischt die Bildseite, und es erscheint wieder die vorhergehende Seite mit folgender Schrift:

“Der eingegebene Code ist falsch. Mastercode eingeben oder das System über die ON-Taste ausschalten”.

Es gibt keine Grenzen für die Eingabe von falschen Codezahlen.



Abb. 3

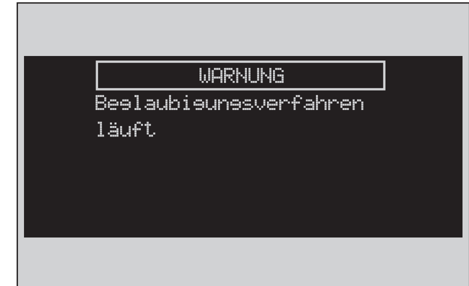


Abb. 4

MAIN

Die Modalität MAIN wird durch Druck der Taste "MAIN" (**17, Abb. 1**) auf dem Frontteil aktiviert.

Von der Modalität MAIN kann man zum Menü von Setup gelangen

Um zum Menü von Setup zu gelangen, die Seite MAIN anzeigen, dann den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drücken. Man hat Zugang zu den Funktionen von Setup (bitte beziehen Sie sich auf das Kapitel Setup).

Mehrmals "ESC" (**23, Abb. 1**) drücken, um zur Bildschirmseite MAIN zurückzukehren

Das Display zeigt die Information für die Hauptmodule des Systems an:

– AUDIO

– TELEFON

– NAVIGATIONSSYSTEM

Es werden drei Informationsfelder angezeigt (**Abb. 5**):

– Navigation: aktuelle Position (Straße und Stadt), Symbol der nächsten Abbiegung und Entfernung oder auch Lokalisierungsdaten, wenn die Navigations-CD nicht eingelegt ist

– Telefon: GSM-Provider (falls kein Provider vorhanden ist, zeigt das Display "SUCHE..." an, falls das Telefon ausgeschaltet ist, erscheint "TEL OFF" (**Abb. 6**), ein Piktogramm in Pfeilform, das die laufende Anrufweiterleitung angibt, ein Piktogramm in Kuvertform, das eine nicht gelesene SMS-Meldung angibt, die Leiste für die Angabe der Feldstärke.

– Audioquelle: das Kürzel RDS, eingestellter Sender und Frequenz oder Wiedergabespur der CD.

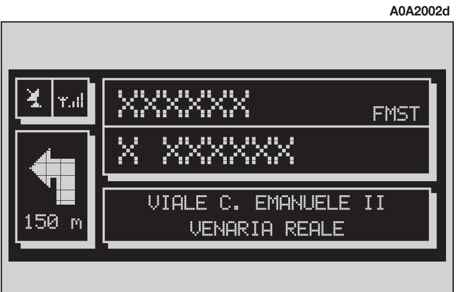


Abb. 5

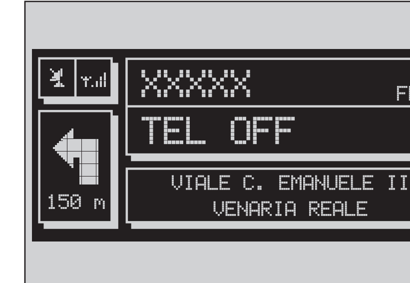


Abb. 6

FUNKTION "SETUP"

Die Modalität SETUP ermöglicht die Einstellung von einer Reihe von Parametern und Betriebsmodalitäten des Fahrzeugs und des Systems.

Um zur SETUP-Modalität zu gelangen, die Taste MAIN drücken, dann den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drücken; es wird der Schriftzug CONNECT angezeigt.

CONNECT

Um die entsprechende Einstellungsseite zu öffnen, mit dem rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) den Schriftzug "CONNECT" auswählen und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

Das Display zeigt das folgende Untermenü an:

– Video

– Power Off

Video

Mit der Wahl des Schriftzuges “Video” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung des Vorgangs durch Druck dieses Drehknopfes gelangt man zu den folgenden Einstellungen:

1) “Helligkeit Tag”: ermöglicht die Einstellung der Helligkeit des Displays in Tagesmodalität. Für die Einstellung der entsprechenden Funktion den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen und diesen zur Bestätigung des Vorgangs drücken. Den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) im Uhrzeigersinn drehen, um die Helligkeit zu erhöhen, entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie zu vermindern.

2) “Kontrast Tag”: ermöglicht die Kontrasteinstellung des Displays in Nachtmodalität. Für die Einstellung den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung des Vorgangs drücken. Den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) im Uhrzeigersinn drehen, um den Kontrast zu erhöhen, entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu vermindern.

3) “Helligkeit Nacht”: ermöglicht die Einstellung der Helligkeit des Displays in Nachtmodalität. Für die Einstellung die entsprechende Funktion durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung des Vorgangs drücken. Den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) im Uhrzeigersinn drehen, um die Helligkeit zu erhöhen, entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie zu vermindern.

4) “Kontrast Nacht”: ermöglicht die Kontrasteinstellung des Displays in Nachtmodalität. Für die Einstellung die entsprechende Funktion durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung des Vorgangs drücken. Den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) im Uhrzeigersinn drehen, um den Kontrast zu erhöhen, entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu vermindern.

5) “Art. helligk. u. kontr.”: durch die Auswahl dieser Funktion den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen und diesen zur Bestätigung des Vorgangs drücken, man gelangt zu den folgenden Einstellungen:

a) “Automatik”: ermöglicht die automatische Änderung der Modalität (Tag/Nacht) gemäss der Ein-/Ausschaltung der Fahrzeuglichter.

b) “Tag”: aktiviert die Tagesmodalität.

c) “Nacht”: aktiviert die Nachtmodalität.

Nach Auswahl der gewünschten Einstellung den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) zur Bestätigung des Vorgangs drücken.

Falls die automatische Modalität “Tag” angibt, wird nur die Einstellung des Tages angezeigt, und die Nachteinstellungen sind ausgeschaltet.

Falls die automatische Modalität “Nacht” angibt, wird nur die Nachteinstellung angezeigt, und die Tageseinstellungen sind ausgeschaltet.

Power OFF

Mit der Wahl des Schriftzuges “Power OFF” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung des Vorgangs durch Druck dieses Drehknopfes gelangt man zur Einstellung, die bestimmt, ob die Ausschaltung des CONNECT-Systems vom Zündschlüssel abhängt (oder nicht).

Die möglichen Regulierungen, nur mit Zündschlüssel auf **MAR**, sind die folgenden:

– Vom Zündschlüssel abhängige Ausschaltung

– Vom Zündschlüssel unabhängige Ausschaltung

Die aktuelle Position wird markiert.

Die gewünschte Einstellung durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung des Vorgangs drücken.

PROZEDUR FÜR DEN SPRACHENWECHSEL

Die Prozedur für den Sprachenwechsel wird durch die dazu bestimmten, entsprechenden Bedienungstasten auf der Instrumententafel aktiviert; es wird darum gebeten, die entsprechende Betriebsanleitung für die Einzelheiten zu konsultieren. Hier nachfolgend werden die Merkmale und die Interaktionsmodalitäten mit dem Benutzer der Vorrichtung CONNECT während der Prozedur des Sprachenwechsels beschrieben.

Der Benutzer kann die gewünschte Sprache einstellen, indem er sie unter den folgenden Sprachen auswählt: Italienisch, Französisch, Englisch, Deutsch, Spanisch und Holländisch.

HINWEIS Den Sprachenwechsel bei eingeschaltetem Connect-System ausführen.

Die Wahl ist sowohl für den auf dem Display angezeigten Text als auch für die Spracherkennung (wo vorgesehen) und für jede beliebige vom System gelieferte Sprachinformation gültig.

Die neu gewählte Sprache wird für den schriftlichen Text aktiviert, nachdem von der Instrumententafel die Bestätigung gegeben worden ist.

Um die Einstellung der Sprache der Spracherkennung einzustellen, fordert das System den Benutzer auf, die Setup-CD einzulegen.

HINWEIS Vor dem Beginn der Neubearbeitungsprozedur der Sprache wird empfohlen zu überprüfen, ob die Setup-CD (in der Ausstattung) verfügbar und einsatzbereit ist. Der Zündschlüssel muss auf die Position **MAR** gedreht werden.

HINWEIS Wenn die CD des Setup nicht eingefügt wird, ist die neu eingestellte Sprache nur für den schriftlichen Text gültig. Die Sprache für die Vokalerkennung (und für die vom System kommenden Vokalinformationen) ist dagegen die zuvor konfigurierte.

Das Display zeigt folgende Meldung:

“Zum Wechsel der Sprache der Meldungen und der Sprachbefehle Setup CD einlegen. Zum Verlassen ESC drücken”.

Falls die Setup-Cd bereits eingegeben wurde, wird permanent die folgende Meldung angezeigt:

“Das System ist einige Sekunden lang nicht verfügbar, und die laufenden Anrufe werden beendet. Zum Fortsetzen ENTER oder zum Verlassen ESC drücken”.

Durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) wird permanent die folgende Meldung angezeigt:

“Sprachwechsel der Meldungen und Sprachbefehle läuft. Das System nicht ausschalten. Bitte warten”.

Die Beendigung des Vorgangs wird durch die folgende Meldung angezeigt:

“Wechsel der Sprache der Meldungen und der Sprachbefehle vorschriftsmäßig abgeschlossen”.

Wenn sich während des Sprachwechsels ein Fehler ereignet, erscheint folgende Meldung:

“Sprachwechsel nicht gelungen. Bitte wiederholen Sie das Verfahren”.

Diese Meldung fordert den Benutzer auf, den oben beschriebenen Vorgang zu wiederholen.

Jedes Mal, wenn das System durch Drehen des Zündschlüssels auf **MAR**, eingeschaltet wird, wird der Betriebsstatus des Sprachmoduls kontrolliert. Falls das System einen Fehler findet, wird der Benutzer durch folgende Meldung informiert:

“Die Befehle und die Verbalmeldungen sind nicht verfügbar. Wir bitten Sie den Sprachwechselvorgang durchzuführen”.

Diese Meldung fordert den Benutzer auf, den oben beschriebenen Vorgang zu wiederholen.

Der Benutzer muss die gewünschte Sprache gemäß der vorher beschriebenen Prozedur erneut einstellen.

AUDIO

Das Audiosystem wird durch kurzen Druck der Taste “AUDIO” (**18, Abb. 1**) aktiviert, mit der man zu den Hauptfunktionen des Autoradios gelangt.

Wenn die Taste “AUDIO” (**18, Abb. 1**), bei eingeschaltetem Audiosystem und einer beliebigen aktivierten Betriebsmodalität lange gedrückt wird, gelangt man in die Modalität “stand-by”: auf diese Weise schaltet sich das Autoradio aus, und auf dem Display erscheint der Schriftzug “AUDIO OFF”(**Abb. 7**). Um das Autoradio wieder einzuschalten, kurz die Taste “AUDIO” (**18, Abb. 1**), drücken und so die Audiofunktion mit der entsprechenden Bildschirmseite wieder einschalten.



Abb. 7

Das Audiosystem des CONNECT ermöglicht die Verwaltung von:

– RDS Radio mit Empfang in FM/AM;

– CD-Spieler;

– CD-Wechsler (sofern eingebaut);

– Entzerrer (Ausgeschlossen Versionen mit dem HI-FI-BOSE-System);

– MP3-Spieler.

ELEMENTE DER ANSICHT UND FUNKTIONEN

Durch wiederholtes Drücken der Taste “SRC” (**15, Abb. 1**) werden zyklisch die zur Verfügung stehenden Audioquellen angezeigt:

– Radio (FM1, FM2, FM3, MW, LW)

– CD / NO CD (falls die CD ein- oder nicht eingefügt ist)

– CD-Wechsler (wenn installiert).

Die Audioquelle wird in einem der folgenden Fälle automatisch verändert:

– Sendung von Verkehrsfunknachrichten, wenn die Funktion TA eingeschaltet ist und ein Sender mit diesem Service (TP) eingestellt ist

– Telefonanruf

– Empfang eines Telefonanrufs

– Aktivierung der Funktion Spracherkennung (wenn installiert).

Nach Beendigung wird die vorher ausgewählte Audioquelle wieder hergestellt.

FM RADIO

Wenn die eingeschaltete Quelle FM radio (FM 1/2/3) ist, zeigt das Display die aktuelle Situation des Radios an (**Abb. 8**):

– Aktive Bandfrequenz FM: FM1, FM2, FM3.

– Frequenz des eingestellten Senders.

– Maßeinheit der Frequenz (MHz).

– Nummer des gespeicherten Senders und Name des RDS-Kanals

– Entlang der vertikalen Linie des linken Paneels: eventuell gewählter PTY-Code, AF, Empfindlichkeit der Sendereinstellung während der Suche (LOC für “lokal”, WEIT für “Distanz”), Wiedergabe in MONO/STEREO, TA.

Links auf dem Frontteil befinden sich 12 von hinten erleuchtete Tasten:

– 1..6 (kurzer Druck): ermöglicht die Wahl eines vorher gespeicherten Senders; es sind 6 Speicher für jedes Frequenzband (FM 1/2/3, LW, MW) verfügbar.

– 1..6 (lange gedrückt): speichert den gerade eingeschalteten Sender im ausgewählten Band .

Durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) gelangt man zum folgenden Menü (**Abb. 9**):

– TA – Traff. Ann.: aktiviert/deaktiviert die Funktion der Verkehrsfunknachrichten.

– AF – Alt. Freq.: aktiviert/deaktiviert die Funktion der Alternativfrequenzen.

– RDS: aktiviert/deaktiviert die RDS-Funktion.

– PTY (Prog. Type): ermöglicht die Auswahl des gewünschten PTY-Codes (Kanalfilter) durch eine Liste von 32 möglichen Codes.

– Autostore: ermöglicht die automatische Speicherung der sechs besten Sender (stärkstes Signal) im aktuell eingeschalteten Band.

– Band scan: gibt für 10 Sekunden alle im aktuellen Band einstellbaren Radiosender wieder.

– Preset scan: gibt für 10 Sekunden alle im aktuellen Band gespeicherten Radiosender wieder.

– Liste der Radiostationen: listet vorher iim aktuellen Band gespeicherte Radiosender, RDS-Codes und die Frequenzen (**Abb. 10**) auf.

A0A2005d

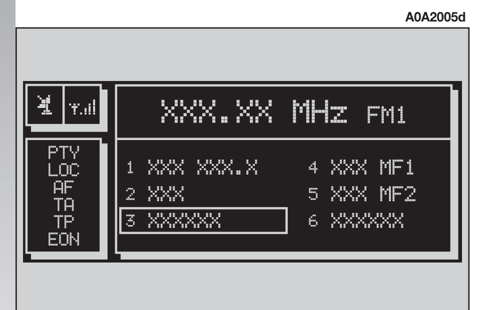


Abb. 8

A0A2006d

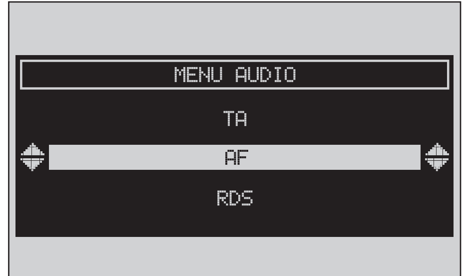


Abb. 9

A0A2007d

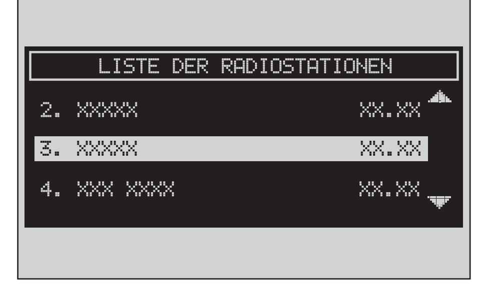


Abb. 10

– Radio Setup: ruft das Einstellungsmenü des Radios, das in folgende Funktionen unterteilt ist, auf (**Abb. 11**):

– LOC/WEIT: ändert die Einstellungsempfindlichkeit während der Suche (LOC für “lokal”, WEIT für “Distanz”).

– Mono/Stereo: sperrt oder befähigt die Stereowiedergabe.

– Regional: aktiviert/deaktiviert die Funktion RDS REGIONAL.

– NEWS: befähigt/deaktiviert die Funktion PTY NEWS, (nur für das Frequenzband FM verfügbar).

– Audio setup: ruft die Einstellung des Audiomenüs ab.



Abb. 11

Die auf dem Frontteil verfügbaren Tasten sind die folgenden:

– ◀◀ und ▶▶ (kurz gedrückt): aktivieren eine Rück- oder Vorverschiebung um 50 kHz ab der aktuell eingestellten Frequenz;

– ◀◀ und ▶▶ (lange gedrückt): aktivieren den Übergang zum vorherigen oder nächsten einstellbaren Sender gemäss den befähigten Filtern (TA, PTY). Während der Suche wird der RDS-Code durch den Schriftzug “SEEK” ersetzt.

MANUELLE EINSTELLUNG

Erlaubt die manuelle Sendersuche in der gewählten Bandfrequenz.

Die Klangeinstellung ist wie folgt vorzunehmen:

– es ist das gewünschte Frequenzband (FM1, FM2, FM3, MW, LW) auszuwählen, indem man wiederholt die Taste “SRC” (**15, Abb. 1**) drückt;

– kurz die Taste “◀◀” (**11-Abb. 1**) oder die Taste “▶▶” (**12-Abb. 1**) drücken, um die Frequenz in der manuellen Suche des gewünschten Senders um einen Schritt zu erhöhen/vermindern.

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG

Ermöglicht es automatisch die Sender im gewählten Frequenzband zu suchen.

Die Klangeinstellung ist wie folgt vorzunehmen:

– es ist das Frequenzband (FM1, FM2, FM3, MW, LW) auszuwählen, indem man wiederholt die Taste "SRC" (**15, Abb. 1**) drückt;

– die Taste "◄◄" (**11, Abb. 1**) oder die Taste "►►" (**12, Abb. 1**) drücken, um die automatische Suche des folgenden oder vorherigen Senders zu starten, der empfangen werden kann.

Bei aktiver "PTY"-Funktion sucht die Abstimmvorrichtung nur PTY-Sender.

MANUELLE SENDERSPEICHERUNG

Der gerade gehörte Sender kann im gewählten Wellenbereich mit den Tasten der Tastatur (**Abb. 1**) , die von "1" bis "6" numeriert sind und sich auf der linken Seite des Frontteils befinden, gespeichert werden.

Eine dieser Tasten ist gedrückt zu halten, bis das Display die Nummer der Taste anzeigt, unter der der Sender gespeichert ist.

HÖREN GESPEICHERTER SENDER

Die Klangeinstellung ist wie folgt vorzunehmen:

– das gewünschte Frequenzband (FM1, FM2, FM3, MW oder LW) durch wiederholtes Drücken der Taste "SRC" (**15, Abb. 1**) auswählen;

– kurz eine der Speichertasten der Tastatur (**Abb. 1**) drücken, die von "1" bis "6" numeriert sind und sich im unteren Teil der Hauptbildschirmseite befinden.

Im Bandbereich FM1, FM2 und FM3 erfolgt, sofern der Empfang schlecht ist und die Funktion "AF-Alt.freq." zur Suche nach Ausweichfrequenzen eingeschaltet ist, automatisch die Suche nach einem Sender mit stärkerem Sendesignal, der das gleiche Programm ausstrahlt.

FUNKTION "AUDIO SETUP" (AUDIO EINSTELLUNGEN)

Die Audio-Parameter können für alle Audioquellen (Radio, CD, CD-Changer, MP3) in gleicher Weise aktiviert und eingestellt werden.

Die Einstellungsmodalitäten sind im Abschnitt "AUDIO EINSTELLUNGEN" beschrieben.

FUNKTION "TA-TRAFF.ANN." (VERKEHRSFUNKNACHRICHTEN)

Einige Sender im Frequenzbereich FM (FM1, FM2 und FM3) sind auch für die Sendung von Verkehrsnachrichten befähigt. In diesem Fall erscheint auf dem Display der Schriftzug "TP".

Um die Funktion TA (Traffic Announcement) der Verkehrsfunknachrichten ein-/auszuschalten, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) des Hauptmenüs Audio drücken. Den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen, um die Funktion "TA-TRAFF.ANN." auszuwählen, dann diesen Drehknopf drücken. An dieser Stelle "SERVICE AKTIVIERT" oder "DIENSTLEISTUNG DEAKTIVIERT" auswählen und erneut den rechten Drehknopf drücken.

Wenn die Funktion TA eingeschaltet ist, erscheint auf dem Display das Kürzel "TA" unten rechts auf der Hauptbildschirmseite.

Die Hörbedingungen und die entsprechenden Angaben im Display können folgende sein:

– TA und TP: wenn ein Sender eingestellt ist, der Verkehrsfunknachrichten ausstrahlt und die Funktion der Verkehrsfunknachrichten eingeschaltet ist.

– TP: wenn ein Sender eingestellt ist, der Verkehrsfunknachrichten ausstrahlt, aber die Funktion der Verkehrsfunknachrichten ausgeschaltet ist

– TA: die Funktion Verkehrsfunknachrichten ist eingeschaltet, aber es ist ein Sender eingestellt, der keine Verkehrsfunknachrichten ausstrahlt

– TA und TP erscheinen nicht im Display: es ist ein Sender eingestellt, der keine Verkehrsfunknachrichten ausstrahlt und die Funktion Verkehrsfunknachrichten ist nicht eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Funktion TA ist es möglich:

1) nur nach Sendern im FM-Band zu suchen, die für die Übertragung von Verkehrsinformationen befähigt sind;

2) Verkehrsfunknachrichten auch bei eingeschaltetem CD/CDC/MP3-Spieler zu empfangen;

3) Informationen über den Verkehr mit einer vorbestimmten minimalen Lautstärke zu erhalten, auch mit Null-Lautstärke des Radios.

Hiernach werden die Vorgänge für jede der drei zuvor angegebenen Bedingungen beschrieben.

1) Für den Empfang von Sendern, die für die Übertragung von Verkehrsfunknachrichten befähigt sind:

– es ist das Frequenzband FM1, FM2 oder FM3 einzustellen;

– die Funktion TA ist einzuschalten, sodass im Display das Kürzel “TA” erscheint;

– der Sendersuchlauf ist zu starten.

2) Wenn jedoch Verkehrsinformationen während der Wiedergabe einer CD abgehört werden sollen, ist vor Eingabe der CD ein Sender mit Verkehrsfunkinformationen (TP) zu suchen und die TA-Funktion zu aktivieren. Sollten während der Wiedergabe der CD von diesem Sender Verkehrsinformationen übertragen werden, wird die Wiedergabe der CD kurz gestoppt und nach Meldungsende wieder automatisch aufgenommen.

Sollte der CD-Spieler schon in Betrieb sein und man möchte trotzdem Verkehrsfunknachrichten empfangen, so schaltet das Radio, wenn die Funktion TA eingeschaltet wird, auf den zuletzt im Frequenzbereich FM gehörten Sender und die Verkehrsfunknachrichten werden empfangen. Sollte der eingestellte Sender jedoch keine Verkehrsfunknachrichten ausstrahlen, so erfolgt automatisch die Suche nach einem Sender, der dies tut.

Sofern die Verkehrsfunknachrichten nicht gehört werden sollen, reicht es aus die Funktion TA während derer Übertragung einfach auszuschalten.

Wenn der eingestellte Sender zu einem EON-Kreis (ENHANCED OTHER NETWORK) gehört, wird auf dem Display das Kürzel “EON” markiert.

Ein eingehender Anruf hat gegenüber den Verkehrsfunknachrichten den Vorrang.

HINWEIS In einigen Staaten gibt es Radiosender, die, obwohl die Funktion TP aktiv ist (auf dem Display erscheint “ TP”), keine Verkehrsinformationen ausstrahlen.

Wenn das Radio auf Band AM eingeschaltet ist, wird durch Auswahl des Bandes FM der letzte, angehörte Sender eingestellt. Wenn der ausgewählte Sender keine Informationen über den Verkehr ausstrahlt (“TP” auf dem Display nicht vorhanden), beginnt die automatische Suche nach einem befähigtem Sender.

Wenn die Lautstärke während der Übermittlung der Vekehrsfunknachrichten verändert wird, wird der Wert nicht im Display angezeigt und die neue Einstellung der Lautstärke gilt nur für die laufenden Verkehrsfunknachrichten.

HINWEIS Wenn die Funktion TA aktiv ist und der eingestellte Sender nicht dazu befähigt ist, Verkehrsfunknachrichten zu senden oder nicht mehr fähig ist, diese Informationen zu senden (auf dem Display erscheint der Schriftzug “TP”), verhält sich das Autoradio nach zirka 1 Minute in diesem Zustand folgendermaßen:

– beim Hören einer CD wird automatisch ein anderer Sender, der Verkehrsfunknachrichten ausstrahlt, gesucht.

FUNKTION "AF-ALT. FREQ." (SUCHE DER ALTERNATIVFREQUENZEN)

Im Rahmen des RDS-Systems kann das Autoradio in zwei verschiedenen Betriebsarten funktionieren:

– AF ON: Suche nach Alternativfrequenzen eingeschaltet;

– AF OFF: Suche nach Alternativfrequenzen ausgeschaltet.

Wenn das Signal des eingestellten RDS-Senders schwächer wird, kann zweierlei geschehen:

– In der Modalität AF ON bei eingeschaltetem RDS-System mit freigegebenen Sendern stellt das Autoradio automatisch den Sender mit dem stärksten Signal ein, der das gleiche Programm ausstrahlt. Während der Fahrt kann somit der gleiche Sender weitergehört werden, ohne dass ein Frequenzwechsel zu erfolgen hat, wenn man das Sendegebiet wechselt. Natürlich muss der betreffende Sender im durchfahrenen Gebiet auch empfangbar sein.

– In der Betriebsart AF OFF führt das Autoradio keine automatische Sendereinstellung auf den stärksten Sender durch. Somit muss der Sender manuell über die Sendersuchlauftaste eingestellt werden.

Um die Funktion ein-/auszuschalten, durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) "AF-ALT.FREQ." auswählen, dann diesen zur Bestätigung drücken. "FREIGEGEBEN" oder "GESPERRT" durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen, dann diesen drücken.

Wenn die Funktion AF aktiviert ist, erscheint auf dem Display das Zeichen "AF" auf dem vertikalen Verzeichnis der Hauptbildschirmseite von Audio.

Der RDS-Name (sofern vorhanden) bleibt im Display stehen.

FUNKTION "RDS"

Die Funktion "RDS" ermöglicht die Ein-/Ausschaltung der Anzeige eines RDS-Streifens, der den Namen des eingestellten Senders trägt.

Um diese Funktion ein-/auszuschalten, durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) "RDS" auswählen, dann diesen drücken und "JA" oder auch "NEIN" auswählen.

Wenn die Funktion "RDS" aktiv ist, erscheint auf dem Display ein Streifen mit dem Namen des eingestellten Senders.

FUNKTION "PTY-PROG.TYPE" (AUSWAHL EINES PROGRAMMTYPS)

Die Funktion "PTY" (Program Type), sofern vorhanden, erlaubt es, solche Sender bevorzugt auszuwählen, die Programme ausstrahlen, die einer PTY-Programmklasse zugeordnet sind. Die PTY-Programme können nach Notfallmitteilungen oder verschiedenen Argumenten geordnet sein (z. B. Musik, Nachrichten). Um zur Liste der PTY-Programme zu gelangen, durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) die graphische Taste "PTY-PROG.TYPE" auswählen und diesen drücken; im Display erscheint die Ansicht mit der Auflistung der PTY-Programme und das Argument des zuletzt gehörten Senders (z. B. "NEWS"). Das Abgehen der Liste der PTY-Programme erfolgt durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**), während die Auswahl eines Programmtyps durch Drücken des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auf der gewünschten Funktion erfolgt.

HINWEIS Für die Einschaltung der Funktion PTY muss man sich auf dem Empfangsbereich des Bandes FM befinden.

Die Auflistung der PTY-Programme umfasst:

— NO PTY

— NEWS

— AFFAIRS

— INFO

— SPORT

— EDUCATE

— DRAMA

— CULTURE

— SCIENCE

— VARIED

— POP M

— ROCK M

— EASY M

— LIGHT M

— CLASSICS

— OTHER M

— WEATHER

— FINANCE

— CHILDREN

— SOCIAL

— RELIGION

— PHONE IN

— TRAVEL

— LEISURE

— JAZZ

— COUNTRY

— NATION M

— OLDIES

— FOLK M

— DOCUMENT

— TEST

— ALARM

Zur Speicherung des aktuellen Programmtyps ist eine der 6 Vorwahltasten der Tastatur länger (über 2 Sekunden) zu drücken.

Wie Sie einen Sender mit diesem Programmtyp suchen können, lesen Sie bitte Abschnitt "Automatischer Sendersuchlauf" nach.

Sollte kein Sender mit diesem Programmtyp vorhanden sein, so wird der zuvor gewählte Sender eingestellt und im Display erscheint für zirka 2 Sekunden der Schriftzug "NO-PTY".

Falls kein Programm eingestellt werden soll, "No PTY" auswählen.

FUNKTION "AUTOSTORE" (AUTOMATISCHES SPEICHERN DES SENDER)

Um die Funktion "AUTOSTORE" (automatisches Speichern der Sender) einzuschalten, ist durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) "AUTOSTORE" auszuwählen, dann den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) zur Bestätigung der Auswahl drücken.

Wenn diese Funktion eingeschaltet wird, so speichert das Radio automatisch im gewählten Frequenzband, in abnehmender Reihenfolge der Sendestärke, die Sender mit dem stärksten Sendesignal:

– 6 Sender im Frequenzband FM für jedes der 3 Bänder oder auch

– 6 AM-Sender.

Wenn die Funktion TA (Verkehrsfunknachrichten) eingeschaltet ist, werden nur die Sender gespeichert, die Verkehrsfunknachrichten ausstrahlen.

Während der automatischen Speicherungsphase erscheint auf dem Display der Schriftzug "STORE".

Auf den Vorwahltasten von "1" bis "6" der Tastatur (**Abb. 1**), werden automatisch die Sender gespeichert, die in diesem Moment auf der gewählten Bandfrequenz gut zu hören sind. Nach erfolgter Speicherung geht das Autoradio automatisch auf den ersten Sender des Frequenzbandes, der der Frequenz entspricht, die auf der Vorwahltaste "1" der Tastatur (**Abb. 1**) gespeichert wurde.

Jeder Sender wird nur einmal gespeichert, außer bei den Regionalprogrammen, die in einigen Fällen zweimal gespeichert werden.

Das Gerät verhält sich während der aktiven Phase der Funktion Autostore wie folgt:

– bei Betätigung einer der Kurzwahltasten von "1" bis "6" wird der Vorgang des automatischen Speicherns unterbrochen und es wird der unter dieser Taste gespeicherte Sender eingestellt

– bei Wahl und Einschalten einer der Radiofunktionen (z.B. PTY) wird der Vorgang des automatischen Speicherns unterbrochen und es wird der Sender eingestellt, der vor dem Einschalten der Funktion Autostore gehört wurde und es wird die Funktion, die der gedrückten Taste zugeordnet ist, eingeschaltet

– durch Wechsel der Musikquelle (Radio, CD, CD-Changer) während des automatischen Speichervorgangs wird die Funktion Autostore unterbrochen.

HINWEIS Manchmal gelingt es der Funktion Autostore nicht, 6 Sender mit starkem Signal zu finden; in diesem Fall werden nur die gefundenen Speicher gespeichert.

HINWEIS Durch die Aktivierung der Funktion "AUTOSTORE" werden die vorher gespeicherten Sender gelöscht

FUNKTION "BAND SCAN"

Die Funktion "BAND SCAN" aktiviert die Sendersuche in der ausgewählten Bandfrequenz. Die Frequenz von jedem Sender wird auf dem Display für etwa 10 Sekunden angezeigt.

Um die Funktion einzuschalten, durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) "Band scan" auswählen, dann diesen zur Bestätigung der Auswahl drücken.

Während der Suche erscheint auf dem Display "Band Scan".

FUNKTION "PRESET SCAN"

Die Funktion "PRESET SCAN" aktiviert die Suche der in der gewählten Bandfrequenz vorgespeicherten Sender. Jede Vorwahl wird für etwa 10 Sekunden wiedergegeben.

Um die Funktion einzuschalten, durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) "Preset scan" auswählen, dann diesen zur Bestätigung der Auswahl drücken.

Während der Suche erscheint auf dem Display das Kürzel "PRES. SCAN".

FUNKTION "RADIO SET-UP"

Um diese Funktion einzuschalten, durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) "RADIO SET-UP" auswählen, dann diesen zur Bestätigung der Auswahl drücken. Diese Funktion ermöglicht den Zugang zu einem nachfolgenden Fenster für die Regulierung der Radioeinstellungen. In diesem Fenster können die Audioquellen nicht gewechselt werden. Es werden die folgenden Funktionen angezeigt:

– LOC/WEIT

– MONO/STEREO

– REGIONAL

– NEWS

FUNKTION "LOC/WEIT" (EINSTELLUNG DER EMPFANGSEMPFINDLICHKEIT)

Diese Funktion ermöglicht es die Empfangsempfindlichkeit beim automatischen Sendersuchlauf einzustellen. Bei niedriger Empfangsempfindlichkeit "LOC" werden nur sehr gut empfangbare Sender gesucht; bei hoher Empfangsempfindlichkeit "WEIT" hingegen werden alle Sender gesucht. Darum empfiehlt es sich in Gebieten mit vielen Sendern die niedrige Empfangsempfindlichkeit "LOC" einzustellen, um nur die Sender zu empfangen, die ein starkes Sendesignal ausstrahlen.

Um die niedrige bzw. hohe Empfangsempfindlichkeit des Einstellers zu wählen, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) nach Auswahl der Funktion "LOC/WEIT" durch diesen Drehknopf drücken. Das Kürzel der eingestellten Empfangsempfindlichkeit wird im Display angezeigt:

– LOC = niedrige Empfangsempfindlichkeit;

– WEIT = hohe Empfangsempfindlichkeit.

Gehen Sie auf die gewünschte Position, und drücken Sie den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) zur Bestätigung.

FUNKTION "MONO/STEREO"

Um die Funktion Stereo (Wiedergabe der Sender in Stereophonie) ein-/auszuschalten, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) nach Auswahl der Funktion "MONO/STEREO" drücken; "STEREO" oder "MONO" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung drücken. Diese Funktion kann nur im Frequenzband FM aktiviert werden.

Wenn das Signal des eingestellten Senders schwach ist, empfehlen wir, um die Hörqualität zu verbessern, die Funktion "MONO" einzuschalten.

FUNKTION "REGIONAL"

Diese Funktion schaltet einen regionalen RDS-Dienst ein oder aus.

Um die Funktion "REGIONAL" ein-/auszuschalten, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) nach Auswahl der Funktion drücken. "SERVICE AKTIVIERT" oder "DIENSTLEISTUNG DEAKTIVIERT" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und danach durch Druck dieses Drehknopfes auswählen. Diese Funktion kann nur im Frequenzband FM aktiviert werden. Auf dem Display wird die folgende Angabe angezeigt:

– "GESPERRT"

oder

– "FREIGEGEBEN".

FUNKTION "NEWS"

Diese Funktion ermöglicht die schnelle Konfiguration der PTY-News.

Um die Funktion "NEWS" ein-/auszuschalten, die Taste (**22, Abb. 1**) nach Auswahl der Funktion "NEWS" drücken. "SERVICE AKTIVIERT" oder "DIENSTLEISTUNG DEAKTIVIERT" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und danach diesen Drehknopf zur Bestätigung drücken. Diese Funktion kann nur im Frequenzband FM aktiviert werden. Auf dem Display wird die folgende Angabe angezeigt:

– "GESPERRT"

oder

– "FREIGEGEBEN".

RADIO AM

Wenn die laufende Quelle ein AM-Band ist, erscheint auf dem Display eine ähnliche Bildschirmseite wie für die Anzeige des FM-Bandes (siehe **Abb. 8**), aber mit folgendem Unterschied (**Abb. 12-13**):

– Die Funktionen TA, AF, RDS und PTY sind nicht vorhanden.

– Einige Informationen hinsichtlich des Senders (Stereosignal, TP-Code, EON, TMC, PTY) sind nicht vorhanden.

– Die Maßeinheit der Frequenz ist kHz anstelle von MHz.

CD-SPIELER

Um eine optimale Wiedergabe zu gewährleisten, werden Originalträger guter Qualität mit einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit empfohlen.

HINWEIS Verwenden Sie keine CD-Audio- oder CD MP3-Träger des Formats 8 mm, auch nicht mit einem spezifischen Adapter; die Verwendung dieses Formats beschädigt das System.

Durch Auswahl der CD-Quelle mit der Taste "SRC" (**15, Abb. 1**), erscheint eine Bildschirmseite, in der die folgenden Informationen (**Abb. 14**) angezeigt werden:

– Aktive Quelle: CD.

– Name der CD (falls eingestellt).

– "TA", falls die Funktion der Verkehrsfunknachrichten befähigt ist.

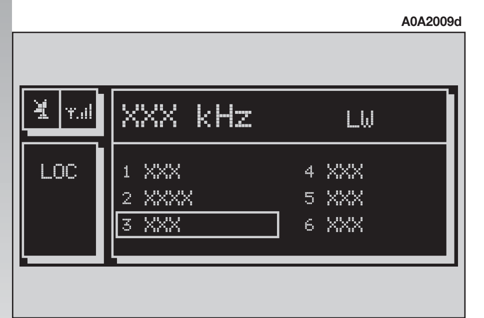


Abb. 12



Abb. 13



Abb. 14

– Spur und Dauer des wiedergegebenen Titels.

– Aktueller Status der CD-Bedienung (play, pausa, stop).

– Informationen über die Wiedergabedauer. Wenn eine CD nicht vorhanden ist, erscheint die Information “NO CD”, und alle CD-Funktionen sind ausgeschaltet.

– Die Angabe SCAN, falls die Funktion SCAN aktiv ist.

– Die Angabe SFL, falls die Funktion SHUFFLE aktiv ist.

– Die Angabe REPEAT ONE /REPEAT ALL, falls die entsprechenden Funktionen aktiv sind.

Durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) werden die folgenden Funktionen zur Verfügung gestellt:

– CD SHUFFLE

– CD-TA

– CD REPEAT

– CD PROG.

– CD SCAN

– CD COMPRESSION

– CD SETUP.

– AUDIO SETUP

FUNKTION “CD SHUFFLE” (ZUFÄLLIGE WIEDERGABE)

Die Funktion “SHUFFLE” wird durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**), ein-/ausgeschaltet, nachdem die Funktion “SHUFFLE” ausgewählt worden ist; “JA” oder “NEIN” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung drücken. Wenn die Funktion Shuffle eingeschaltet ist, erscheint auf dem Display der Schriftzug “SFL”. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Titel der CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben. Um die Funktion auszuschalten, “NEIN” mit der gleichen oben angegebenen Prozedur auswählen.

FUNKTION “CD-TA TRAFF.ANN.” (VERKEHRSFUNKNACHRICHTEN)

Um die Funktion TA (Traffic Announcement) der Verkehrsinformationen während der Wiedergabe einer CD ein-/auszuschalten, “CD-TA TRAFF. ANN.” wählen und den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) zur Bestätigung der Wahl drücken.

Wenn die Funktion TA eingeschaltet ist, erscheint auf dem Hauptbildschirm das Symbol TA.

Für die Beschreibung der Funktion siehe den betreffenden Abschnitt im Kapitel “RADIO FM”.

FUNKTION "CD REPEAT "

Die Funktion "CD REPEAT " wird durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) nach Auswahl der Funktion "CD REPEAT" eingeschaltet. Das Display zeigt drei graphische Tasten an "NO REPEAT", "REPEAT ONE" e "REPEAT ALL".

– "NO REPEAT": sperrt die Funktion repeat

– "REPEAT ONE": Wiederholung eines gehörten CD-Titels

– "REPEAT ALL": Wiederholung aller gehörten CD-Titel

FUNKTION "CD PROG"

Die Funktion "CDPROG" wird durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Druck dieses Drehknopfes nach Auswahl der Funktion ein-/ausgeschaltet.

Diese Funktion befähigt/sperrt die Wiedergabe der Titel nach einer vorher programmierten Reihenfolge (siehe die Funktionen "CD setup").

Die Funktion "CD PROG" wird deaktiviert, falls kein Verzeichnis programmiert worden ist.

FUNKTION "CD SCAN" (KURZE WIEDERGABE)

Diese Funktion wird durch die Auswahl von "SCAN" durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) ein-/ausgeschaltet und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt.

Bei Auswahl dieser Funktion werden alle Titel einer CD für zirka 10 Sekunden in der gleichen Reihenfolge wie auf der CD selbst angespielt.

FUNKTION "CD COMPRESSION"

Es ist eine Funktion, die eine Kompression der Ausgangsdynamik des Klanges während der CD-Wiedergabe im Fahrzeug aktiviert.

Die Ein-/Ausschaltung der Funktion erfolgt mit der Wahl von "COMPRESSION" durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) und Druck dieses Drehknopfes zur Bestätigung. Auf der Bildschirmseite erscheinen die graphischen Tasten "JA" / "NEIN", um die Funktion ein- oder auch auszuschalten.

MENU "CD SETUP"

Mit der Wahl durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) von "CD SETUP" und Druck dieses Drehknopfes zur Bestätigung gelangt man zu folgendem Menü (**Abb. 15**):

– CD TIME MODE

– CD PROG

– CD NAME

– CD INFO

– OK

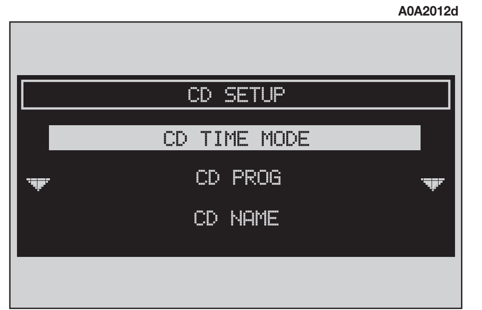


Abb. 15

FUNKTION "CD TIME MODE"

Die Funktion "CD TIME MODE" definiert die Informationen über die Abtastzeit der CD, die auf dem Display angezeigt wird:

– "TRACK ELAPSED TIME" (seit Titelbeginn vergangene Zeit)

– (*) "TOTAL ELAPSED TIME" (seit CD-Beginn vergangene Gesamtzeit)

– (*) "TOTAL REMAINING TIME" (fehlende Gesamtzeit bei Ende der CD)

(*) Option nicht wählbar bei eingeschalteter Funktion "Shuffle".

FUNKTION "CD PROG"

Mit der Wahl durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) von " CD PROG" und Druck dieses Drehknopfes ist es möglich, zu einer numerischen Tastatur zu gelangen **Abb. 16**.

ACHTUNG:
Die Funktion "CD PROG" ist nur aktiv, wenn die Wiedergabe der CD ("Stop") gestoppt wird.

Durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) kann eine Nummer der Spur gewählt werden, die zur programmierten Reihenfolge hinzugefügt werden soll. Der Drehknopf muss gedreht werden, bis die gewünschte Nummer markiert wird und dann zur Ausführung der Wahl gedrückt werden.

"LöZe" ermöglicht die Löschung der letzten eingegebenen Spur während der Speicherungsphase.



Abb. 16

Die Funktion kann nicht ausgewählt werden, wenn die graphische Reihenfolge noch leer ist.

Um die Funktion einzuschalten, die graphische Taste “LöZe” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung drücken.

“LÖ” ermöglicht die Löschung der gesamten eingegebenen Wiedergabereihenfolge .

Die Funktion kann nicht ausgewählt werden, wenn die graphische Reihenfolge noch leer ist.

Um die Funktion einzuschalten, die graphische Taste “Lö” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung drücken.

“Scroll” ermöglicht die Auswahl der nicht angezeigten Titel auf der Tastatur.

Um die Funktion einzuschalten, “Scroll” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung drücken. Bei eingeschalteter Funktion ist es durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) möglich, die bleibende Liste der Titel anzuzeigen, durch erneutes Drücken des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) wird die Funktion ausgeschaltet.

Um die programmierte Reihenfolge zu bestätigen, “OK” durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung drücken.

FUNKTION “CD NAME”

Wenn die CD schon einen Namen hat, erscheint dieser auf dem Display.

Die Funktion “CD NAME” ermöglicht die Benennung bis zu maximal 20 CD mit einer maximalen Länge von 20 Zeichen.

Mit der Wahl der Funktion “CD NAME” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Druck dieses Drehknopfes gelangt man zu einem nachfolgenden Menü (**Abb. 17**):

– CD-NAME

– FOLGE

– LÖSCHEN

– LÖSCHE NAMEN

– OK.

ACHTUNG:
Die Funktion “CD-NAME” ist nur aktiv, wenn die Wiedergabe der CD (“Stop”) gestoppt wird.

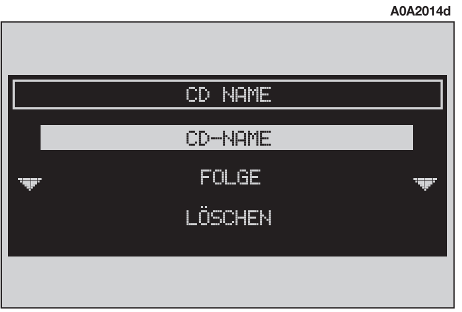


Abb. 17

“CD-NAME”

Durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) “CD-Name” auswählen und die Auswahl durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; man gelangt zu einer Bildschirmseite mit einer alphanumerischen Reihenfolge, die für die Eingabe des Namens der CD verwendet werden soll, die im Spieler eingelegt ist (**Abb. 18**).

Bitte gehen Sie wie folgt vor:

– das erste Zeichen durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen;

– das gewählte Zeichen durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen;

– für die Bildung des gesamten Namens in gleicher Weise vorgehen;

– den Namen der CD durch die Auswahl und den Druck von “OK” bestätigen.

A0A2015d

CD NAME

DONOV_

A B C D E F G H I L M

Edit Lö LöZe Ok Lücke Shift

Abb. 18

Nachdem der CD-Name bestätigt worden ist, kommt man automatisch zum Fenster der vorherigen Bildschirmseite zurück.

Der CD-Name wird automatisch mit der Spurnummer der CD und der gesamten CD-Dauer gekoppelt.

“FOLGE”

Mit der Wahl von “FOLGE” durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) und Druck dieses Drehknopfes gelangt man zu einem Menü, das es ermöglicht, einen Namen mit einer vorbestimmten Wiedergabereihenfolge zu verbinden.

Auf die gleiche Weise, wie vorher beschrieben wurde, vorgehen.

“LÖSCHEN”

“LÖSCHEN” ermöglicht die Löschung des Namens und der Wiedergabereihenfolge einer spezifischen CD.

Um die Funktion einzuschalten,, die graphische Taste “Löschen” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung drücken. Vor der Ausführung der Löschung fordert das System die Bestätigung, das Display zeigt die folgende Angabe an: “Löschen der Programmierung CD? Bestätigen mit ENT, abbrechen mit ESC”.

“LÖSCHE NAMEN”

“LÖSCHE NAMEN” ermöglicht die Löschung des Namens, der mit einer vorher gespeicherten Wiedergabereihenfolge verbunden ist.

Die Funktion ermöglicht die Löschung der Programmierung einer CD, auch wenn im Spieler eine andere CD vorhanden ist.

Mit der Wahl von “LÖSCHE NAMEN” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Druck dieses Drehknopfes gelangt man zur Liste aller programmierten CDs. Mit der Wahl durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) und Bestätigung mit diesem Drehknopf des Namens der CD wird die Löschung der CD erhalten, die mit der graphischen Taste “OK” bestätigt werden muss.

"OK"

Zur Bestätigung der Einstellungen "OK" durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung drücken; auf diese Weise werden der Name und die mit ihm verbundene Reihenfolge gelöscht.

HINWEIS Falls der verfügbare Speicher nicht ausreicht, erscheint auf dem Display die Anzeige "WARNING, FULL MEMORY"; es müssen einige der vorher gespeicherten Namen der CD gelöscht werden.

FUNKTION "AUDIO SETUP" (AUDIO EINSTELLUNGEN)

Um während der Wiedergabe einer CD zum Menü der Audioeinstellungen zu gelangen,, "AUDIO SETUP" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und die Wahl durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

Für die Beschreibung der verschiedenen verfügbaren Funktionen im Menü siehe den Abschnitt im Kapitel "AUDIO-EINSTELLUNGEN".

MODALITÄT CD-WECHSLER

(wo vorgesehen)

Um eine optimale Wiedergabe zu gewährleisten, werden Originalträger guter Qualität mit einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit empfohlen.

HINWEIS Verwenden Sie keine CD des Formats 8 cm, auch nicht mit einem spezifischen Adapter; die Verwendung dieses Formats beschädigt das System.

Falls ein Multi-CD-Spieler installiert ist, werden durch die Wahl der CDC-Quelle (CD-Wechsler) mit der Taste "SRC" (**15, Abb. 1**) die folgenden Funktionen angezeigt:

– CDC SHUFFLE

– CDC TA-TRAFF.ANN.

– CDC PROG. (*)

– CDC SCAN

– CDC COMPRESSION

– CDC SETUP. (*)

– CDC AUDIO SETUP

(*) **HINWEIS** Die Funktionen CDC PROG und CDC SETUP erscheinen im Display, werden aber nicht vom Connect ausgewählt.

Es ist ein Anschluss mit einem CD-Wechsler mit 10 CDs vorgesehen.

Durch die Auswahl des CD-Changers beginnt die Wiedergabe automatisch ab der ersten Spur (Titel) der ersten CD.

Nach Beendigung der Wiedergabe einer CD beginnt automatisch die Wiedergabe der nächsten im Magazin eingelegten CD (falls keine anderen CDs im Magazin sind, beginnt das Anhören der aktuellen CD wieder).

Um die angehörte CD zu wechseln (ausschließlich in der Bedingung Play der laufenden CD), die Tasten der Tastatur, die der Nummer **7** und der Nummer **9** entsprechen, um die Position der gewählten CD entweder zu erhöhen oder zu vermindern. Um den vorherigen oder folgenden Titel der gehörten CD anzuhören, die entsprechenden Tasten "◀◀" (**11, Abb. 1**) oder "▶▶" (**12, Abb. 1**) drücken.

Um die Wiedergabe der CD zu unterbrechen, die Taste "**II ▶**" (**10, Abb. 1**) drücken. Um die Wiedergabe der CD wieder aufzunehmen, erneut kurz die Taste "**II/▶**" (**10, Abb. 1**) drücken. Um die CD auf Pause zu setzen, lange die Taste "**II ▶**" (**10, Abb. 1**) drücken.

Während einer "CD-Sperre" oder einer "CD-Pause" werden die Informationen für die Wiedergabe der CD (Wiedergabedauer, Name der CD...) nicht angezeigt, und die Tasten "▼" (**7, Abb. 1**) und "▲" (**9, Abb. 1**) sind nicht eingeschaltet. Bei der nächsten Anforderung für den Start der Wiedergabe (Play) können die folgenden Situationen auftreten:

– nach einer "CD-Sperre" (wenn sich die CD im Spieler noch in der gleichen Position befindet und auch nicht nur zeitweise herausgenommen wurde) beginnt die Wiedergabe mit der ersten CD-Spur;

– nach einer "CD-Pause" (wenn sich die CD im Spieler in der gleichen Position befindet und auch nicht nur zeitweise herausgenommen wurde) beginnt die Wiedergabe genau an der Stelle, an der sie unterbrochen wurde;

– nach einer "CD-Sperre" oder einer "CD-Pause" beginnt die Wiedergabe der ersten Spur der Default-CD (*), wenn (auch nur zeitweilig) die vorher gehörte CD herausgenommen worden ist;

– nach einer "CD-Sperre" oder "CD-Pause" erfolgt keine Wiedergabe der CD, und es erscheint "NO CD", wenn alle CDs aus dem Vielfach-Spieler herausgenommen worden sind.

(*) Als Default-CD wird die erste verfügbare CD (in zunehmender numerischer Reihenfolge) nach der zuvor bespielten CD betrachtet.

FUNKTION "AUDIO SETUP" (AUDIO EINSTELLUNGEN)

Um während der Wiedergabe einer CD zum Menü der Audioeinstellungen zu gelangen, "AUDIO SETUP" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und die Wahl durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

Für die Beschreibung der verschiedenen im Menü verfügbaren Funktionen siehe den entsprechenden Abschnitt im Kapitel "AUDIO-EINSTELLUNGEN".

FUNKTION "CDC SHUFFLE" (ZUFÄLLIGE WIEDERGABE)

Die Funktion "SHUFFLE" wird durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) nach Auswahl dieser Funktion ein-/ausgeschaltet.

Wenn die Funktion Shuffle eingeschaltet ist, erscheint auf dem Display der Schriftzug "SFL" auf der Hauptbildschirmseite.

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Titel der CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben (nur die Titel, die sich auf der wiedergegebenen CD befinden). Um die Funktion auszuschalten, auf die gleiche Weise vorgehen und "NEIN" auswählen. Die Funktion "SHUFFLE" wird automatisch ausgeschaltet, wenn die CD gewechselt wird.

FUNKTION "CDC TA-TRAFF.ANN." (VERKEHRSFUNK-NACHRICHTEN)

Um diese Funktion TA (Traffic Announcement) der Verkehrsfunknachrichten während der Wiedergabe einer CDC ein/auszuschalten, "CDC-TA TRAFF. ANN." wählen und den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) zur Bestätigung der Auswahl drücken.

Für die Beschreibung der Funktion siehe den betreffenden Abschnitt im Kapitel "MODALITÄT RADIO".

FUNKTION "CDC SCAN" (KURZE WIEDERGABE)

Die Funktion "CDC SCAN" wird durch Auswahl der entsprechenden Funktion durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) ein-/ausgeschaltet und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden alle CD-Titel für etwa 10 Sekunden in der in der CD vorhandenen effektiven Reihenfolge angespielt.

Um die Funktion auszuschalten, die gleiche Prozedur ausführen und "NEIN" wählen.

FUNKTION "CDC COMPRESSION"

Funktion, die die Ausgangsdynamik des Klanges während der CDC-Wiedergabe im Fahrzeug komprimiert.

Die Ein-/Ausschaltung der Funktion erfolgt mit der Wahl von "CDC COMPRESSION" durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes.

AUDIO EINSTELLUNGEN

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Audio-Parameter können mit allen Audio-Quellen (Radio, CD, CD-Wechsler) aktiviert und eingestellt werden.

Durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) die Funktion "Audio setup" aus dem Hauptmenü von einer der Audio-Quellen auswählen und diese durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen. Auf diese Art und Weise gelangt man zum Menü des ersten Niveaus.

Die verfügbaren Funktionen sind (**Abb. 19**):

– INFO

– BASS

– TREBLE

– LOUDNESS (Ausgeschlossen Versionen mit dem HI-FI-BOSE-System)

– ENTZERRER (Ausgeschlossen Versionen mit dem HI-FI-BOSE-System)

– MANUELLER ENTZERRER (Ausgeschlossen Versionen mit dem HI-FI-BOSE-System)

– AUT.LAUTS.REG.

– BALANCE/FADER

– AUTOCLIP DETECT

– MAX. VOL. AT ON

– OK

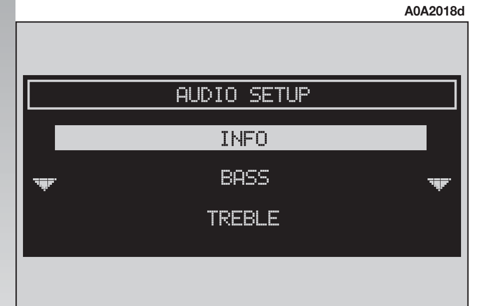


Abb. 19

INFO

Diese Funktion ermöglicht die Anzeige einer Zusammenfassung der gewählten Audio-Parameter (**Abb. 20**).

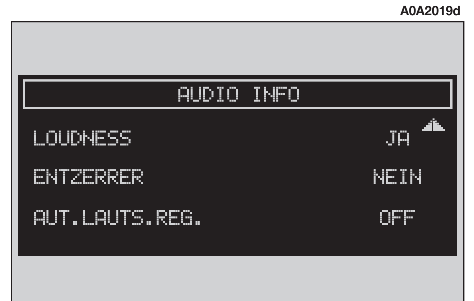


Abb. 20

EINSTELLUNG DER BÄSSE (BASS)

Die Klangeinstellung ist wie folgt vorzunehmen:

– die Funktion “BASS” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen;

– die Auswahl durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) bestätigen;

– den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) nach rechts drehen, um die Tiefen zu erhöhen und nach links, um sie zu vermindern.

Nach Beendigung den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) zur Bestätigung der Einstellung drücken und zur Regulierung der anderen Parameter übergehen.

REGULIERUNG DER HOHEN TÖNE (TREBLE) (Abb. 21)

Die Klangeinstellung ist wie folgt vorzunehmen:

– die Funktion “TREBLE” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen;

– die Auswahl durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) bestätigen;

– den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) nach rechts drehen, um die hohen Töne zu erhöhen und nach links, um sie zu vermindern.

Nach Beendigung den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) zur Bestätigung der Einstellung drücken und zur Regulierung der anderen Parameter übergehen.

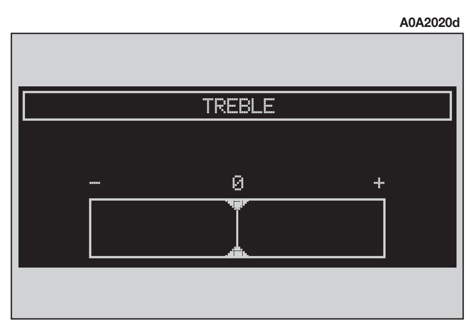


Abb. 21

FUNKTION “LOUDNESS” (Ausgeschlossen Versionen mit dem HI-FI-BOSE-System)

Die Funktion “Loudness” verbessert das Niveau der Töne bei kleiner Lautstärke und erhöht die niedrigen und akuten Töne.

Um diese Funktion ein-/auszuschalten, diese durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen, dann diesen zur Bestätigung drücken.

FUNKTION “ENTZERRER” (Ausgeschlossen Versionen mit dem HI-FI-BOSE-System)

Diese Funktion ermöglicht es, aus den vorgegebenen Einstellungen des Equalizers, diejenige zu wählen, die sich am besten dem gehörten Musikstil anpasst.

Die vorgegebenen Einstellungen sind:

– EQUALIZER OFF = Standard-Einstellung

– BEST = Optimale Einstellung für das Anhören im Fahrzeug

– ROCK = Einstellung für Rockmusik

– CLASSIC = Einstellung für klassische Musik

– JAZZ = Einstellung für Jazz

– MANUAL = persönliche Einstellungen, die durch den “MANUELLER ENTZERRER” erhalten wurden.

Um die ausgewählte Einstellung zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

– die Funktion "ENTZERRER" durch Drehen und Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und bestätigen;

– nochmals den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) zur Auswahl der gewählten Einstellung drehen, dann diesen zur Bestätigung drücken.

Mit der Änderung der Konfiguration der hohen und tiefen Töne (Treble/Bass) wird der eventuell gewählte Entzerrer ausgeschaltet.

FUNKTION "MANUELLER ENTZERRER" (Ausgeschlossen Versionen mit dem HI-FI-BOSE-System)

Diese Funktion, die der entsprechenden Auswahl, die im Menü "MANUELLER ENTZERRER" ausgeführt worden ist, entspricht, ermöglicht die manuelle Einstellung der 5 Frequenzbänder des Entzerrers und schaltet die Einstellungen der hohen und tiefen Töne (Treble/Bass) aus.

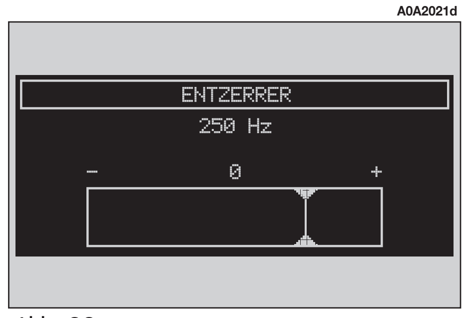


Abb. 22

In folgender Weise vorgehen (**Abb. 22**):

– die Funktion "MANUELLER ENTZERRER" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung drücken;

– nochmals den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drücken, um den "Schieberegler" des einzustellenden Frequenzbandes auszuwählen, dann diesen zur Bestätigung drücken;

– das gewählte Band durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) einstellen, dann den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) zur Bestätigung der Einstellung drücken und zum folgenden Band übergehen;

– nach der Einstellung aller auszuwählenden Bänder "OK" mit dem rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen und bestätigen, um zur vorherigen Bildschirmseite zurückzukehren. Durch Druck der Taste "ESCAPE" (**22, Abb. 1**) kehrt man zur vorhergehenden Bildschirmseite zurück, und die vorher gespeicherten Einstellungen werden wieder eingeschaltet.

FUNKTION "AUT.LAUTS.REG." (ÄNDERUNG DER LAUTSTÄRKE MIT DER GESCHWINDIGKEIT)

Die Funktion "AUT.LAUTS.REG." ermöglicht die automatische Anpassung des Lautstärkenniveaus des Autoradios an die Fahrzeuggeschwindigkeit, das bei Erhöhung der Geschwindigkeit zunimmt, um das Verhältnis zum Geräuschniveau im Innenraum korrekt beizubehalten.

Die verfügbaren Einstellungsniveaus sind

– OFF (Funktion ausgeschaltet)

– 1 (MIN) (entspricht der Mindestlautstärke)

– 2

– 3

– 4

– 5

– 6

– 7 (MAX) (entspricht der Höchstlautstärke).

Zum Ein-/Ausschalten der Funktion oder zum Einschalten der gewählten Einstellung, ist wie folgt vorzugehen:

– durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion "AUT.LAUTS. REG." auswählen und die Wahl durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen;

– nochmals den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) zur Auswahl einer der Einstellungen oder zum Ausschalten der Funktion drehen, dann diesen Drehknopf drücken.

FUNKTION "BALANCE/FADER" (KLANGVERTEILUNG)

Die Funktion "BALANCE/FADER" zeigt eine schematische Darstellung der Lautsprecheranordnung im Fahrzeug (links/rechts und vorn/hinten). Die Klangverteilung wird von einem kleinen, quadratischen, roten Cursor dargestellt.

Um die Klangverteilung einzustellen, gehen Sie bitte auf folgende Weise vor (**Abb. 23**):

– die Funktion "BALANCE/FADER " durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und die Wahl durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen;

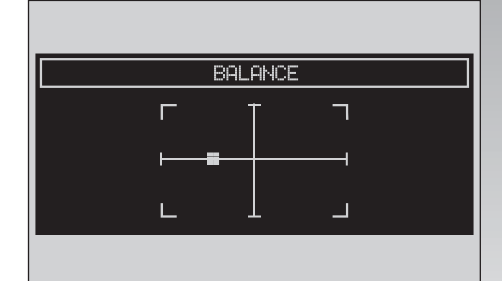


Abb. 23

– nochmals den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen, um die Funktion "BALANCE" auszuwählen, die die Klangverteilung zwischen den rechten und linken Lautsprechern des Fahrgastraumes regelt, dann diesen Drehknopf drücken;

– den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen, um die Klangverteilung im Fahrgastraum zwischen den rechten und linken Lautsprechern zu ändern (Verschiebung des Cursors auf der horizontalen Achse), dann diesen Drehknopf drücken, um die Einstellung zu bestätigen.

In gleicher Weise die Funktion "Fader" auswählen und bestätigen, um die Klangverteilung zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern zu ändern (Cursorverschiebung auf der senkrechten Achse).

Nach Beendigung der Einstellung "OK" mit dem rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung der Einstellung drücken und zur vorherigen Bildschirmseite zurückkehren. Durch Druck der Taste "ESC" (**23, Abb. 1**) kehrt man zur vorherigen Bildschirmseite zurück, und die gespeicherten Einstellungen werden wieder eingeschaltet.

FUNKTION "AUTOCLIP DETECT" (DYNAMISCHER VERRENKUNGSBEGRENZER)

Die Funktion "AUTOCLIP DETECT" reduziert automatisch das Ausgangsniveau des Radios, wenn ein übermäßiges Verrenkungsniveau erhoben wird, das die Integrität der Lautsprecher gefährden könnte.

Um diese Funktion ein-/auszuschalten, diese durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen, dann diesen Drehknopf drücken. Der Zustand der Funktion (eingeschaltet oder ausgeschaltet) wird auf dem Display durch den Schriftzug "JA" oder "NEIN" markiert.

FUNKTION "MAX. VOL. AT ON"

Die Funktion "MAX. VOL. AT ON" konfiguriert beim Einschalten eine Begrenzung der maximalen Lautstärke des Autoradios (Wert 10). Bei eingeschalteter Funktion und wenn das Gerät mit einer Lautstärkeneinstellung mit einem Wert über 10 ausgeschaltet wurde, wird die Lautstärke beim Einschalten unter den vorbestimmten Grenzwert zurückgebracht.

Um diese Funktion ein-/auszuschalten, diese durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen, dann diesen Drehknopf zur Bestätigung drücken.

MODALITÄT MP3

Das CONNECT-System kann den Typ der eingelegten Compact Disc erkennen.

Während der Erkennungsphase erscheint auf dem Display der Schriftzug “Abtastung MP3 läuft..”.

HINWEIS Verwenden Sie keine CD des Formats 8 cm, auch nicht mit einem spezifischen Adapter; die Verwendung dieses Formats beschädigt das System.

HINWEIS Das System strukturiert die Dateien, die in der CD MP3 für Mappen vorhanden sind und bildet sequentielle Listen für alle Mappen, die mp3-Titel enthalten (bis zu maximal fünf Mappenniveaus/subdirectories). Die Namen der Mappen und der Dateien dürfen 20 Zeichen nicht überschreiten.

Die Namen der Titel dürfen nicht die folgenden Zeichen enthalten: Leerzeichen, ‘ (Apostroph), und () (Klammer auf und Klammer zu).

Während der Bildung einer CD MP3 sicherstellen, dass die Namen der Dateien diese Zeichen nicht enthalten; andernfalls kann das System die betreffenden Titel nicht wiedergeben.

Da eine CD MP3 Tausende von MP3-Dateien enthalten könnte, wird eine Höchstgrenze von 999 Musiktiteln (Dateien) bestimmt. Falls der Benutzer eine CD MP3 einlegt, die mehr als 999 Titel (Dateien) enthält, berücksichtigt das System nur die ersten 999 Dateien, und auf dem Display erscheint für zirka 7 Sekunden die folgende Angabe (**Abb. 24**) “WARNUNG, NUR DIE ERSTEN 999 STÜCKE DER EINGELEGTEN CD MP3 WERDEN VOM SYSTEM VERWALTET”; um die Meldung vorher abzubrechen, die Taste “ESC” (**23, Abb. 1**) drücken.

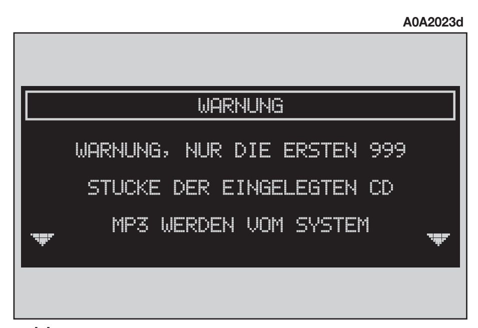


Abb. 24

Für jede CD MP3 kann nur eine Wiedergabeliste der Titel gebildet werden (Playlist); die Bildung einer zweiten Liste überschreibt automatisch die vorherige Liste.

Das CONNECT-System ermöglicht die Speicherung bis zu maximal 10 Wiedergabelisten (entspricht 10 verschiedenen CDs); nach Erhalt der maximalen Anzahl (beim Versuch, die Playlist der elften CD MP3 zu speichern) wird die ältere Liste überschrieben; auf dem Display erscheint die folgende Anzeige: “ES WURDEN SCHON 10 PLAYLIST EINGESPEICHERT, SOLL DIE ÄLTESTE ÜBERSCHRIEBEN WERDEN?”.

Wenn eine CD MP3 eingelegt wird, überprüft das CONNECT-System, ob eine Wiedergabeliste der Titel vorhanden ist, die mit der CD verbunden ist oder nicht.

Wenn ein Verzeichnis schon vorhanden ist, beginnt automatisch die Wiedergabe nach der vorbestimmten Reihenfolge. Wenn kein Verzeichnis für die eingeführte CD MP3 vorhanden ist, wird die Wiedergabe ab der ersten auf der CD anwesenden Datei gestartet.

HINWEIS Merkmale und Betriebsbedingungen für die Wiedergabe der MP3-Dateien:

– die Musterfrequenzen, die wiedergegeben werden können, sind: 44.1 kHz, Stereo (von 96 bis 320 kbit/s) - 22.05 kHz, Mono oder Stereo (von 32 bis 80 kbit/s);

– die Wiedergabe mit variabler bit-rate ist möglich;

– kompatibel für Vielfach-CDs, in diesem Fall wird nur der erste Abschnitt gelesen;

– kompatibel für die Lesung mit CD-RW;

– die CD MP3 müssen mit dem Format ISO 9660 gebildet sein;

– inkompatibel für das Format ID3TAG-2;

– inkompatibel für CDs, die mit packet writing (DirectCD™ o INCD™) geschrieben sind;

– es können keine Dateien im Format WMA™ oder Atrac3™ wiedergegeben werden, die mit der Erweiterung .mp3 neu benannt worden sind.

Die korrekte Funktion kann nicht gewährleistet werden, wenn falsch aufgenommene CD-R/RW – Träger verwendet werden und/oder diese eine höhere Kapazität als 650 MB aufweisen.

Falls ein Titel der CD MP3 nicht mit der korrekten Frequenz bemustert worden ist, wird die Wiedergabe sofort unterbrochen, und auf dem Display erscheint die folgende Anzeige. "STÜCK MIT NICHT KOMPATIBLEN FORMAT ABGETASTET" (**Abb. 25**).

ACHTUNG Um die Konsultation der auf der CD MP3 vorhandenen Titel zu vereinfachen, wird empfohlen, die CDs in mehrere Unterdateien zu organisieren, diese können durch verlängerten Druck der Tasten (**11, 12 Abb. 1**) überflogen werden.



Abb. 25

ELEMENTE DER HAUPTSEITE UND FUNKTIONEN

Die Hauptbildschirmseite zeigt die folgenden Angaben (**Abb. 26**) an:

– Angabe der Audio-Quelle (MP3);

– Name der Datei oder des Musiktitels;

– Autor (falls vorhanden);

– Kürzel TA, SFL, RPT, falls die entsprechende Funktion befähigt worden ist;

– Titelnummer in der Wiedergabephase;

– aktueller Zustand der Quelle CD MP3 (Wiedergabe, Pause, Stop);

– Wiedergabedauer.

Durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) werden die folgenden Funktionen (**Abb. 27**) angezeigt:

– AUDIO SETUP

– DEFINITION PLAYLIST

– PLAYLIST

– PLAYLIST ZEIGEN

– COMPRESSION

– TA-TRAFF ANNOUN.

– SCAN

– SHUFFLE

– REPEAT (**Abb. 28**)

Um die Wiedergabe der CD MP3 zu unterbrechen, kurz die Taste "**II ▶**" (**10, Abb. 1**) drücken. Um die Wiedergabe der CD MP3 wieder aufzunehmen, erneut die Taste "**II ▶**" (**10, Abb. 1**) drücken. Um die CD MP3 in Pause zu setzen, lange die Taste "**II ▶**" (**10, Abb. 1**) drücken. Die Bedienungstasten "stop" und "pause" brechen die Wiedergabe eines Titels ab und bewahren die Hauptbildschirmseite weiterhin aktiv, die die Angaben des letzten gespielten Liedes enthält.

Um die CD MP3 aus der Aufnahme (**28- Abb. 1**) herauszuziehen, die Taste ▲ (**26, Abb. 1**) drücken.

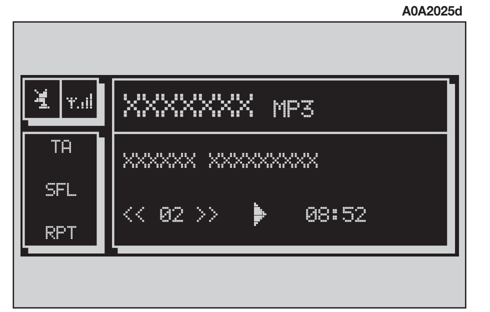


Abb. 26



Abb. 27



Abb. 28

FUNKTION "SETUP" (AUDIO-EINSTELLUNGEN)

Um während der Wiedergabe einer CD MP3 zum Menü der Audio-Einstellungen zu gelangen, "SETUP" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und die Wahl durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

Betreffend der Beschreibung der verschiedenen zur Verfügung stehenden Funktionen lesen Sie bitte im entsprechenden Abschnitt im Kapitel "AUDIOSYSTEM" nach.

FUNKTION "DEFINITION PLAYLIST"

Die Funktion "DEFINITION PLAYLIST" verwaltet die Bestimmung der Reihenfolge einer Wiedergabe der in einer CD MP3 vorhandenen Titel (bis zu maximal 100 Titel). Die betreffenden Fenster erlauben die Auswahl der Titel, die Hinzufügung oder die Löschung. Man kann einen einzelnen Titel oder eine gesamte Serie hinzufügen. Diese Funktion ist im Detail in einem nachfolgenden spezifischen Abschnitt beschrieben.

"DEFINITION PLAYLIST" wird während der Wiedergabe einer CD MP3 gesperrt, während sie wieder aktiv wird, wenn die Wiedergabe dieser CD abgebrochen wird.

FUNKTION "PLAYLIST"

Um die Funktion "PLAYLIST", die die Wiedergabe der Liste der vorher vom Benutzer programmierten Spuren ermöglicht, ein-/auszuschalten, die entsprechende graphische Taste durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung der Auswahl drücken.

Wenn die Funktion "PLAYLIST" eingeschaltet ist, erscheint der Schriftzug "PROG".

Die Auswahl wird in der Wiedergabephase der CD MP3 ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Funktion "PLAYLIST" ein-/ausgeschaltet worden ist; nach Abbruch der Wiedergabe ist es erneut möglich, die Änderung durchzuführen.

FUNKTION "COMPRESSION"

Funktion, die die Klangqualität während der Wiedergabe der CD MP3 im Fahrzeug optimiert.

Die Ein-/Ausschaltung der Funktion erfolgt mit der Wahl von "COMPRESSION" durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) und Druck dieses Drehknopfes zur Bestätigung.

FUNKTION "TA-TRAFF.ANN." (VERKEHRSFUN-KNACHRICHTEN)

Um die Funktion TA (Traffic Announcement) der Verkehrsfunknachrichten während der Wiedergabe einer CD MP3 ein-/auszuschalten, "TA-TRAFF. ANN" wählen und den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) zur Bestätigung der Auswahl drücken.

Für die Beschreibung der Funktion siehe den betreffenden Abschnitt im Kapitel "RADIO FM".

FUNKTION "SCAN" (KURZE WIEDERGABE)

Diese Funktion wird durch die Wahl von "SCAN" durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) ein-/ausgeschaltet und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt.

Wenn die Funktion Scan eingeschaltet ist, erscheint auf dem Display der Schriftzug "SCAN".

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird jeder Titel der CD MP3 für etwa 10 Sekunden in der in der CD MP3 vorhandenen, effektiven Reihenfolge wiedergegeben oder der Verzeichnisinhalt einer vorbestimmten Playlist wird abgespielt (in Abhängigkeit des Befehls für die Befähigung/Sperrung der "Playlist").

Um die Funktion auszuschalten, erneut den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drücken.

FUNKTION “SHUFFLE” (ZUFÄLLIGE WIEDERGABE)

Die Funktion “SHUFFLE” wird durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ein-/ausgeschaltet und durch Druck dieses Drehknopfes nach Auswahl dieser Funktion bestätigt.

Wenn die Funktion Shuffle aktiviert ist, erscheint auf dem Display “SFL”.

Mit dieser aktivierten Funktion werden die Titel der CD MP3 in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben, oder es wird in zufälliger Reihenfolge der Verzeichnisinhalt einer vordefinierten Playlist abgespielt (in Abhängigkeit von der Bedienung der Befähigung/Sperrung der “Playlist”).

Um die Funktion auszuschalten, erneut den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drücken.

WIEDERGABE DER PLAYLIST

Nach Einfügung einer CD MP3, mit der zuvor eine Playlist gekoppelt war, in den CD-Spieler, beginnt automatisch die Wiedergabe in der vordefinierten Reihenfolge.

Die Funktionen “DEFINITION PLAYLIST”, “PLAYLIST” und ”PLAYLIST ZEIGEN” sind nur aktiv, wenn die Wiedergabe der CD MP3 (“Stop”) gestoppt wird. Von “Stop” ausgehend (Abbruch der Wiedergabe durch Druck der Taste “**II ▶**” (**10, Abb. 1**) kann der Benutzer die playlist durch die Funktion “DEFINITION PLAYLIST” ändern oder eine Wiedergabefolge einstellen. An dieser Stelle ist es möglich, die CD MP3 wiederzugeben, indem erneut die Taste “**II ▶**” (**10, Abb. 1**) (Bedientaste “Play”) gedrückt wird.

WIEDERGABE EINER CD MP3

Wenn eine CD MP3 in den Spieler eingelegt wird, mit der vorher keine playlist verbunden wurde, zeigt das CONNECT-System auf dem Display für 5 Sekunden den Namen der ersten “nicht leeren” Mappe an. Die Wiedergabe beginnt automatisch beim ersten Titel der ersten Mappe in der CD MP3, danach geht sie der Reihenfolge nach weiter. Wenn alle Spuren der Mappe wiedergegeben worden sind, geht die Wiedergabe zu den Spuren in der nächsten Mappe der Cd MP3 über. Vor der Wiedergabe des ersten Titels der neuen Mappe erscheint auf dem Display für fünf Sekunden der Name der neuen Mappe.

Auf der Hauptbildschirmseite sind die folgenden Angaben verfügbar (**Abb. 26**):

– Angabe der Audio-Quelle (MP3);

– falls verfügbar, Name des Autors und Titel des Liedes oder auch Name der Datei;

– Titelnummer in Wiedergabephase;

– aktueller Zustand der Quelle CD MP3 (Wiedergabe, Pause, Stop);

– Wiedergabedauer;

– TA, SFL, RPT falls die entsprechende Funktion befähigt worden ist.

Die Funktionen "DEFINITION PLAYLIST" und "PLAYLIST" können nur aktiviert werden, nachdem die Wiedergabe der CD MP3 ("Stop") gestoppt wurde. Während der Wiedergabe der CD MP3 führen die Tasten "◀◀" (**11, Abb. 1**) und "▶▶" (**12, Abb. 1**) auf der linken Seite der Steuertafel des CONNECT-Systems die folgenden Funktionen aus:

– durch einen kurzen Druck der Tasten kommt man zum vorherigen/nachfolgenden Titel der Playlist, der Übergang von einem Abschnitt der CD auf den darauffolgenden verursacht die Anzeige des neuen Mappennamens für 5 Sekunden;

– durch einen verlängerten Druck der Tasten kommt man zum vorherigen/darauffolgenden Abschnitt der CD MP3 (vorausgesetzt, das der Abschnitt Titel beinhaltet). Währenddessen wird für fünf Sekunden der neue, ausgewählte Mappenname angezeigt.

DEFINITION DER PLAYLIST

Die Funktion "Definition Playlist" ermöglicht es, eine Reihenfolge der Titel zu bestimmen, die wiedergegeben werden sollen (Playlist) (**Abb. 29**).

Durch Drehen des rechten Drehknopfs (**22**, **Abb. 1**) die Funktion "DEFINITION PLAYLIST" auf der Hauptanzeige auswählen, und die Auswahl durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.



Abb. 29

Zur Bestimmung einer Playlist wie folgt vorgehen:

– den gewünschten Titel (oder die gewünschte Titeldatei) mit dem Durchlauf der Positionen durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22**, **Abb. 1**) auswählen.

– die Auswahl durch Druck des rechten Drehknopfes bestätigen (**22**, **Abb. 1**).

Auf die gleiche Weise für alle Titel (oder Titeldateien) vorgehen, die in die Playlist eingegeben werden sollen.

HINWEIS Die Auswahl einer Datei (die auf der linken Seite mit dem Symbol 🗀 gekennzeichnet ist) während der Definition der Playlist entspricht der Auswahl aller in ihr vorhandenen Titel.

Wenn die Höchstanzahl von 100 eingegebenen Titeln erreicht wird, erscheint auf dem Display die folgende Angabe: "DIE PLAYLIST IST VOLL. MINDESTENS EIN STÜCK LÖSCHEN, UM DAS LAUFENDE EINZUFÜGEN..." (**Abb. 30**).

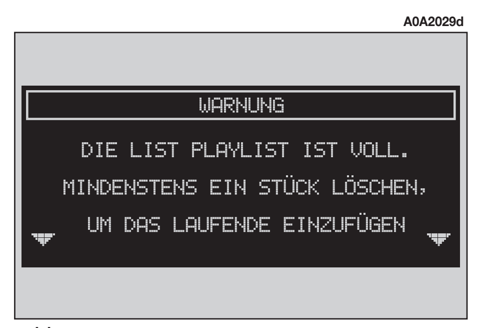


Abb. 30

Zum Speichern der gewählten Einstellungen die Taste “ESC” (**23, Abb. 1**) drücken.

Durch Druck der Taste “ESC” (**23**, **Abb. 1**) erscheint eine Anzeige mit der Frage, ob die ausgeführten Änderungen gespeichert werden sollen. Nach dieser Operation kehrt man zur vorhergehenden Anzeige der Modalität MP3 zurück (MP3 Menü).

Durch den Wechsel der Funktionsmodalität erscheint die Angabe "MP3 DEF", falls Sie das Menü "Definition Playlist" auf dem Anzeigeteil nicht verlassen, der vorgesehen ist, um Informationen über das Modul AUDIO zu liefern.

PLAYLIST

Diese Funktion ermöglicht, die Wiedergabe eines Verzeichnisses (**Abb. 31**) ein- oder auszuschalten.

Wenn eine MP3 CD eingelegt wird, wird die Funktion “PLAYLIST” automatisch befähigt, falls eine mit ihr verbundene Wiedergabeliste erhoben wird, oder sie wird ausgeschaltet, falls keine mit ihr verbundene Wiedergabeliste gefunden wird.

ANGABE DER PLAYLIST

Mit der Wahl von “PLAYLIST ZEIGEN” durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes erscheint eine Bildschirmseite, die die Anfangsfunktion für die komplette Löschung ”ALLES LÖSCHEN” enthält und in der Folge die Namen der gespeicherten Dateien der Wiedergabeliste, die nach Eingabereihenfolge aufgestellt sind (**Abb. 32**). Mit der Wahl eines Dateinamens durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes wird die Löschung der Datei (Spur) der playlist ausgeführt.

Durch Druck der Taste “ESC” (**23, Abb. 1**) erscheint eine Anzeige, die fragt, ob die ausgeführten Änderungen gespeichert werden sollen oder nicht, danach kehrt man zur Hauptbildschirmseite MP3 zurück.

Mit der Wahl von ”ALLES LÖSCHEN” durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes kann die ganze Liste gelöscht werden; auf diese Art wird die Funktion des Menüs playlist ausgeschaltet.

A0A2030d

AUDIO: PLAYLIST
JA
NEIN

Abb. 31



Abb. 32

MOBILFUNKTELEFON

Das CONNECT-System ist mit einem Handy GSM Dual Band mit Freisprechvorrichtung ausgestattet.

Der GSM-Standard (Global System for Mobile Communication) ist zur Zeit in vielen Ländern verbreitet und hat einen optimalen Deckungsbereich: für Informationen hinsichtlich der zur Zeit von den GSM-Netzen abgedeckten Bereichen und für die künftig vorgesehenen, wenden Sie sich an Ihren Netzzugangslieferanten.

ALLGEMEINES

Das Mobiltelefon verfügt über folgende Funktionen, die dessen Gebrauch vereinfachen:

— PIN-Code (Personal Identification Number) um den unerwünschten Gebrauch des Telefons zu verhindern

— PIN ändern

— Ein-/Ausschalten der PIN-Anfrage beim Einschalten des Telefons

— Annahme oder Ablehnung eingehender Anrufe

— Einen Telefonanruf durchführen

— Hilferuf (auch ohne SIM-Karte und ohne Eingabe des PIN-Code)

— Ablesen der auf der SIM-Karte gespeicherten Telefonnummern

— Eingabe einer neuen Telefonnummer auf die SIM-Karte

— Löschen einer Telefonnummer von der SIM-Karte

— Informationen über den Zustand der SIM-Karte (korrektes oder falsches Einlegen)

— Zugriff auf die Liste der letzten 10 gewählten Rufnummern, zur Vereinfachung der geläufigen Anrufe

— Zugriff auf die Liste der letzten 10 erhaltenen Anrufe

— SMS-Kurzmitteilungen (Short Message Service), um Kurzmitteilungen verschicken und empfangen zu können

— Ein- und Ausschalten des Zugangs zur Telefonkarte SIM

— Zugang und Änderung der Listen der oft gewählten Rufnummern und des Telefonverzeichnisses

– manuelle Eingabe der Rufnummern

– Konfigurationen DTMF (Dual Tone Multi Frequency), welche die Wahlwiederholung und das Unterbinden der Übertragung der eigenen Rufnummer ermöglicht

– Wahl des Netzzugangslieferanten

– Einstellung der Lautstärke des Telefons und des Klingeltons

– Anzeige des Restguthabens im Falle vorbezahlter SIM-Karte (falls vom Netzzugangslieferanten vorgesehen)

– Anzeige der Feldstärke des Signals und anderen Statuszeichen mit Piktogrammen und Aufschriften.

VORBEREITENDE VORGÄNGE

ZUGANG - AUSGANG TELEFON-MODALITÄT

Um Zugang zur Telefon-Modalität zu bekommen, wie folgt vorgehen:

– kurz (Impuls) die Taste "TEL" (**19-Abb. 1**) auf dem Frontteil drücken.

Sollte der Connect ausgeschaltet sein, diesen durch Drehen des Zündschlüssels auf die Position **MAR** oder durch Druck des linken Drehknopfes (**16, Abb. 1**) einschalten.

Mit der eingelegten SIM-Karte und nach der Eingabe des PIN-Codes das Display zeigt das "Hauptbild" (**Abb. 35**) für die Telefon-Modalität an, das die folgenden Informationen liefert:

– Symbol der Währung und Restguthaben (falls dieser Service vom Netzzugangslieferant geboten wird).

– Feld für die Eingabe der Telefonnummer.

– GSM-Feldstärke. Falls die Telefon-Modalität "ausgeschaltet" ist, zeigt das Display den Schriftzug "TEL OFF" an. Die GSM-Feldstärke wird auch angezeigt, wenn keine SIM-Karte eingelegt ist.

– Der GSM-Provider (Netzzugangslieferant) ist aktiv. Falls eine SIM-Karte eingelegt ist, die vom PIN-Code beglaubigt wurde und kein Provider (Netzzugangslieferant) verfügbar ist, zeigt das Display den Schriftzug "SUCHE...." an.

– Ein Kuvert-Symbol zeigt eine oder mehrere nicht gelesene SMS-Mitteilungen an.

– Ein Pfeil-Symbol zeigt die Anrufweiterleitung an.

– Ein Fenster zur Eingabe der Telefonnummer mit dem Schriftzug "Nr. eing.".

A0A1032d

RESTLICHER KREDIT

X XXXXXXX

NR. EING:

Abb. 35

In der Modalität der Hauptbildschirmseite des Telefons den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drücken, man kann zu folgendem Menü gelangen:

– HÄUFIGE NUMMERN

– LETZT. EINGEG. NR.N

– LETZT. ANGERUF. NR.N

– AGENDA

– WAP

– VOICE MEMO

– MELDUNGEN

– TEL-OPTIONEN

– TEL-EINGABEN

Um zur Hauptbildschirmseite des Telefons zurückzukehren, die Taste "ESC" (**23, Abb. 1**) drücken.

Es besteht außerdem eine andere Modalität, falls das CONNECT-System bereits in Betrieb ist (z. B.: in der Modalität Audio), um zur Telefon-Modalität zu gelangen:

– kurz (Impuls) die Taste ⮧ (**13, Abb. 1**) drücken, das Display zeigt für die Dauer einiger Sekunden die letze vorher gewählte Telefonnummer an;

– um den Anruf zu dieser Nummer zu starten, erneut die Taste ⮧ (**13, Abb. 1**) drücken.

Während eines Telefonanrufs zeigt das Display die in der (**Abb. 36**) dargestellte Bedingung an:

– Telefonzustand ("Anruf läuft").

– Dauer des aktiven Telefongesprächs.

– Telefonnummer, angerufen oder empfangen (wenn vom Provider verfügbar (Netzzugangslieferant) verfügbar).

– Eventuell mit dieser Nummer verbundene, in der Agenda enthaltene Daten.

– Nummern, die während des Gesprächs eingegeben werden, wenn ein Service-Provider (Netzzugangslieferant) angerufen wird und die erforderten Informationen eingefügt werden, wie die Nummer einer Kreditkarte oder die Ankunftszeit eines Zuges usw…

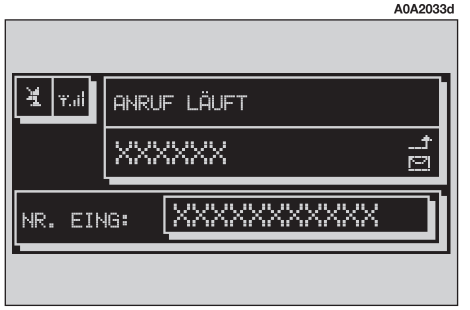


Abb. 36

Durch den verlängerten Druck der Taste ”TEL” (**19, Abb. 1**) ist es möglich (Vorgang, der von der Anzeige einer Sanduhr begleitet wird), den Telefonbetrieb auszuschalten (TEL OFF) (**Abb. 37**). Die Neueinschaltung wird durch einen kurzen Druck dieser Taste erhalten.

A0A2034d

Abb. 37

EINSTECKUNG DER TELEFONKARTE

Wenn keine gültige SIM-Karte eingesetzt ist, und die Telefonfunktion aufgerufen wird, erscheint auf dem Display eine entsprechende Hinweismeldung.

Die Eingabe einer SIM-Telefonkarte ermöglicht, das Telefon in Betrieb zu setzen und zu seinen Funktionen zu gelangen. Die Telefonkarte muss mit dem eingebauten Chip vorn rechts (**27, Abb. 1**) nach der Fahrtrichtung in die entsprechende Aufnahme eingeführt werden, bis sie festgehalten wird.

HINWEIS Verwenden Sie ausschließlich, wenn es notwendig sein sollte den Adapter für die SIM-Karte, der mit dem Fahrzeug mitgeliefert wird; falls er verloren geht, zerbricht oder um andere Adaptoren zu erwerben, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst Alfa Romeo.

Die korrekte Einsetzung der Karte wird durch die Anfrage des PIN-Codes bestätigt (**Abb. 38**).

Zur Entnahme der SIM-Karte ist diese leicht in der Aufnahme herunterzudrücken und dann loszulassen; das System schiebt diese ein kurzes Stück heraus, sodass sie ganz entnommen werden kann.

HINWEIS Die Entnahme der SIM-Karte bei eingeschaltetem Telefon kann zeitweise einen mangelhaften Betrieb verursachen; vor der Entnahme der SIM-Karte muss der Benutzer das Telefon durch einen verlängerten Druck der Taste ”TEL” (**19, Abb. 1**) oder das CONNECT-System durch den linken Drehknopf (**16, Abb. 1**) ausschalten. Der eventuelle mangelhafte Betrieb, der auf die Entnahme der SIM-Karte bei eingeschaltetem Telefon zurückzuführen ist, werden durch das Aus- und Wiedereinschalten des Fahrzeugs eliminiert.

A0A2035d

Abb. 38

EINGABE DES PIN-CODES

HINWEIS Der PIN-Code (Personal Identification Number) verhindert eine nicht autorisierte Benutzung der Dienste mit der SIM-Karte.

Der PIN-Code wird vom CONNECT-System in den folgenden Fällen gefordert:

– Wenn das System eingeschaltet wird und dabei die SIM-Karte schon im Leser eingesetzt ist und die PIN-Sperre aktiviert ist.

– Wenn eine SIM-Karte bei bereits eingeschaltetem und aktivierter PIN-Sperre des entsprechenden Systems in den Leser eingesetzt wird.

– Wenn das Telefonmodul durch die Taste ”TEL” (**19, Abb. 1**) wieder eingeschaltet wird, nachdem es ausgeschaltet war (TEL OFF), die SIM-Karte sich im Spieler befindet, die PIN-Sperre auf der Karte aktiviert ist, und der PIN-Code vorher niemals eingegeben worden ist.

– Wenn der Benutzer versucht, einen Anruf weiterzuleiten (kein Notruf), die SIM-Karte im Leser eingesetzt ist, die PIN-Sperre auf derselben aktiviert ist und der PIN-Code zuvor nie eingesetzt worden ist.

Der PIN-Code, der aus einer veränderlichen Anzahl von vier bis acht Ziffern besteht, muss mit der Tastatur auf der linken Seite des Frontteils eingegeben und durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) bestätigt werden. Die eingegebenen Ziffern werden auf dem Display von Sternen markiert.

Eventuelle Korrekturen bei der Eingabe des PIN-Codes können durch Druck der Taste ”ESC” (**23, Abb.1**) ausgeführt werden, die die Funktion hat, die eingegebenen Zeichen zu löschen.

HINWEIS Falls der Benutzer die Eingabe des PIN-Codes ablehnt, zeigt das Display ein Dialogfeld an, das angibt, dass die Funktionen des Telefons nicht verfügbar sind, bis der korrekte PIN-Code eingegeben worden ist, es stehen weiterhin die Notrufe (wie Polizei oder Arzthilfe, Feuerwehr etc., etc. . . .) zur Verfügung; in diesem Fall zeigt das Display nur das Eingabefeld an.

HINWEIS die Eingabe mit Bestätigung der Höchstanzahl von falschen PIN-Codes sperrt die Karte. Die Entblockierung der Karte erhält man sowohl durch die Eingabe des PUK-Codes (Pin Unblocking Key) als auch des neuen PIN-Codes.

Die Suche nach dem Netzsignal erfolgt sofort nach der Eingabe des PIN-Code und im Display erscheint die Seite der Hauptfunktionen des Telefons. Nach erfolgter Verbindung erscheint auf dem Display der Name des Netzverwalters.

EINGEHENDE ANRUFE

Bei beliebiger aktiver Funktionsweise des CONNECT-Systems wird bei einem eingehenden Anruf ein Dialogfeld (**Abb. 39**) auf das laufende Fenster des Displays gelegt, das folgende Informationen darstellt:

– Telefonanruf von:

– Name des anzurufenden Teilnehmers (falls in der Agenda gespeichert);

– Telefonnummer des anzurufenden Teilnehmers, wenn dieser Dienst vom Netz-Provider (Netzzugangslieferant) verfügbar ist.

A0A2036d

TEILNEHMERINFORMATIONEN
TELEFONANRUF VON:
MARIO ROSSI

Abb. 39

Um den Anruf anzunehmen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

– kurz (Impuls) die Taste ☎ (**13, Abb. 1**) drücken; das Dialogfeld verschwindet, das Telefonläuten verstummt, und auf dem Display wird der Schriftzug “Anruf läuft” angezeigt.

Um das Gespräch zu beenden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

– die Taste ☎ (**13, Abb. 1**) drücken; das System kehrt automatisch auf die vorige Modalität des Telefons zurück, und das Display zeigt die entsprechende Bedingung an.

Um den Anruf abzulehnen, wie folgt vorgehen:

– die Taste ☎ (**13, Abb. 1**) (verlängerter Druck) drücken; das Dialogfeld verschwindet, und das Telefonläuten verstummt. In diesem Fall bleibt das Display in demselben angezeigten Zustand.

HINWEIS Das Dialogfeld verschwindet, und das Telefonläuten verstummt, auch wenn die die Verbindung zufällig verloren geht.

AUSGEHENDE ANRUFE

Um einen Anruf auszuführen, vorgehen wie folgt:

– sich in Telefonfunktion begeben, wie zuvor beschrieben;

– die Nummer des gewünschten Teilnehmers durch die 12 Tasten der Tastatur auf der linken Seite des Frontteils wählen;

– falls eine internationale Vorwahlnummer (“+” char) verwendet werden soll, lange die Taste “0” drücken

das Display zeigt die gewählte Nummer im entsprechenden Einsetzungsfach an; 20 Ziffern können maximal eingefügt werden, und im Fall dass nicht genügend Platz vorhanden ist, liefert die Schnittstelle eine Verlängerung auf der linken Seite;

– um den Anruf zu starten, die Taste ☎ (**13, Abb. 1**) drücken; das Display zeigt die in der (**Abb. 36**) dargestellte Bedingung an.

Zur Eingabe einer Telefonnummer müssen die nachstehenden Anweisungen befolgt werden:

Durch kurzes Drücken einer der 12 Tasten des Telefons wird automatisch die entsprechende Ziffer oder der entsprechende Buchstabe eingegeben;

Im besonderen könne die Tasten “*” und “# ” verwendet werden.

Durch langes Drücken der Taste “0/+” während der Einführung einer Telefonnummer wird die internationale Vorwahlnummer eingegeben;

Durch langen Druck der numerischen Tasten 1/9 wird die entsprechende Nummer, die häufig angerufen wird, gewählt und eingestellt (siehe den Abschnitt “Häufige Nummern”);

Durch kurzes Drücken der Taste “ESC” (**23, Abb. 1**) wird die zuletzt eingeführte Nummer gelöscht;

Durch langes Drücken der Taste “ESC” (**23, Abb. 1**) werden alle eingegebenen Ziffern gelöscht.

ANRUF EINER DIENSTNUMMER

Bei der Befolgung der Anweisungen, die im vorherigen Paragraph beschrieben wurden, kann der Benutzer die Dienstnummern eingeben (zum Beispiel: ←# xxxxx←) nach der Norm ETSI GSM 02.30.

FUNKTION "HÄUFIGE NUMMERN"

Die Funktion "HÄUFIGE NUMMERN" ermöglicht auf schnelle Weise die Erzeugung und den Zugang zu einer Liste mit 9 Telefonnummern, die häufig verwendet werden.

Die Wahl eines Teilnehmers, dessen Nummer als häufige Nummer identifiziert wird, erfolgt mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch diesen Drehknopf der Funktion "HÄUFIGE NUMMERN" auf der Bildschirmseite der Hauptfunktionen des Telefons und Zugang zu einem Untermenü mit den Funktionen "AUSWÄHLEN", "NEUE POSITION" und "ORDNE" (**Abb. 40**). Von dieser Bildschirmseite aus ist es möglich, die Nummern durch die nachfolgenden Menüs auszuwählen oder auch, falls die Nummer der Reihenfolge bekannt ist, die gewünschte Nummer direkt durch die Tasten 1 - 9 auszuwählen.

"AUSWÄHLEN"

Durch die Funktion "AUSWÄHLEN" gelangt man zur Liste der gespeicherten Nummern, die am häufigsten angerufen werden, und es werden die Position und die Telefonnummer angezeigt (**Abb. 41**).

Nach Auswahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) der gewünschten Position, den Anruf durch Druck der Taste ⤼ (**13, Abb. 1**) starten;

Durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) zeigt das Display die Funktionen "ANRUFEN", "LÖSCHEN", "INFO", (**Abb. 42**) an.

ANRUFEN: mit der Wahl der graphischen Taste von "ANRUFEN", durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und danach durch Druck dieses Drehknopfes wird der Anruf weitergeleitet.

LÖSCHEN: durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**), "LÖSCHEN" auswählen; vor Ausführung der Löschung fordert das System die Bestätigung (**Abb. 43**); durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) wird die Löschung bestätigt, und die Nummern unter der gelöschten Nummer verschieben sich automatisch um eine Position nach oben, durch Druck von "ESC" (**23, Abb. 1**) wird die Operation annulliert.

HINWEIS Die Eliminierung einer Position ist erforderlich, wenn die Liste "Häufige Nummern" mit den 9 gespeicherten Nummern vollständig ist und man eine neue Nummer einfügen will.

A0A2037d

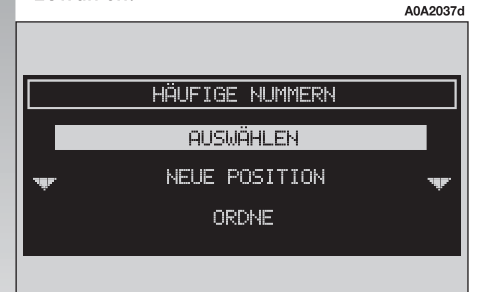


Abb. 40

A0A2038d

Abb. 41

A0A2039d

Abb. 42

INFO: mit der Wahl von "INFO" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes zeigt das Display eine neue Bildschirmseite an, die Informationen über den Namen und die Telefonnummer liefert.

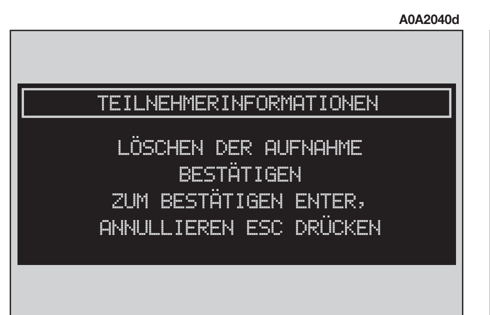


Abb. 43

"NEUE POSITION"

Mit der Wahl von "NEUE POSITION" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Druck dieses Drehknopfes zur Bestätigung ist es möglich, eine Nummer aus der Agender der Liste der häufigen Nummern zu kopieren. Falls die Liste voll ist, ist die Funktion nicht vorhanden.

Wenn diese Funktion eingeschaltet wird, erscheint auf dem Display eine alphanumerische Tastatur (**Abb. 44**), oder auch eine Liste gemäss der Anzahl der Elemente in der Agenda, um die Suche des Namens zu ermöglichen.

Die Wahl oder die Suche auf der Liste durch die Auswahl der Anfangsbuchstaben des Namens ausführen, diese durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und diesen zur Bestätigung drücken.

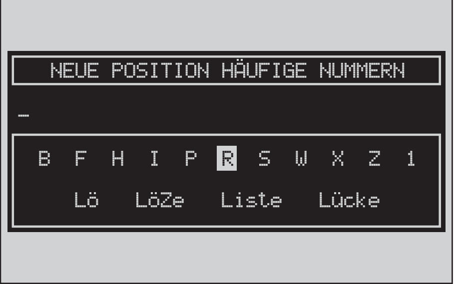


Abb. 44

"ORDNE"

Die Funktion "ORDNE" ermöglicht es, die Reihenfolge der Nummern in der Liste "Häufige Nummern" nach den persönlichen Anforderungen zu ändern.

Um eine Nummer zu versetzen, zum Beispiel von der Position "3" zur Position "1", wie folgt vorgehen:

– "Ordne" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen, dann diesen zur Bestätigung drücken;

– die Nummer in Position "3" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen, dann durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen;

– die gewählte Nummer durch Drehen des rechten Drehknopfes von der Position "3" zur Position "1" (**22, Abb. 1**) verschieben, dann diesen drücken, um die neue Position zu speichern.

FUNKTION "LETZT. EINGEG. NR.N"

Die Funktion "LETZT. EINGEG. NR.N" ermöglicht den Zugang zur Liste der letzten empfangenen 10 Anrufe. Jede Position der Liste beinhaltet den Namen des Teilnehmers, der den Anruf ausgeführt hat (wenn in der Agenda gespeichert) oder die entsprechende Telefonnummer (**Abb. 45**).

Das Verzeichnis wird automatisch vom System verwaltet und auf den neuesten Stand gebracht.

Um eine der Listenpositionen direkt anzuwählen, wie folgt vorgehen:

– die gewünschte Position durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen;



Abb. 45

– die Taste ⤻ (**13, Abb. 1**) drücken, um den Anruf zu starten.

Nach Auswahl der gewünschten Position zeigt das Display durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die folgenden graphischen Tasten: "ANRUFEN", "IN AGENDA EINSPEICHERN", "INFO" an.

– durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**), der Wahl von "ANRUFEN" und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes startet das System den Anruf an die auf dem Display angegebene Nummer;

– durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) mit der Wahl von " IN AGENDA EINSPEICHERN " und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes speichert das System die Position in der Agenda.

Falls die Position sich bereits in der Agenda befindet, schaltet das System die Funktion "IN AGENDA EINSPEICHERN" aus.

– durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**), der Wahl von " INFO " und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes erscheint auf dem Display eine Bildschirmseite mit Informationen über den Namen und die Telefonnummer.

FUNKTION "LETZT. ANGERUF. NR.N"

Die Funktion "LETZT. ANGERUF. NR.N" ermöglicht den Zugang zur Liste der letzten 10 angerufenen Nummern. Jede Position der Liste enthält den Namen des Anrufers (falls in der Agenda gespeichert) und die entsprechende Telefonnummer.

Das Verzeichnis wird automatisch vom System verwaltet und auf den neuesten Stand gebracht.

Um eine der Listenpositionen direkt anzurufen, vorgehen wie folgt:

– die gewünschte Position durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen;

– die Taste ⤻ (**13, Abb. 1**) drücken, um den Anruf zu starten.

Nach Auswahl der gewünschten Position zeigt das Display durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die folgenden graphischen Tasten: "ANRUFEN", "IN AGENDA EINSPEICHERN", "INFO" an.

– durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**), die Wahl von “ANRUFEN” und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes startet das System den Anruf an die auf dem Display angegebene Nummer;

– durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**), mit der Wahl von “IN AGENDA EINSPEICHERN” und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes speichert das System die Position in der Agenda.

Wenn die Position in der Agenda schon vorhanden ist, wird das System die Taste ”IN AGENDA EINSPEICHERN” deaktivieren.

– durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**), mit der Wahl von “INFO” und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes erscheint auf dem Display eine Bildschirmseite mit Informationen über den Namen und die Telefonnummer.

FUNKTION “AGENDA”

Die Funktion “AGENDA” ermöglicht den Zugang zu einer elektronischen Agenda mit Telefonnummern und persönlichen Namen.

– durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion “AGENDA” auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das Display zeigt die in der **Abb. 46** dargestellte Bedingung an und stellt die graphischen Tasten: “AUSWÄHLEN”, “EINGEBEN”, “ABHÖREN SPRACHAGENDA”, “LÖSCHE SPRACHAGENDA” zur Verfügung

“AUSWÄHLEN”

Durch die Funktion “AUSWÄHLEN” kann eine in der Agenda gespeicherte Nummer gewählt werden.

Durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion “AUSWÄHLEN” auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das Display zeigt die graphische Tastatur und das Editing-Fach an (**Abb. 47**).

Die Tastatur bietet die folgenden Optionen:

– alphanumerischer Zeichensatz (Leerzeichen inbegriffen);

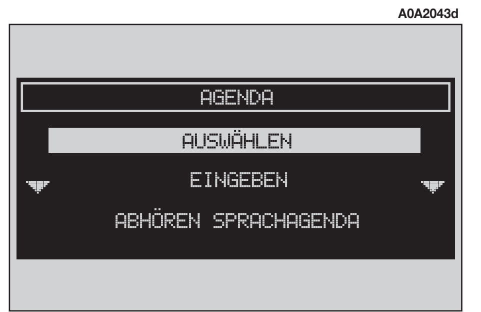


Abb. 46



Abb. 47

– Löschung des letzten Buchstabens oder der gesamten eingegebenen Zeichenkette;

– aktive Liste: wenn ein Buchstabe eingegeben wird, der durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt wird, sucht und zeigt das System automatisch die erste gespeicherte Position in der entsprechenden Datenbank, die mit demselben Buchstaben beginnt. Wenn die Eingabe in das Editing-Fach fortgeführt wird, verschiebt sich die Auswahl autoamtisch auf die Liste der Agenda, sobald das System eine Position findet, die sich in der entsprechenden Datenbank befindet; die Operation durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) bestätigen;

Die graphische Tastatur enthält die folgenden Zeichen:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Ç	Ø	Æ	´	`	¨	^	°	~	.	,	-	_	ʻ	(	)

Um die folgenden Zeichen **À Á Â Ã Ä Å È É Ê Ë Ì Í Î Ï Ò Ó Ô Õ Ö Ù Ú Û Ü _ Ÿ Ñ** wählen zu können, müssen gemeinsam mit diesen die folgende Symbole **´ ` ¨ ^ ° ~** verbunden werden

Beispiel: zuerst wird **E** , dann **¨** eingeführt, danach werden die zwei Zeichen durch das Zeichen **Ë** ersetzt.

Das Leerzeichen und die Symbole **, -** _ **ʻ ( )** dienen für die Trennung der Wörter.

Mit der Wahl von “LISTE” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**):

– verschwindet die graphische Tastatur und die Wahl einer Position des Verzeichnisses (**Abb. 48**) ist möglich; wenn die Anzahl der Listenelemente höher ist als die angezeigten Positionen, erscheint auf der linken Seite eine Gleitstange, um die Position entsprechend der Auswahl in der Liste anzugeben;

– nachdem die gewünschte Position für den Start des Telefonanrufes erreicht ist, die Taste ⤼ (**13, Abb. 1**) drücken;

– durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) zeigt das Display die Funktionen “ANRUFEN”, “ÄNDERUNG”, “LÖSCHEN”, “UNTER HÄUFIGE NUMMERN EINSPEICHERN” und “ INFO“ (**Abb. 49**).

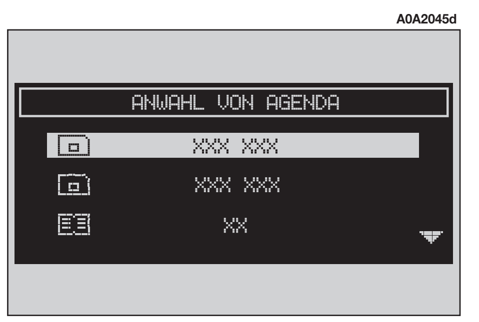



Abb. 48

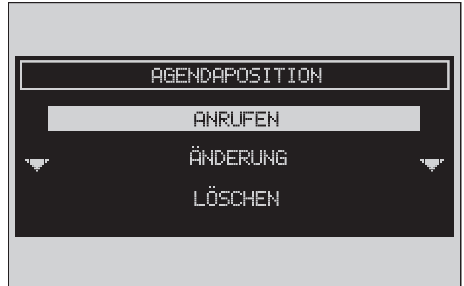


Abb. 49

HINWEIS Es ist nicht möglich, ein Sprachmuster mit einem auf der SIM-Karte gespeicherten Element zu verbinden.

“ANRUFEN”: mit der Wahl dieser Funktion, durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes wird der Anruf an die gewählte Nummer gestartet; das Display kehrt auf die Bildschirmseite “Anruf läuft” zurück.

“ÄNDERUNG”: mit der Wahl dieser Funktion, durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes können der Name, die Telefonnummer, das entsprechende Sprachmuster (nur falls die Agenda betätigt wird) geändert werden, es kann eine Position aus der Agenda auf die SIM-Karte und umgekehrt kopiert werden, aber die Änderung der “Unterbringungsort” (**Abb. 50**) ist nicht möglich.

A0A2047d

Abb. 50

Um die aus der Agenda gewählte Position auf die SIM-Karte und umgekehrt zu kopieren, wie folgt vorgehen:

– um eine Position aus der Agenda auf die SIM-Karte zu kopieren: durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion “IN SIM-KARTE SPEICHERN” auswählen und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das System führt eine Kontrolle aus, um zu überprüfen, ob eine Position mt demselben Namen auf der SIM-Karte enthalten ist (falls ja, zeigt das Display die Information “der Name ist in SIM-Karte bereits vorhanden” an), danach führt es die Kopie der Position aus und setzt sie in die SIM-Karte ein;

– um die Position von der SIM-Karte in die Agenda zu kopieren: durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion “IN AGENDA SPEICHERN” auswählen und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das System führt eine Kontrolle aus, um zu überprüfen, ob eine Position mit demselben Namen in der Agenda enthalten ist (falls ja, zeigt das Display die Information “der Name ist in Agenda bereits vorhanden” an), danach führt es die Kopie der Position aus und setzt sie in die Agenda ein.

In der Liste der Positionen gibt ein Piktogramm die Lokalisierung dieser Position an:

LOGO BUCH = Position aus der Agenda;

LOGO SIM-KARTE = Position aus der SIM-Karte.

“LÖSCHEN”: ermöglicht die Löschung einer Position der Agenda.

– durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion “LÖSCHEN” auswählen; vor der Ausführung der Löschung fordert das System die Bestätigung (**Abb. 51**).

– den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drücken, um zu die Operation löschen; ”ESC” um sie zu annullieren.

A0A2048d

Abb. 51

"UNTER HÄUFIGE NUMMERN EINSPEICHERN": mit der Wahl dieser Funktion durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes ist es möglich, die gewählte Position in die Liste "HÄUFIGE NUMMERN" einzugeben (falls die Liste voll ist, ist die Funktion nicht eingeschaltet).

"INFO": mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes ist es möglich, detaillierte Informationen über die Positionen in der Agenda zu erhalten: Name, Telefonnummer und ein Symbol, das spezifiziert, ob ein Sprachmuster mit der Position verbunden ist (•))).

"EINGEBEN"

Durch die Funktion "EINGEBEN" kann eine neue Position in die Liste der Agenda eingesetzt werden.

Durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion "Eingeben" auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das Display zeigt die in der **Abb. 52** dargestellte Bedingung an und stellt die folgenden graphischen Tasten zur Verfügung: "NAME", "NUMMER", "UNTERBRINGUNGSORT", "SPRACHERKENN.", "OK".

"NAME": ermöglicht die Einfügung des Vor- und Nachnamens für die neue einzugebende Position, vorgehen wie folgt:

HINWEIS Bei der Wahl des Feldes "NAME" ist es nicht möglich, einen bereits in der Agenda der Funktion des Navigationssystems verwendeten Namen zuzuordnen.

– Durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion "NAME" auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das Display zeigt das Editing-Fach für die Eingabe an.

– den Namen und Nachnamen mit einem Buchstaben zur Zeit durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) eingeben und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; auf diese Weise bis zur vollständigen Eingabe der Position vorgehen;

– Durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion "OK" auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das Display kehrt zur Anzeige zurück, die in der **Abb. 52** dargestellt wird.

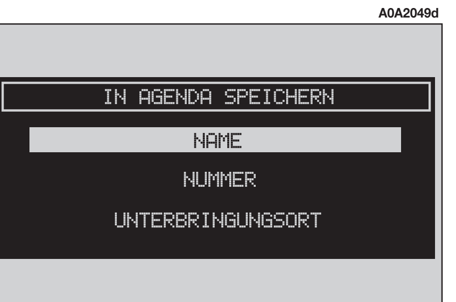


Abb. 52



Abb. 53

"NUMMER": ermöglicht die Eingabe der Telefonnummer für die neue Position, die eingegeben werden soll, gehen Sie bitte wie folgt vor (**Abb. 53**):

– Durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion "NUMMER" auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das Display zeigt das Eingabefach an.

– die Nummer muss mit der Tastatur auf der linken Seite des Frontteils eingegeben und durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) bestätigt werden; das Display kehrt zur Anzeige zurück, die in der **Abb. 52** dargestellt wird.

"UNTERBRINGUNGSORT": ermöglicht die Speicherung der neuen Position auf der SIM-Karte oder auf der Agenda des Gerätes gemäss der gewählten Option (**Abb. 54**). Nach der Eingabe des korrekten PIN-Codes werden automatisch alle Nummern der SIM-Karte auf der Agenda des Geräts zur Verfügung gestellt. Bei der Entnahme der SIM-Karte werden diese Nummern automatisch gelöscht.

"SPRACHERKENN." ermöglicht die Verwaltung des den gespeicherten Namen/Nummern zugeordneten Sprachusters.

"OK": ermöglicht die Aktivierung der ausgeführten Änderungen.

HINWEIS Falls bereits eine Position in der Agenda enthalten ist, die mit demselben Namen gespeichert ist, informiert das Display den Benutzer und gibt an, dass der Name bereits auf der Agenda vorhanden ist.

Spracherkennung (wenn installiert)

Die Funktion ist nur aktiv, falls die Agenda als Lokalisierung der gespeicherten Dateninformation ausgewählt worden ist; um zu dieser Modalität zu gelangen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

– Durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion "SPRACHERKENN." auswählen, dann die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das Display zeigt die in der (**Abb. 55**) dargestellte Bedingung an und stellt die folgenden Funktionen zur Verfügung: "NEUER SPRACHBEFEHL", "LÖSCHE SPRACHBEFEHL", "ABHÖREN SPRACHKOMM.", "OK".

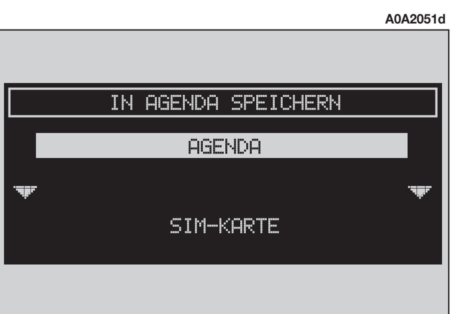


Abb. 54

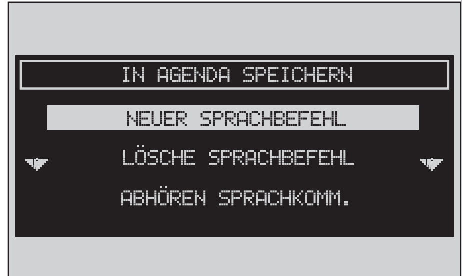


Abb. 55

"NEUER SPRACHBEFEHL": ermöglicht die Aufnahme eines neuen Sprachmusters; durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion "Neuer Sprachbefehl" auswählen, dann diesen Drehknopf drücken;

– der Benutzer wird bei der Aufnahme durch bestimmte Meldungen geführt, wodurch gefordert wird, dass der aufzunehmende Name zwei Mal ausgesprochen wird;

"LÖSCHE SPRACHBEFEHL": ermöglicht die Löschung eines zuvor aufgenommenen Sprachbefehls.

– durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion "LÖSCHE SPRACHBEFEHL" auswählen, dann diesen Drehknopf drücken.

Vor der Ausführung der Löschung der gewählten Position fordert das System die Bestätigung, das Display zeigt die folgende Angabe an: "Bestätigen mit "ENTER", abbrechen mit "ESC".

– durch Druck von "ESC" (**23, Abb. 1**) kehrt das Display zur vorhergehenden Bildschirmseite zurück, und das Sprachmuster wird nicht gelöscht.

HINWEIS Diese Funktion ist nur aktiv, wenn mit der betreffenden Position in der Agenda ein wie zuvor beschriebenes Sprachmuster verbunden worden ist.

"ABHÖREN SPRACHKOMM.": ermöglicht das Abhören eines Sprachmusters, das mit einer Position in der Agenda verbunden ist.

– durch Drehen des Drehknopfes destra (**22, Abb. 1**) die Funktion "ABHÖREN SPRACHKOMM." auswählen, dann diesen Drehknopf drücken, das System gibt das ausgewählte Sprachmuster wieder.

HINWEIS Diese Funktion ist nur aktiv, wenn mit der betreffenden Position in der Agenda ein wie zuvor beschriebenes Sprachmuster gekoppelt worden ist.

"OK": ermöglicht die Annahme der Änderungen und die Weiterleitung, damit sie in der Agenda gespeichert werden.

HINWEIS Falls der Benutzer die Operationen ohne die Wahl der Funktion "OK" und ohne die Bestätigung durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) abschließt, werden die neuen Einstellungen nicht in der Agenda gespeichert.

"ABHÖREN SPRACHAGENDA"

Diese Funktion (Abhören Sprachagenda) ermöglicht die Wiedergabe aller zuvor aufgenommenen Sprachmuster und ihre Sammlung in der Agenda, um dem System die Verwaltung der Sprachmuster zu erlauben.

– Durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion "ABHÖREN SPRACHAGENDA" auswählen, dann die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das System gibt die gespeicherten Sprachmuster wieder.

"LÖSCHE SPRACHAGENDA"

Diese Funktion (lösche sprachagenda) ermöglicht die Löschung aller vorher registrierten Sprachmuster.– Durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion " LÖSCHE SPRACHAGENDA" auswählen, dann den Vorgang durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen. Vor der Ausführung der Löschung der Sprachmuster fordert das System die Bestätigung, das Display zeigt die folgende Angabe an: "Bestätigen mit "ENTER", abbrechen mit "ESC"".

– durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) beginnt das System mit der Löschung der Sprachmuster.

– durch Druck der Taste "ESC" (**23, Abb. 1**) kehrt das Display zur vorhergehenden Bildschirmseite zurück, und die Agenda wird nicht gelöscht.

FUNKTION "WAP"

Die Funktion "WAP" ermöglicht es, einen Anschluss zwischen GSM und einem WAP-Provider herzustellen, indem man sich anfangs mit der "home"-Adresse in Verbindung setzt. Der Zugang zu einer WAP-Adresse lädt automatisch das entsprechende "deck" in den Speicher; das Display zeigt die erste Deck Card an.

– Der Hauptbildschirm WAP besteht aus den folgenden Elementen (**Abb. 56**):

– Card-Titel in der Mitte der oberen Leiste.

– "Menü" zum Abrufen der Bedienungen und der WAP-Funktionen.

– Card-Text mit den Links, den Auswahlmöglichkeiten und den Zonen für die Dateneingabe.



Abb. 56

Falls die Bildschirmseite nicht ausreicht, um den gesamten Inhalt der Card anzuzeigen, ist es durch Drehen des rechten Drehknopfes möglich, den bleibenden Teil zu durchlaufen (**22, Abb. 1**), in diesem Fall zeigt das Display den Pfeil “▼” oder auch “▲” gemäss der Richtung der Suche an.

Mit der Wahl der Funktion “MENU” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes gelangt man zum folgenden Menü (**Abb. 57**):

– “GEHEN”: ruft den Bildschirm der Adresseneinfügung auf (direkter Zugang oder “bookmark”-Aufrufung);

– “ZURÜCK”: visualisiert die zuvor gezeigte Card.

– “UNTERBRECH”: unterbricht die Aufladung des aktuellen Decks;

– “HOME”: gibt den Zugang zu der Adresse, die Home genannt ist;

– “AKTUALISIEREN”: wird verwendet, um das aktuelle Deck aufzuladen;

– “CARD ACTION” keys ” (“Option”, “Prev”, “Help”): zeigt eine Liste mit den spezifischen Funktionen der aktuellen Card, das Vorhandensein, die Anzahl und die Funktion dieser action keys hängen vom Inhalt der Card ab;

– “CARD LIST” (Card-Liste): gibt den Titel oder die ID-Nummer aller besuchten Karten an, eingeschlossen des aktuell geladenen Decks. Diese Funktion ist deaktiviert, wenn das angezeigte Deck als “No bookmarkable” (**Abb. 58**) bezeichnet wird;

– “WAP-OPTIONEN”: um die Home-Adresse und andere WAP-Optionen zu konfigurieren;

– “IN RUBRIK”: wird verwendet, um in der Rubrik die aktuelle Adresse zu speichern, bis maximal 10 Adressen;

– “ESCI”: um die Seite mit dem Card-Text aufzurufen.

Durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ist die Auswahl der Funktionen möglich; nach Auswahl der gewünschten Funktion ist es notwendig, die Operation durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) zu bestätigen; das Display zeigt die entsprechende Bildschirmseite an.

Die Funktionen werden vom System wenn nötig aktiviert; zum Beispiel sind die Pfeile “▼” und “▲” nur aktiv, wenn die Dimension eines Fensters nicht ausreicht, um den gesamten Inhalt der Card anzuzeigen.

Während des Ladevorgangs zeigt das Display eine Sanduhr an.




Abb. 57



Abb. 58

“GEHEN”

Diese Funktion, die durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt wird, ermöglicht die Verbindung an die spezifizierte Netzadresse (falls der Provider diese Operation erlaubt).

Das Eingabemenü stellt die folgenden Funktionen zur Verfügung (**Abb. 59**):

– “ADRESSE”

– “ANWAHL VON SITE-RUBRIK”

– “OK”

Um sich mit der spezifizierten Netzadresse zu verbinden, wie folgt vorgehen:

– durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion “ADRESSE” auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das Display zeigt eine graphische Tastatur an (**Abb. 60**), die die Eingabe der gewünschten Netzadresse ermöglicht;

oder, im Falle dass die Adresse schon zuvor im Telefonverzeichnis gespeichert worden ist:

– durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion “ANWAHL VON SITE-RUBRIK” auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das Display zeigt die entsprechende Liste der gespeicherten Seiten an (**Abb. 61**);

– durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die gewünschte Adresse auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

A0A2056d

TEL: GEHEN
ADRESSE
ANWAHL VON SITE-RUBRIK
OK

Abb. 59

A0A2057d

TEL: ADRESSEN-INPUT
HTTP:\\XXXXXX.IT
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R
Lö LöZe Edit Ok Lücke Shift

Abb. 60

A0A2058d

TEL: ANW. VON RUBRIK
WWW.XXXX.DE
WWW.XXXXX.IT
WWW.XXXXXX.COM

Abb. 61

"IN RUBRIK"

Diese Funktion, die durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt wird, ermöglicht die Speicherung der Adresse, die gerade in der "TEL: SITE-RUBRIK" angezeigt wird (bis zu maximal 10 Adressen), bitte gehen Sie wie folgt vor:

– die Adresse durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

Nach der Speicherung der zehnten Adresse zeigt das Display ein Dialogfenster an, das den Benutzer darüber informiert, dass die Rubrik voll ist. Wenn die Rubrik voll ist, ist "IN RUBRIK" ausgeschaltet; um eine weitere Speicherung durchzuführen, ist es daher notwendig, vorher eine Löschung durchzuführen.

Um die Erkennung zu vereinfachen, kann ein persönlicher Name mit jeder gespeicherten Adresse verbunden werden; vorgehen wie folgt:

durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) "NAME" (**Abb. 62**) auswählen und durch die Tastatur den gewünschten Namen eingeben.

A0A2059d

TEL: SITE-RUBRIK EINFÜGEN
ADRESSE
NAME
OK

Abb. 62

"WAP-OPTIONEN"

Diese Funktion, die durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt wird, ermöglicht die Verwaltung (set up) der folgenden WAP-Optionen: Adresse der Seite "Home", Rubrik der bevorzugten Adressen, Modalität des Netzanschlusses.

Das Display stellt die folgenden Funktionen zur Verfügung (**Abb. 63**):

– "HOME SETUP"

– "TEL: SITE-RUBRIK"

– "EINSTELLUNGEN"

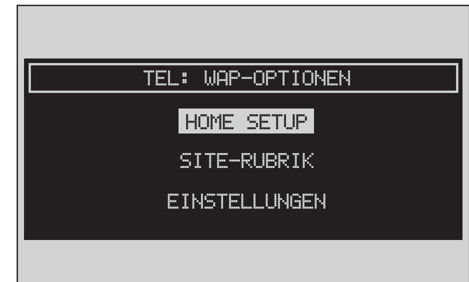


Abb. 63

"HOME SETUP"

Diese Funktion, die durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt wird, ermöglicht die Bestimmung der Home-Adresse. Das Display stellt die folgenden Funktionen zur Verfügung:

– "ADRESSE"

– "ANWAHL VON SITE-RUBRIK"

mit der Wahl der Funktion "ADRESSE" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes stellt das Display die graphische Tastatur und das Editing-Fach für die Eingabe der gewünschten Adresse zur Verfügung;

Mit der Wahl der Funktion "ANWAHL VON SITE-RUBRIK" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes liefert das Display die Liste der gespeicherten Adressen (**Abb. 64**); die Adresse durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.



Abb. 64

"TEL: SITE-RUBRIK"

Diese Funktion, die durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt wird, stellt die folgenden Funktionen zur Verfügung:

– "Auswählen"

– "Einfügen".

"AUSWÄHLEN"

Diese Funktion (**Abb. 65**), die durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt wird, ermöglicht die Auswahl einer vorher gespeicherten Adresse; so werden die folgenden Funktionen zur Verfügung gestellt: "ÄNDERUNG", "LÖSCHEN".

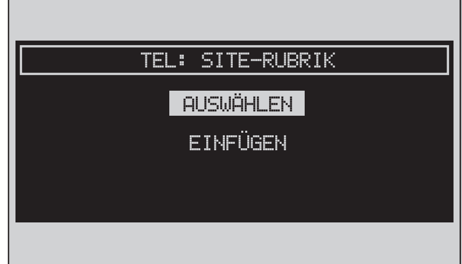


Abb. 65

Die Funktion "ÄNDERUNG" (**Abb. 66**), die durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt wird, ermöglicht die Änderung der Adresse und/oder des Namens, der mit dieser Adresse verbunden ist; das Display stellt zu diesem Zweck die graphische Tastatur und das Editing-Fache für die Eingabe der gewünschten Adresse zur Verfügung; gehen Sie bitte wie folgt vor:

– mit der Wahl von "ADRESSE" kann durch die graphische Tastatur die Adresse geändert werden;

– mit der Wahl von "NAME" kann durch die graphische Tastatur der Name geändert werden;

– mit der Wahl von "OK" werden die Veränderungen gespeichert.

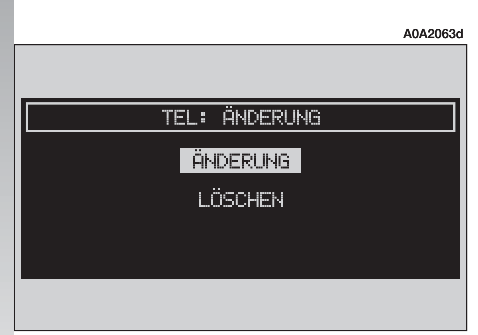


Abb. 66

Die Funktion "LÖSCHEN", die durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt wird, ermöglicht die Löschung der gewünschten Adresse; gehen Sie bitte wie folgt vor:

– die Adresse durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

"EINFÜGEN"

Diese Funktion, die durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt wird, ermöglicht die Eingabe der gewünschten Adresse; gehen Sie bitte wie folgt vor:

– "ADRESSE" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das Display stellt die graphische Tastatur und das Editing-Fach für die Eingabe der gewünschten Adresse zur Verfügung;

– "NAME" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen; das Display stellt die graphische Tastatur und das Editing-Fach für die Eingabe des gewünschten Namens zur Verfügung.

– "OK" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen, um die Eingabe zu speichern.

"EINSTELLUNGEN"

Diese Funktion, die durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes betätigt wird, ermöglicht:

– die Einführung der Telefonnummer des Providers durch die Auswahl der graphischen Taste "TEL. PROVIDER" (**Abb. 67**);

– die Eingabe der Telefonleitung durch die Auswahl der Funktion "ANSCHLUSSART" analogisch oder ISDN;

– die Eingabe der IP-Adresse durch die Auswahl der Funktion "IP-ADRESSE";

– die Eingabe der IP-Tür durch die Auswahl der Funktion "IP-PORT";

– die Eingabe des Namens (Login) durch die Auswahl der Funktion "NAME DES TEILNEHMERS" (**Abb. 68**);

– die Eingabe der Password zum Zugang der WAP-Serviceleistungen durch die Auswahl der graphischen Taste "PASSWORD".

Jede dieser Auswahlmöglichkeiten aktiviert die graphische Tastatur, die die Eingabe der gewünschten Daten ermöglicht.

FUNKTION "VOICE MEMO" (wenn installiert)

Die "VOICE MEMO" genannte Funktion ermöglicht, die in dem Anrufbeantworter aufgenommenen Meldungen zu verwalten.

Sie wird durch einen langen Druck der Taste •))) (**14, Abb. 1**) auf dem Frontteil aktiviert: ein akustisches Signal und die Anzeige auf dem Display (**Abb. 69**) geben den Beginn der Aufnahme an.

Die maximale Dauer des Sprachmusters ist gleich 3 Minuten, mit Möglichkeit von vielfachen Aufnahmeabschnitten.

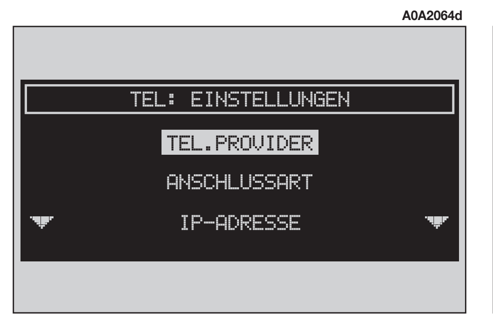


Abb. 67

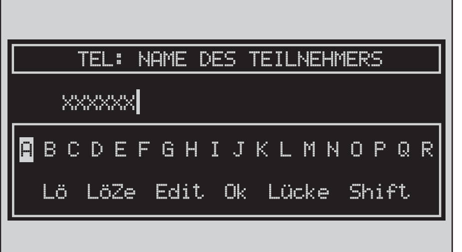


Abb. 68

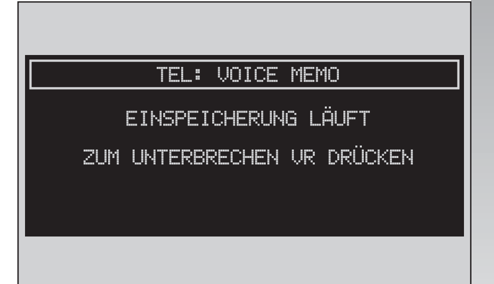


Abb. 69

Durch weiteres Drücken der Taste •))) (**14, Abb. 1**) wird die Aufnahme unterbrochen. Die folgenden Sprachmuster werden den vorherigen angeschlossen. Nach Erhalt der Höchstgrenze (3 Minuten) wird die Aufnahme abgebrochen, und das Display zeigt die in der **Abb. 70** dargestellte Angabe.

Die Auswahl der Funktion “VOICE MEMO” vom Hauptmenü des Telefons, die durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt wird, macht die in der **Abb. 71** dargestellte Bedingung verfügbar, in der der besetzte und der noch verfügbare Teil des Speichers angezeigt wird sowie die Nummer der aktiven Meldung in bezug auf die Gesamtanzahl der gespeicherten Meldungen.

Ein weiterer Druck des rechten Drehknopfes ermöglicht die Anzeige eines spezifischen Verwaltungsmenüs der voice memo. Um die vom Display angezeigten Funktionen zu verwenden, ist diese durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auszuwählen und durch Druck dieses Drehknopfes zu bestätigen; die Funktionen sind die folgenden (**Abb. 72**):

Play gibt die aktive Meldung wieder;

Stop hält die Wiedergabe oder die Aufnahme der Meldung an;

Skip >> geht zur darauffolgenden Meldung über;

Skip << kehrt zur vorherigen Meldung zurück;

Record beginnt die Aufnahme;

Löschen löscht alle aufgenommenen Meldungen.

A0A2067d

TEILNEHMERINFORMATIONEN
POSITION EINSPEICHERN

Abb. 70

A0A2068d

POSITION EINSPEICHERN
AUFGEZEICHNETE MELDUNGEN: 3
SPEICHERBELEGUNG : 100%
ZUM FORTSETZEN ENTER DRÜCKEN

Abb. 71

A0A2069d

NACHRICHT 1 VON 3
PLAY
STOP
SKIP >>

Abb. 72

MELDUNGEN

SMS (Short Message Service)

Die Funktion “Meldungen” ermöglicht das Ablesen und die Sendung von kurzen Meldungen (maximale Länge 160 Schriftzeichen) durch das GSM-Telefon.

Die abgelesenen und die zugesandten Meldungen werden in zwei getrennten Fächern gesammelt, sie teilen aber einen gemeinsamen Speicher miteinander; die Summe der gesammelten zugesandten und abgelesenen Meldungen darf die vom System erlaubte maximale Anzahl (der SIM-Karte entsprechend) nicht überschreiten.

Im Falle von vollem Speicher unterbricht das System die Zusendung neuer Meldungen, und die Funktion “Wähle” ist deaktiviert.

In diesem Fall zeigt das Display ein Dialogfenster mit folgender Meldung: “Es können keine weiteren Meldungen eingespeichert oder empfangen werden”.

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der graphischen Taste “SMS” zeigt das Display die in der (**Abb. 73**) dargestellte Bedingung, in der die folgenden graphischen Tasten zur Verfügung stehen:

“WÄHLE”: um eine Meldung einzugeben;

“AUSWÄHLEN”: um eine Meldung auszuwählen;

“NUMMER ZENTRUM”: um die Nummer des auf der SIM-Karte gespeicherten Dienstzentrums zu spezifizieren.

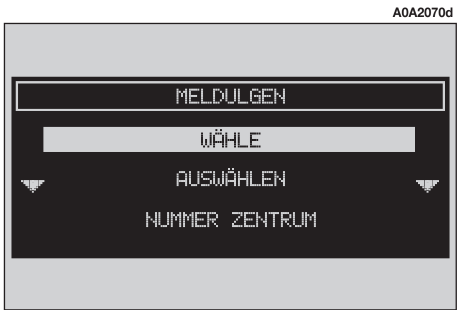


Abb. 73

“WÄHLE”

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der Funktion “WÄHLE” zeigt das Display die in der (**Abb. 74**) dargestellte Bedingung und stellt durch die entsprechenden graphischen Tasten die folgenden Funktionen zur Verfügung:

– “TEXT”: ermöglicht die Anzeige von drei graphischen Tasten (**Abb. 75**):

“EINGEBEN”: ermöglicht die Eingabe einer neuen Meldung durch das Gleitmenü; der Zähler zeigt die Anzahl der noch einführbaren Zeichen (**Abb. 76**);

”ANZEIGE DER MELDUNG”: ermöglicht die Anzeige des Textes der Meldung (**Abb. 77**);

”OK”: um die Wahl zu bestätigen;

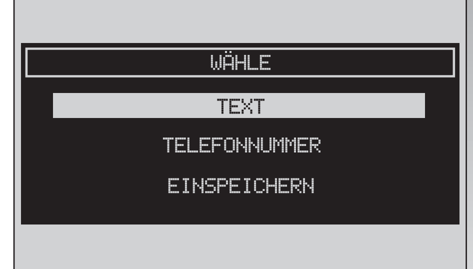


Abb. 74

– "TELEFONNUMMER": ermöglicht die Anzeige von zwei graphischen Tasten:

"MANUELLER INPUT" (**Abb. 78**) ermöglicht die Eingabe der Telefonnummer durch die alphanumerische Tastatur;

"INPUT VON AGENDA" ermöglicht die Verwendung einer in der Agenda gespeicherten Nummer, anstatt sie direkt wählen zu müssen (für weitere Details siehe den Abschnitt "Agenda");

– "EINSPEICHERN": (aktiv, falls der Text der Meldung vorhanden ist) ermöglicht die Speicherung der Meldung, um sie danach zu versenden. Falls der SMS-Speicher voll ist, zeigt das Display ein Dialogfenster mit der folgenden Meldung an "Es können keine weiteren Meldungen eingespeichert oder empfangen werden".

– "SENDE": (ist nur aktiv, wenn die Telefonnummer vorhanden ist) ermöglicht die Sammlung und die Sendung der Meldung; das Display zeigt ein Dialogfenster an "TEILNEHMERINFORMATIONEN - bitte warten.."; nach versandter Meldung zeigt das Display das Dialogfenster "MELDUNG ÜBERMITTELT" an.

Sollte es nicht möglich sein, die Meldung zu versenden, zeigt das Display das Dialogfenster "FEHLER BEIM ÜBERMITTELN DER MELDUNG" an.

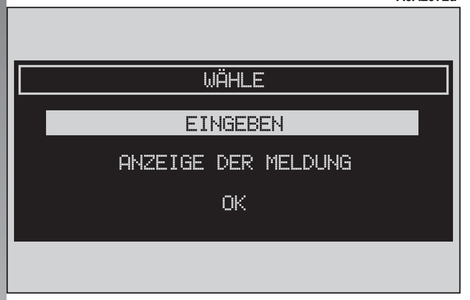


Abb. 75

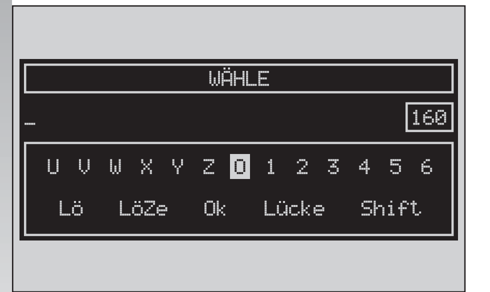


Abb. 76

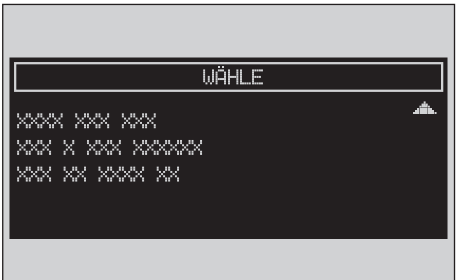


Abb. 77

A0A2075d
WÄHLE
TELEFONNUMMER
1234_
ZUR BESTÄTIGUNG DER NUMMER ENTER DRÜCKEN

Abb. 78

“AUSWÄHLEN”

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der graphischen Taste “AUSWÄHLEN” kann das Display die Liste aller Meldungen liefern (**Abb. 79**); es gibt 4 Meldungsarten:

1) gespeicherte aber nicht zugesandte Meldung;

2) gespeicherte und zugesandte Meldung;

3) empfangene aber nicht abgelesene Meldung;

4) empfangene und abgelesene Meldung.

Mit der Wahl von Meldungen der **1.** oder der **2.** Art aus dem oben genannten Verzeichnis zeigt das Display die in der (**Abb. 80**) und stellt die folgenden graphischen Tasten zur Verfügung:

– “ANZEIGE DER MELDUNG”

– “LÖSCHEN”

– “SENDE”.

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der graphischen Taste “ANZEIGE DER MELDUNG” wird die Anzeige der ausgewählten Meldung aktiviert.

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der graphischen Taste “LÖSCHEN” wird die Löschung der ausgewählten Meldung aktiviert. Das System fordert vor der Ausführung der Löschung der Meldung die Bestätigung; durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) löscht das System die Meldung von der SIM-Karte.

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der graphischen Taste “SENDE” (nur aktiv, wenn eine Telefonnummer vorhanden ist) wird die Sendung der Meldung an die gewählte Nummer aktiviert.

Um die Meldung nicht zu senden und zum vorherigen Menü zurückzukehren, die Taste “ESC” (**23, Abb. 1**) drücken.

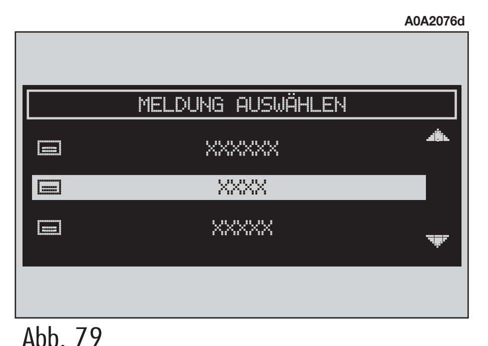


Abb. 79

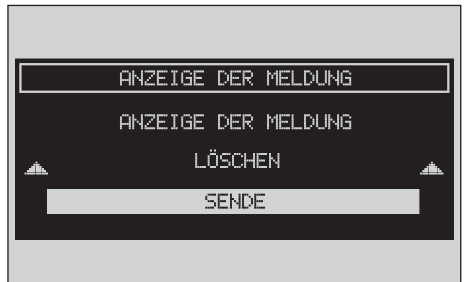


Abb. 80

Mit der Wahl von Meldungen der **3.** oder **4.** Art aus dem oben genannten Verzeichnis zeigt das Display die in der **Abb. 81** dargestellte Bedingung und stellt die folgenden graphischen Tasten zur Verfügung:

– “ANZEIGE DER MELDUNG”

– “LÖSCHEN”

– “ANRUFEN”

– “ANTWORTE”.

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der graphischen Taste “ANZEIGE DER MELDUNG” wird die Anzeige der gewählten Meldung aktiviert.

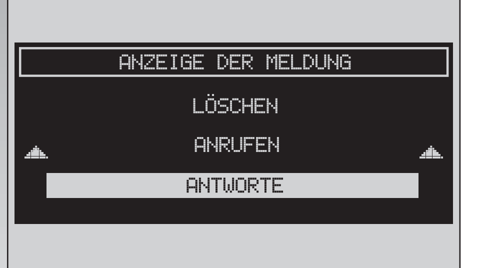


Abb. 81

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der graphischen Taste “LÖSCHEN” wird die Löschung der gewählten Meldung aktiviert. Das System fordert vor der Löschung der Meldung die Bestätigung; durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) löscht das System die Meldung von der SIM-Karte.

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der graphischen Taste “ANRUFEN” wird ein Telefonanruf an den Absender der Meldung weitergeleitet; das Display zeigt an “Anruf läuft”.

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der graphischen Taste “ANTWORTE” ist es möglich, dem Absender der Meldung durch eine neue SMS-Meldung zu antworden. Zum Verlassen die Taste ”ESC” (**23, Abb. 1**) drücken, das Display kehrt zur Bildschirmseite (**Abb. 81**) zurück.

“NUMMER ZENTRUM”

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der graphischen Taste “NUMMER ZENTRUM” (Nummer des Service-Providers) durch die Verwendung der Tastatur (Tasten von **0-9**, **+** (**long 0**), *, **#**) wird die Bestimmung der Nummer des Providerdienstzentrums ermöglicht.

FUNKTION "TEL-OPTIONEN"

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der graphischen Taste "TEL-OPTIONEN" zeigt das Display die in der (**Abb. 82**) dargestellte Bedingung an und stellt die folgenden graphischen Tasten zur Verfügung:

– "NETZBEDIENER": ermöglicht, die Wahl der Netzprovider zu verwalten;

– "PIN": Verwendung und Bestimmung des PIN;

– "INFORMATIONEN": ermöglicht die Anzeige der Informationen entsprechend des GSM-Moduls (Name des Providers, Code IMEI usw…).

– "UNBEKANNT": ermöglicht, die eigene Telefonnummer geheimzuhalten.

"NETZBEDIENER"

Die Funktion "NETZBEDIENER", die durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt wird, ermöglicht die Verwaltung des Netzproviders; das Display stellt die folgenden graphischen Tasten zur Verfügung (**Abb. 83**):

– "AUSWÄHLEN": um die Wahlmodalität des Bedieners anzuzeigen;

– "BEDIENER": um die manuelle Wahl des Bedieners auszuführen (falls möglich);

– "OK": um die Einstellungen anzunehmen und zu speichern.

"AUSWÄHLEN" – "BEDIENER"

Durch das Anwählen dieser Taste kann der Benutzer den Netzbediener durch drei verschiedene Arten auswählen:

• "Automatik" Auswahl: das System wählt den Bediener automatisch. Falls dieser kein geeignetes GSM-Feld mehr bieten kann, sucht es einen anderen Bediener. In diesem Fall wird "Bediener" deaktiviert.

• "Manuell" Auswahl (**Abb. 84**): die Wahl des Bedieners muss manuell ausgeführt werden. In diesem Fall ist die graphische Taste "Bediener" aktiviert, und falls der Bediener kein geeignetes GSM-Feld mehr bieten kann, sind die Telefonfunktionen nicht verfügbar.

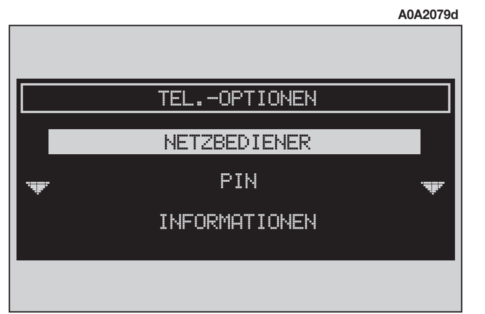


Abb. 82

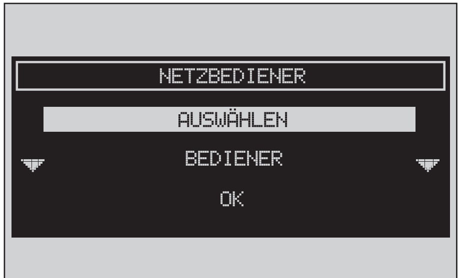


Abb. 83



Abb. 84

• “Vorzug” Auswahl: die Wahl des Bedieners muss manuell ausgeführt werden. In diesem Fall ist “Bediener” aktiviert, und falls der Bediener kein geeignetes GSM-Feld mehr bieten kann, sucht das System automatisch einen anderen verfügbaren Bediener.

“OK”

“OK” ist in allen Modi (“automatik”, “manuell”, “vorzug”) infolge der Wahl eines gültigen Bedieners aktiv. Mit der Wahl und Bestätigung dieser Taste akzeptiert und speichert das System die vorherigen Einstellungen.

“PIN”

“PIN”, ausgewählt und bestätigt, ermöglicht den Zugang zum entsprechenden Verwaltungsmenü; das Display stellt die folgenden graphischen Tasten zur Verfügung (**Abb. 85**).

“PIN WECHSELN”

“PIN WECHSELN” ermöglicht die Einführung des neuen PIN-Codes (**Abb. 86**), bitte gehen Sie wie folgt vor:

– den vorhandenen PIN-Code eingeben; das System fordert, 2 Mal den neuen PIN-Code einzugeben und zu bestätigen.

Im Falle eines Fehlers bei der zweiten Eingabe des neuen PIN-Codes zeigt das Display für 5 Sekunden an “Warnung: Sie haben verschiedene PINS eingegeben! Bitte wiederholen Sie das Verfahren.” In diesem Fall muss der ganze Vorgang wieder gestartet werden.

“ANFORD. FREIG. PIN”: schaltet die PIN-Kontrolle auf der eingesteckten SIM-Karte ein/aus. Diese Einstellung wird im Speicher der SIM-Karte gespeichert.

Falls die Einstellung “ANFORD. FREIG. PIN” aktiviert und die Einstellung “ERINNERUNG LETZTE PIN” deaktiviert ist, zeigt das Display bei jeder Eingabe der SIM-Karte an “PIN-ANFORDERUNG”.

“ERINNERUNG LETZTE PIN”: ermöglicht die Speicherung des ersten eingeführten PIN-Codes, der automatisch an die SIM-Karte gesendet wird, wenn dies notwendig ist. Diese Einstellung wird in den Systemkonfigurationen gespeichert, bei jeder Eingabe der SIM-Karte zeigt das Display nicht “PIN-ANFORDERUNG” an.

“OK”: um die Einstellungen zu akzeptieren und zu bestätigen.

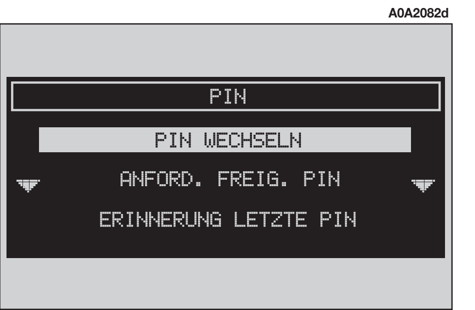



Abb. 85



Abb. 86

"INFORMATIONEN"

"INFORMATIONEN" ermöglicht die Anzeige der Informationen über den GSM-Dienstbediener (**Abb. 87**). Um "Informationen" zu verlassen, die Taste "ESC" (**23, Abb. 1**) drücken.

FUNKTION "EINSTELLUNGEN"

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der graphischen Taste "EINSTELLUNGEN" zeigt das Display die in der (**Abb. 88**) dargestellten Bedingung und stellt die folgenden graphischen Tasten zur Verfügung:

– "KLINGELTONLAUTSTÄRKE": ermöglicht, die gewünschte Lautstärke des Telefonklingeltons einzustellen;

– "ANWAHLWIEDERHOLUNG": bei besetzter Leitung führt es die automatische Wiederholung des Anrufes aus (Versuchsanzahl vom System vorbestimmt);

– "ANRUFWEITERLEITUNG": aktiviert oder deaktiviert die Anrufweiterleitung;

– "NR. RUFUMLEIT.": ermöglicht die Eingabe der Telefonnummer, an die der Anruf weitergeleitet werden soll.

– "FREIGABE ANRUFSIGNALIS.": aktiviert oder deaktiviert die Anzeige eines eingehenden Anrufes;

– "OK": um die Einstellungen zu akzeptieren und zu speichern.

Mit der Änderung der Einstellungen für die Anrufweiterleitung zeigt das System ein Dialogfenster an "WARNING! VORGANG LÄUFT: BITTE WARTEN ...".

Falls der Einstellungswechsel nicht durchführbar ist, zeigt das Display ein Dialogfenster an "Rufweiterleitung - Vorgang nicht durchgeführt".

A0A2084d

INFORMATIONEN
NETZ: X XXX
EIGENE NR.: _
IMEI : XXXXXXXXXXXXXX

Abb. 87

A0A2085d

TEL.-EINGABEN
KLINGELTONLAUTSTÄRKE
ANWAHLWIEDERHOLUNG
ANRUFWEITERLEITUNG

Abb. 88

NAVIGATIONSSYSTEM (NAV)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der im Das in dem System integrierte Navigationssystem ermöglicht die Erreichung des ausgewählten Zielortes durch Sicht- und akustische Anweisungen. Die Benutzung des Navigationssystems ist schnell, bequem, sicher und vor allem sehr flexibel, weil es ermöglicht, schon programmierte Ziele oder Bezugspunkte wie Hotels, Denkmäler, öffentliche Strukturen, Tankstellen oder das Kundendienststellen Alfa Romeo abzurufen.

Die Position des Fahrzeugs wir durch das System GPS (Global Positioning System), das im Fahrzeug eingebaut ist, bestimmt. Die GPS-Anlage ist mit einer in dem telematischen System integrierten Antenne und einem Empfangsmodul ausgestattet. Das so konfigurierte System verarbeitet in dynamischer Weise die Satellitensignale und die Signale, die aus der Anlage des Fahrzeugs kommen, sie werden dann durch die aktuelle Position des Fahrzeugs integriert, um einen "geschätzten Auto-Punkt" zu erhalten.

Das Navigationssystem ist eine Hilfe für den Fahrer während der Fahrt und hat die Funktion, durch Sprach- und graphische Informationen die optimale Strecke zu empfehlen, die zu verfolgen ist, um das vorgegebene Ziel zu erreichen.

Die vom Navigationssystem durchgegebenen Empfehlungen befreien den Fahrer nicht von seiner vollen Verantwortlichkeit für sein Verhalten im Straßenverkehr und die Beachtung der Verkehrsnormen und anderer Vorschriften im Straßenverkehr. Die Verantwortung für die Verkehrssicherheit geht auf jeden Fall immer zu Lasten des Fahrers des Fahrzeugs.

HINWEISE

— Der GPS-Empfang ist unter Bäumen, zwischen hohen Gebäuden, in Park-Silos, im Tunnel und an jedem Ort, wo der Empfang durch Satellitenantenne behindert ist, schwierig.

— Wenn die Fahrzeugbatterie ausgeschaltet worden ist, dauert es etwa 15 Minuten, bis sich die GPS-Anlage aktiviert.

— Wenn der Motor ausgeschaltet und das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor (z. B. Transport auf Fähren) verstellt wird, braucht die GPS-Anlage einige Minuten, um die neue Position des Fahrzeugs zu bestimmen.

— Die GPS-Satellitenantenne soll nicht von Metall oder feuchten Gegenständen verdeckt werden.

Die augenblickliche Position des Fahrzeugs wird durch die CD-ROM des Navigationssystems identifiziert und auf dem Display zusammen mit den in der CD-ROM gespeicherten, topographischen Eigenschaften des Gebietes angezeigt. Der Zugang zu den Daten in der CD-ROM benötigt für die Anzeige der Karten einige Augenblicke Wartezeit.

HINWEISE

– Das System verfügt über eine Selbstregulierungsfunktion, die bei der ersten Inbetriebnahme oder beim Reifenwechsel nach etwa 100 km eingesetzt werden kann; während dieser Phase könnte die berechnete Position etwas ungenau sein.

– Bei andauerndem Fehlen der Radhaftung (zum Beispiel bei Rutschen auf Eis) wird das System vorläufig eine ungenaue Position erfassen.

Das Navigationssystem wird voll durch das telematische System verwaltet, daher ist der einzig durchzuführende Vorgang der Wechsel der CD-ROM im Navigationssystem, um die Landkarte eines anderen Gebietes oder eine aktualisierte Landkarte zur Verfügung zu haben.

Durch langen Druck der Taste “NAV” (**20, Abb. 1**) wird die Funktion NAV MUTE des Navigationssystems aktiviert, die dann keine vokalen Anweisungen mehr liefern wird. Um die Funktion NAV MUTE auszuschalten, erneut lange die Taste “NAV” (**20, Abb. 1**) drücken.

Nach jedem Ausschalten des Motors zeigt das Display bei der ersten Auswahl der Navigationsfunktion die Hinweise an, die für die Verwendung des Systems beachtet werden müssen; der Text ist der folgende:

“Das navigationssystem Alfa Romeo führt durch den verkehr und hilft beim erreichen des ziels. Die verkehrsvorschriften eines jeden landes müssen beachtet werden. Sie haben priorität vor den manövern, die das navigationssystem angibt. Der fahrer ist für die fahrzeugführung und die beachtung sämtlicher verkehrsvorschriften verantwortlich”.

Um diesen Zustand zu verlassen, die Taste (**22**, **Abb. 1**) drücken.

Diese Bildschirmseite mit den Hinweisen wird nicht mehr angezeigt, solange der Zündschlüssel auf **MAR** bleibt.

LESEGERÄT FÜR DIE NAVIGATIONS-CD-ROM

Der CD-ROM-Spieler des Navigationssystems (**28, Abb. 1**) befindet sich auf dem Frontteil des telematischen Systems, und es handelt sich um den gleichen, der für die Audio-CD verwendet wird. Es ist daher nicht möglich, den Audio-Spieler und den des Navigationssystems gleichzeitig zu benutzen: das Navigationssystem kann aber auch zum Teil ohne eine eingegebene CD-ROM funktionieren.

In diesem Fall die Taste ▲ (**26, Abb. 1**) zum Auswurf der CD-ROM bei eingeschalteter Funktion des Navigationssystems drücken (um dann eine Audio-CD eingeben zu können), es können sich zweierlei Fälle ergeben:

– es wird keine Strecke errechnet: auf der Mappe wird nur die Fahrzeugposition angezeigt;

– die zuvor errechnete Strecke ist noch gültig, daher werden weiterhin alle Fahrinformationen dieser Strecke dem Fahrer durchgegeben.

Im ersten Fall wird nur die Fahrzeugposition angezeigt und die Bitte, die CD-ROM des Navigatonssystems (**Abb. 89**), einzugeben, während im zweiten Fall dagegen das System noch in der Lage ist, die Anweisungen zum Erreichen des Ziels durchzugeben und deshalb vom Benutzer erfahren will, ob er die Streckenführung (**Abb. 90**) beibehalten will oder nicht.

Wenn der Benutzer die Taste “ESC” (**23, Abb. 1**) drückt, benimmt sich das System wie im ersten Fall (nur Anzeige der Position des Fahrzeugs) und Ausgabe der Navigations-CD, während das System durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) den interessierenden Teil der Karte speichert; dieser Vorgang erfordert einige Augenblicke, und daher wird auf dem Display die Aufforderung angezeigt zu warten (**Abb. 91**).

Nach Beendigung des Aufladens wird die CD-ROM ausgeworfen, und das System setzt die Funktion der Navigation fort.

Die Navigation unter diesen Bedingungen hat bestimmte Grenzen, und daher könnten einige Funktionen und Bedienungen nicht verfügbar sein.

Wenn das Navigationssystem die Streckenführung nicht mehr fortsetzen kann oder das Fahrzeug aus der aufgeladenen Karte herausgefahren ist, erscheint auf dem Display die Bitte für die Eingabe der CD-ROM des Navigationssystems (**Abb. 92**). Wenn der Be-

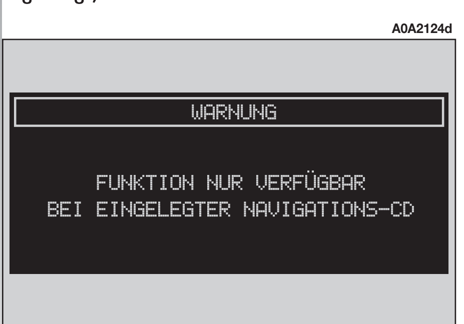


Abb. 89

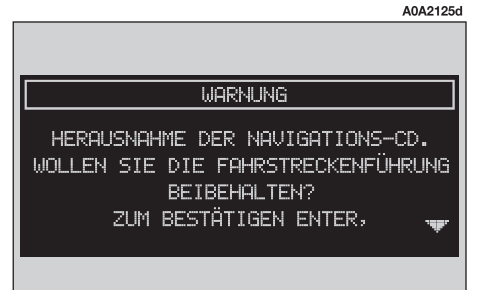


Abb. 90

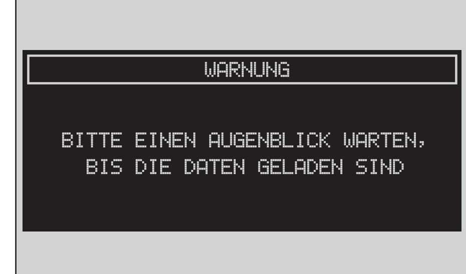


Abb. 91

nutzer die CD-ROM nicht eingibt, geht das System auf die Betriebs funktionen des ersten, zuvor beschriebenen Falles über, d. h. es unterbricht die Informationen der Karte und geht auf die des GPS (Fahrzeuglokalisierung und Anzahl der verfügbaren Satelliten) über.

HINWEISE

Der Fahrer ist immer verantwortlich für die Beachtung der geltenden Verkehrsvorschriften: eventuelle Angaben aufgrund falscher Landkartendaten, die zu verbotenen Manövern führen, sind NICHT zu befolgen.

HAUPTBILDSCHIRMSEITE DES NAVIGATIONSSYSTEMS

Die Hauptbildschirmseite des Navigationssystems (**Abb. 93**) zeigt die folgenden Informationen an:

– Entfernung vom Ziel und Ankunftszeit.

– Information über die Navigation: nächste Abbiegung/Art der Kreuzung und Entfernung, aktuelle Fahrzeugposition (Stadt, Straße).

– GPS- und GSM-Signal (Feldstärke).

Durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**), nach Zugang zur Navigationsmodalität, werden die folgenden Funktionen verfügbar:

– ADRESSENANWAHL: ermöglicht die Auswahl eines geographischen Punktes (durch Adresse, Agenda….).

– AKTIVIERE RG: aktiviert/deaktiviert die Streckenführung. Wenn RG deaktiviert ist, sind die Sprachmeldungen, die Piktogramme der Kreuzungen nicht mehr verfügbar. Falls eine Strecke aktiviert ist, wenn RG nicht ausgeschaltet ist, bleibt die Führung eingeschaltet, während die neue automatische Berechnung nicht aktiviert ist.

– LAUTSTÄRKE: ermöglicht die Regulierung der Lautstärke der vom System gelieferten Navigationsmeldungen.

A0A2127d

WARNUNG

UM DIE FAHRSTRECKENFÜHRUNG BEIZUBEHALTEN, MUSS DIE NAVIGATIONS-CD EINGELEGT WERDEN.

Abb. 92



Abb. 93

– HOME1/HOME2: starten die Errechnung der Strecke nach einem der zwei Bestimmungsorte, die vorbestimmt sind oder gewöhnlich verwendet werden. Wenn kein Punkt wie “Home 1” oder “2” bestimmt worden ist, erinnert eine Anzeige den Benutzer daran, dass die Funktionen nicht ausgewählt werden können.

– INFO: zeigt Informationen über die GPS-Position und die eingestellte Strecke.

– DETOUR: ermöglicht die Aktivierung einer alternativen Strecke.

– STRECKENEINST.: bestimmt die Parameter für die Streckenerrechnung und ermöglicht die Aktivierung der Zoom der Kreuzung.

– BESTIMM. ORT U. FAHRSTRE.: verwaltet den Bestimmungsort und ermöglicht die Aktivierung der Streckenerrechnung.

– SPRACHAGENDA: verwaltet die Agenda der Sprachnavigation.

ADRESSENANWAHL

Mit der Wahl von “PUNKTANWAHL” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes wird eine bestimmte Funktion aktiviert, die die Bestimmung eines geographischen Punktes (zu Navigationszwecken) oder eines Dienstes ermöglicht, um Informationen über diesen zu erhalten (**Abb. 94**).

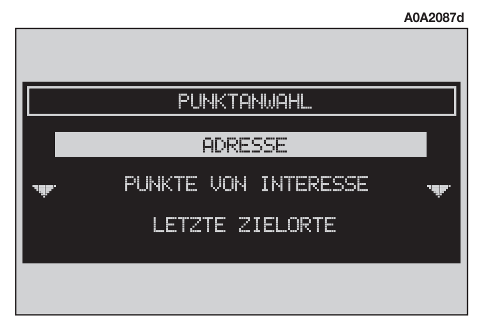


Abb. 94

Die verfügbaren Funktionen sind die folgenden:

– ADRESSE

– PUNKTE VON INTERESSE

– LETZTE ZIELORTE

– AGENDA

– RDS-TMC

– HOME 1

– HOME 2

ADRESSENANWAHL: “ADRESSE”

Die Funktion “ADRESSE” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen. Auf diese Weise wird ein Untermenü angezeigt, in dem die Positionen “ORT”, “STRAßE”, “HAUSNUMMER”, “2. STRAßE”, “OK” (**Abb. 95**) vorhanden sind.

A0A2088d

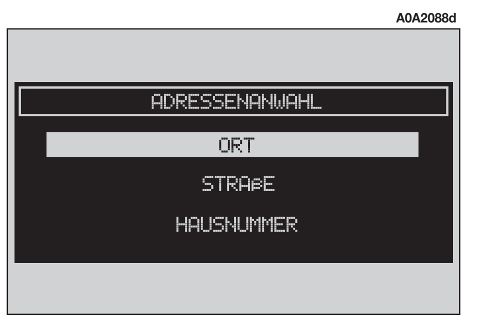


Abb. 95

“Ort”

Die Eingabe des Ortes (Bestimmungsstadt) erfolgt mit der Wahl durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes der Position “Ort” im Untermenü der Funktion “Adresse”, und es erscheint die Seite für die Eingabe des Namens (**Abb. 96**).

Für die Eingabe der Zeichen, diese durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und sie durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

Die Auswahl der Funktion “Liste” ermöglicht die Anzeige aller Orte, deren Anfangsbuchstaben mit den bereits eingegebenen Buchstaben übereinstimmen. Die Auswahl der Funktionen “Lö” und “LöZe” ermöglicht die entsprechende Löschung des ganzen eingegebenen Wortes oder des letzten Buchstabens.

A0A2089d

ADRESSENANWAHL

H I J K L M N O P Q R S T

Lö LöZe Liste Lücke

Abb. 96

Nach Einstellung des Namens des gewählten Ortes durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) bestätigen und für die Eingabe der Straße zur nächsten Seite übergehen; durch Druck der Taste “ESCAPE” (**23, Abb. 1**) kehrt man dagegen auf die vorherige Bildschirmseite zurück, ohne den neuen Ort einzustellen.

“Straße”

Die Eingabe des Namens der Bestimmungsstraße wird nach Eingabe des Ortes durch die Wahl der Position “Straße” im Untermenü der Funktion “Adresse” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes erhalten.

Für die Eingabe des Namens der Bestimmungsstraße die Zeichen eingeben, indem sie durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt werden.

Wenn anstelle der Straße das Zeichen “⊙” eingegeben wird, wird als Bestimmungsort das “Zentrum” des gewählten Ortes eingestellt, und daher ist es nicht notwendig, die Felder “Hausnummer” und “2. Straße” auszufüllen.

Bei sehr kleinen Orten führt das Navigationssystem immer zur Ortsmitte.

Nach Einstellung des Straßennamens, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) zur Bestätigung dieses Namens drücken und zum folgenden Fenster für die Eingabe der Hausnummer übergehen; durch Druck der Taste "ESC" (**23, Abb. 1**) kehrt man dagegen zur vorherigen Bildschirmseite zurück, ohne die Straße einzustellen.

"Hausnummer"

Die Eingabe der Hausnummer der Bestimmungsstraße wird nach Eingabe der Straße mit der Wahl der Position "HAUSNUMMER" im Untermenü der Funktion "ADRESSE" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes erhalten.

Um die Nummer einzugeben, diese durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und sie durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

"2. Straße"

Dieses Auswahlelement ermöglicht, den Namen einer zweiten Straße, die sich mit der zuerst eingegebenen überschneidet, einzugeben, so dass als Ziel die Kreuzung zwischen den beiden zu konfigurieren ist.

Die Eingabe des Namens der zweiten Straße wird nach Eingabe des Ortes und der ersten Straße mit der Wahl der Position "2. STRAßE" im Untermenü der Funktion "ADRESSE" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes erhalten.

Für die Eingabe des Namens der 2. Straße die Zeichen einsetzen, indem sie durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) ausgewählt und durch Druck dieses Drehknopfes bestätigt werden.

"OK"

Nach Einstellung des Namens des Ortes, der Straße und der Hausnummer "OK" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auswählen und mit diesem Drehknopf bestätigen; somit kommt man zu einer neuen Bildschirmseite für die Benutzung des identifizierten Punktes, in der die folgenden Funktionen vorhanden sind: "ZIELORT", "AGENDA", "HOME1", "HOME2", "ORTE" (**Abb. 97**).

Durch Druck der Taste "ESCAPE" (**23, Abb. 1**) kehrt man dagegen zur vorherigen Bildschirmseite zurück, ohne die neuen Einstellungen beizubehalten.

Abb. 97

"Zielort"

Mit der Wahl von "ZIELORT", durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes wird die Streckenberechnung gestartet.

Falls die Führung einer Strecke bereits aktiviert ist, zeigt das Display durch erneute Auswahl von "ZIELORT": "BERECHNUNG DER FAHRSTRECKE ZU NEUEM BESTIMMUNGSORT. BESTÄTIGEN MIT ENTER, ABBRECHEN MIT ESC". Durch Druck von "ESCAPE" (**23, Abb. 1**) wird die aktuelle Strecke beibehalten, und die Berechnung der neuen Strecke, die in das Verzeichnis "ZIEL-LISTE" (**Abb. 98**) als zweiter Bestimmungsort eingegeben wird, wird abgelehnt, andernfalls erhält man die Berechnung der neuen Strecke durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und an zweiter Stelle die aktuelle Strecke.

Wenn mehrere Bestimmungsorte eingegeben sind, zeigt das Display nach Erreichen des ersten Bestimmungsortes an: "BERECHNUNG DER FAHRSTRECKE ZU NEUEM BESTIMMUNGSORT. BESTÄTIGEN MIT ENTER, ABBRECHEN MIT ESC".

Durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) erhält man die Streckenberechnung des folgenden Bestimmungsortes.

"Agenda"

Diese Funktion ermöglicht, eine Adresse zu speichern und einen Namen oder ein Sprachmuster (z. B. "Haus") mit den gespeicherten Zielen zu verkoppeln, so dass sie bequem erkannt und abgerufen werden kann (**Abb. 99**).

Die Eingabe des Namens, der dem Bestimmungsort zugeordnet werden soll, erfolgt mit der Auswahl der Position "Name" im Untermenü der Funktion "AGENDA" durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes.

ZUR BEACHTUNG Bei der Wahl des Feldes "NAME" kann kein Name verbunden werden, der bereits für die Agenda der Telefonfunktion verwendet wurden.

Um die Zeichen einzugeben, genügt es, diese durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auszuwählen und diesen zur Bestätigung zu drücken.

Nach Eingabe des Namens mit "OK" bestätigen.

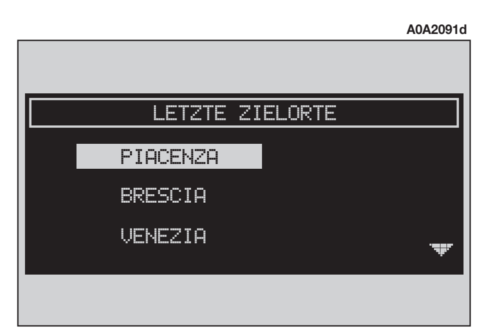


Abb. 98

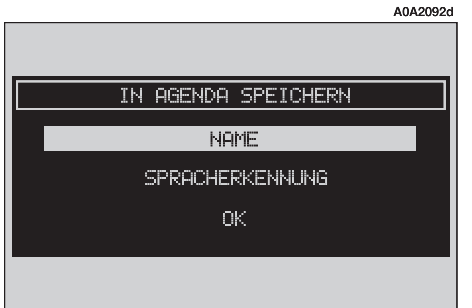


Abb. 99

Spracherkennung (wo vorgesehen)

"SPRACHERKENNUNG" verwaltet die Einfügung eines Sprachmusters, das mit der aktuellen Position in der Agenda verbunden ist. Mit der Auswahl dieser Funktion durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung des Vorgangs durch Druck dieses Drehknopfes gelangt man zu den folgenden Funktionen (**Abb. 100**):

"AGENDA NEUER SPRACHBEFEHL": betätigt die Aufzeichnung eines neuen Sprachmusters. Der Benutzer wird durch die geeigneten Meldungen geführt und muss zwei Mal den Namen aussprechen, der aufgezeichnet werden soll. Während der Musteraufnahme erscheint eine Standardauswahl (siehe das entsprechende Kapitel der Spracherkennung).

A0A2093I

SPRACHERKENNUNG
AGENDA NEUER SPRACHBEFEHL
AGENDA SPRACHBEFEHL LÖSCHEN
AGENDA SPRACHBEFEHLE HÖREN

Abb. 100

"AGENDA SPRACHBEFEHL LÖSCHEN": ermöglicht die Löschung eines vorher aufgenommenen Sprachmusters. Wenn kein Sprachmuster vorhanden ist, ist diese Taste ausgeschaltet.

"AGENDA SPRACHBEFEHLE HÖREN": gibt das vorher aufgenommene Sprachmuster wieder. Falls kein Sprachmuster vorhanden ist, ist diese Taste ausgeschaltet.

"OK": speichert den Vorgang.

Um die gewünschte Funktion auszuwählen, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

"HOME1 UND HOME 2"

Die graphischen Tasten "Home 1" und "Home 2" ermöglichen das Speichern des ausgewählten Punktes in den mit home 1 oder home 2 bezeichneten Feldern.

Falls vorher ein anderer Punkt als home 1/2 definiert worden ist, wird der Benutzer informiert, und er wird gebeten, den Austausch zu bestätigen.

"ORTE"

Die Funktion "Orte" ermöglicht, die Lokalisierung der Fahrzeugposition, die vom gerade eingegebenen geographischen Punkt bestimmt wird, zu "erzwingen".

ADRESSENANWAHL: PUNKTE VON INTERESSE

Diese Funktion ermöglicht den Zugang zu einem Archiv mit Informationen und das Orten von Zielen von allgemeinem Interesse wie z. B. Restaurants, Museen, Bahnhöfe usw., nach Kategorien aufgeteilt.

Mit der Wahl von "PUNKTE VON INTERESSE" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes gelangt man zu einem Untermenü mit den folgenden Auswahlkriterien für den gewünschten Service (**Abb. 101**):

– NÄHE AUTO

– NÄHE BESTIMMUNGSORT

– NÄHE ADRESSE

– NAME.

A0A2094d

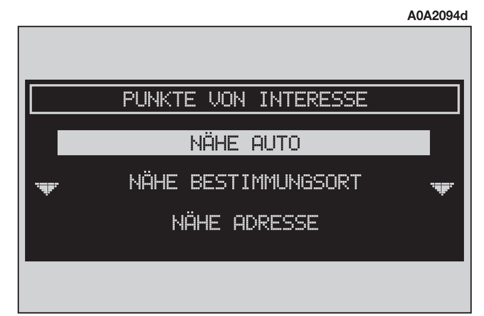


Abb. 101

“Nähe Auto”

Die Option “NÄHE AUTO” ermöglicht dem Benutzer, die Serviceleistungen in der Nähe der aktuellen Fahrzeugposition in der folgenden Reihenfolge zu finden:

– “KATEGORIE”: ermöglicht die Wahl der Servicekategorie (Hotels, Restaurants,..); wenn der Benutzer die Werte in die Tastatur eingibt, wird der Schriftzug automatisch mit den verfügbaren Eintragungen der Datenbank der Serviceleistungen konfrontiert.

– “SERVICELISTE”: ermöglicht den Erhalte der Liste mit den verfügbaren Serviceleistungen für die spezifizierte Kategorie; es ist möglich, die Liste zu durchlaufen, indem man den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) dreht; durch Druck dieses Drehknopfes wird der gewählte Wert bestätigt. Es wird der Name der Dienstleistung, die Entfernung und das Piktogramm mit der Richtung angegeben.

– “INFO”: um Informationen über den Service in bezug auf den gewählten Punkt von Interesse zu erhalten.

– “OK”: um den Punkt von Interesse zu verwenden.

“Nähe Bestimmungsort”

Ermöglicht die Individuierung der Dienstleistungen, die dem eingestellten Zielort am nächsten liegen. Die Optionen sind in der folgenden Reihenfolge verwaltet: “ZIELORT”, “KATEGORIE” und “SERVICELISTE” (**Abb. 102**).

Falls kein Punkt bestimmt worden ist, kann die Funktion nicht ausgewählt werden.

Nach Auswahl des Bestimmungsortes (**Abb. 103**) und der gewählten Dienstleistung ist es möglich, mit “INFO” zu den Informationen dieses Dienstes zu gelangen.

“OK”: ermöglicht die Verwendung des Punktes von Interesse.

A0A2095d

ANWAHL NÄHE BESTIMMUNGSORT
ZIELORT
KATEGORIE
SERVICELISTE

Abb. 102



Abb. 103

"Nähe Adresse"

Ermöglicht die Individuierung der Dienstleistungen, die der Adresse, die eingestellt werden soll, am nächsten liegen. Die Optionen werden in der folgenden Reihenfolge verwaltet: "KATEGORIE", "ORT", "STRAßE", "HAUSNUMMER" und "SERVICELISTE" (**Abb. 104**).

Nach der Einstellung der gewählten Dienstleistung ist es möglich, durch die Funktion "Info" zu den entsprechenden Informationen zu gelangen.

"OK": ermöglicht die Verwendung des Punktes von Interesse.

"Name"

Die Servicewahl durch "Name" ermöglicht die Konfiguration eines Dienstes als Ziel, der durch die Einfügung von "KATEGORIE", "ORT" und "SERVICE-NAME" (**Abb. 105**) bekannt ist.

Nach Bestätigung der gewählten Dienstleistung ist es möglich, durch die Auswahl der Funktion "Info" zu den entsprechenden Informationen zu gelangen.

"OK": ermöglicht die Verwendung des Punktes von Interesse.

ADRESSENAUSWAHL: LETZTE ZIELORTE

Das Untermenü "LETZTE ZIELORTE" wird für den Erhalt des Verzeichnisses der letzten, eingefügten Bestimmungsorte verwendet (maximal 10). Jedes Mal, wenn eine Strecke errechnet wird, wird der verwendete Bestimmungsort) ins Verzeichnis des Untermenüs "BESTIMM.ORT U. FAHRSTRE." eingegeben und danach bei Erreichen des Zielortes entfernt. Die Wahl eines Bestimmungsortes aus diesem Verzeichnis wird durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und durch Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes ausgeführt (**Abb. 106**).

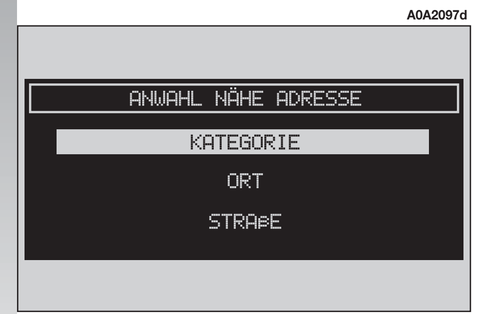


Abb. 104



Abb. 105



Abb. 106

AGENDA

Die Option "AGENDA" ermöglicht, einen Punkt aus den in der Agenda des Navigationssystems gespeicherten Punkten zu wählen. Für jedes ausgewählte Zeichen wird die eingefügte Zeichenkette mit der in der Datenbank vorhandenen Zeichenkette verglichen: nur die Namen, die den möglichen nächsten alphabetischen Buchstaben entsprechen, sind verfügbar (**Abb. 107**).

Falls die Liste der Auswahlmöglichkeiten aus einer Anzahl von Positionen besteht, die alle auf dem Bildschirm angezeigt werden können, oder falls der Benutzer die Taste "*Liste*" drückt, verschwindet die Tastatur, es wird die Liste der Namen (**Abb. 108**) angezeigt, und die Wahl kann ausgeführt werden. Falls eine Position der Datenbank gewählt wird, erscheint eine Bildschirmseite wie.

Für jede Position in der Agenda (wo vorgesehen) ist eine mnemonische Zeichenfolge mit der Beschreibung des geographischen Punktes verbunden. Falls ein Sprachmuster verfügbar ist, ist das Symbol ô vorhanden.

Mit der Auswahl der gewünschten Position durch Drehen und Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) werden die folgenden Funktionen verfügbar:

"INFO": ermöglicht die Anzeige der Adresse, die mit dem gewählten Namen (**Abb. 109**) verkoppelt ist.

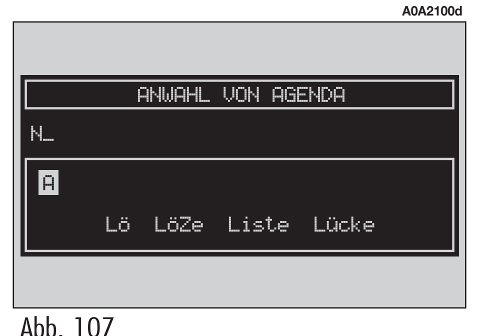


Abb. 107

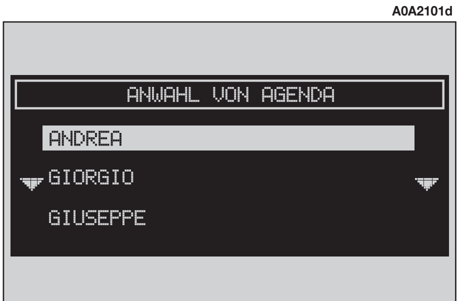


Abb. 108

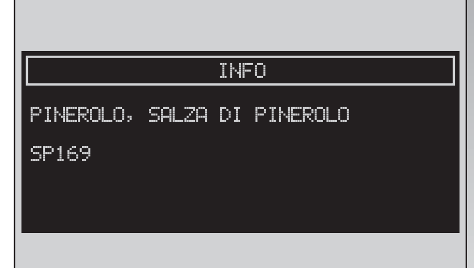


Abb. 109

"ZIELORT": ermöglicht, den Punkt, wie schon beschrieben, zu verwenden.

"LÖSCHEN": löscht die Position.

"ÄNDERUNG": ändert die Zeichenfolge (Nome), die mit dem Punkt verbunden ist und ermöglicht die Eingabe/Änderung/Löschung eines Sprachmusters, das mit der Position verkoppelt ist (**Abb. 110 - 111**).

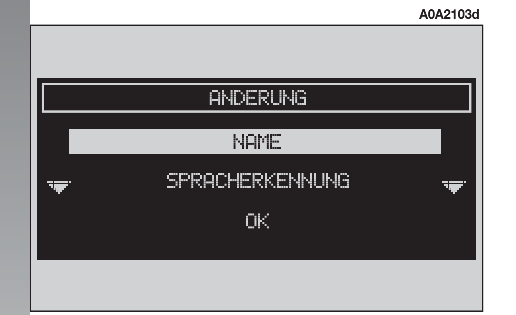


Abb. 110



Abb. 111

ADRESSENANWAHL: RDS-TMC (Verfügbarer Service wo vorgesehen)

Um die Funktion zu aktivieren, diese durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

Die Option "RDS-TMC" ermöglicht dem Benutzer, einen geographischen Punkt auszuwählen, mit dem die Informationen RDS-TMC in Bezug gebracht werden können. Die Informationen RDS-TMC beinhalten: Staus, Unfälle, allgemeine Gefahren, Baustelle, geschlossene Straße/Fahrbahn-Einschränkung/nicht befahrbare Straße/glitschige Straße, Eis/Schnee, Nebel, Wind, Umzüge, Explosionsgefahr, Verspätungen, Ampel außer Dienst, Parkplätze, Voraussagen. Ein TMC-Ereignis kann nicht für die Identifikation eines Zielortes verwendet werden.

Die Ereignisse sind in drei Kategorien unterteilt:

Verkehr: Verkehrsfunknachrichten und Straßenzustand.

Meteo: Informationen über den Wetterzustand.

Info: allgemeine Informationen.

Wenn die Funktion RDS-TMC (**Abb. 112**), aktiviert wird, erlaubt das System, Ereignisse in der Nähe des Fahrzeugs oder in der Nähe einer bestimmten Adresse zu individualisieren.

Um eine dieser Optionen zu verwenden, eine der Positionen "NÄHE AUTO" oder auch "NÄHE ADRESSE" durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

HINWEIS Der Empfang von TMC-Informationen ist von der Übertragung von Meldungen seitens der Radiosendeanstalten abhängig. Wir möchten darauf hinweisen, dass der Empfang von TMC-Nachrichten in einigen Ländern nicht oder nur in bestimmten Bereichen verfügbar ist. Wenn der Sender für die Übertragung des TMC-Service befähigt ist, erscheint im Audio-Feld die Schrift "TMC".

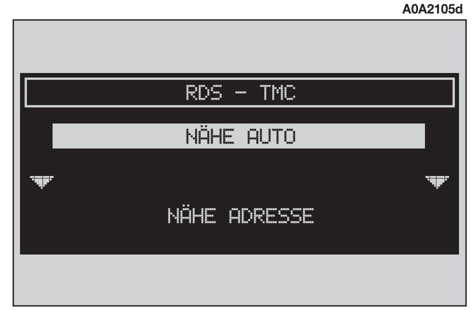


Abb. 112

RDS-TMC: NÄHE AUTO

Die Option “NÄHE AUTO” ermöglicht den Erhalt von Informationen über Ereignisse in der Nähe der aktuellen Fahrzeugposition.

Das Menü (**Abb. 113**) enthält die folgenden Tasten:

– “KATEGORIE”: ermöglicht die Auswahl der Kategorie der Informationen von Interesse (“VERKEHR”, “METEO”, “ALLGEMEIN”, “ALLE”).

– “Events”: um die Liste der Ereignisse zu öffnen und das interessierende Ereignis auszuwählen.

– “INFO”: um Informationen über das gewählte Ereignis zu erhalten.

– “OK”: diese Taste führt zur Hauptbildschirmseite des Navigationssystems zurück.

Um die gewünschte Funktion auszuwählen, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen und zur Bestätigung der Operation drücken.

RDS-TMC: NÄHE ADRESSE

Die Option “NÄHE ADRESSE” ermöglicht den Erhalt von Informationen über Ereignisse in der Nähe eines bestimmten Ortes.

Folgende Funktionen sind verfügbar:

– “KATEGORIE”: gibt die Kategorie des Ereignisses an: “VERKEHR”, “METEO”, “ALLGEMEIN”, “ALLE” (**Abb. 114**).

– “ORT, “STRAßE”, “HAUSNUMMER”: führt die Adresse eines Ortes ein.

– “EVENTS”: öffnet die Ereignisliste und wählt die interessierenden Ereignisse aus.

– “INFO”: liefert Informationen über das gewählte Ereignis (**Abb. 115 - 116**).

– “OK”: mit dieser Taste kommt man zur Hauptbildschirmseite des Navigationssystems zurück.

Um die gewünschte Funktion auszuwählen, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen und diesen zur Bestätigung drücken.

A0A2106d

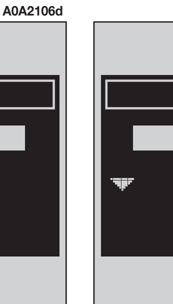


Abb. 113

A0A2107d



Abb. 114

A0A2108d

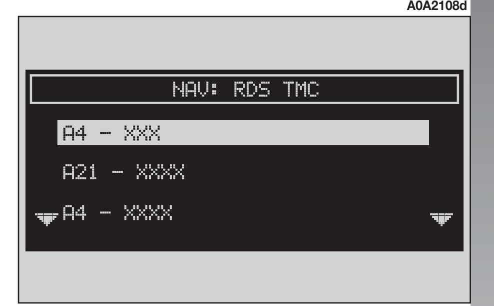


Abb. 115

A0A2109d



Abb. 116

ADRESSENAUSWAHL: HOME 1 - HOME 2

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes der graphischen Tasten “HOME1” oder “HOME2” gelangt man zu den folgenden Funktionen (**Abb. 117**):

– “INFO”: komplette Adresse eines Punktes.

– “ZIELORT”: um den Punkt als Bestimmungsort zu verwenden.

– “LÖSCHEN”: löscht den Punkt von home 1/2.

Um die gewünschte Funktion auszuwählen, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen und diesen zur Bestätigung drücken.

INFO

Mit der Wahl von “INFO” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes ist es möglich, unter den folgenden Informationen zu wählen: ”INFO GPS”, “INFO fahrstrecke”, “INFO autobahn”.

INFO GPS

Mit der Wahl der Funktion “INFO GPS” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes werden die Informationen hinsichtlich der geographischen Position, die vom GPS (Breitengrad, Längengrad und Höhenlage) erhoben wird, sowie die Anzahl der sichtbaren Satelliten angezeigt (**Abb. 118 - 119**).

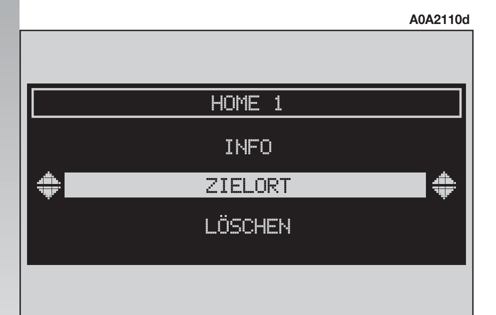


Abb. 117

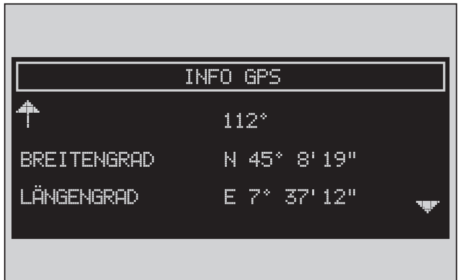


Abb. 118

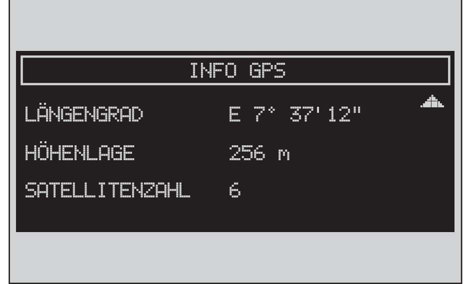


Abb. 119

INFO FAHRSTRECKE

Mit der Wahl der Funktion “INFO FAHRSTRECKE” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes ist es möglich, den Bestimmungsort (Straße/Stadt), die wahrscheinliche Ankunftszeit und die Entfernung von dem Bestimmungsort (**Abb. 120-122**) anzuzeigen.

Diese Funktion ist natürlich nur verfügbar, wenn die Strecke berechnet worden ist.

INFO AUTOBAHN

Mit der Wahl der Funktion “INFO AUTOBAHN” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes ist es möglich, die Entfernung von den nächsten zwei Tankstellen auf der Autobahn sowie Informationen über diese zu erhalten (**Abb. 123-124-125**).

Diese Funktion ist nur aktiv, wenn man auf der Autobahn fährt und wenn die Strecke vorher errechnet worden ist.

A0A2113d



Abb. 120

A0A2115d



Abb. 122

A0A2116d

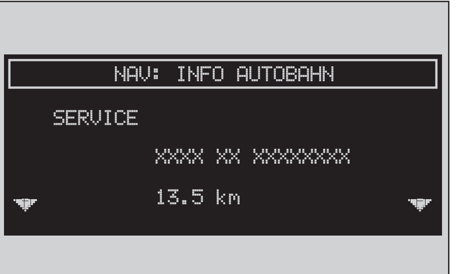


Abb. 123

A0A2117d



Abb. 124

A0A2118d



Abb. 125

DETOUR

Mit der Auswahl von "DETOUR" durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung des Vorgangs durch Druck dieses Drehknopfes ermöglicht das System dem Benutzer, (falls möglich) eine Alternativstrecke zu identifizieren, um den gewünschten Bestimmungsort zu erreichen (innerhalb einer vorbestimmten Distanz: 500 m, 1 km, 2 km, 5 km) und dabei ein spezifisches Gebiet der aktuell berechneten Strecke zu vermeiden, (**Abb. 126**).

Nach Beendigung der Berechnung der Strecke zeigt das Display die neue Entfernung und die Zeit an, die notwendig ist, um den Zielort zu erreichen (**Abb. 127**).

Der Benutzer kann die neue Strecke durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) annehmen oder auch durch Druck der Taste "ESC" (**23, Abb. 1**) ablehnen.

Falls keine alternative Strecke vorhanden ist, zeigt das Display an "alternative fahrstrecke nicht vorhanden" (**Abb. 128**).

STRECKENEINSTELLUNGEN

"STRECKENEINST." ermöglicht die Bestimmung der Parameter für die Streckenberechnung.

Mit der Auswahl dieser Funktion durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes werden die folgenden Funktionen (**Abb. 129**) zur Verfügung gestellt:

– "INFO": zeigt die aktuelle Einstellung der Strecke.

– "STRECKENTYP": ermöglicht die Auswahl des Kriteriums der "kürz. zeit" oder der "kürzest.entf.", um eine Strecke zu berechnen.

– "AUTOBAHN": ermöglicht es zu bestimmen, ob die Strecke Autobahnstrecken enthalten soll oder nicht.

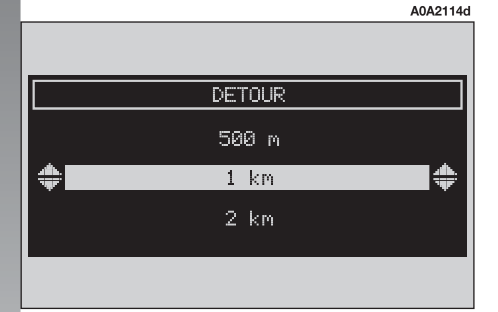


Abb. 126

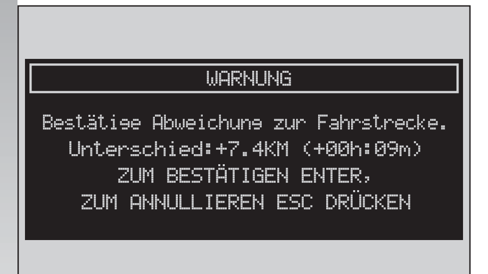


Abb. 127

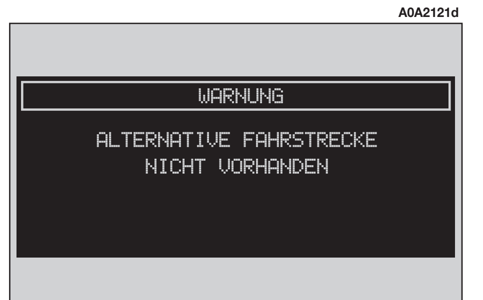


Abb. 128



Abb. 129

– "ZOOM KREUZUNG": befähigt oder sperrt die Funktion cross-zoom, die in der Anzeige eines größeren Ausschnitts besteht, falls entlang der berechneten Strecke Kreuzungen vorhanden sind, wenn sich das Fahrzeug einer Kreuzung nähert.

Die Bildschirmseite enthält:

– eine Karte, die nur die Straßen beschreibt

– eine vertikale Leiste, die die abnehmende Entfernung von der Kreuzung angibt; jedes Segment entspricht 50 Metern.

– das Piktogramm, das das nächste auszuführende Manöver angibt (das von der Entfernung zu der Abbiegung vervollständigt wird);

– das Piktogramm, das das nächste Manöver angibt (das von der Entfernung zu der Abbiegung vervollständigt wird).

– "OK": um die Einstellungen zu aktivieren.

Um die gewünschte Funktion auszuwählen, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen und diesen zur Bestätigung der Operation drücken.

BESTIMMUNGSORT UND FAHRSTRECKE

Mit der Wahl der Option "BESTIMM.ORT U. FAHRSTRE." durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes ist es möglich, die folgenden Funktionen (**Abb. 130**) zu verwalten:

– "ZEIGE AN": wird verwendet, um das gesamte Verzeichnis der noch zu erreichenden Zielorte anzuzeigen (maximal 10).

– "LÖSCHEN": löscht eine Position aus dem Verzeichnis.

– "ALLES LÖSCHEN": löscht die gesamte Liste.

Um die gewünschte Funktion auszuwählen, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen und diesen zur Bestätigung der Operation drücken.

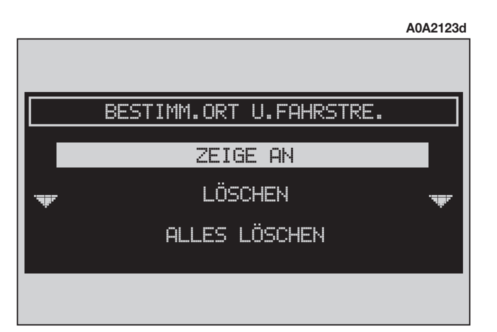


Abb. 130

SPRACHAGENDA (wo vorgesehen)

Um die Funktion "SPRACHAGENDA" auszuwählen, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen und die Operation durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

Diese Funktion erlaubt, die Sprachagenda des Navigationssystems zu bedienen.

Es sind zwei Funktionen verfügbar:

– "SPRACHAGENDA ABHÖREN": ermöglicht die Wiedergabe aller vorher aufgezeichneten und gespeicherten Sprachmuster.

– "STRECKENTYP": ermöglicht die Auswahl des Kriteriums der "kürz. Zeit" oder der "kürzest. Entf.", um eine Strecke zu berechnen.

– "LÖSCHE SPRACHAGENDA": ermöglicht die Löschung aller vorher aufgezeichneten Sprachmuster. Durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) wird die Löschung bestätigt; durch Druck der Taste "ESC" (**23, Abb. 1**) verlässt man das Menü.

BORDCOMPUTER (TRIP)

Der Bordcomputer liefert eine Reihe von nützlichen Daten hinsichtlich der Fahrstrecke (zum Beispiel Zeiten, Distanzen, Geschwindigkeit, Kraftstoffverbrauch). Einige von diesen Informationen sind nur bei aktiver Navigation verfügbar und hängen von der konfigurierten Fahrstreckennavigation ab.

HINWEIS einige hiernach beschriebene Informationen/Vorgänge sind nur mit dem Zündschlüssel auf **MAR** möglich/verfügbar.

Um zur Bildschirmseite des Bordcomputers zu kommen, die Taste "TRIP" (**21, Abb. 1**) auf dem Frontteil drücken, es wird die folgende Informationsliste angezeigt:

– GEFAHRENE FAHRSTRECKE

– DURCHSCH.VERBR. (DURCHSCHNITTLICHER VERBRAUCH)

– MOMENTANVERBR. (MOMENTANVERBRAUCH)

– DURCHSCH.GES. (DURCHSCHNITTLICHE GESCHWINDIGKEIT)

– FAHRZEIT

– ANKUNFTSZEIT

– ENTFERN. Z. ZIELO. (ENTFERNUNG ZUM ZIELORT)

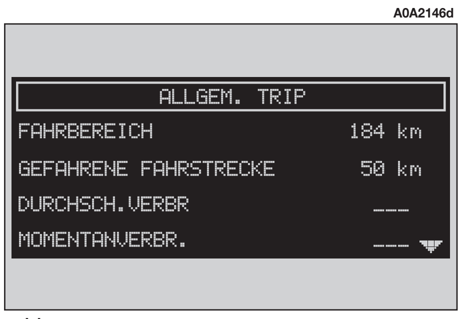


Abb. 131

"Fahrbereich"

Gibt die Entfernung an, die aus einer Schätzung des Durchschnittsverbrauches berechnet wird, der aus einer entsprechenden Rechnung erhoben wird, die das Fahrzeug noch vor dem nächsten Tanken zurücklegen kann.

Dieser Wert ist sowohl für den ALLGEM. TRIP als auch für TRIP B gleich. Der Wert ist in km (Kilometer) ausgedrückt, falls keine andere Einstellung vorgenommen wurde.

"Gefahrene Fahrstrecke"

Zeigt die vom Fahrzeug seit der letzten manuellen Nullstellung hinterlegte Distanz.

Der Wert wird in "km" (Kilometer) angegeben (außer unterschiedlicher Einstellung). Um diese Einstellung zu ändern, beziehen Sie sich bitte auf die Betriebsanleitung der Instrumententafel.

Falls keine Strecke bestimmt worden ist, erscheint die Angabe "— —".

"Durchsch.Verbr."

Gibt den durchschnittlichen Verbrauch des Fahrzeugs an, der nach der letzten manuellen Nullstellung erhoben wurde.

Der Wert wird in "l/100 km" (Liter je 100 Kilometer) ausgedrückt, außer unterschiedlicher Einstellung.

"Momentanverbr."

Gibt den Verbrauch des Fahrzeugs während der Fahrt an und ist daher nützlich, um den Kraftstoffverbrauch aufgrund der angenommenen Fahrweise zu kennen. Dieser Wert ist sowohl für den ALLGEM. TRIP als auch für TRIP B gleich.

Der Wert wird in in "l/100 km" (Liter je 100 Kilometer) ausgedrückt außer unterschiedlicher Einstellung. Um diese Einstellung zu ändern, beziehen Sie sich bitte auf die Betriebsanleitung der Instrumententafel.

"Durchsch.Ges."

Gibt die mittlere Geschwindigkeit des Fahrzeugs an, die seit der letzten manuellen Nullstellung des Bordcomputers berechnet wird.

Der Wert wird in "km/h" (Stundenkilometer) ausgedrückt (außer unterschiedlicher Einstellung). Um diese Einstellung zu ändern, beziehen Sie sich bitte auf die Betriebsanleitung der Instrumententafel.

Falls die Strecke nicht bestimmt worden ist, erscheint die Angabe "— —".

"Fahrzeit"

Gibt die Zeit an, die seit der letzen manuellen Nullstellung des Bordcomputers vergangen ist.

Der Wert ist in "hh:mm" (Stunden und Minuten) ausgedrückt.

Falls die Strecke nicht bestimmt worden ist, erscheint die Angabe "— —".

"Ankunftszeit"

Diese nur bei aktiver Navigationsfunktion vorhandene Information gibt die voraussichtliche Uhrzeit an, an der das eingegebene Ziel erreicht wird. Die Angabe der Uhrzeit erfolgt in "hh:mm" (Stunden und Minuten).

Falls die Strecke nicht bestimmt worden ist, erscheint die Angabe "— —".

"Entfern.z.Zielo."

Diese nur bei aktiver Navigationsfunktion vorhandene Information gibt die Entfernung (in Kilometern) zwischen der jetzigen Position des Fahrzeuges und dem eingegebenen Ziel an.

Falls die Strecke nicht bestimmt worden ist, erscheint die Angabe "— —".

UNTERMENÜ TRIP

Um zum Untermenü des trip computers zu gelangen, die Taste “TRIP” (**21, Abb. 1**) und dann nach der Anzeige der oben beschriebenen Informationsliste die Taste “ENTER” (**22, Abb. 1**) drücken.

Das Display zeigt das folgende Menü (**Abb. 132**) an:

– ALLGEM. Trip

– TRIP B

Um das gewünschte Menü auszuwählen, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen und diesen zur Bestätigung drücken.

A0A2147d

TRIP

ALLGEM. TRIP

TRIP B

Abb. 132

ALLGEM.TRIP

Mit der Wahl durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) der Zeichenkette “ALLGEM.TRIP” und Druck dieses Drehknopfes zur Bestätigung wird das folgende Menü mit den entsprechenden verkoppelten Werten angezeigt:

– FAHRBEREICH

– GEFAHRENE FAHRSTRECKE (*)

– DURCHSCH.VERBR. (*)

– MOMENTANVERBR.

– DURCHSCH. GES. (*)

– FAHRZEIT (*)

– ANKUNFTSZEIT

– ENTFERN.Z.ZIELO.

Die mit (*) gekennzeichneten Daten können durch Verwendung der Funktion “RESET TRIP” auf Null gestellt werden.

Die Daten werden jedoch 2 Stunden nach Drehen des Zündschlüssels auf die Position **STOP** auf Null gestellt.

Diese Einstellung wird durch die Bedientasten des Displays auf der Instrumententafel eingeschaltet (beziehen Sie sich bitte auf die Betriebsanleitung).

TRIP B

Mit der Wahl durch den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) der Zeichenkette “TRIP B” und Druck dieses Drehknopfes zur Bestätigung wird das folgende Menü mit den entsprechenden verkoppelten Werten angezeigt:

– FAHRBEREICH

– GEFAHRENE FAHRSTRECKE (*)

– DURCHSCH.VERBR.

– MOMENTANVERBR. (*)

– DURCHSCH. GES. (*)

– FAHRZEIT (*)

– ANKUNFTSZEIT

– ENTFERN.Z.ZIELO.

Die mit (*) gekennzeichneten Daten können durch die Verwendung der Funktion “RESET TRIP” oder auch “RESET TRIP B” auf Null gestellt werden.

Die Daten werden jedoch 2 Stunden nach Drehen des Zündschlüssels auf die Position **STOP** auf Null gestellt.

Diese Einstellung wird durch die Bedientasten des Displays der Instrumententafel ausgeführt (bitte beziehen Sie sich auf die Betriebsanleitung).

SPRACHERKENNUNG (wo vorgesehen)

ALLGEMEINES

Diese Modalität erlaubt, die Funktionen des Systems durch die “spracherkennung” zu verwalten; der Benutzer kann durch das Mikrofon Befehle an das System senden: ein kurzer Druck auf die Taste •))) (**14 Abb. 1**) auf dem Frontteil oder auf die Taste •))) (**4-Abb. 2**) auf dem Lenkrad befähigt die Interpretation der Sprachbefehle; das System gibt also eine sprachliche Hilfe, um den Benutzer zu den gewünschten Funktionen zu führen.

Durch erneutes Drücken der Taste •))) (**14, Abb. 1**) oder •))) (**4, Abb. 2**) wird die Prozedur abgebrochen.

Die Befehle, die der Benutzer an das System senden kann, sind in zwei Kategorien unterteilt:

– **Spracherkennung ohne Identifikation der Stimme**;

– **Spracherkennung mit Identifikation der Stimme**.

Die Befehle **ohne Identifikation der Stimme** ermöglichen die Aktivierung der wichtigsten Modalitäten des Systems (TEL, RADIO, CD usw.).

Die Befehle **mit Identifikation der Stimme** betreffen die Eingabe / das Aufrufen der Namen in der Telefonagenda und/oder der Navigationsadressen.

Bei Verwendung der Sprachbefehle ohne Identifikation der Stimme kann das System sie unabhängig vom Geschlecht, vom Ton der Stimme und vom Tonfall des Benutzers, der sie ausspricht, erkennen.

Für die Auswahl dieser Befehle benötigt das System keine einleitenden Vorgänge (training); es genügt, die jeweils vom System gelieferten Anweisungen auszuführen.

Mit der Verwendung der Sprachbefehle mit Identifikation der Stimme kann das System den geforderten Befehl durch Vergleich des ausgesprochenen Befehls mit dem entsprechenden vom Teilnehmer zuvor gespeicherten Sprachmuster erkennen.

HINWEIS Die Vorgänge der Stimmerkennung und das Speichern der Meldungen werden von einem eingehenden Anruf sofort unterbrochen; in diesem Fall muss der gesamte Vorgang nach Gesprächsende erneut wiederholt werden. Dagegen unterbricht der Eingang von SMS-Textmeldungen den Vorgang nicht.

HINWEIS Das Stimmen-Erkennungssystem interpretiert und führt die vom Benutzer gegebenen Befehle aus, indem es die aus dem Mikrofon (das in der Deckenleuchte installiert ist) kommenden Töne mit den in Connect gespeicherten vergleicht. Wenn daher die Stimmbefehle in Anwesenheit von Geräuschen abgegeben werden (z.B. auch andere Personen sprechen, die Fenster sind bei ansteigender Geschwindigkeit geöffnet, Fahrt bei starkem Regen oder Hagel), könnte Connect beim ersten Versuch weder die Nummern noch die gegebenen Befehle verstehen.

VOKALE BEFEHLE (wo vorgesehen)

Die vom System erkennbaren, als "Schlüsselwörter" bezeichnete Sprachbefehle sind hierarchisch auf vier Niveaus organisiert: Niveau 1, Niveau 2, Niveau 3, Niveau 4. Die Bedienungen des Niveaus 1 aktivieren folgende Hauptfunktionen des Systems: Memo (Meldungsaufnahme); Radio; CD-Spieler; CD-Wechsler; Navigation, Telefon. Beim Aussprechen eines Befehls des 1. Niveaus gibt das System die Befehle des 2. Niveaus frei; beim Aussprechen eines Befehls des 2. Niveaus gibt das System die Befehle des 3. Niveaus frei, beim Aussprechen eines Befehls des 3. Niveaus gibt das System die Befehle des 4. Niveaus frei.

Nachdem ein Befehl des 1. Niveaus ausgesprochen worden ist, bleibt das entsprechende Untermenü aktiv, bis ein anderer Befehl des gleichen Niveaus ausgesprochen wird. Das gleiche gilt für die Befehle der niedrigeren Niveaus (2, 3 und 4).

Das System antwortet mit einer entsprechenden akustischen Meldung (Piepton) auf jede empfangene und interpretierte Meldung; der Benutzer muss daher diese akustische Meldung abwarten, bevor er den Befehl des nachfolgenden Niveaus ausspricht.

Falls zuviel Zeit zwischen einem Befehl und einem Befehl des niedrigeren Niveaus vergeht, oder falls die Meldung nicht interpretiert wird, fordert das System den Benutzer dazu auf, den Vorgang durch die vokale Meldung „Wie Bitte?“ fortzusetzen

Die Sprachbefehle des 1. Niveaus sind die folgenden:

– Memo
– Radio
– CD-Spieler
– CD-Wechsler
– Navigation
– Anrufen
– Wählen
– Wiederholen
– PIN-Code
– Adressbuch
– Abbrechen

SCHLÜSSELWORTE - Inhaltsverzeichnis

Die folgenden Tabellen enthalten das nach der Funktion aufgeteilte Verzeichnis der Sprachbefehle ("Schlüsselwörter"), die an das System erteilt werden können.

Funktion "Memo"

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT

1. NIVEAU	2. NIVEAU	3. NIVEAU	4. NIVEAU	GEFORDERTE FUNKTION
Memo				Aufgezeichnete Meldungen (Funktion "Voice memo")
	Lesen			Anhören einer Memo-Meldung
	Löschen			Löschen aller Meldungen
	Nächste			Auswahl der nächsten Meldung
	Vorige			Auswahl der vorherigen Meldung
	Aufnehmen			Aufzeichnung einer Memo-Meldung

Funktion "Radio"

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT

1. NIVEAU	2. NIVEAU	3. NIVEAU	4. NIVEAU	GEFORDERTE FUNKTION
Radio				Einsteller des Radios
	Nächste			Nächste Sender einstellen
	Vorige			Vorherige Sender einstellen
	UKW			Band FM auswählen
		(1 .... 3)		
	Mittelwelle			Band MW auswählen
	Langwelle			Band LW auswählen
	Speicher			Gespeicherter Sender des Bandes
		(1 .... 6)		
	Autostore			Wenn ein FM-Sender eingestellt ist: wird das FMAST-Band ausgewählt. Ist dagegen ein LW- oder MW-Sender eingestellt: wird das AMAST-Band ausgewählt.
	Einstellen			Gültig nur dann, wenn das ausgewählte Band FMAST oder AMAST ist: Aktivierung Funktion autostore.
	Frequenz (*)			Abstimmung auf einer spezifischen Frequenz
		(0 .... 9) "Punkt" Storno Löschen Abbrechen Wiederholen Senden		

Nach der Aussprache und Ausführung eines Befehls stehen die "Schlüsselwörter" des 2. Niveaus und alle Schlüsselwörter des 1. Niveaus weiterhin für weitere Befehle zur Verfügung. (*) Nach diesem Befehl fragt das System: "wie ist die Frequenz?".

Funktion “CD-Spieler”

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT

1. NIVEAU	2. NIVEAU	3. NIVEAU	4. NIVEAU	GEFORDERTE FUNKTION
CD-Spieler				Integrierter CD-Spieler
	Stop			Stop
	Spielen			Play
	Pause			Pause
	Vorige			Auswahl des vorherigen Musikstücks
	Nächste			Auswahl des nächsten Musikstücks
	Nummer			Auswahl des Musikstücks durch direkte Anwahl (*)
		(1 .... 20)		
	Random			Aktivierung der Funktion Random

Nachdem ein Befehl ausgesprochen und ausgeführt worden ist, bleiben die “Schlüsselwörter” des 2. Niveaus und alle des 1. Niveaus für zusätzliche Befehle auch weiterhin verfügbar.

(*) Der Befehl für die direkte Auswahl dre Spur ist für die CD MP3 nicht verfügbar.

Funktion “CD-Wechsler - CD-Changer”

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT

1. NIVEAU	2. NIVEAU	3. NIVEAU	4. NIVEAU	GEFORDERTE FUNKTION
CD-Wechsler				CD-Wechsler (CD-Changer)
	Stop			Stop
	Spielen			Play
	Pause			Pause
	Vorige			Auswahl des vorherigen Musikstücks
	Nächste			Auswahl des nächsten Musikstücks
	Random			Aktivierung Funktion Random
	CD			
		(1 .... 10)		Direkte Auswahl der CD
		Vorige		Auswahl der vorherigen CD
		Nächste		Auswahl der folgenden CD

Nachdem ein Befehl ausgesprochen undausgeführt worden ist, bleiben die “Schlüsselwörter” des 2. Niveaus und alle des 1. Niveaus für zusätzliche Befehle auch weiterhin verfügbar.

Funktion “Navigation”

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT

1. NIVEAU	2. NIVEAU	3. NIVEAU	4. NIVEAU	GEFORDERTE FUNKTION
Navigation				Navigation
	Ziel (*)			Wahl eines Ziels (nur in Modalität “mit Identifikation der Stimme”)
	Ziel-Liste			
		Lesen		Anhören der gespeicherten Ziel-Listen mit Sprachmuster in der Modalität “mit Identifikation der Stimme”
		Löschen		
			Ziel (*)	Löschen eines Bestimmungsortes (nur in Modalität “mit Identifikation der Stimme”)
			Alles	Löschung aller Verbindungen mit den Sprachbefehlen, auf allen in der Agenda gespeicherten Positionen

Nachdem ein Befehl ausgesprochen und ausgeführt worden ist, bleiben die “Schlüsselwörter” des 2. Niveaus und alle des 1. Niveaus für zusätzliche Befehle weiterhin verfügbar. (*) Nach diesen Befehlen fragt das System: “wie ist das Ziel?”.

Funktion "Telefon"

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT

1. NIVEAU	2. NIVEAU	3. NIVEAU	4. NIVEAU	GEFORDERTE FUNKTION
Anrufen (*)				Eine Nummer aus dem Adressbuch anrufen (nur in Modalität "mit Identifikation der Stimme")
Wählen (**)				Eine Nummer anrufen
	(0 .... 9) Plus Storno Löschen Abbrechen Wiederholen Senden			
Wiederholen				Wiederholen
PIN-Code (***)				Eingabe PIN-Code
	(0 .... 9) Storno Löschen Abbrechen Wiederholen Senden			
Adressbuch				
	Lesen			Anhören der gespeicherten Positionen aus dem Adressbuch mit Sprachmuster in Modalität "mit Identifikation der Stimme"
	Löschen			
		Name (*)		Löschung eines Namens aus dem Adressbuch (nur in der Modalität "mit Identifikation der Stimme")
		Alles		Löschung aller Verbindungen mit den Sprachbefehlen des gesamten Adressbuches

Nachdem ein Befehl ausgesprochen und ausgeführt worden ist, bleiben die "Schlüsselwörter" des 2. Niveaus und alle des ersten Niveaus für zusätzliche Befehle weiterhin verfügbar. (*) Nach diesem Befehl fragt das System: "wie ist der Name?". (**) Nach diesem Befehl fragt das System: "wie ist die Zahl?". (***) Nach diesem Befehl fragt das System: "wie ist der PIN-Code?".

Funktion "Dialogabbruch"

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT				
1. NIVEAU	**2. NIVEAU**	**3. NIVEAU**	**4. NIVEAU**	**GEFORDERTE FUNKTION**
Abbrechen				Dialogabbruch

Dialogverwaltung

Während des "Gespräches" mit dem Spracherkennungssystem kann der Benutzer den Fluss des Gespräches selbst durch Verwendung der in der folgenden Tabelle aufgeführten "Schlüsselwörter" ändern:

AUSZUSPRECHENDER SPRACHBEFEHL SCHLÜSSELWORT	GEFORDERTE FUNKTION
Abbrechen	Der laufende Vorgang wird abgebrochen
Löschen	Das System storniert den letzten, vom Benutzer gegebenen Befehl
Storno	Das System storniert die gesamten, vom Benutzer gegebenen Befehle
Wiederholen	Das System wiederholt die vom Benutzer erhaltenen Befehle
Senden	Das System führt die geforderte Funktion aus
Nein	Stornieren des Vorgangs
Ja	Bestätigen des Vorgangs

BEISPIELE (Sprachbefehle)

Eingabe Radiofrequenz

Beim Aussprechen des Sprachbefehls des 1. Niveaus “Radio” und dann des 2. Niveaus “Frequenz” eröffnet sich ein Dialog, der folgende Sprachbefehle verfügbar macht:

– [0..9]
– Punkt
– Storno
– Löschen
– Abbrechen
– Wiederholen
– Senden.

Beispiel 1:

Benutzer:	Radio - Frequenz
CONNECT:	Wie ist die Frequenz?
Benutzer:	1-0-5-Punkt-5
CONNECT:	1-0-5-Punkt-5
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Frequenz wird eingestellt.

Beispiel 2:

Benutzer:	Radio - Frequenz
CONNECT:	Wie ist die Frequenz?
Benutzer:	9-6
CONNECT:	9-6
Benutzer:	Punkt-5-0
CONNECT:	Punkt-5-0
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Frequenz wird eingestellt.

Beispiel 3:

Benutzer:	Radio - Frequenz
CONNECT:	Wie ist die Frequenz?
Benutzer:	1-0-6
CONNECT:	1-0-6
Benutzer:	Punkt-7
CONNECT:	Punkt-7
Benutzer:	Löschen
CONNECT:	1-0-6
Benutzer:	Punkt-6
CONNECT:	Punkt-6
Benutzer:	Wiederholen
CONNECT:	1-0-6-Punkt-6
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Frequenz wird eingestellt.

Eingabe der Telefonnummer

Beim Aussprechen des Sprachbefehls des 1. Niveaus “Wählen” eröffnet sich ein Dialog, der folgende Sprachbefehle verfügbar macht:

– [0..9]
– Plus (+)
– Storno
– Löschen
– Abbrechen
– Wiederholen
– Senden.

Beispiel 1:

Benutzer:	Wählen
CONNECT:	Wie ist die Zahl?
Benutzer:	0-1-1
CONNECT:	0-1-1
Benutzer:	1-2-3
CONNECT:	1-2-3
Benutzer:	4-5-6
CONNECT:	4-5-6
Benutzer:	7-8
CONNECT:	7-8
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Zahl wird erstellt.

Beispiel 2:

Benutzer:	Wählen
CONNECT:	Wie ist die Zahl?
Benutzer:	0-1-1-1-2-3
CONNECT:	0-1-1-1-2-3
Benutzer:	4-5-6-7-8
CONNECT:	4-5-6-7-8
Benutzer:	Wiederholen
CONNECT:	0-1-1-1-2-3-4-5-6-7-8
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Zahl wird erstellt erstellt.

Beispiel 3:

Benutzer:	Wählen
CONNECT:	Wie ist die Zahl?
Benutzer:	0-1-1-1-2-3
CONNECT:	0-1-1-1-2-3
Benutzer:	4-5-6-7-8
CONNECT:	4-5-6-7-7
Benutzer:	Wiederholen
CONNECT:	0-1-1-1-2-3-4-5-6-7-7
Benutzer:	Löschen
CONNECT:	0-1-1-1-2-3
Benutzer:	4-5-6-7-8
CONNECT:	4-5-6-7-8
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Zahl wird erstellt.

Eingabe PIN-Code

Beim Aussprechen des Sprachbefehls des 1. Niveaus “PIN-Code” eröffnet sich ein Dialog, der folgende Sprachbefehle verfügbar macht:

– [0..9]
– Storno
– Löschen
– Abbrechen
– Wiederholen
– Senden.

Beispiel 1:

Benutzer:	PIN-Code
CONNECT:	Wie ist der PIN-Code?
Benutzer:	1-2-3-4
CONNECT:	1-2-3-4
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Der PIN-Code wird erstellt.

Beispiel 3:

Benutzer:	PIN-Code
CONNECT:	Wie ist der PIN-Code?
Benutzer:	1-2
CONNECT:	1-2
Benutzer:	3-4
CONNECT:	3-4
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Der PIN-Code wird erstellt.

Beispiel 3:

Benutzer:	PIN-Code
CONNECT:	Wie ist der PIN-Code?
Benutzer:	1-2
CONNECT:	1-2
Benutzer:	3-4
CONNECT:	3-8
Benutzer:	Löschen
CONNECT:	1-2
Benutzer:	3-4
CONNECT:	3-4
Benutzer:	Wiederholen
CONNECT:	1-2-3-4
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Der PIN-Code wird erstellt.

Speichern einer Position in der Adressbuch mit Identifizierung der Stimme

Der Benutzer kann eine in der Telefonagenda gespeichterte Nummer mit einem Sprachmuster verbinden, das auf direkte Weise aufgerufen werden kann (nur in der Modalität "mit Identifikation der Stimme").

Die Aufnahmephase wird nicht durch Sprachbefehle verwaltet (für weitere Details siehe Kapitel "Mobiltelefon mit Sprachbefehlen" am Abschnitt "Funktion Agenda – Spracherkennung").

Die Aufzeichnungsphase des Sprachmusters kann nur durch Druck der Taste •))) (**14, Abb. 1**) auf dem Frontteil oder der Taste •))) (**4, Abb. 2**) auf dem Lenkrad unterbrochen werden:

Beispiel 1:

CONNECT:	Wie ist der Name?
Benutzer:	Barbara
CONNECT:	Namen wiederholen bitte
Benutzer:	Barbara
CONNECT:	Der Name wurde gespeichert.

Beispiel 2:

CONNECT:	Wie ist der Name?
Benutzer:	Francesca
CONNECT:	Namen wiederholen bitte
Benutzer:	Maria
CONNECT:	Der Name wurde nicht gespeichert.

An dieser Stelle erscheint auf dem Bildschirm ein Informationsfenster mit dem Schriftzug „Fehler bei Stimmenerkennung“, das nach einigen Sekunden verschwindet und damit die Wiederholung des Vorgangs zur Eingabe des Sprachmusters gemäß Beschreibung im Beispiel 1 ermöglicht.

Aufrufen einer Position aus der Telefonagenda mit Spracherkennung

Beim Aussprechen des Sprachbefehls des 1. Niveaus "Anrufen" eröffnet sich ein Dialog, der folgende Sprachbefehle verfügbar macht:

- Storno
- Löschen
- Abbrechen
- Wiederholen
- Senden.

Beispiel 1:

Benutzer:	Anrufen
CONNECT:	Wie ist der Name?
Benutzer:	Paola
CONNECT:	Paola
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Zahl wird erstellt.

Beispiel 2:

Benutzer:	Anrufen
CONNECT:	Die Liste der Namen ist leer.

Beispiel 3:

Benutzer:	Anrufen
CONNECT:	Wie ist der Name?
Benutzer:	Paoletta
CONNECT:	Wie bitte?
Benutzer:	Paola
CONNECT:	Paola
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Zahl wird erstellt.

Beispiel 4:

Benutzer:	Anrufen
CONNECT:	Wie ist der Name?
Benutzer:	Anna
CONNECT:	Vanna
Benutzer:	Wiederholen
CONNECT:	Vanna
Benutzer:	Storno
CONNECT:	Wie ist der Name?
Benutzer:	Anna
CONNECT:	Anna
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Zahl wird erstellt.

Löschung eines Sprachmusters aus der Addressbuch

Beim Aussprechen des Sprachbefehls des 1. Niveaus "Adressbuch" und danach der Sprachbefehle "Löschen" und "Name" eröffnet sich ein Dialog, der folgende Sprachbefehle verfügbar macht:

— Ja

— Nein

— Storno

— Löschen

— Abbrechen

— Wiederholen.

Beispiel 1:

Benutzer:	Löschen
CONNECT:	Name oder alles
Benutzer:	Name
CONNECT:	Den Namen bitte
Benutzer:	Barbara
CONNECT:	Wollen Sie „Barbara" löschen?
Benutzer:	Ja
CONNECT:	Name gelöscht

Beispiel 2:

Benutzer:	Löschen
CONNECT:	Name oder alles
Benutzer:	Name
CONNECT:	Den Namen bitte
Benutzer:	Barbara
CONNECT:	Wollen Sie „Barbara" löschen?
Benutzer:	Nein
CONNECT:	Abbruch

Beispiel 3:

Benutzer:	Löschen
CONNECT:	Name oder alles
Benutzer:	Alles
CONNECT:	Wollen Sie das Adressbuch löschen?
Benutzer:	Ja
CONNECT:	Sind Sie sicher?
Benutzer:	Ja
CONNECT:	Adressbuch gelöscht

Wenn Sie auf die zwei Fragen für die Löschung „Nein" antworten, antwortet das System mit „Abbruch" und bricht die Löschprozedur ab.

Beispiel 4:

Benutzer: Adressbuch - Löschen - Name

CONNECT: Das Adressbuch ist leer

Beispiel 5:

Benutzer: Löschen

CONNECT: Name oder alles

Benutzer: Name

CONNECT: Den Namen bitte

Benutzer: Paola

CONNECT: Wollen Sie „Paola" löschen?

Benutzer: Löschen

CONNECT: Den Namen bitte

Benutzer: Paola

CONNECT: Wollen Sie „Paola" löschen?

Benutzer: Ja

CONNECT: Name gelöscht

Speichern eines Bestimmungsortes in dem Verzeichnis der Bestimmungsorte mit Spracherkennung

Der Benutzer kann in der Navigationsagenda ein Sprachmuster mit einer in der Agenda gespeicherten Adresse verbinden.

Die Funktion kann durch den Sprachbefehl nicht aktiviert werden.

Der Benutzer kann den Dialog nur durch Druck der Taste •))) (**2, Abb. 1**) auf dem Frontteil oder der Taste •))) (**3, Abb. 2**) auf dem Lenkrad unterbrechen:

Beispiel 1:

CONNECT: Wie ist das Ziel?

Benutzer: Haus.

CONNECT Ziel wiederholen bitte.

Benutzer: Haus.

CONNECT: Das Ziel wurde gespeichert.

Beispiel 2:

CONNECT: Wie ist das Ziel?

Benutzer: Büro Milano.

CONNECT Ziel wiederholen bitte.

Benutzer: Milano Büro.

CONNECT: Das Ziel wurde nicht gespeichert.
Wie ist das Ziel?

Benutzer: Büro Milano.

CONNECT: Ziel wiederholen bitte.

Benutzer: Büro Milano.

CONNECT: Das Ziel wurde gespeichert.

Aufrufen eines Bestimmungsortes aus dem Verzeichnis der Bestimmungsorte miti Spracherkennung

Beim Aussprechen des Sprachbefehls des 1. Niveaus "Navigation" und danach des Sprachbefehls des 2. Niveaus "Ziel" eröffnet sich ein Dialog, der folgende Sprachbefehle verfügbar macht:

– Storno
– Löschen
– Abbrechen
– Wiederholen
– Senden.

Beispiel 1:

Benutzer:	Navigation - Ziel
CONNECT:	Wie ist das Ziel?
Benutzer:	Büro
CONNECT:	Büro
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Das Ziel wird eingegeben.

Beispiel 3:

Benutzer:	Navigation - Ziel
CONNECT:	Die Zielliste ist leer.

Beispiel 3:

Benutzer:	Navigation - Ziel
CONNECT:	Wie ist das Ziel?
Benutzer:	Büro Milano
CONNECT:	Wie bitte?
Benutzer:	Milano Büro
CONNECT:	Milano Büro
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Das Ziel wird eingegeben.

Beispiel 4:

Benutzer:	Navigation - Ziel
CONNECT:	Wie ist das Ziel?
Benutzer:	Anna Haus
CONNECT:	Vanna Haus
Benutzer:	Wiederholen
CONNECT:	Vanna Haus
Benutzer:	Löschen
CONNECT:	Wie ist das Ziel?
Benutzer:	Anna Haus
CONNECT:	Anna Haus
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Das Ziel wird eingegeben.

Löschung eines Bestimmungsortes aus dem Verzeichnis der Bestimmungsorte

Beim Aussprechen des Sprachbefehls des 1. Niveaus "Navigation" und dann der Sprachbefehle "Ziel-Liste, Löschen, Ziel" eröffnet sich ein Dialog, der folgende Sprachbefehle verfügbar macht:

– Ja
– Nein
– Storno
– Löschen
– Abbrechen
– Wiederholen.

Beispiel 1:

Benutzer:	Navigation - Ziel-Liste - Löschen - Ziel.
CONNECT:	Wie ist das Ziel?
Benutzer:	Haus
CONNECT:	Möchten Sie löschen (Haus)?
Benutzer:	Ja
CONNECT:	Das Ziel wurde gelöscht.

Beispiel 2:

Benutzer:	Navigation - Ziel-Liste - Löschen - Ziel.
CONNECT:	Wie ist das Ziel?
Benutzer:	Torino
CONNECT:	Möchten Sie löschen (Toirano)?
Benutzer:	Wiederholen
CONNECT:	Möchten Sie löschen (Toirano)?
Benutzer:	Nein
CONNECT:	Unterbrechung.

Beispiel 3:

Benutzer:	Navigation - Ziel-Liste - Löschen - Ziel.
CONNECT:	Die Zielliste ist leer.

Beispiel 4:

Benutzer:	Navigation - Ziel-Liste - Löschen - Ziel.
CONNECT:	Wie ist das Ziel?
Benutzer:	Büro Milano
CONNECT:	Möchten Sie löschen (Büro Milano)?
Benutzer:	Storno
CONNECT:	Wie ist das Ziel?
Benutzer:	Paola Haus
CONNECT:	Möchten Sie löschen (Paola Haus)?
Benutzer:	Si
CONNECT:	Das Ziel wurde gelöscht.

Dialogabbruch

Um einen Dialog abzubrechen, muss der Sprachbefehl “Abbrechen” ausgesprochen werden. Die vor dem Aussprechen des Sprachbefehls “Abbrechen” eingefügten Sprachbefehle werden gelöscht.

Der Sprachbefehl “Abbrechen” wird vom System nur in der Modalität “Spracherkennung ohne Stimmidentifikation” erkannt.

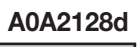
Beispiel 1:

Benutzer:	Anrufen
CONNECT:	Den Namen bitte
Benutzer:	Barbara
CONNECT:	“Barbara"
Benutzer:	Unterbrechen
CONNECT:	Abbruch

INFORMATIONS- UND HILFSDIENSTE

Wenn die Taste (**25, Abb. 1**) gedrückt wird, gelangt man zu den Informations- und Hilfsdiensten von **Targasys** (falls befähigt) und zum Notruf 112, egal welche Seite vorher auf dem Display angezeigt wurde.

Wenn die Dienste von **Targasys** nicht befähigt sind, zeigt das Display die in der (**Abb. 133**) dargestellte Bedingung an.



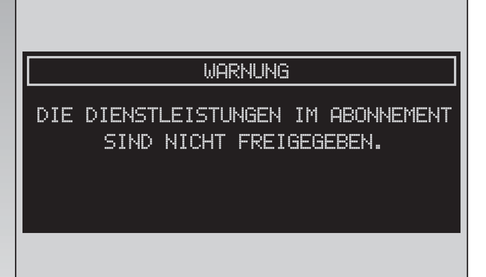


Abb. 133

HINWEIS

– “112” ist die Nummer für Notanrufe in allen Ländern, in denen dieser öffentliche Dienst verfügbar ist. Der “Notruf 112” ist immer aktivierbar, auch wenn keine Telefonkarte in der Aufnahme vorhanden ist.

HINWEIS

– Diese Dienstleistungen sind auf der Telefonverbindung zwischen dem Fahrzeug und dem Dienstzentrum begründet.

– Falls die SIM-Karte, die für diese Dienste befähigt ist, nicht eingegeben ist, sind diese Dienste nicht aktiv. In der Unterzeichnungsphase werden die Aktivierungs- und Deaktivierungsphasen der von **Targasys** erteilten Dienste geliefert.

– Sollte kein PIN-Code eingegeben worden sein, wird der Benutzer im Falle einer Hilfsdienstanforderung aufgefordert, den PIN-Code einzugeben.

Die Aktivierung der Hilfsdienstanforderungen unterliegt der Funktionsweise des Handy und seiner korrekten elektrischen Versorgung. Im Falle von Unfällen oder Beschädigung des Fahrzeuges könnte sie daher nicht verfügbar sein.

Der Druck der Taste (**25, Abb. 1**) bestimmt die Anzeige der folgenden Funktionen:

– INFOMOBILITY (diese Funktion ist nur vollkommen betriebsfähig, wenn die Dienste von **Targasys** befähigt sind. In der Unterzeichnungsphase werden die Aktivierungs- und Deaktivierungsprozeduren der von Targasys) erteilten telematischen Dienste geliefert

– ÄRZTLICHE BERATUNG (diese Funktion ist nur vorhanden, wenn die Dienste von **Targasys** befähigt sind. In der Unterzeichnungsphase werden die Aktivierungs- und Deaktivierungsprozeduren der von **Targasys**) erteilten telematischen Dienste geliefert

– PANNENHILFE (diese Funktion ist nur vorhanden, wenn die Dienste von **Targasys** befähigt sind. In der Unterzeichnungsphase werden die Aktivierungs- und Deaktivierungsprozeduren der von **Targasys**) erteilten telematischen Dienste geliefert

– PERSÖNLICHE NUMMER (diese Funktion ist nur vorhanden, wenn das Telefon eingeschaltet und die SIM-Karte mit eingegebenem PIN-Code eingelegt ist)

– NOTRUF 112 Diese Funktion ermöglicht die Aktivierung eines Telefonanrufes an die Nummer 112, ohne das Menü Telefon einschalten und die Nummer eingeben zu müssen. “112” ist die Notrufnummer in allen Ländern, wo dieser öffentliche Dienst verfügbar ist. Der “Notruf 112” ist immer anwählbar, auch wenn sich keine Telefonkarte in der Aufnahme befindet

– EINSTELLUNGEN Diese Funktion ermöglicht die Einstellung einiger Betriebsmodalitäten (siehe den entsprechenden Abschnitt).

ÄRZTLICHE BERATUNG

Diese Funktion ist nur vorhanden, wenn die Dienste von **Targasys** befähigt sind.

In der Unterzeichnungsphase werden die Aktivierungs- und Deaktivierungsphasen der von **Targasys** erteilten telematischen Dienste geliefert.

Wenn durch diese Funktion der rechte Drehknopf gedrückt und bestätigt wird, wird nach einer Wartezeit von etwa 10 Sekunden die Anfrage nach ärztlicher Beratung mit der Fahrzeugposition gesendet, um dem Bediener von “**Targasys**” die Ortung zu ermöglichen.

Durch die Aktivierung der automatischen ärztlichen Beratung mit der Funktion “Einstellungen”, die nachfolgend dargestellt ist, wird die Sendung der Meldung einfach durch Druck der Taste (**25, Abb. 1**) erhalten, ohne die entsprechende Funktion auswählen zu müssen.

Wenn die automatische ärztliche Beratung befähigt wird, verfügt der Benutzer, um zufällige Sendungen zu vermeiden, über einen Zeitintervall von etwa 25 Sekunden nach Druck der Taste (**25, Abb. 1**) , um den Anruf zu unterbrechen; um den Anruf zu unterbrechen, die Taste “ESC” (**23, Abb. 1**) drücken.

HINWEIS Die Nummer des Arztdienstzentrums kann vom Benutzer nicht eingestellt werden.

PANNENHILFE

Diese Funktion ist nur vorhanden, wenn die Dienste von **Targasys** befähigt sind.

In der Unterzeichnungsphase werden die Aktivierungs- und Deaktivierungsprozeduren der von Targasys erteilten telematischen Dienste geliefert.

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) dieser Funktion und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes wird nach einer Wartezeit von etwa 10 Sekunden eine Meldung für die Anforderung des Straßenbeistandes mit der Position des Fahrzeuges für seine Lokalisierung an den Beauftragten von “**Targasys**” entsandt. Um den Anruf zu unterbrechen, die Taste “ESC” (**23, Abb. 1**) drücken.

HINWEIS Die Nummer des Straßendienstzentrums kann nicht vom Benutzer eingestellt werden.

Sollte sowohl für die Anforderung des Straßenbeistandes als des Arztbeistandes die Übertragung der telematischen Dienste nicht erfolgreich sein, ist die Anwahl der grünen Nummer für die Durchstellung der Anforderung vorgesehen, um sicherzustellen, dass in jedem Fall die Meldung der Beistandsanforderung erfolgt (der Anruf wird nur in Anwesenheit des GSM-Deckungsbereiches am Standort des Fahrzeuges erfolgreich sein).

PERSÖNLICHE NUMMER

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) dieser Funktion auf der Hauptseite des Menüs und Bestätigung der Auswahl durch Druck dieses Drehknopfes wird automatisch ein Telefonanruf an eine vorher vom Benutzer eingestellte Nummer weitergeleitet.

Der Vorgang für die Eingabe dieser Nummer ist im nachfolgenden Abschnitt “Einstellungen” enthalten.

NOTRUF 112

Mit der Wahl dieser Funktion durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) dieser Funktion auf der Hauptseite des Menüs und Bestätigung der Auswahl durch Druck dieses Drehknopfes wird direkt ein Anruf an die Polizei versandt.

HINWEIS “112” ist die Notrufnummer in allen Ländern, in denen dieser öffentliche Dienst verfügbar ist. Der “Notruf 112” ist immer möglich, auch wenn keine Telefonkarte in der Aufnahme vorhanden ist (**27, Abb. 1**).

EINSTELLUNGEN

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) dieser Funktion auf der Hauptseite des Menüs und Bestätigung durch Druck dieses Drehknopfes gelangt man zu einer neuen Bildschirmseite mit den Funktionen “Ärztliche Beratung”, “Persönliche Nummer” und “Connect-Code” (**Abb. 134**).

Ärztliche Beratung

Diese Funktion kann nur ausgewählt werden, wenn die Dienste von **Targasys** befähigt sind.

In der Unterzeichnungsphase werden die Aktivierungs- und Deaktivierungsprozeduren der von **Targasys** erteilten telematischen Dienste geliefert.

Die Funktion “Ärztliche Beratung” ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der automatischen Sendung für den Arztbeistand (“Automatischer Ruf” oder “Manueller Ruf”) (**Abb. 135**).

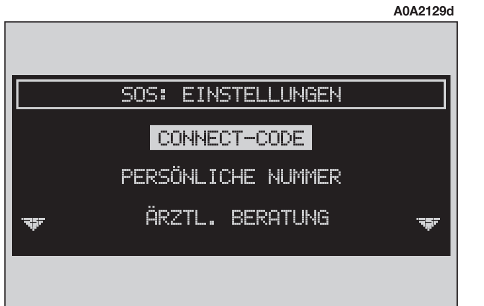


Abb. 134

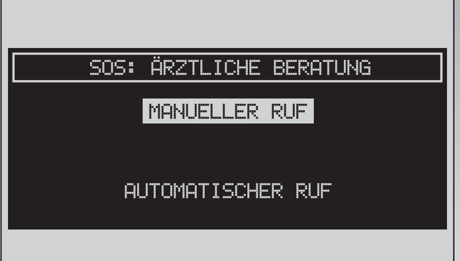


Abb. 135

Persönliche Nummer

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) dieser Funktion und Bestätigung der Auswahl durch Druck dieses Drehknopfes ist es möglich, die Nummer, die angerufen werden soll, einzugeben, wenn die Funktion "PERSÖNLICHE NUMMER" für den Notruf aktiviert wird.

Um die Telefonnummer einzugeben, die Tasten der Tastatur (**Abb. 136**) verwenden.

Connect-Code

Ermöglicht die Anzeige des Identifizierungscodes des System-Terminals (**Abb. 137**): diese Dateninformation muss dem Zentrum von **Targasys** während der Aktivierungsphase der Dienste mitgeteilt werden. In der Unterzeichnungsphase werden die Aktivierungs- und Deaktivierungsprozeduren der von **Targasys** erteilten telematischen Dienste geliefert.

ANFORDERUNGEN VON ARZTBEISTAND ODER STRASSENBEISTAND

Während der Einsendung einer Beistandsanforderung an die Zentrale werden alle eventuell aktivierten Vorgänge unterbrochen und die Lautstärke aller tonabgebenden Geräte (mit Ausnahme des Telefons) nullgestellt. Diese Bedingungen werden beibehalten, solange die Funktion der Beistandsanforderung aktiv ist, mit entsprechendem auf dem Display angezeigten Menü.

Sollte während des Versandes der Beistandsanforderung ein Anruf eingehen, so erscheint keine Meldung auf dem Display, sondern man hört das Telefon klingeln. Will der Benutzer den Anruf annehmen, drückt er kurz auf die Telefontaste, die Anzeige der Beistandsanforderungen verschwindet.



Abb. 136

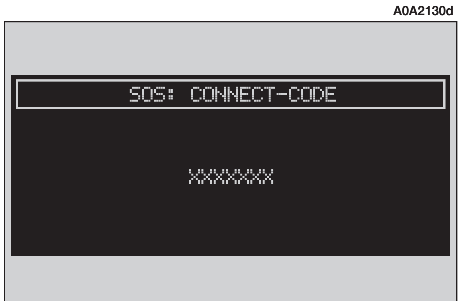


Abb. 137

HINWEIS Die Beistandsanforderung wird immer weitergeleitet, sollte der Benutzer den eingehenden Anruf annehmen, könnte der Beauftragt von **Targasys** jedoch Schwierigkeiten haben, sich mit ihm in Verbindung zu setzen, da die Nummer besetzt ist.

Nach erfolgtem Versand der Anforderung erscheint auf dem Display für ca. 4 Sekunden die Meldung des erfolgten Versandes.

Sollte aus irgendeinem Grund die Beistandsanforderung nicht versandt werden können, erscheint die Frage an den Benutzer, ob dieser das Telefongespräch mit der Zentrale für die betreffende Dienstleistung noch wünscht, auch wenn in diesem Fall die Zentrale nicht mehr den Standort des Fahrzeuges lokalisieren kann.

"INFOMOBILITY"

Durch die Auswahl der Funktion "INFOMOBILITY" ist es möglich, eine Reihe von Diensten und Informationen gegen Bezahlung anzufordern. Die verfügbaren Unterfunktionen sind (**Abb. 138**):

– CONNECT

– AUSWÄHLEN.

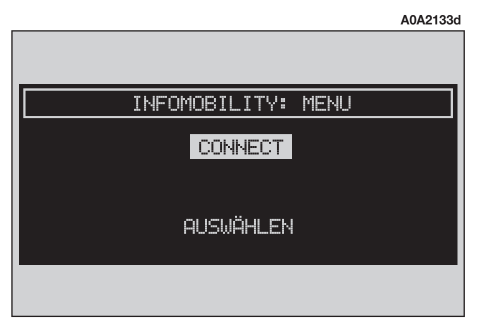


Abb. 138

CONNECT

Die verfügbaren Dienste sind nur mit Abonnement verfügbar. Falls der Benutzer nicht abonniert oder das Abonnement **Targasys** abgelaufen ist, ist die Unterfunktion "CONNECT" vorhanden, aber nicht auswählbar. Der Benutzer kann telefonisch mit dem Bediener Kontakt aufnehmen, um Informationen über sein Abonnement zu erhalten, oder falls nötig den Dienst neu aktivieren.

Wenn das **Targasys**-Abonnement abgelaufen ist, können die gespeicherten Informationen immer nachgeschlagen werden.

AUSWÄHLEN

Alle empfangenen Meldungen, falls nicht gelöscht, werden gespeichert. Man kann bis maximal 10 Meldungen speichern: die darauffolgenden überschreiben die alten.

Zum Zugang der einzelnen Meldungen der Liste, die Informationen hinsichtlich des Verkehrs, der Punkte von Interesse oder der Wetterinformationen enthalten können, ist die Funktion “Auswählen” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auszuwählen und durch Druck dieses Drehknopfes zu bestätigen, dann ist die Liste der Meldungen (**Abb. 139**) (auch der versteckte Teil) durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) zu durchlaufen.

Sollte die Meldung, die gelesen werden soll, markiert erscheinen, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drücken, um sie auf dem Display anzuzeigen.

Jede Meldung wird durch ein Piktogramm identifiziert, die deren Typologie kennzeichnet (**T**= Verkehr; **i**= Informationen, Punkt von Interesse) und von einem Kuvert, das angibt, ob die Meldung gelesen wurde (offenes Kuvert = gelesene Meldung) oder nicht (geschlossenes Kuvert = Meldung, die zu lesen ist).

Verkehrsfunkinformationen

Das Piktogramm “**T**” kennzeichnet die Meldungen mit Informationen über den Verkehr (z. B. Unfällen) (**Abb. 140**).

Wenn eine Meldung geographische Informationen über die Lokalisierung des Punktes enthält, nach der Anzeige auf dem Display den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drücken, um die Optionen “Löschen” und “Punkt benutzen” (**Abb. 141**) verfügbar zu machen.

A0A2137d

Abb. 139

A0A2138d

Abb. 140

A0A2139d

Abb. 141

Durch die Auswahl und Bestätigung von "Löschen" durch Drehen und Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) wird die Meldung endgültig aus der Liste eliminiert, während mit "Punkt benutzen" die Position des Punktes mit den Fähigkeiten der Standardnavigation (Zielort, Agenda) verwendet werden kann.

Informationen über die Punkte von Interesse

Das Piktogramm "**i**" kennzeichnet die Meldungen mit Informationen über die Punkte von Interesse und mit allgemeinen Informationen (**Abb. 142**). Wenn die Meldung auf dem Display angezeigt ist, den rechten Drehknopf (**22, Abb. 1**) drücken, um die Optionen "Löschen", "Punkt benutzen" und "Anrufen" (**Abb. 143**) verfügbar zu machen.

Mit der Auswahl und Bestätigung von "Löschen" durch Drehen und Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) wird die Meldung endgültig aus der Liste eliminiert, während mit "Punkt benutzen" die Position des Punktes mit den Fähigkeiten der Standardnavigation (Zielort, Agenda) verwendet werden können. Mit der Taste "Anrufen", wenn vorhanden, ist es dagegen möglich, direkt einen Telefonanruf an die in der Meldung angegebene Nummer zu senden.

Allgemeine Informationen

Das Piktogramm "**i**" identifiziert auch die Meldungen mit allgemeinen Informationen (Wetterbedingungen, atmosphärische Ereignisse usw.) (**Abb. 144**).

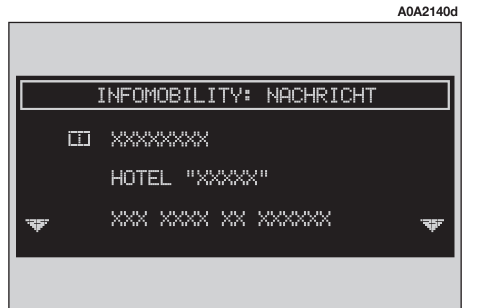


Abb. 142

Abb. 143

Abb. 144

Wenn eine dieser Meldungen nicht mit geographischen Informationen für die Lokalisierung ausgestattet ist und auf dem Display angezeigt wird, ist nur die Option “Löschen” verfügbar, die es ermöglicht, die endgültig aus der Liste zu eliminieren (**Abb. 145**).

CONNECT

Mit der Wahl durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) dieser Funktion und Bestätigung der Auswahl durch Druck dieses Drehknopfes wird die Informationsanforderung versandt.

Bei Erhalt der Anfrage aktiviert **Targasys** eine Telefonverbindung. Wenn die Verbindung aktiviert ist, kann der Benutzer die gewünschte Information bei einem Beauftragten erfragen.

Wenn es nicht möglich ist, die telematische Verbindung zu aktivieren, erscheint auf dem Display die entsprechende Hinweismeldung. Das telematische System wird auf jeden Fall erneut versuchen, sich mit dem Informationsdienst von **Targasys** in Verbindung zu setzen.

Einige Informationen werden vom Beauftragten nur mündlich mitgeteilt, während andere auch mit SMS-Kurzmitteilungen versandt werden können (**Abb. 146**), die bei jeder beliebig eingeschalteten Funktion (MAIN, AUDIO usw.) empfangen werden. Die Meldung erscheint direkt über der momentan aktiven Bildschirmseite (den rechten Drehknopf drehen, um falls nötig den gesamten Text zu durchlaufen). Durch Druck des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) öffnet sich ein weiteres Menü, in dem die Funktionen “Speichert”, “Löschen”, “Punkt benutzen” (falls die Meldung geographische Angaben enthält) und “Anrufen” (falls eine Telefonnummer vorhanden ist) (**Abb. 147**) vorhanden sind.

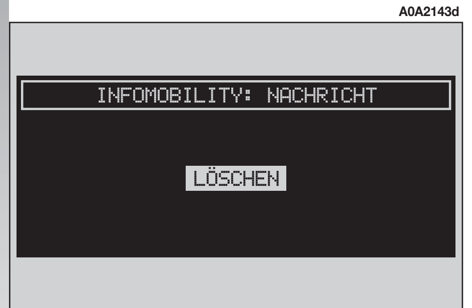


Abb. 145

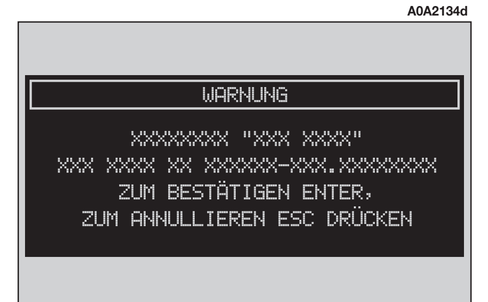


Abb. 146

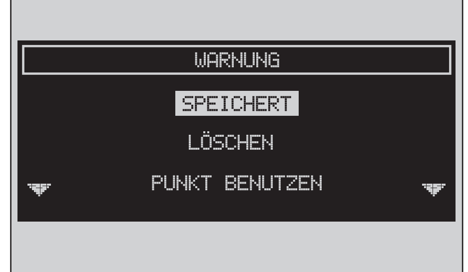


Abb. 147

Mit der Wahl der Option “Speichert” durch Drehen des rechten Drheknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes wird die Meldung gespeichert, während sie durch die Wahl von “Löschen” vom Display und vom Speicher eliminiert wird.

Mit der Wahl von “Punkt benutzen” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes können die geographischen Koordinaten verwendet werden, um die Navigation zum Punkt einzustellen oder um sie in die Navigationsagenda (**Abb. 148**) einzufügen. In diesem Fall wird die Meldung auch automatisch gespeichert.

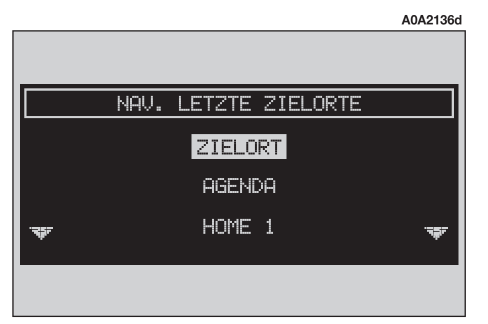


Abb. 148

Mit der Wahl von “Anrufen” durch Drehen des rechten Drehknopfes (**22, Abb. 1**) und Bestätigung der Operation durch Druck dieses Drehknopfes wird die Telefonnummer, die in der Meldung enthalten ist, automatisch gewählt, und die Meldung wird gespeichert.

Falls eine Folge von Meldungen empfangen wird, wird jede Meldung angezeigt, und für jede Meldung können die Operationen Speichern, Löschen, Punkt benutzen oder Anruf einer Telefonnummer ausgeführt werden.

BETRIEBSANOMALIEN

Das CONNECT-System kann sowohl die eventuellen Anomalien, die in einem System vorkommen können, als auch Überhitzungsprobleme erfassen und lösen.

BETRIEBS MÄNGEL

Wenn eine interne Anomalie eines bestimmten Moduls (Audio, Telefon usw...) identifiziert wird, “friert” das System die letzte verfügbare Bildseite ein und startet eine diagnostische Prüfung.

Für einen bestimmten Zeitraum kontrolliert das System das betreffende Modul, um die Art der Anomalie zu erfassen; wenn nach Ablauf des vorbestimmten Zeitraums die Anomalie immer noch vorhanden ist, wird die bestgeeignete Lösungsaktion vorgenommen (zum Beispiel Reset des Hardware des betreffenden Moduls).

Falls das System nicht mehr auf die Befehle antwortet, kann es manuell neu gestartet werden, indem Sie innerhalb von 3 Sekunden 4 Mal nacheinander die Taste "TRIP" (**21, Abb. 1**) drücken.

ANOMALIEN WEGEN ÜBERTEMPERATUR

Falls die Temperatur eines Hardware-Moduls des CONNECT Systems (Audio, Telefon, CD-Spieler usw. ..) die festgelegte Höchstgrenze überschreitet, zeigt dieses Modul die Erhebung einer zu hohen Temperatur an; auf dem Display wird eine entsprechende Hinweismeldung angezeigt.

Das betreffende Modul wird automatisch begrenzt oder ausgeschaltet. In Extremfällen wird das System automatisch bis zur Wiederherstellung der normalen Betriebstemperatur ausgeschaltet, das Display zeigt die in (**Abb. 149**) dargestellte Bedingung an.

A0A2144d

WARNUNG
IDAS SYSTEM HAT EINE SO HOHE
TEMPERATUR ERREICHT,
DASS SEINE UNVERSEHRTHEITIN
FRAGE GESTELLT IST.
MAIN

Abb. 149

Um das Dialogfenster zu verlassen, die Taste "ESC" (**23, Abb. 1**) drücken; das betreffende Modul wird eine begrenzte Funktionstüchtigkeit haben, wie in der folgenden Tabelle angegeben ist:

Modul Hardware	**Anwendung**	**Angezeigte Meldung**
Audio	Audio (Radio, CD, CDC) Telefon (Position) Navigation (Position) Spracherkennung (Position)	Audio Lautstärke begrenzt
CD-Spieler	Audio (nur Betrieb der CD) Navigation	Deaktivierung des CD-Spielers
Telefon	Handy, SOS	Ausschalten des Telefons (TEL OFF)
CONNECT	Alle	Ausschaltung des gesamten Systems

Überhitzung des "Audio"-Moduls

Im Falle von Überhitzung des "Audio"-Moduls wird die Läutwerk-Lautstärke automatisch begrenzt, unabhängig von der aktiven Audioquelle (Radio, CD, CD-Changer).

Auf dem Display erscheint eine entsprechende Hinweismeldung für den Benutzer.

Überhitzung des "CD-Spieler"-Moduls

Im Falle von Überhitzung des "CD-Spieler"-Moduls kann kein Typ von CD mehr abgespielt werden: weder CD Audio noch CD MP3 können abgehört werden, die Funktionstüchtigkeit des Navigationssystems kann nicht gewährleistet werden (außer, es wurde zuvor die Navigation ohne CD aktiviert).

Auf dem Display erscheint eine entsprechende Hinweismeldung für den Benutzer.

Überhitzung des "Telefon"-Moduls

Im Falle von Überhitzung des "Telefon"-Moduls wird das Modul selbst gesperrt (TEL OFF) mit daraus folgender Sperrung der Funktionen für die Informationen und den Hilfsservice (SOS).

Auf dem Display erscheint eine entsprechende Hinweismeldung für den Benutzer.

Selbstausschaltung des Systems

Im Falle einer extremen Überhitzung informiert ein Hinweis den Benutzer, dass der Vorgang der Selbstausschaltung des Systems gestartet worden ist. Wenn die thermischen Betriebsbedingungen wieder normal sind, kann der Benutzer das System selbst wieder einschalten.

CONNECT Nav+

KURZÜBERSICHT 147
EIN- UND AUSSCHALTUNG DES SYSTEMS 147
VERDUNKELUNG DES MONITORS 148
AUSWAHL UND AKTIVIERUNG DER MENÜFUNKTIONEN 148
LAUTSTÄRKEREGELUNG 148
HAUPTANSICHT (MAIN) 149
ANSICHT AUTORADIO 150
ANSICHT TELEFON 153
STIMMENSPEICHER 154
NAVIGATIONSSYSTEM 154
BORDCOMPUTER (TRIP) 156
INFORMATIONS- UND HILFSDIENSTE (TARGASYS) 157
RATSCHLÄGE, EMPFEHLUNGEN UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN 158
RATSCHLÄGE 158
VERKEHRSSICHERHEIT 158
EMPFANGSBEDINGUNGEN 158
PFLEGE UND WARTUNG 158
AKTUALISIERUNG DER SYSTEMSOFTWARE 159
COMPACT DISC 159
BEDIENUNGSELEMENTE 162
BEDIENUNGSELEMENTE AUF DEM FRONTTEIL 163
BEDIENTASTEN AM LENKRAD 165
ALLGEMEINE INFORMATIONEN 166
WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH UND DIE VERKEHRSSICHERHEIT . 166
ALLGEMEINES 167
INFORMATIVES MULTIFUNKTIONSDISPLAY 167
EIN-/AUSSCHALTEN UND STAND-BY DES SYSTEMS 167
WAHL DES FUNKTIONSMODUS 168
FUNKTIONSWAHL IM MENÜ 169
LAUTSTÄRKENEINSTELLUNG 169
DIEBSTAHLSCHUTZ 170
ÜBERHITZUNGSSCHUTZ 171
HAUPTANSICHT (MAIN) 172
RADIO 172
CD-SPIELER 173
TELEFON 173
ZEIT 174
AUSSENTEMPERATUR 174
PULL-DOWN MENÜ 174
FUNKTION “POSIT. EINSPEICH.” 175
FUNKTION “SETUP” 175
AUTORADIO MIT CD-SPIELER (AUDIO) 177
ELEMENTE DER ANSICHT UND FUNKTIONEN 177
FUNKTION “AUDIO SETUP” 178
EINSTELLUNG DER HÖHEN (TREBLE) 178
EINSTELLUNG DER BÄSSE (BASS) 178
FUNKTION “LOUDNESS” 178
FUNKTION “EQUALIZER” 179
FUNKTION “EQUAL. MAN.” 179
FUNKTION “SDV” (GESCHWINDIGKEITSABHÄNGIGE LAUTSTÄRKEREGELUNG) 180
FUNKTION “BAL/FADER” (KLANGVERTEILUNG) 180
RADIOMODUS 181
FUNKTION “FREQUENZ” 181
FUNKTION “AUDIO SETUP” (AUDIO EINSTELLUNGEN) 182
FUNKTION “TA” (VERKEHRSFUNKNACHRICHTEN) 182
FUNKTION “AF” (SUCHE NACH ALTERNATIVFREQUENZEN) 184
FUNKTION “LOC/WEIT” (EINSTELLUNG DER EMPFANGSEMPFINDLICHKEIT) 185
FUNKTION “PTY” (WAHL EINES PROGRAMMTYPS) 185
FUNKTION “EON” 186
FUNKTION “AUTOSTORE” (AUTOMATISCHES SPEICHERN DER SENDER) 187

FUNKTION “ST/MONO” 188
MODUS CD 188
FUNKTION “TA” (VERKEHRSFUNKNACHRICHTEN) 189
FUNKTION “SCAN” (KURZE WIEDERGABE) 189
FUNKTION “SHUFFLE” (ZUFÄLLIGE WIEDERGABE) 189
MENÙ “CD SETUP” 189
MENÙ “AUDIO SETUP” (AUDIOEINSTELLUNGEN) 190
MODUS CD-WECHSLER 190
FUNKTION “TA” (VERKEHRSFUNKNACHRICHTEN) 191
FUNKTION “SCAN” (KURZE WIEDERGABE) 191
FUNKTION “SHUFFLE” (ZUFÄLLIGE WIEDERGABE) 191
MENÜ “CDC SETUP” 191
MENÜ “AUDIO SETUP” (AUDIO-REGULIERUNG) 192
MOBILFUNKTTELEFON MIT VOKALEN BEFEHLEN 193
ALLGEMEINES 193
VORBEREITENDE VORGÄNGE 194
ELEMENTE DER BILDSCHIRMSEITE 196
ANNAHME EINES TELEFONANRUFES 196
TELEFONANRUF 197
FUNKTIONEN DES HAUPTMENÜS 198
FUNKTION “HÄUFIGE NUMMERN” 198
FUNKTION “AGENDA” 199
FUNKTION “LETZT.EINGEG.NR.N” 201
FUNKTION “LETZT.ANGERUF.NR.N” 201
FUNKTION “MELDUNGEN” 201
FUNKTION “NETZBEDIENER” 202
FUNKTION “PIN” 203
FUNKTION “EINSTELLUNGEN” 204
FUNKTION “INFORMATIONEN” 205
SPRACHERKENNUNG 206
ALLGEMEINES 206
SPRACHBEFEHLE 207
BEISPIELE (Sprachebefehle) 214
VOKALE MITTEILUNGEN 213
SPEICHERN DER VOK. MITTEILUNGEN 220
MÖREN UND LÖSCHEN DER VOK. MITTEILUNGEN 220
NAVIGATIONSGERÄT 221
ALLGEMEINE INFORMATIONEN 221
ELEMENTE DER ANSICHT UND FUNKTIONEN 223
GRAPHISCHE ANWEISUNGEN 223
AKUSTISCHE ANWEISUNGEN 224
LESEGERÄT FÜR DIE NAVIGATIONS-CD-ROM 224
MENÜ DES NAVIGATIONSSYSTEMS 225
ADRESSE – EINGABE DES ZIELORTES 226
PUNKTE VON INTERESSE– ABGELEGTE NÜTZLICHE DIENSTE 231
LETZTE ZIELORTE 232
VERZEICHNIS DER ZIELORTE 233
RDS TMC – INFORMATIONEN ÖFFENTLICHEN INTERESSES 233
LANDKARTE – ZIELEINGABE ÜBER KARTE 236
FENST.WECHS. – INFORMATIONEN ÜBER DAS DISPLAY 237
ALTERNATIV FAHRSTRECKE 238
ZIELORT LÖSCHEN 238
FREIGABE FAHRSTRECKENBERECHNUNG 238
VORZUGSKARTE 239
VORZUGSFAHRSTRECKE 240
BORDCOMPUTER (TRIP) 241
INFORMATIONS- UND HILFSDIENSTE 243
INFOMOBILITY 244
ÄRZTL. BERATUNG 246
PANNENHILFE 247
PERSÖNLICHE NUMMER 247
NOTRUF 112 248
EINSTELLUNGEN 248
ANFORDERUNGEN VON ARZTBEISTAND ODER STRASSENBEISTAND 249
BETRIEBSANOMALIEN 250
BETRIEBSSTÖRUNGEN 250
ANOMALIEN WEGEN ÜBERTEMPERATUREN 250

KURZÜBERSICHT

CONNECT Nav+ hat eine sehr einfache und initutitive Schnittstelle: es reichen die wenigen Anweisungen dieses Kapitels aus, um schnell die Benutzung der Hauptfunktionen des Systems kennenzulernen.

Bitte lesen Sie diese Anlage vollständig durch, um alle Funktionen des CONNECT Nav+ benutzen zu können und die entsprechenden Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen zu kennen.

Bei der Benutzung des Systems folgen Sie einfach den Optionen, die Sie auf den verschiedenen Menüseiten im Display finden und drücken einfach, nachdem Sie die Hauptseite einer Funktion aktiviert haben, kurz die entsprechende Taste. Nicht anwählbare Elemente werden immer in grau dargestellt.

Die Hauptfunktionen des CONNECT Nav+ werden durch Druck auf die folgenden Tasten aktiviert:

– HAUPTANSICHT = Taste MAIN

– AUTORADIO MIT CD-SPIELER = Taste AUDIO

– TELEFON = Taste TEL

– VOKALE BEDIENUNG DES TELEFONS (*) = Taste •)))

– AUFZEICHNUNG VON SPRACHMELDUNGEN = Taste •)))

– NAVIGATION = Taste NAV

– BORDCOMPUTER = Taste TRIP

– INFORMATIONS- UND HILFSDIENSTE (**) = Taste ©)).

(*) Für die Benutzung der vokalen Bedienung siehe bitte den betreffenden Abschnitt dieser Anlage. Für die sofortige Benutzung des Telefons sind die manuellen Bedienungen des CONNECT Nav+ zu benutzen.

(**) Die Aktivierung der Hilfsrufe unterliegt der Funktionstüchtigkeit des Handy und seiner korrekten, elektrischen Versorgung, sie könnte daher im Falle von Unfällen oder Beschädigung des Fahrzeuges nicht verfügbar sein.

EIN-UND AUSSCHALTUNG DES SYSTEMS

AUTOMATISCHE EINSCHALTUNG: bei Anlassen des Motors (Schlüssel auf MAR).

EINSCHALTEN VON HAND: Durch Drücken des linken Drehknopfes.

AUTOMATISCHE AUSSCHALTUNG: Schlüssel auf STOP (Ausstellen des Motors) drehen. Um 20 Minuten verzögertes Ausschalten, wenn ein Zielort im System eingegeben ist oder ein Telefongespräch läuft

AUSSCHALTEN VON HAND: Durch Drücken des linken Drehknopfs.

VERDUNKELUNG DES MONITORS

VERDUNKELUNG DES MONITORS: Die Taste MAIN längere Zeit gedrückt halten.

WIEDEREINSCHALTEN DES MONITORS: Die Taste MAIN kurz drücken.

EINSTELLUNG DER HELLIGKEIT DES MONITORS: die Hauptseite (Taste MAIN) anzeigen, den rechten Drehknopf drücken und die Funktion “Setup” auswählen.

AUSWAHL UND AKTIVIERUNG DER MENÜFUNKTIONEN

AUSWAHL DER FUNKTIONEN: Durch Drehen des rechten Drehknopfs.

BESTÄTIGUNG DER GEWÄHLTEN FUNKTION: Durch Drücken des rechten Drehknopfs.

RÜCKKEHR ZUR VORHERGEHENDEN ANSICHT UND SPEICHERN DER NEUEN EINSTELLUNGEN: “OK” anwählen und bestätigen.

RÜCKKEHR ZUR VORHERGEHENDEN ANSICHT UNTER BEIBEHALTUNG DER VORHERGEHENDEN EINSTELLUNGEN: Die Taste ESC drücken.

LAUTSTÄRKEREGELUNG

LAUTSTÄRKE ANHEBEN: Den linken Drehknopf im Uhrzeigersinn drehen.

LAUTSTÄRKE ABSENKEN: Den linken Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen.

AUSSCHALTEN DES AUTORADIOS: lange die Taste AUDIO drücken.

EINSCHALTEN DES AUTORADIOS: kurz die Taste AUDIO drücken.

LAUTSTÄRKEREGELUNG DES TELEFONS: den linken Drehknopf während des Telefongespräches drehen.

LAUTSTÄRKEREGELUNG DER INFORMATIONEN DES NAVIGATIONSSYSTEMS: den linken Drehknopf während der Sprachinformation drehen und falls nötig die Taste RPT drücken, um die Sprachinformation zu wiederholen und die Lautstärkeregelung auszuführen.

AUSSCHLUSS DER INFORMATIONEN DES NAVIGATIONSSYSTEMS (NAV MUTE): Die Taste NAV länger gedrückt halten.

RÜCKKEHR DER NAVIGATOR-INFORMATIONEN: langer Druck auf die NAV-Taste.

HAUPTANSICHT (MAIN)

AKTIVIEREN DER SEITE: Die Taste MAIN kurz drücken.

ANZEIGE ALLGEMEINER INFORMATIONEN: Uhrzeit - Außentemperatur.

ANGEZEIGTE INFORMATIONEN DES AUTO-RADIOS:

RADIO

– Eingestellte Wellenlänge und Sender

– Sendername oder Frequenz

– "TA": Verkehrsfunknachrichten eingeschaltet

–"AF": Automatische Alternativfrequenzsuche eingeschaltet

– "LOC": niedrige Empfangsempfindlichkeit

– "WEIT": hohe Empfangsempfindlichkeit

– "NEWS, usw.": PTY-Programmtyp (wenn die Radiosender diese senden können)

– "STEREO": Stereosendung

– "MONO": nicht stereophonische Sendung

– "TP": Sender mit Verkehrsfunknachrichten

– "EON": Sender der der Sendervereinigung mit Verkehrsfunknachrichten angehört.

CD-SPIELER

– Nummer des abgespielten Titels

– Seit Beginn des Titels oder der CD vergangene Zeit.

– Gesamte Restzeit

CD-WECHSLER

– Nummer der abgespielten CD

– Nummer des abgespielten Titels

– Seit Beginn des Titels oder der CD vergangene Zeit.

TELEFON

– Gemessene Feldstärke

Name des Netzzugangslieferanten oder Meldung „Suchen...", wenn der Name nicht vorhanden ist

– Hinweis Telefon ausgeschaltet (SIM-Karte nicht eingelegt)

– Anrufweiterleitung eingeschaltet/ausgeschaltet

– Vorhandensein und Anzahl der erhaltenen und nicht gelesenen SMS-Kurzmitteilungen

– Hinweis Hilferuf wird durchgeführt

Verfügbarer Kredit bei vorbezahlter SIM-Karte (wenn die Leistung vom Servicelieferanten geliefert wird)

– Name des Gesprächpartners (wenn im Verzeichnis vorhanden) oder Telefonnummer (für eingehende Anrufe, soweit verfügbar)

– Telefonrufnummer des Gesprächspartners (sofern vom Netzoperator zugänglich gemacht)

– Name des Gesprächspartners (wenn er im Telefonverzeichnis enthalten ist) oder Telefonnummer (für die eingegangenen Anrufe, sofern verfügbar)

NAVIGATIONSSYSTEM

– Anzeige der nächsten beiden Fahrmanöver

– Abstand vom Punkt der Durchführung der angezeigten Fahrmanöver

– Anzeige der Zielrichtung.

– Angabe der genauen Ankunftszeit mit Stunde und Minute am Zielort

– Anzeige des Autopunktes mit Adresse und Ortschaft

ANSICHT AUTORADIO (AUDIO)

AKTIVIERUNG DER SEITE: Die Taste AUDIO kurz drücken.

WAHL DER AUDIO-QUELLE (FM1, FM2, FM3, LW, MW, CD - sofern eingelegt, CD-Wechsler - sofern eingebaut): Mehrfach die Taste SRC drücken.

EINSTELLEN DES KLANGES: Funktion "Audio setup".

– Treble = Höhen

– Bass = Tiefen

– Loudness = gehörrichtige Lautstärkenanhebung

– Equalizer = vorgewählte Einstellungen des Klanges

– Equal. Man. = persönliche Klangeinstellung von Hand

– SDV = Lautstärkeanhebung bei steigender Fahrzeuggeschwindigkeit

– Bal/Fad. = Klangbalance links/rechts - vorne/hinten.

RADIO

BANDWAHL: Mehrfach die Taste SRC drücken.

SENDEREINSTELLUNG VON HAND: Funktion "Frequenz". Den rechten Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Frequenzsuche von Hand aufwärts oder abwärts zu beginnen.

AUTOMATISCHE SENDERSUCHE: Funktion "Frequenz". Die Taste * oder # für Start der Suche nach dem darauffolgenden Sender mit niedriger oder höherer Frequenz drücken.

AUTOMATISCHES SPEICHERN DER SENDER: Funktion "Autostore".

SPEICHERN DER SENDER VON HAND: Eine der von "1" bis "6" numerierten Tasten gedrückt halten.

WAHL DER GESPEICHERTEN SENDER: Kurz eine der von "1" bis "6" numerierten Tasten drücken.

VERKEHRSFUNKEMPFANG: Funktion "TA/AF". Den rechten Drehknopf mehrmals drücken, bis im Display das Kürzel "TA" erscheint.

AUTOMATISCHER SUCHLAUF NACH DER STÄRKSTEN SENDERAUSSTRAHLUNG DES EINGESTELLTEN SENDERS: Funktion "TA/AF". Den rechten Drehknopf mehrmals drücken, bis im Display das Kürzel "AF" erscheint

SUCHLAUF ALLER SENDER: Funktion "LOC/WEIT". Den rechten Drehknopf mehrmals drücken, bis im Display das Kürzel "WEIT" erscheint.

SUCHLAUF NUR NACH SENDERN MIT STARKEM SENDESIGNAL: Funktion “LOC/WEIT”. Den rechten Drehknopf mehrmals drücken, bis im Display das Kürzel “LOC” erscheint.

SENDERSUCHE, KLASSIFIZIERT NACH TYP DES PTY-PROGRAMMS: Funktion “PTY”.

EMPFANG IN STEREOPHONIE: Funktion “St/Mono”. Wiederholt den rechten Drehknopf drücken, bis “STEREO” auf dem Display erscheint.

EMPFANG IN MONOPHONIE (SCHWACHE SENDER): Funktion “St/Mono”. Wiederholt den rechten Drehknopf drücken bis “MONO” auf dem Display erscheint.

CD-SPIELER

AUSWAHL CD (sofern eine Audio-CD eingelegt ist): Mehrmals die Taste SRC drücken.

AUSWAHL DES VORHERIGEN TITELS: kurz auf die Taste * der Telefontastatur drücken.

AUSWAHL DES FOLGENDEN TITELS: kurz auf die Taste # der Telefontastatur drücken.

CD-WIEDERGABE/CD-WIEDERGABE ABBRECHEN: Kurz die Taste “0” der Telefontastatur drücken.

PAUSE DER CD-WIEDERGABE: Die Taste “0” der Telefontastatur länger gedrückt halten.

WIEDERGABE DER ERSTEN 10 SEKUNDEN ALLER TITEL: Funktion “Scan”.

ZUFÄLLIGE WIEDERGABE DER TITEL: Funktion “Shuffle”.

AUSWAHL DER ANGEZEIGTEN INFORMATIONEN: zuerst die Funktion “CD setup” und dann die Funktion “zeige an” abrufen. Zur Verfügung stehende Optionen:

– seit Beginn des Titels vergangene Zeit (“Track elapsed time”)

– (*) Gesamtspielzeit seit Beginn der CD (“Total elapsed time”)

– (*) restliche Spielzeit bis zum Ende der CD (“Total remaining time”)

(*) Option nicht wählbar bei eingeschalteter Funktion “Shuffle”.

KONTINUIERLICHE WIEDERGABE DES TITELS: zuerst die Funktion “CD setup”, dann die Funktion “Repeat”, und zum Schluss die Option “Einzel” abrufen.

KONTINUIERLICHE WIEDERGABE DER GANZEN CD: zuerst die Funktion “CD setup”, dann die Funktion “Repeat”, und schliesslich die Option “Komplett” abrufen.

AUSWURF DER CD: Druck auf die Taste ⏏.

CD-WECHSLER (wenn installiert)

AUSWAHL DER CDS: Mehrmals die Taste SRC drücken.

AUSWAHL DER VORHERIGEN CD: kurzer Druck auf die Taste “7” der Telefontastatur.

AUSWAHL DER FOLGENDEN CD: kurzer Druck auf die Taste “9” der Telefontastatur.

AUSWAHL DES VORHERIGEN TITELS: kurz auf die Taste * der Telefontastatur drücken.

AUSWAHL DES FOLGETITELS: kurzer Druck auf die Taste # der Telefontastatur.

WIEDERGABE/STOP DER WIEDERGABE DER CD: kurzer Druck auf die Taste “0” der Telefontastatur.

PAUSE DER CD-WIEDERGABE: Die Taste “0” der Telefontastatur länger gedrückt halten.

WIEDERGABE DER ERSTEN 10 SEKUNDEN ALLER TITEL DER GEHÖRTEN CD: Funktion “Scan”.

ZUFÄLLIGE WIEDERGABE ALLER TITEL DER GEHÖRTEN CD: Funktion “Shuffle”.

FORTLAUFENDE WIEDERGABE DER TRACKS: Zuerst die Funktion „CDC setup“, dann die Funktion „Repeat“ und zuletzt die Option „Track“ auswählen.

– seit Beginn des Titels vergangene Zeit (“Track elapsed time”)

KONTINUIERLICHE WIEDERGABE DES TITELS: zuerst die Funktion “CDC setup”, dann die Funktion “Repeat”, und dann die Option “Track” abrufen.

UNENDLICHE WIEDERGABE DER GESAMTEN CD DIE GEHÖRT WIRD: Zuerst die Funktion “CDC setup” und dann die Funktion “Repeat” wählen, sodann die Option “CD”.

KONTINUIERLICHE WIEDERGABE ALLER IM WECHSLER VORHANDENEN CD: zuerst die Funktion “CDC setup”, dann die Funktion “Repeat”, und schliesslich die Option “Komplett” abrufen.

ANSICHT TELEFON (TEL)

AKTIVIERUNG DER SEITE: Kurz die Taste TEL drücken.

EINGABE DER SIM-KARTE: die Karte mit dem integrierten Chip in die dazu bestimmte Aufnahme vorn rechts in bezug auf die Fahrtrichtung einlegen, bis sie festgehalten wird.

HINWEIS Verwenden Sie nur falls nötig den Adapter für die SIM-Karte, der mit dem Fahrzeug geliefert wurde; bei Verlust, Bruch oder für den Erwerb anderer Adapter wenden Sie sich an den Autorisierten Kundendienst Alfa Romeo.

HINWEIS Es wird empfohlen, vor dem Auszug oder der Eingabe der SIM-Karte das Telefon durch langen Druck der Taste "TEL" (**19, Abb. 1**) oder das System durch Druck des Drehknopfs (**16, Abb. 1**) auszuschalten.

ENTFERNEN DER SIM-KARTE: Die Karte in der Aufnahme drücken und herausnehmen.

EINGABE DES PIN-CODES: Die Eingabe des PIN-Codes erfolgt über die Telefontastatur und wird durch Drücken des rechten Drehknopfs bestätigt.

NUMMERNWAHL: kurz die Tasten der Telefontastatur drücken.

EINGABE DER INTRNATIONALEN VORWAHL: langer Druck auf die Taste "0".

WAHL DER GESPEICHERTEN NUMMERN (häufig benutzte Nummern): langer Druck auf eine der Nummerntasten von "1" bis "9".

SENDUNG DES ANRUFES: kurz die Taste drücken.

GESPRÄCHSENDE: kurz die Taste drücken.

ANNAHME DES EINGEHENDEN ANRUFES: kurz die Taste drücken.

ABLEHNUNG DES EINGEHENDEN ANRUFES: lange die Taste drücken.

AUFLISTUNG DER 9 AM HÄUFIGSTEN BENUTZTEN NUMMERN: Funktion "Häufige Nummern".

NUMMERNVERZEICHNIS: Funktion "Agenda".

AUFLISTUNG DER LETZTEN 10 ERHALTENEN ANRUFE: Funktion "Letzt.eingeg.Nr.n".

AUFLISTUNG DER LETZTEN 10 GEWÄHLTEN RUFNUMMERN: Funktion "Letzt.angeruf.Nr.n".

KURZMITTEILUNGEN (SMS): Funktion "Meldungen".

WAHL DES NETZBETREIBERS: Die Funktion "Netzbediener" anwählen und eine Option auswählen:

– Anwählen (zur Auswahl der Kriterien des Netzoperators)

– Bediener (zur Auswahl, sofern möglich, eines bestimmten Netzoperators).

ANLAGE DER TELEFONPARAMETER: die Funktion “Einstellungen” abrufen und dann die Option:

– Läutwerklautstärke (Lautstärke des Hinweises auf einen eingehenden Anruf)

– Anwahlwiederholung (automatische Wahlwiederholung bei besetzter Rufnummer)

– Inkognito (schaltet die Erkennung der Rufnummer seitens des Empfängers ein oder aus)

– Anrufweiterleitung. (um eingehende Anrufe umzuleiten)

– Nr.Rufumleit. (Telefonnummer auf die die eingehenden Anrufe umgeleitet werden)

– Befähigung zur Sendung des Anrufs (um im Display die Meldung eines zweiten eingehenden Anrufs zu aktivieren, während bereits ein vorgehender Anruf läuft).

INFORMATIONEN ÜBER DEN NETZLIEFERANTEN und den IMEI-Code: Funktion „Informationen“.

STIMMENSPEICHER

(MAX. DAUER 60 SEKUNDEN)

SPEICHERN DER MELDUNGEN: lange die Taste •))) drücken.

ABHÖREN DER GESPEICHERTEN MITTEILUNGEN: Anzeige der Hauptseite (MAIN-Taste), dann Druck auf den rechten Drehknopf nach vorheriger Auswahl der Funktion “Posit. einspeich. ” und dann der Funktion “ Hören”.

LÖSCHUNG DER GESPEICHERTEN MITTEILUNGEN: Anzeige der Hauptseite (MAIN-Taste), dann Druck auf den rechten Drehknopf nach vorheriger Auswahl der Funktion “Posit. einspeich. ” und dann der Funktion “Löschen”.

NAVIGATIONSSYSTEM (NAV)

AKTIVIERUNG: Die Navigations-CD in die Aufnahme auf der Vorderseite eingeben; bei schon eingelegter CD-ROM ist die Taste NAV kurz zu drücken.

ANZEIGE DER ERSTEN MENÜSEITE: Bei angezeigter Funktionsseite des NAVIGATIONSSYSTEMes ist der rechte Drehknopf zu drücken.

ANZEIGE DER ANDEREN MENÜSEITEN: Es ist die auf jeder Menüseite vorhandene Position “Weitere Menüs” anzuwählen.

EINGABE DES ZIELORTES: auf der ersten Seite des Menüs die Funktion “Adresse” auswählen und die Felder “Ort”, “Straße”, Hausnummer”, “2. Straße”, “Karte” auswählen.

SUCHE NACH ALLGEMEIN INTERESSIERENDEN ZIELORTEN: aus der ersten Menüseite die Funktion “Punkte von Interesse” und danach eines der Kriterien “Nähe Auto”, “Nähe Bestimmungsort”, “Nähe Adresse” oder “Name” abrufen.

AUFLISTUNG DER 10 LETZTEN ZIELORTE: Auf der ersten Menüseite ist die Funktion “Letzte Zielorte” auszuwählen.

EINGABE DER BESTIMMUNGSORTE IN DAS ADRESSBUCH: Auf der ersten Seite des Menüs die Funktion „Adressbuch" auswählen und den „Namen“ des Bestimmungsortes zuordnen.

ZUM EMPFANG NÜTZLICHER INFORMATIONEN: Auf der ersten Menüseite ist die Funktion “RDS TMC” auszuwählen und es ist eine der Optionen “Nähe Auto” und “Nähe Adresse” auszuwählen.

WAHL DES BESTIMMUNGSORTES DIREKT AUF DER LANDKARTE: die Funktion “Landkarte” auf der zweiten Seite des Navigationsmenüs auswählen und den Bestimmungsort durch die Optionen “⬅ ➡” (horizontale Verschiebung), “⬆⬇” (vertikale Verschiebung) und “Maßstab” kennzeichnen.

AUSWAHL DER ANGEZEIGTEN INFORMATIONEN: Die Funktion “Fenst.wechs.” auf der zweiten Menüseite und dann die auf dem Display anzuzeigenden Informationen auswählen:

– Karte (geographische Karte mit den nächsten beiden Fahrmanövern)

– Gesamte Fahrstrecke (geographische Karte mit der Gesamtstrecke)

– GPS-Info (geographische Position des Fahrzeugs und Anzahl der empfangbaren GPS-Satelliten)

– Autobahninfo (Name und Entfernung zu den beiden nächsten Autobahnausfahrten, sowie der nächstgelegenen Rastplätze/ Tankstellen (Entfernung vom derzeitigen Standort).

EINE ANDERE STRECKE ALS BERECHNET VERLANGEN: Die Funktion “Alternative Fahrstrecke” in der zweiten Menühälfte abrufen.

LÖSCHUNG VON GESPEICHERTEN ZIELORTEN: Die Funktion “Lö. Bestimm.ort” auf der zweiten Menüseite abrufen.

START DER BERECHNUNG DER EINGEGEBENEN STRECKE: Die Funktion “Freigabe Fahrstreckenberechnung” auf der dritten Menüseite aktivieren.

AUSWAHL DER GRAPHISCHEN EINSTELLUNGEN: Auf der dritten Menüseite ist die Funktion “Vorzugskarte” anzuwählen und es sind die Änderungen der Einstellungen vorzunehmen:

– Kartenzeichnung (Ausrichtung der geographischen Karte)

– Zoom Kreuzung (Vergrößerung der Kreuzungen)

– Piktogrammzeichnung (auf der Karte werden die gewählten Orte von Interesse durch Ikonen dargestellt)

– Aufschriftenzeichnung (Ortsnamen auf der Karte)

– (*) Zeichnung RDS-TMC (statische Darstellung auf der Landkarte mit Programmsymbolen der Ereigniskategorie RDS TMC)

– Bereichezeichnung (Darstellung der geographischen Karte durch zwei- oder dreidimensionale Segmente).

(*) **Anmerkung** Die Programmsymbole werden nicht für Zoomfaktoren über 50 km angezeigt.

AUSWAHL DER KÜRZESTEN STRECKE: Zuerst die Funktion "Vorzugsfahrstrecke" auf der dritten Menüseite und dann die Funktion "Streckentyp" abrufen. Die Option "Kürzest.Entf." eingeben.

AUSWAHL DER SCHNELLSTEN STRECKE: Zuerst die Funktion "Vorzugsfahrstrecke" auf der dritten Menüseite und dann die Funktion "Streckentyp" abrufen. Die Option "Kürz.Zeit" eingeben.

UM AUTOBAHNSTRECKEN ZU VERMEIDEN: Auf der dritten Menüseite ist zuerst die Funktion "Vorzugsfahrstrecke" und dann die Funktion "Autobahn" zu wählen, sodann ist die Option "NEIN" einzugeben.

AUSSCHLUSS DER VOKALEN BEFEHLE (NAV MUTE): Die Taste NAV ist länger gedrückt zu halten.

RÜCKKEHR DER VOKALEN ANWEISUNGEN: langer Druck auf die Taste NAV.

BORDCOMPUTER (TRIP)

AKTIVIERUNG DER SEITE: Die Taste TRIP ist kurz zu drücken.

ABLESUNG DER DATEN NACH DER LETZTEN MANUELLEN NULLSTELLUNG: Die Trip-funktion "Von reset" abrufen.

ABLESUNG DER DATEN NACH DER LETZTEN MANUELLEN ODER AUTOMATISCHEN NULLSTELLUNG: Auswahl der Trip-Funktion "B von hh:mm".

BERECHNETE WERTE:

– sofortiger Verbrauch

– durchschnittlicher Verbrauch (seit dem letzten Tanken berechnet)

– Fahrbereich (Restkilometer, die vor der nächsten Betankung noch befahren werden können)

– Durchschnittsgeschwindigkeit (in km/h, nach der letzten automatischen oder von Hand durchgeführten Nullstellung berechnet)

– Zurückgelegte Entfernung (in km, nach der letzten automatischen oder von Hand durchgeführten Nullstellung berechnet)

– Dauer der Fahrt (in Stunden und Minuten, nach der letzten automatischen oder von Hand durchgeführten Nullstellung berechnet)

– Entfernung zum Ziel (Entfernung in km zwischen dem Fahrzeug und dem Zielort)

– Ankunftszeit (voraussichtliche Ankunftszeit am Zielort, in Stunden und Minuten).

HINWEIS Bitte lesen Sie auch das Kapitel "Trip computer" der Betriebsanleitung".

INFORMATIONS- UND HILFSDIENSTE (TARGASYS)

Das Menü der Funktion “Informations- und Hilfsdienste” kann durch Druck der Taste angezeigt werden.

HINWEIS Die Aktivierung der Hilfsdienstanforderungen unterliegt der Funktionsweise des Handys und seiner korrekten, elektrischen Versorgung. Im Falle von Unfällen oder Beschädigung des Fahrzeuges könnte sie daher nicht verfügbar sein.

VERWENDUNG DER DIENSTE VON INFOMOBILITY: die Funktion “Infomobility” auswählen und die Anforderung mit dem auf die Funktion “Connect” gesetzten Cursor bestätigen. Ein Beauftragter von **Targasys** wird den Benutzer für die Erteilung des Dienstes anrufen.

LESEN DER MELDUNGEN UND LOKALISIERUNG DER PUNKTE VON INTERESSE: die Meldungen, die von **Targasys** gesandt wurden und die Informationen über die geforderten Punkte von Interesse enthalten, ermöglichen auf schnelle Weise:

– den Punkt auf der Landkarte anzuzeigen und ihn als Zielort des Navigationssystems einzugeben (“Karte”);

– automatisch die eventuell in der Meldung enthaltene Telefonnummer zu wählen (“Anrufen”);

– die Meldung zu löschen (“Löschen”).

ANFORDERUNG FÜR DEN EINGRIFF DER POLIZEI: bei jeder beliebig eingeschalteten Bedingung die Taste drücken, dann die Option “Notruf 112” bestätigen.

HINWEIS “112” ist die Notrufnummer in allen Ländern, wo dieser öffentliche Dienst verfügbar ist.

AUTOMATISCHE ANFORDERUNG DER ÄRZTLICHEN BERATUNG (*) (wenn die automatische Anforderung befähigt ist): die Taste bei jeder beliebig eingeschalteten Bedingung drücken (etwa 20 Sekunden warten).

ANFORDERUNG DER ÄRZTLICHEN BERATUNG (*) (falls die manuelle Anforderung befähigt ist): bei jeder beliebig eingeschalteten Bedingung die Taste drücken, dann die Option “Ärztl. Beratung” auswählen und bestätigen.

ANFORDERUNG VON STRASSENBEISTAND (*): bei jeder beliebig eingeschalteten Bedingung die Taste drücken, dann die Option “Pannenhilfe” auswählen und bestätigen.

BEISTANDSANFORDERUNG MIT DER PERSÖNLICHEN NUMMER: bei jeder beliebig eingeschalteten Bedingung die Taste drücken, dann die Option “Persönliche Nummer” auswählen und bestätigen.

UM DIE AUTOMATISCHE ANFORDERUNG DER ÄRZTLICHEN BERATUNG ZU BEFÄHIGEN (*): bei jeder beliebig eingeschalteten Bedingung die Taste drücken, dann die Funktion “Einstellungen” auswählen. Die Funktion “Automatischer Ruf” einstellen und durch die Taste “OK” bestätigen.

UM DIE AUTOMATISCHE ANFORDERUNG DER ÄRZTLICHEN BERATUNG ZU SPERREN (*): bei jeder beliebig eingeschalteten Bedingung die Taste drücken, innerhalb von 10 Sekunden eine Taste drücken, um die Aktivierung der Anforderung zu unterbrechen, dann die Funktion “Einstellungen” auswählen. Die Funktion “Manueller Ruf” auswählen und durch die Taste “OK” bestätigen.

(*) Diese Funktionsweisen unterstehen der Unterzeichnung der Dienste von **Targasys**.

RATSCHLÄGE, EMPFEHLUNGEN UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN

RATSCHLÄGE

VERKEHRSSICHERHEIT

Es ist ratsam, die Benutzungsart der verschiedenen Funktionen des CONNECT Nav+ und auch des Autoradios (z.B. die Senderspeicherung) vor Fahrtbeginn zu kennen.

Eine zu große Lautstärke während der Fahrt kann das Leben des Fahrers und das anderer Personen in Gefahr bringen. Stellen Sie deshalb die Lautstärke des Autoradios immer nur so ein, dass Sie auch noch die Geräusche der Umgebung wahrnehmen (z.B. Hupen, Sirenen von Rettungswagen, der Polizei, usw.).

EMPFANGSBEDINGUNGEN

Die Empfangsbedingungen ändern sich fortlaufend während der Fahrt. Der Empfang kann durch Berge, Gebäude oder Brücken insbesondere dann gestört sein, wenn man sich sehr weit vom Sendemast des gehörten Senders befindet.

HINWEIS Während der Übertragung von Verkehrsfunknachrichten kann es vorkommen, dass die Lautstärke gegenüber der normalen Wiedergabe angehoben wird.

PFLEGE UND WARTUNG

Die Herstellungsstruktur des CONNECT Nav+ garantiert eine lange Dauer ohne besondere Wartungseinschritte. Sollten diese notwendig werden, wenden Sie sich bitte an den autorisierten Kundendienst Alfa Romeo.

Es sind jedoch einige Dinge sorgfältig zu beachten, um die volle Betriebsfähigkeit des CONNECT Nav+ zu garantieren:

– Der Monitor ist kratzempfindlich, verträgt keine Reinigungsflüssigkeiten und UV-Strahlen;

– Flüssigkeiten, die in das Geräteinnere gelangen, können das Gerät irreparabel beschädigen.

Reinigen Sie die Vorderseite der Anzeige nur mit einem weichen, sauberen und antistatischen Tuch. Reinigungs- und Glanzmittel könnten die Oberfläche beschädigen.



Es ist darauf zu achten das Display nicht mit spitzen oder harten Gegenständen oder gar mit den Händen zu berühren. Üben Sie beim Reinigen des Displays keinen Druck auf diese aus.

HINWEIS

– Im Falle von Anomalien kann der CONNECT Nav+ allein von den autorisierten Kundendienststellen Alfa Romeo kontrolliert und repariert werden.

– Bei besonders niedrigen Temperaturen kann es vorkommen, dass das Display seine volle Leuchtkraft erst nach einer gewissen Funktionszeit erreicht.

– Im Falle von einem langandauernden Abstellen des Fahrzeuges bei hohen Aussentemperaturen, könnte sich der Wärmeschutz automatisch einschalten und den Betrieb unterbrechen, bis die Temperatur im Innenraum auf einen annehmbaren Wert heruntergeht.

AKTUALISIERUNG DER SYSTEMSOFTWARE

Bei neuen Versionen für das Software des Navigationsmoduls des CONNECT Nav+ kann das System aktualisiert werden, um die in der Verwaltung einiger Funktionen eingeführten Verbesserungen auszunutzen.

Die Aktualizierung des Softwares ist durch das spezialisierte Personal des Alfa Romeo-Netzes auszuführen.

COMPACT DISC

Bei der Verwendung von Audio Compact Disc können Schmutz und Kratzer auf der CD zu schlechter Wiedergabequalität und Aussetzern führen. Das gleiche geschieht, wenn die CDs versehentlich verbogen werden.

HINWEIS Verwenden Sie keine CD Formats 8 cm, auch nicht mit einem spezifischen Adapter; die Verwendung dieses Formats beschädigt das System.

Für eine optimale Wiedergabequalität geben wir hier einige Ratschläge:

– Verwenden Sie nur Marken Audio Compact Disc:



– Reinigen Sie die CDs mit einem weichen Tuch von eventuell vorhandenen Fingerabdrücken und Staub. Halten Sie die CDs am Rand und reinigen Sie diese von deren Mitte zum Rand hin.

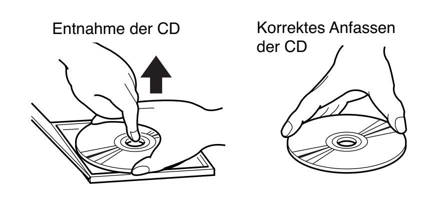
– Benutzen Sie zur Reinigung der CDs niemals chemische Produkte (z.B. Sprays oder Antistatikprodukte oder Verdünner), da diese die Oberfläche der CDs beschädigen können.

– Geben Sie die CDs nach dem Anhören immer in deren Schutzhüllen zurück, um Kratzer und Abdrücke zu vermeiden, die zu Aussetzern und Sprüngen bei der Wiedergabe führen können.

– Setzen Sie CDs niemals direktem Sonnenlicht oder höheren Temperaturen aus, und vermeiden Sie es, diese längere Zeit bei Feuchtigkeit zu lagern, damit sie sich nicht verbiegen.

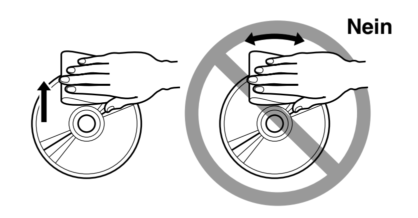
– Kleben Sie keine Etiketten auf die bespielte Seite der CDs und beschreiben Sie diese auch nicht.

Um die CD aus ihrer Hülle zu nehmen drücken Sie in deren Mitte und halten diese dann an deren Rand zur Entnahme fest.

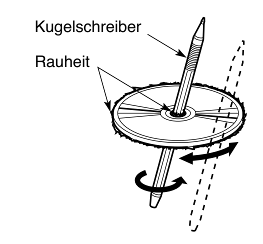


Fassen sie die CDs immer nur an deren Rand an. Berühren Sie niemals deren Oberfläche.

Nehmen Sie ein weiches Tuch, um Fingerabdrücke und Stab zu entfernen und wischen Sie dann von der Mitte zum Rand der CD.



Neue CDs können rauhe Ränder aufweisen. Bei der Verwendung dieser CDs könnte das Gerät auch nicht funktionieren oder bei der Wiedergabe springen. Um die rauhen Ränder der CD zu glätten benutzen Sie bitte einen Kugelschreiber, usw.

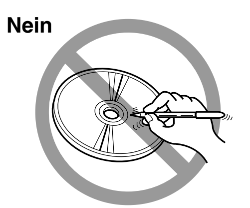


Das Erreichen der besten Tonwiedergabe ist von der Anwendung von Original -CD-Trägern abhängig. Die korrekte Funktion kann nicht gewährleistet werden, wenn falsch aufgenommene CD-R/RW – Träger verwendet werden und/oder diese eine höhere Kapazität als 650 MB aufweisen.

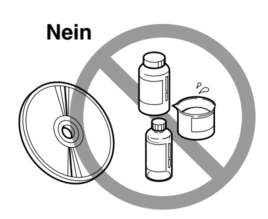
HINWEIS Verwenden Sie keine im Handel erhältlichen Schutzfolien für CDs oder CD mit Stabilisatoren usw., da diese sich in der Mechanik im Innern verfangen und die CD beschädigen könnten.

Anmerkungen zu den Compact Disc

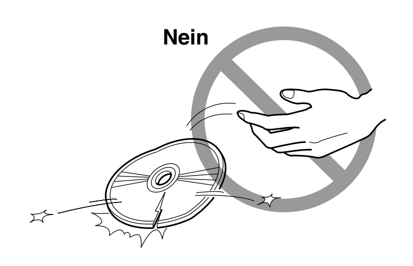
Kleben Sie niemals Etiketten auf die Oberflächen der CDs und beschreiben Sie diese auch nicht mit Bleistiften oder Kugelschreibern.



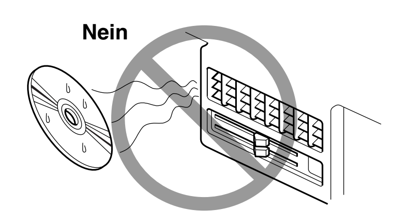
Verwenden Sie keine Lösungsmittel, wie Fleckenentferner, Antistatiksprays oder im Handel erhältliche Verdünner, um die CDs zu reinigen.



Verwenden Sie keine verkratzten, verbogenen oder deformierte CDs usw.. Der Gebrauch solcher CDs führt zu Störungen bei der Wiedergabe und könnte das Gerät beschädigen.



Setzen Sie die CDs niemals direktem Sonnenlicht oder Hitzequellen aus.



HINWEIS Um das wahllose Kopieren von Musik-CDs einzuschränken, haben die Schallplattenfirmen verschiedene Kopieschutztechnologien eingeführt (heute sind mindestens sieben bekannt), die das Ablesen durch den PC verhindern sollen. Die Einführung der oben genannten Kopieschutztechniken hat zur Entstehung von Musik-CDs geführt, die NICHT dem CD-Audio-Standard „entsprechen" und nicht das CD-Audio-Logo enthalten. Folglich kann das Ablesen dieser CDs außer auf dem PC auch auf anderen CD-Spielern unmöglich sein.

Ist das Ablesen unmöglich, kann sich das je nach dem verwendeten CD-Mechanismus folgendermaßen herausstellen:

- keine Audio-Wiedergabe;
- die CD wird nicht erkannt (Anzeige einer Fehlermeldung auf dem Display);
- momentane und/oder teilweise Blockierung des Systems (die Wiederherstellung ist durch Ein-/Ausschalten möglich).

BEDIENUNGSELEMENTE

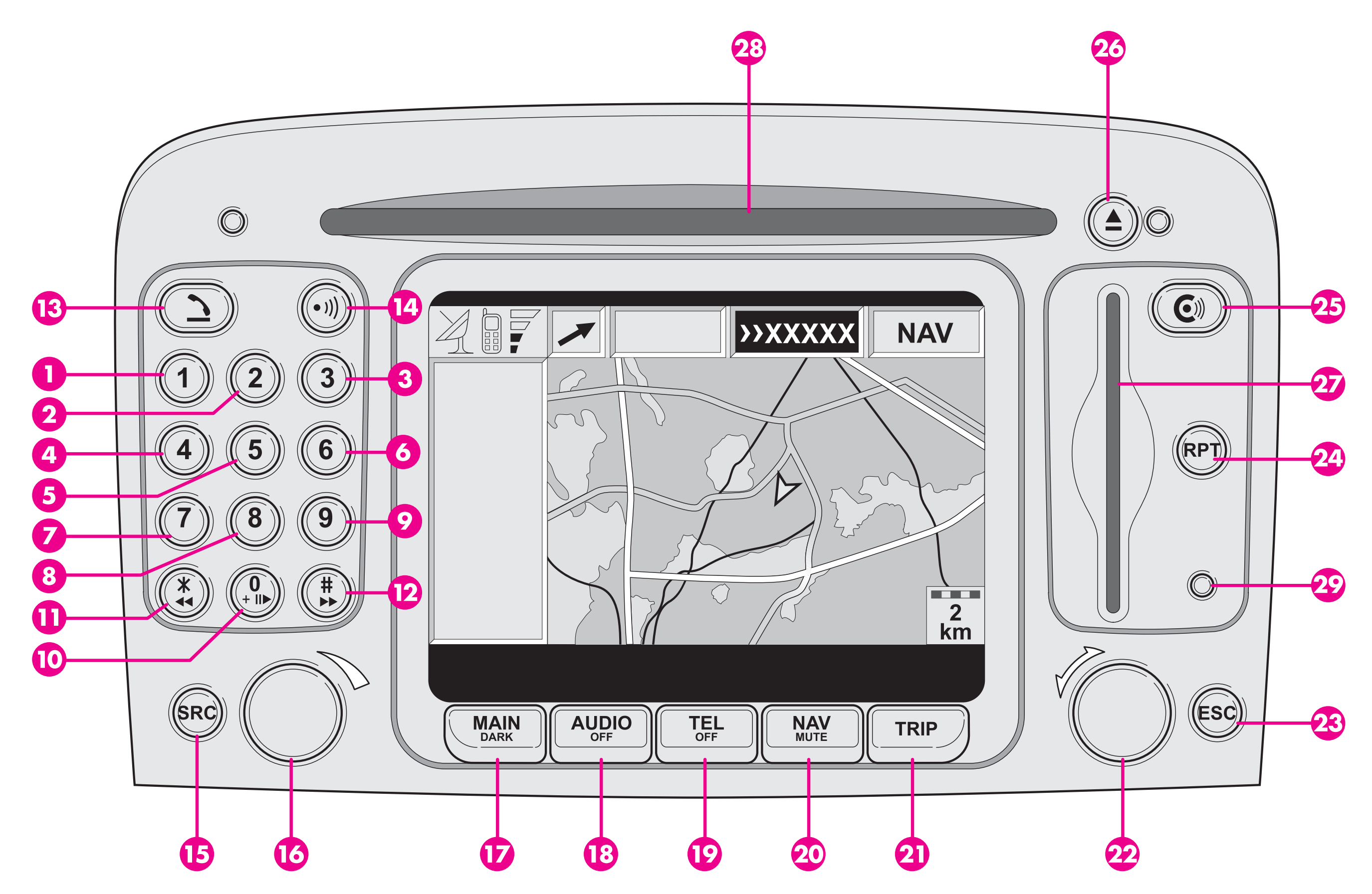


Abb. 1

BEDIENUNGSELEMENTE AUF DEM FRONTTEIL

Einige Bedienungselemente haben Mehrfachfunktionen, die den eingeschalteten Funktionsbedingungen des Systems untergeordnet sind. Die Aktivierung der gewählten Funktion hängt in einigen Fällen von der Dauer der Betätigung der Taste ab (kurzes oder längeres Gedrückthalten), wie es in der nachfolgenden Tabelle angegeben ist.

Zeichenerklärung	Kurzer Druck auf die Taste (unter 1 Sekunde)	Längerer Druck auf die Taste (über 1 Sekunde)
1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6	Nummern "1", "2", "3", "4", "5", "6" der Telefontastatur Abruf der gespeicherten Stationen	Speicherung Stationen 1-2-3-4-5-6
7	Nummer "7" der Telefontastatur Auswahl vorherige CD des CD-Wechslers (soweit installiert)	–
8	Nummer "8" der Telefontastatur	–
9	Nummer "9" der Telefontastatur Auswahl der folgenden CD des CD-Wechslers (soweit installiert)	–
10	Nummer "0" der Telefontastatur Wiedergabe/Stopp der Audio CD	Pause bei Wiedergabe einer Audio CD
11 - *	Symbol (*) der Telefontastatur Modus Radio: Such nach dem ersten mit einer niedrigen Frequenz einstellbaren Sender Modus CD: Auswahl des vorherigen Titels	–
12 - #	Symbol (#) der Telefontastatur Modus Radio: Suche nach dem ersten mit einer höheren Frequenz einstellbaren Sender Modus CD: Auswahl des folgenden Titels	–
13 -	Versand des konfigurierten Anrufes Annahme des eingehenden Anrufs Abschluss des laufenden Gespräches	Verweigerung des eingehenden Anrufes

Zeichenerklärung	Kurzer Druck auf die Taste (unter 1 Sekunde)	Längerer Druck auf die Taste (über 1 Sekunde)
14 - •)))	Befähigung/Ausschluss der Stimmerkennung	Speichern einer vokalen Meldung
15 - SRC	Auswahl der Betriebsart: FM1-FM2-FM3-LW-MW-CD-CDC (soweit installiert)	–
16 - ON/OFF VOL	Ein-/Ausschalten des Systems (Druck des Drehknopfes) Regulierung der Lautstärke (Drehung des Drehknopfes)	–
17 - MAIN/DARK	Auswahl der Hauptanzeige	Verdunkelung des Monitors (Modalität Dark)
18 - AUDIO/OFF	Auswahl der Autoradioanzeige. Einstellen des Autoradios	Ausstellen des Autoradios
19 - TEL/OFF	Auswahl der Telefonanzeige. Aktivierung der Telefonfunktion	Desaktivierung der Telefonfunktion
20 - NAV/MUTE	Auswahl der Navigationsfunktion	Ausschluss von vokalen Meldungen des Navigators (Funktion NAV/MUTE) Rückkehr der vokalen Meldungen
21 - TRIP	Wahl Ansicht Bordcomputer	–
22 - SEL	Auswahl der Funktionen (Drehung des Drehknopfes). Bestätigung der ausgewählten Funktion (Druck des Drehknopfes) Aktivierung des versteckten Menüs (Druck des Drehkopfes auf der Bildschirmseite MAIN oder Navigation)	–
23 - ESC	Abbruch der gewählten Seite. Rückkehr zu einem höheren Niveau des Menüs mit Annullierung der nicht bestätigten Funktionen	–
24 - RPT	Ausgabe einer vokalen Navigationsanweisung (nur, wenn Sie sich im Empfindlichkeitsbereich des nächsten Manöverpunktes befinden)	–
25 - ©)))	Anzeige des Menüs Informations- und Hilfsdienste	–
26 - ▲	Auswurf der CD-ROM Navigator oder CD Audio	–
27	Aufnahme für die SIM-Telefonkarte	–
28	Aufnahme für die CD-ROM Navigator und CD Audio	–
29	Helligkeitssensor	–

BEDIENTASTEN AM LENKRAD (Abb. 2) (auf Wunsch für Versionen/Märkte, wo vorgesehen)

Am Lenkrad befindet sich die Zweitausstattung der Hauptfunktionen des CONNECT Nav+, die seine leichtere Kontrolle erlauben.

1. Taste Zunahme der Lautstärke

2. Taste Abnahme der Lautstärke

3. Mute-Taste (Lautstärkendämpfung)

4. Taste der vokalen Erkennung:

– Aktivieren/Deaktivieren Spracherkennung (kurzer Druck)

– Sprachaufzeichnung (längeres Drücken)

5. Auswahltaste der Radiofrequenz (UKW1, UKW2, UKW3, LW, MW) und der verfügbaren Geräte (Radio – CD – CD-Wechsler soweit installiert)

6. Multifunktionstaste:

– Radio: Abruf des folgenden Senders

– CD-Spieler: Wahl nächster Titel

– CD-Wechsler: Wahl nächster Titel der angehörten CD

7. Multifunktionstaste:

– Radio: Abruf der vorherigen Sender

– CD-Spieler: Auswahl der vorherigen Titel

– CD-Wechsler: Wahl des vorgehenden Titels der gehörten CD

8. Telefontaste:

– Annahme eines eingehenden Anrufs (kurzer Druck)

– Versand des Anrufes an die zuletzt gewählte Nummer (kurzer Druck)

– Wahl der über die Telefontastatur eingegebenen Nummer (kurzer Druck)

Verweigerung des eingehenden Anrufes (längerer Druck)

Abschluss des laufenden Gespräches (kurzer Druck)

Tasten zur Lautstärkenregelung (1) und (2)

Die Tasten für die Lautstärkeneinstellung (**1**) und (**2**) dienen zur Einstellung der Lautstärke der zum Zeitpunkt der Einstellung aktiven Audioquelle.

Mute-Taste (3)

Die Taste (**3**) schaltet zyklisch die Mute-Funktion (**3**) ein bzw. aus, die die Lautstärke des aktiven Gerätes dämpft. Die Einstellung wird oben auf dem Bildschirm des Navigator mit einem entsprechenden Symbol angezeigt.

Taste für Spracherkennung (4)

Die Taste (**4**) aktiviert die Funktionen der Spracherkennung auf folgende Art und Weise:

– kurzer Druck auf die Taste: Befähigung/Ausschluss der vokalen Erkennung

– längerer Druck der Taste: Speicherung der vokalen Meldung.

A0A2152b

Abb. 2

Wahltasten für Frequenzen und Hörquellen (5)

Zur zyklischen Wahl der zur Verfügung stehenden Frequenzen und Hörquellen ist die Taste SRC (**5**) mehrfach und wiederholt zu drücken.

Die zur Verfügung stehenden Frequenzen und Geräte sind: FM1, FM2, FM3, LW, MW, CD, CDC*.

(*) nur wenn der CD-Wechsler angeschlossen ist

Multifunktionstasten (6) und (7)

Die Multifunktionstasten (**6**) und (**7**) ermöglichen es, die Suche vorwärts oder rückwärts (Seek) der verschiedenen Radiosender im eingestellten Frequenzband auszuführen und den nächsten oder vorhergehenden Track während der Wiedergabe einer CD* oder des CD-Changers** auszuwählen.

Druck auf die Taste (**6**) für die Auswahl der folgenden Sender oder um den Folgetitel der CD* oder der im CD-Wechsler angehörten Titel abzurufen**.

Druck auf die Taste (**7**) für die Auswahl der vorherigen Sender oder um den vorherigen Titel der CD* oder der im CD-Wechsler angehörten Titel abzurufen**.

(*) Nur wenn Audio-CD eingegeben sind

(**) Nur wenn der CD-Wechsler angeschlossen ist

Telefontaste (8)

Die Taste (**8**) ermöglicht es die Hauptfunktionen des Telefons zu aktivieren, je nachdem welche Betriebsbedingungen beim Tastendruck aktiv sind und wie lange der Tastendruck dauert (kurz oder länger).

Kurzer Druck der Taste:

– Annahme des eingehenden Telefonanrufes

– Rufweiterleitung an die zuletzt gewählte Nummer

– Wahl der über die Telefontastatur eingegebenen Nummer.

Längeres Drücken der Taste:

– Ablehnen des eingehenden Anrufes.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN GEBRAUCH UND DIE VERKEHRS-SICHERHEIT

CONNECT Nav+mit Autoradio/Telefon/Navigator/Bordcomputer erlaubt die einfache Kontrolle der Bedienungen der Hauptfunktionen des Fahrzeuges.

Um weder Sie selbst, noch andere Verkehrsteilnehmer bei der Benutzung des Systems zu gefährden, bitten wir Sie darum folgende Punkte aufmerksam durchzulesen:

– CONNECT Nav+ ist unter voller Kontrolle des Fahrzeuges zu benutzen. Im Falle von Zweifeln hinsichtlich der Benutzung der Funktionen ist es besser anzuhalten,um diese verschiedenen Vorgänge auszuführen;

– Der Gebrauch des Mobilfunktelefons ist in der Nähe explosionsgefährlicher Stoffe verboten.

Das Navigationssystem ermöglicht es alle Ziele zu erreichen und zeigt jegliche Wegänderung, die auf der Navigations-CD-ROM gespeichert ist an. Das System trägt nämlich bei der Wegberechnung allen gespeicherten Informationen betreffend der Strecke Rechnung und schlägt den jeweils besten Weg vor. Trotzdem ist es nicht in der Lage die Verkehrslage selbst, unvorhergesehene Unterbrechungen, oder anderweitige Störungen zu beachten.

Das Navigationssystem unterstützt den Fahrer während der Fahrt und hat die Funktion diesem entsprechende Vorschläge durch Sprachinformation und grafische Darstellungen zu machen und somit den besten Weg zum Erreichen des eingegebenen Ziels zu finden. Die vom Navigationssystem gemachten Vorschläge entbinden den Fahrer jedoch nicht von seiner Sorgfaltspflicht und seiner vollen Verantwortung für jegliches Fahrmanöver, das er im Straßenverkehr durchführt, oder von der Beachtung der Straßenverkehrsvorschriften. Die Verantwortung für die Sicherheit der Straße obliegt immer dem Fahrzeugführer.

Bei der Durchführung jeglicher Manöver ist immer die geltende StVO zu beachten, egal was das Navigationssystem auch vorschlägt. Selbst wenn Sie vom vorgeschlagenen Weg abkommen sollten, so sorgt das Navigationssystem dafür Ihnen eine neue Strecke auszuarbeiten und Ihnen diese vorzuschlagen.

ALLGEMEINES

CONNECT Nav+ kontrolliert und liefert Informationen für die folgenden Systeme und Funktionen:

– Autoradio mit CD-ROM und Audio-CD-Spieler

– Mobilfunktelefon GSM Dual Band mit Spracherkennung

– Navigationssystem

– Bordcomputer

– Informations- und Hilfedienste.

Die Schnittstelle dazu wird für alle integrierten Bestandteile durch das informative Multifunktionsdisplay gebildet.

INFORMATIVES MULTIFUNKTIONSDISPLAY

Das Farbdisplay besteht aus einem 5” (ca. 7,5 x 10,3 cm) TFT-Bildschirm mit 320H x 234V Bildpixel.

Die Helligkeit des Displays kann aufgrund der Umgebungsbedingungen und der Anforderungen des Fahrers verändert werden. Es können zwei Einstellungen, eine für den Tag und eine für die Nacht gespeichert werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, die automatische Farbregulierung je nach der Helligkeit der Umgebung und dem Einschalten der Außenlichter einzustellen. Zur Einstellung der Funktion beziehen Sie sich auf die Beschreibung im Absatz „SETUP-Funktion“ im Kapitel “Verstecktes Menü”.

EIN-/AUSSCHALTEN UND STAND-BY DES SYSTEMS

Das System kann sich in einem der folgenden Zustände befinden:

– ausgeschaltet, mit allen Funktionen gesperrt;

– normaler Zustand mit allen Funktionen aktiv oder aktivierbar;

– Stand-by, keine Benutzerschnittstelle und Bildschirm verdunkelt.

Einschalten des Systems

Das Einschalten des Systems erfolgt automatisch durch Drehung des Zündschlüssels auf MAR. Bei der Einschaltung erscheint das System im gleichen aktiven Zustand wie vor dem letzten Ausschalten (normal oder stand-by).

Wenn der Zündschlüssel auf STOP steht oder herausgezogen ist, schaltet sich das System durch Druck auf den Drehknopf (**16, Abb. 1**) oder auf die Taste (**25, Abb. 1**) für den “Notruf” ein (für Benutzung des Telefons ist der PIN-Code einzugeben).

Ausschalten des Systems

Das System schaltet sich automatisch beim Drehen des Zündschlüssels auf STOP ab. Der Betriebszustand und die vor dem Ausschalten aktivierten Funktionen werden gespeichert und beim nachfolgenden erneuten Anlassen wieder eingeschaltet.

Die Ausschaltung wird um etwa 20 Minuten verzögert, wenn einer oder mehrere der folgenden Situationen eintreten:

– es läuft gerade ein Telefongespräch

– es läuft ein „Notruf“

– die Zielführung ist eingeschaltet

Wenn das System mit dem Drehknopf (**16, Abb. 1**) oder mit der Taste (**25, Abb. 1**) eingeschaltet worden ist und sich dabei der Zündschlüssel in Stellung STOP befand bzw. abgezogen war, so kann man dieses durch erneutes Drücken des Drehknopfes (**16, Abb. 1**) ausschalten, ansonsten schaltet es sich automatisch nach zirka 20 Minuten aus, um die Batterie zu schonen.

Stand-by

Während des Betriebs mit eingestecktem Zündschlüssel kann das System

durch Druck des Drehgriffs (**16, Abb. 1**) auf Stand-by gestellt werden. Dieser Betriebszustand, der einer normalen Ausschaltung ähnelt, entspricht dem verdunkelten Bildschirm und abgestellter Lautstärke, aber das Untersystem der Ortung des Fahrzeuges funktioniert weiterhin (auf unsichtbare Weise), und die Tasten des Connect bleiben eingeschaltet.

Wenn während des Stand-by die Grenze einer aktiven Funktion überschritten wird, erscheint die entsprechende Hinweismeldung.

Um das System wieder auf die normale Betriebsfunktion zu stellen, drücken Sie kurz eine der folgenden Tasten: Drehgriff (**16, Abb. 1**), AUDIO (**18, Abb. 1**), TEL (**19, Abb. 1**), NAV (**20, Abb. 1**), TRIP (**21, Abb. 1**) oder die Taste (**25, Abb. 1**) für den „Notruf“ (für die Benutzung des Telefons muss der PIN-Code eingegeben werden).

Verdunkelung des Monitors (Dark)

Während der normalen Funktionsweise kann das Display des Geräts verdunkelt werden. In dieser Betriebsart bleibt die Lautstärke eingeschaltet, das Telefon ist bereit, Anrufe zu empfangen, und die Navigation bleibt aktiv.

Zum Einschalten dieser Funktion drücken Sie lange die Taste MAIN (**17, Abb. 1**).

Zum Ausschalten, d. h. Wiedereinschalten des Displays, drücken Sie kurz eine der folgenden Tasten:

– Taste MAIN (**17, Abb. 1**)

– Taste AUDIO (**18, Abb. 1**)

– Taste TEL (**19, Abb. 1**)

– Taste NAV (**20, Abb. 1**)

– Taste TRIP (**21, Abb. 1**)

WAHL DES FUNKTIONS MODUS

Die Wahl des Funktionsmodus erfolgt durch Drücken einer der nachfolgenden Tasten (**Abb. 1**):

– Taste MAIN (**17**) = HAUPTANSICHT

– Taste AUDIO (**18**) = AUTORADIO MIT CD-SPIELER

– TEL-Taste (**19**) = TELEFON

– Taste (**14**) = SPRACHERKENNUNG DES TELEFONS

– NAV-Taste (**20**) = NAVIGATOR

– Taste TRIP (**21**) = BORDCOMPUTER

– Taste ◉)) (**25**) = ANFORDERUNG VON INFORMATIONEN UND BEISTAND.

Für jeden Funktionsmodus erscheint das entsprechende Menü in der Anzeige.

FUNKTIONSWAHL IM MENÜ

Die verschiedenen Funktionsmodalitäten des CONNECT Nav+ erlauben den Zugang zu unterschiedlichen Menüs mit Funktionen, die auf dem Display Untermenüs abrufen und so weiter.

Der Modus zur Auswahl und Bestätigung der Funktionen der verschiedenen Menüs und Untermenüs sind also gleich und werden nachfolgend aufgeführt.

Um von einem Untermenü zur vorhergehenden Ansicht zu gelangen, oder um aus den verschiedenen Funktionsmodi zu gelangen ist die Taste ESC (**23, Abb. 1**) zu betätigen.

Wahl einer Funktion

Um eine Funktion aus dem in der Ansicht erscheinenden Menü zu wählen reicht es aus, den Drehknopf (**22, Abb. 1**) in eine der beiden Richtungen zu drehen, bis die gewählte Funktion markiert ist.

Bestätigen der gewählten Funktion

Zur Bestätigung der gewählten Funktion ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**) zu drücken.

HINWEIS Auf den Seiten der Menüs oder der Untermenüs bei denen die Funktion “OK” erscheint, muss man zum Speichern der gewählten Funktionen die entsprechende Ansicht verlassen und die Funktion “OK” anwählen und bestätigen. Wenn man hingegen die Seite eines Menüs oder eines Untermenüs durch Betätigung der Taste ESC (**23, Abb. 1**) verlässt, so werden die zuvor gespeicherten Funktionen anstelle der neu gewählten wieder aufgenommen.

LAUTSTÄRKENEINSTELLUNG

Zum Anheben der Lautstärke: Den Drehknopf (**16, Abb. 1**) im Uhrzeigersinn drehen.

Zum Absenken der Lautstärke: Den Drehknopf (**16, Abb. 1**) gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Während der Einstellung der Lautstärke wird das Niveau derselben grafisch in der Anzeige dargestellt (diese Ansichtsart ist nur im Hauptmenü der Audioquellen vorgesehen).

HINWEIS Die Lautstärke von PTY31 Alarm/Traffic Announcement - Verkehrsfunknachrichten (TA), des Telefons, des Rufsignals des Telefons und der Sprachführung kann separat eingestellt werden.

⚠ **Eine zu große Lautstärke kann eine Gefahr für den Fahrer und die anderen Verkehrsteilnehmer darstellen. Die Lautstärke muss deshalb immer so eingestellt werden, dass man noch in der Lage ist die Geräusche der Umgebung wahrzunehmen (z.B. Hupen, Unfallrettungswagen, Einsatzfahrzeuge der Polizei usw.).**

Automatisches Abschalten der Wiedergabe während des Führens von Telefongesprächen

Während des Führens von Telefongesprächen wird die Lautstärke des Autoradios automatisch abgestellt und in der Anzeige erscheint das Symbol des Telefons.

MUTE-Funktion (Stummschaltung der Lautstärke Audio)

Zum Ausschluss der Lautstärke des Radiosystems (Radio, CD, CDC), bei jeglicher aktiver Betriebsmodalität (MAIN, NAV, TRIP), ist die Taste (**18, Abb. 1**)gedrückt zu halten; in dieser Art wird das Autoradio ausgeschaltet und auf dem Display erscheint die Anzeige OFF". Für Neueinschaltung des Radios ist kurz die Taste (**18, Abb. 1**) zu drücken, wodurch die Audiofunktion mit der entsprechenden Anzeige wieder aktiviert wird.

Funktion NAV MUTE (Ausschließen der Sprachführung des Navigationsgerätes)

Für Ausschluss der vokalen Anweisungen des Navigators ist die NAV-Taste (**20, Abb. 1**) gedrückt zu halten. Die Lautstärke verringert sich stufenweise (Funktion Soft Mute) und auf dem Display erscheint die Anzeige "NAV MUTE".

Für Ausschluss der Funktion NAV MUTE ist die NAV-Taste (**20, Abb. 1**).

Bei aktiver NAV MUTE-Funktion sind alle anderen Funktionen des Navigators benutzbar und bei Eingang von Verkehrsinformationen über die aktive TA-Funktion oder eines Notfallalarms ignoriert die Meldung die MUTE-Funktion.

Funktion Soft Mute

Bei Befähigung oder Ausschluss der MUTE- (Audiosystem) Funktion verkleinert oder vergrössert sich die Lautstärke progressiv (Funktion Soft Mute). Die Soft Mute-Funktion wird auch dann aktiviert, wenn eine der sechs Vorwahltasten von "1" bis "6", die Taste (**11, Abb. 1**) oder die Taste (**12, Abb. 1**) für die Feineinstellung der Radiosender gedrückt wird.

DIEBSTAHLSCHUTZ

CONNECT Nav+ ist mit einem Diebstahlschutz ausgestattet, der auf dem Informationsaustausch mit dem elektronischen Steuergerät (Body Computer) des Fahrzeuges basiert und damit den Einsatz auf anderen Fahrzeugen verhindert, auch wenn diese mit einem Body Computer ausgestattet sind. Der Diebstahlschutz macht das Telematiksystem nach Auszug aus dem Armaturenbrett im Falle eines Diebstahls unbrauchbar.

Dieser "Erkennungs"-Vorgang wird bei jedem Anlassen des Motors ausgeführt.

Das verwandte System garantiert eine maximale Sicherheit und verhindert die Eingabe des Geheimcodes nach Ablösung der Versorgung des Systems (Ablösung der Batterie). Nach jedem erneuten Anschluss erfolgt ein automatischer Kontrollvorgang; wird dieser positiv abgeschlossen, beginnt das System zu funktionieren. Sollten die Vergleichscode jedoch nicht übereinstimmen, sendet das System eine Meldung an das Display mit der Aufforderung an den Benutzer, den 4-ziffrigen Geheimcode einzugeben.

Eingabe des Geheimcodes

Der vierstellige Geheimcode wird duch schwarze Sternchen dargestellt und muss über die Telefontastatur eingegeben werden und ist sodann durch Drücken des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) zu bestätigen. Die eingegebenen Zahlen werden durch rote Sternchen anstelle der schwarzen angezeigt.

Für die Korrektur einer Ziffer des Codes ist kurz die Taste ESC (**23, Abb. 1**) für die Löschung zu drücken und dann die Ziffer korrekt einzugeben. Ein längerer Druck auf die ESC-Taste (**23, Abb. 1**) löscht den ganzen eingegebenen Geheimcode.

Nach Eingabe und Bestätigung des Geheimcodes erscheint auf dem Display eine Meldung, die den Benutzer darauf hinweist, dass der Erkennungsvorgang läuft. Bei positivem Ergebnis beginnt das System normal zu funktionieren, anderenfalls erscheint erneut die Anzeige für Eingabe des Codes.Bis zur Eingabe des korrektes Codes funktioniert das System nicht.

HINWEIS Die Eingabe des Geheimcodes wird verlangt, um den Betrieb des CONNECT Nav+ nach der ersten Verbindung mit der elektrischen Anlage des Fahrzeuges oder einem anderen Body Computer als dem ursprünglichen zu ermöglich, oder nach Reparatureinschreiten auf das System selbst.

Code Card

Dies ist die Unterlage, die den Besitz des CONNECT Nav+ bestätigt. Die Code Card enthält die Seriennummer des Systems und den Geheimcode.

HINWEIS Die Code Card ist sorgfältig aufzubewahren, um deren Daten den zuständigen Stellen im Falle eines Diebstahls des Telematiksystems mitteilen zu können.

ÜBERHITZUNGS SCHUTZ

Die Bestandteile des Telematiksystems verfügen über einen Überhitzungsschutz, der deren Funktion bei Überschreiten der zulässigen Höchsttemperatur des entsprechenden Moduls unterbricht.

In diesem Fall wird die vom überhitzten Modul aktivierte Funktion unterbrochen und in der Anzeige erscheint ein entsprechender Hinweis für den Benutzer.

Um die Funktion wieder aufzunehmen muss der Benutzer abwarten, dass die Temperatur des Moduls wieder unterhalb des Grenzwertes absinkt; dieser Zustand wird durch das Wegfallen des entsprechenden Hinweises in der Anzeige und durch die Wiederaufnahme der entsprechenden Funktion angezeigt.

Anderenfalls, um sofort diese Ansicht mit dem Hinweis zu verlassen und eine andere Funktion einzuschalten, ist die Taste ESC (**23, Abb. 1**) zu drücken.

HAUPTANSICHT (MAIN)

Die Hauptansicht ermöglicht die Anzeige der wichtigsten Daten des Systems, ohne jedoch Auswahlelemente anzubieten (**Abb. 3**).

Die Ansicht **MAIN** erscheint beim Drehen des Zündschlüssels in Stellung **MAR** oder beim Drücken der Taste (**17, Abb. 1**) und liefert, für die verschiedenen aktivierten Funktionen, die nachfolgend aufgeführten Angaben.

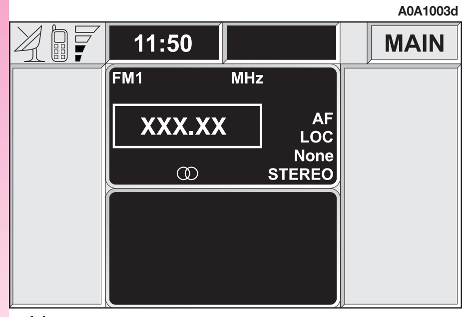


Abb. 3

RADIO

Bei eingeschaltetem Radio erscheinen im Display:

– Frequenzband und gewählter Sender;

– nach erfolgter Sendereinstellung Name oder Frequenz des Radiosenders;

– während des Suchlaufes nach einem Radiosender nur die Frequenz;

– das Kürzel “TA” , wenn die Funktion des Empfanges von Verkehrsinformationen aktiviert wurde;

– das Kürzel “TP“, wenn der gewählter Sender Verkehrsfunknachrichten ausstrahlt;

– das Kürzel “EON” im Fall, dass EON (Enhanced Other Network) Informationen empfangen werden;

– das Kürzel “AF”, wenn die Funktion für die Suche nach einer Ausweichfrequenz aktiviert ist;

– das Kürzel “WEIT/LOC” in Funktion der eingestellten Empfindlichkeit bei der Sendersuche;

– Die Funktion „STEREO/MONO“ ermöglicht es, das Radio so einzustellen, dass es sich nur auf Mono- oder Stereosender abstimmt;

– Symbol ⚭: gibt an, dass der empfangene Sender in Stereo sendet;

– Name und Frequenz des gehörten Senders.

CD-SPIELER (CD)

Wenn der CD-Spieler in Funktion ist, so erscheinen folgende Angaben im Display:

– Titelnummer (Nummer des derzeit abgespielten Titels);

– das Kürzel "TA", wenn die Funktion der Suche nach Verkehrsfunk aktiviert ist.

TELEFON

Wenn das Telefon in Funktion ist, so erscheinen folgende Angaben im Display:

– Name des Netzoperators und Stärke des Empfangssignals;

– Während eines Telefongespräches Name oder Telefonnummer und Gesprächsdauer;

– Restkredit auf der Telefonkarte (soweit vom Provider vorgesehen);

– Symbole und Bezeichnungen hinsichtlich der Konfiguration des Telefons:

Deaktivierung des akustischen Anrufsignals

Funktion "Rufweiterleitung" eingeschaltet

Funktion "gesperrt" eingeschaltet

Telefon nicht eingeschaltet oder kein Netzzugang vorhanden

SMS-Nachricht erhalten, ungelesen;

– Anzeige des Hinweises "SIM abwesend" wenn keine SIM-Karte eingelegt ist;

– Anzeige des Hinweises "PIN eingeben" oder "Karte defekt" oder "Netz suchen" oder "nur Notfall" oder "PUK eingeben", je nach Fall;

– Anzeige des Hinweises "Wahlvorgang unterbrochen" im Fall, dass eine momentane Unterbrechung des Anrufes vorliegt;

– Anzeige des Hinweises "Anruf beendet";

– Anzeige des Hinweises "keine Verbindung" wenn die Netzverbindung unterbrochen worden ist;

– Anzeige des Hinweises "Nummer besetzt";

– Anzeige des Hinweises "Anruf nicht angenommen".

ZEIT

Die Zeitanzeige erfolgt im 24-Stunden System “hh:mm”.

AUSSENTEMPERATUR

Die Aussentemperatur wird in °C je nach Konfiguration des Fahrzeugdisplays angezeigt.

PULL-DOWN MENÜ

Durch Drücken des Drehknopfes (**22, Abb. 1**), wenn im Display die Hauptansicht zu sehen ist, erscheint ein Pull-Down-Menü (**Abb. 4**) mit folgenden Funktionen:

– Stimmenspeicher;

– Reg. Lö.;

– Setup.

Um dieses Menü wieder aus dem Display verschwinden zu lassen ist die Taste ESC (**23, Abb. 1**) zu drücken.

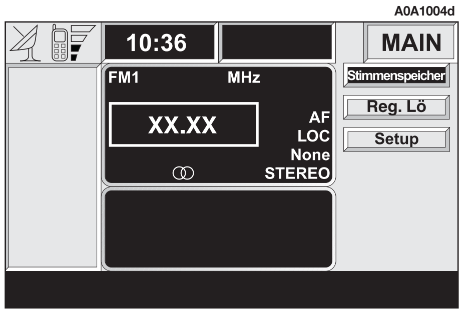


Abb. 4

FUNKTION "STIMMENSPEICHER"

Diese Funktion erlaubt es die vom Benutzer aufgezeichneten vokale Mitteilungen erneut anzuhören und ggf. zu löschen. Für den Vorgang der Aufzeichnung von vokalen Mitteilungem lesen Sie bitte im Abschnitt "vokale Mitteilungen" im Kapitel "VOKALE BEFEHLE" nach.

Durch Wahl und Bestätigung der "Stimmenspeicher" über den Drehknopf (**22, Abb. 1**) im Pull-Down-Menü, erscheint ein Untermenü mit den folgenden Optionen (**Abb. 5**):

– Hören;

– Löschen.

Die Funktion "Hören" ermöglicht das Abhören der gespeicherten Sprachmuster: das Abhören erfolgt sequentiell ohne die Möglichkeit, die Meldungen zu überspringen, und beginnt immer bei der ersten aufgezeichneten Meldung.

Das Löschen der Mitteilungen betrifft alle aufgenommenen Mitteilungen und wird durch die Wahl der Funktion "Löschen" aktiviert und durch "Ja" bestätigt.

FUNKTION "REG. LÖ"

Diese Funktion ermöglicht das Löschen der zuletzt eingegebenen Daten mit den Funktionen Telefon und Navigation. Durch Wahl und Bestätigung von "Reg. Lö." (**Abb. 6**) erscheint ein Menü mit den folgenden Positionen.

– Le.ang.Nrn

– Le.emp.Nrn

– Le.Best.or

zur jeweiligen Löschung von:

– die Liste der zuletzt ausgeführten Anrufe

– die Liste der zuletzt erhaltenen Anrufe

– die Liste der zuletzt eingestellten Zielorte

Um zur Hauptbildschirmseite zurückzukehren, ist die Taste ESC (**23, Abb. 1**) zu drücken.

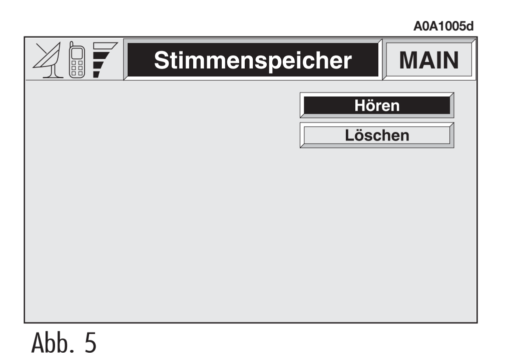


Abb. 5

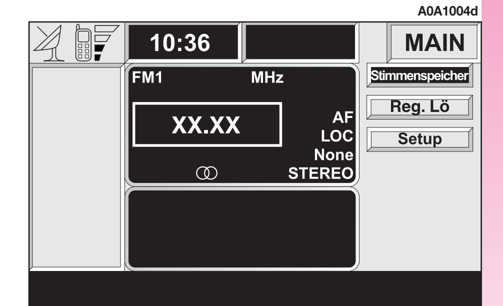


Abb. 6

FUNKTION "SET UP"

Über die Funktion "Setup" des Pull-Down-Menüs gelangt man zu einer neuen Ansicht mit den nachfolgenden Funktionen zur Systemeinstellung (**Abb. 6a**):

– Helligkeit Tag;

– Helligkeit Nacht;

– Farben;

– Stimmensprache

Die Funktion "Helligkeit", am Tag und bei Nacht, die durch den Druckknopf (**22, Abb. 1**) ausgewählt und bestätigt wurde, erlaubt die Veränderung der Helligkeit des Displays innerhalb des vorgesehenen Wertebereiches.



Abb. 6a

Die Funktion "Farben" erlaubt die Auswahl der Einstellungen "Tag", "Nacht" und "Automatik" für die Farbe des Displays. Wenn in dieser letzten Betriebsart die Außenlichter eingeschaltet werden und die Helligkeit der Umgebung ein gewisses Niveau unterschreitet, stellt sich die Farbmodalität automatisch auf "Nacht". Wenn die Lichter bei einer starken Beleuchtung eingeschaltet werden, bleibt die Farbmodalität auf "Tag".

Bei Abruf von "Stimmensprache" kann die Benutzersprache eingegeben werden. CONNECT Nav+ kann für Anzeige in einer der nachstehenden Sprachen konfiguriert werden, in Übereinstimmung mit den SChriften auf dem Multifunktionsdisplay des Instrumentenbrettes:

– ITALIANO

– DEUTSCH

– ENGLISCH

– ESPANOL

– FRANCAIS

– NEDERLANDS.

Die Einstellung der Sprache für den CONNECT Nav+ erfolgt durch Abruf der gewünschten Sprache und Bestätigung der Veränderung durch die Taste "OK".

Es erscheint dann die Meldung, einige Minuten bis zur Beendigung des Vorganges abzuwarten: Es ist von grundsätzlicher Bedeutung, dass der Navigator während dieses Vorganges nicht gestört wird.

Es kann weder das Fahrzeug angelassen noch die Batterie abgetrennt werden, bevor der Vorgang der Sprachveränderung vervollständigt wurde.

Sollte dieses Ereignis auftreten, erscheint bei der ersten Neueinschaltung des Navigationsgeräts eine entsprechende Meldung – die nicht vom Benutzer gelöscht werden kann -, die anzeigt, dass der Vorgang beendet werden muss, wobei die Setup-CD einzulegen ist.

"ACHTUNG: Die Sprachveränderung der Stimmerkennung erfolgte nicht. Für die Rückstellung des Betriebes des CONNECT Nav+ ist die Navigations-CD einzuführen und einige Minuten bis zur Beendigung des Vorganges abzuwarten".

Um die Ansicht "Setup" zu verlassen und die gewählten Einstellungen zu speichern, muss man mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) "OK" wählen und bestätigen.

AUTORADIO MIT CD-SPIELER (AUDIO)

Das Audiosystem wird durch kurzen Druck auf die AUDIO-Taste aktiviert (**18, Abb. 1**), die zu den Hauptfunktionen des Autoradios Zugang hat (**Abb. 7**).

Durch längeren Druck auf die Taste (**18, Abb. 1**), bei in Funktion befindlichem Audiosystem und gleich welcher eingeschalteten Betriebsfunktion, wird die Funktion MUTE zugeschaltet: auf diese Weise wird das Autoradio ausgeschaltet und im Display erscheint der Schriftzug “Audio OFF”. Um das Autoradio wieder einzuschalten ist kurz die Taste (**18, Abb. 1**) zu drücken, wodurch somit die Audiofunktion und die entsprechende Anzeige wieder eingeschaltet werden.

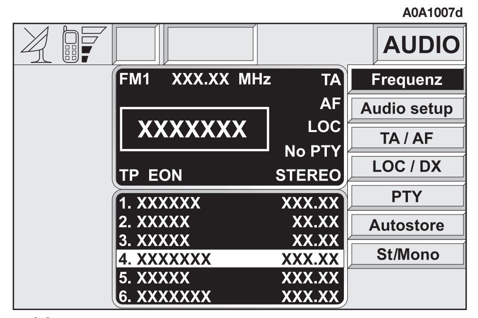


Abb. 7

Das Audiosystem des Telematiksystems dient zur Steuerung von:

— RDS Radio mit Empfang in FM/AM;

— CD-Spieler;

— CD-Wechsler (sofern eingebaut);

— Equalizer (mit Ausnahme der Versionen mit BOSE HI-FI-System).

ELEMENTE DER ANSICHT UND FUNKTIONEN

Durch wiederholtes Drücken der Taste SRC (**15, Abb. 1**) werden zyklisch die zur Verfügung stehenden Audioquellen angezeigt:

— Radio (FM1, FM2, FM3, LW, MW)

— CD (wenn eine CD eingelegt ist)

— CD-Wechsler (sofern eingebaut).

Die Audioquelle wird in einem der folgenden Fälle automatisch verändert:

— Sendung von Verkehrsfunknachrichten, wenn die Funktion TA eingeschaltet ist und ein Sender mit diesem Service (TP) eingestellt ist

— Telefonanruf

— eingehender Telefonanruf

— Aktivierung der Funktion Spracherkennung

— Einlegen einer CD.

FUNKTION "AUDIO SETUP" (AUDIO-EINSTELLUNGEN)

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Audioparameter können bei allen Audioquellen (Radio, CD, CD-Wechsler) eingeschaltet und eingestellt werden.

Im Hauptmenü einer der Audioquellen ist die Funktion "Audio Setup" durch Drehen und Drücken des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) auszuwählen und zu bestätigen.

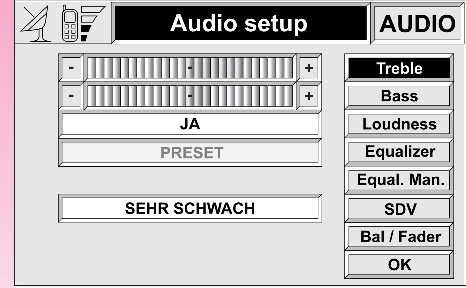


Abb. 8

Die möglichen Einstellungen sind (**Abb. 8**):

— Treble

— Bass

— Loudness

— Equalizer

— Equal. Man.

— SDV

— Bal/Fader.

Durch Anwählen und Bestätigen von "OK", kehrt man zur vorhergehenden Ansicht zurück und speichert die veränderten Einstellungen. Durch Drücken der Taste ESC (**23, Abb. 1**) kehrt man zur vorhergehenden Ansicht zurück, wobei die zuvor gespeicherten Einstellungen wieder aufgenommen werden.

EINSTELLUNG DER HÖHEN (TREBLE)

Die Klangeinstellung ist wie folgt vorzunehmen:

— mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) ist die Funktion "Treble" zu wählen und zu bestätigen;

— den Drehknopf (**22, Abb. 1**) nach rechts drehen, um die Höhen anzuheben, oder aber nach links, um diese zu verringern.

Am Ende ist der Drehknopf zur Bestätigung der Einstellung zu drücken und um zur Einstellung der anderen Parameter zu gelangen.

EINSTELLUNG DER BÄSSE (BASS)

Die Klangeinstellung ist wie folgt vorzunehmen:

— mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) ist die Funktion "Bass" zu wählen und zu bestätigen;

— den Drehknopf (**22, Abb. 1**) nach rechts drehen, um die Bässe anzuheben, oder aber nach links, um diese zu verringern.

Am Ende ist der Drehknopf zur Bestätigung der Einstellung zu drücken und um zur Einstellung der anderen Parameter zu gelangen.

FUNKTION "LOUDNESS" (mit Ausnahme der Versionen mit BOSE HI-FI System)

Die Funktion "Loudness" verbessert das Niveau der Töne bei kleiner Lautstärke und erhöht die niedrigen und akuten Töne.

Für Ein/Ausstellung der Funktion ist diese mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) abzurufen und dann der Knopf zu drücken. Der Zustand der Funktion (eingeschaltet bzw. ausgeschaltet) erscheint auf dem Display als "JA" oder "NEIN".

FUNKTION “EQUALIZER” (mit Ausnahme der Versionen mit BOSE HI-FI-System)

Diese Funktion ermöglicht es, aus den vorgegebenen Einstellungen des Equalizers, diejenige zu wählen, die sich am besten dem gehörten Musikstil anpasst.

Die vorgegebenen Einstellungen sind (**Abb. 9**):

– PRESET = Standardeinstellung

– ROCK = Einstellung für Rockmusik

– JAZZ = Einstellung für Jazz

– CLASSIC = Einstellung für klassische Musik

– USER = persönliche Einstellungen.

A0A1009d

Abb. 9

Zum Einschalten der gewählten Einstellung ist wie folgt vorzugehen:

– Durch Drehen und Drücken des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ist die Funktion “Equalizer” zu wählen und zu bestätigen;

– nochmals den Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen, um die gewählte Einstellung auszuwählen, dann diese durch Druck dieses Drehknopfes bestätigen.

Die eingeschaltete Einstellung des Equalizers erscheint im Display.

FUNKTION “EQUAL. MAN.” (mit Ausnahme der Versionen mit BOSE HI-FI-System)

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung von Hand der 5 Frequenzbänder des Equalizers und schaltet die Einstellungen der Höhen und Tiefen (Treble/Bass) aus.

Dazu ist wie folgt vorzugehen (**Abb. 10**):

– Abruf und Bestätigung der Funktion “Equal. Man.” durch Drehung und Druck auf den Drehknopf (**22, Abb. 1**);

– nochmals den Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen, um den “Schieberegler” des einzustellenden Frequenzbandes auszuwählen, dann diesen durch Druck des Drehknopfes bestätigen;

– durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ist das ausgewählte Frequenzband einzustellen und durch Drücken des Drehknopfes ist die Einstellung zu bestätigen und zum nächsten Frequenzband überzugehen;

– Nachdem alle Frequenzbänder eingestellt sind ist mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) “OK” auszuwählen und zu bestätigen, um zur vorhergehenden Ansicht zurückzukehren. Durch Drücken der Taste ESC (**23, Abb. 1**) kehrt man zur vorhergehenden Ansicht zurück und es werden die zuvor gespeicherten Einstellungen wieder aufgenommen.

Wenn die persönliche Einstellung des Equalizers gewählt worden ist, so erscheint im Display die Schrift “USER”.

A0A1010d

Abb. 10

FUNKTION "SDV" (GESCHWINDIGKEITSABHÄNGIGE LAUTSTÄRKEREGELUNG)

Die Funktion SDV ermöglicht es die Lautstärke des Autoradios automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs anzupassen, indem diese mit steigender Geschwindigkeit angehoben wird, um das Verhältnis zur Geräuschkulisse im Fahrzeuginnern konstant zu halten.

Es stehen folgende Einstellungen zur Verfügung (**Abb. 11**):

– OFF (Funktion ausgeschaltet)

– SEHR SCHWACH

– SCHWACH

– MITTEL

– STARK

– SEHR STARK.

A0A1011d

Audio setup AUDIO

OFF
SEHR SCHWACH
SCHWACH
MITTEL
STARK
SEHR STARK

Treble
Bass
Loudness
Equalizer
Equal. Man.
SDV
Bal / Fader
OK

Abb. 11

Zum Ein-/Ausschalten der Funktion oder zum Einschalten der gewählten Einstellung, ist wie folgt vorzugehen:

– Durch Drehen und Drücken des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) die Funktion "SDV" auswählen und bestätigen;

– nochmals den Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen, um eine der Einstellungen auszuwählen oder die Funktion auszuschalten, dann diesen Drehknopf drücken.

Im Display erscheint der aktuelle Zustand der Funktion.

FUNKTION "BAL/FADER" (KLANGVERTEILUNG)

Die Funktion "Bal/Fader" zeigt eine schematische Darstellung der Lautsprecherposition im Fahrzeug (links/rechts und vorne/hinten). Die Klangverteilung wird mit einem kleinen quadratischen Cursor dargestellt.

Die Einstellung der Klangverteilung ist wie folgt vorzunehmen (**Abb. 12**):

– durch Drehen und Drücken des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ist die Funktion "Bal/Fader " auszuwählen und zu bestätigen;

– nochmals den Drehknopf (**22, Abb. 1**) drehen, um die Funktion "Balance" auszuwählen, die die Klangverteilung zwischen den Lautsprechern der rechten und linken Seite des Fahrgastraumes regelt, dann diesen Drehknopf drücken;

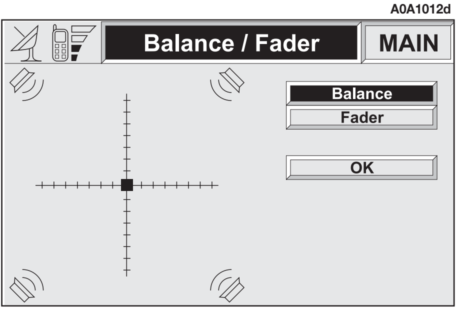


Abb. 12

– durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) kann nun die Klangverteilung im Fahrgastraum zwischen den rechten und linken Lautsprechern erfolgen, danach ist der Drehknopf erneut zu drücken, um die Einstellung zu bestätigen.

Auf die gleiche Art und Weise ist die Funktion “Fader” auszuwählen und zu bestätigen, um die Klangverteilung zwischen den vorderen und den hinteren Lautsprechern vorzunehmen.

Am Ende der Einstellung ist mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) “OK” anzuwählen, um die Einstellung zu bestätigen und zur vorhergehenden Ansicht zurückzukehren. Wenn die Taste ESC (**23, Abb. 1**) gedrückt wird, kehrt man zur vorhergehenden Ansicht zurück und es werden die zuvor gespeicherten Einstellungen wieder aufgenommen.

RADIOMODUS

Bei Einschaltung der Radiofunktion durch die SRC-Taste (**15, Abb. 1**), werden die nachstehenden Funktionen angezeigt (**Abb. 13**):

– Frequenz

– Audio setup

– TA/AF

– LOC/DX

– PTY

– Autostore

– St/Mono.

Das Radio ist immer für den Empfang von Sendern im RDS-Modus (Radio Data System) eingestellt.

FUNKTION “FREQUENZ” (SENDER EINSTELLEN)

Manuelle Sendereinstellung

Erlaubt die manuelle Sendersuche in der gewählten Bandfrequenz.

Die Klangeinstellung ist wie folgt vorzunehmen:

– Durch wiederholtes Drücken der Taste SRC (**15, Abb. 1**) ist das gewünschte Frequenzband (FM1, FM2, FM3, LW oder MW) anzuwählen;

– Durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) nach rechts oder links beginnt die manuelle Sendersuche der Frequenz nach oben oder nach unten.

Abb. 13

Automatischer Sendersuchlauf

Ermöglicht es automatisch die Sender im gewählten Frequenzband zu suchen.

Die Klangeinstellung ist wie folgt vorzunehmen:

– Durch wiederholtes Drücken der Taste SRC (**15, Abb. 1**) ist das gewünschte Frequenzband (FM1, FM2, FM3, LW oder MW) anzuwählen;

– Die Taste (**11, Abb. 1**) oder (**12, Abb. 1**) drücken, um die automatische Suche der Abstimmung des nächsten Senders entsprechend durch die Verminderung oder Erhöhung der Frequenz einzuleiten, der in der gewählten Richtung empfangen werden kann.

Bei aktiver "TA"-Funktion (Verkehrsinformationen)sucht die Abstimmvorrichtung nur Sender, die Verkehrsinformationen liefern.

Bei aktiver "PTY"-Funktion sucht die Abstimmvorrichtung nur PTY-Sender.

Manuelle Senderspeicherung

Der gerade gehörte Sender kann im gewählten Wellenbereich mit den Tasten (**1**), (**2**), (**3**), (**4**), (**5**) und (**6**) (**Abb. 1**), die von "1" bis "6" numeriert sind, gespeichert werden.

Eine dieser Tasten ist gedrückt zu halten, bis dass im Display die Nummer der Taste erscheint, unter der der Sender gespeichert wird.

Hören gespeicherter Sender

Die Klangeinstellung ist wie folgt vorzunehmen:

– Es ist das gewünschte Frequenzband (FM1, FM2, FM3, LW oder MW) auszuwählen, indem man wiederholt die Taste SRC (**15, Abb. 1**) drückt;

– Es ist kurz eine der Speichertasten der Sender (**1**), (**2**), (**3**), (**4**), (**5**) oder (**6**) (**Abb. 1**), die von "1" bis "6" numeriert sind, zu drücken.

Im Bandbereich FM1, FM2 und FM3, erfolgt, sofern der Empfang schlecht ist und die Funktion AF zur Suche nach Ausweichfrequenzen eingeschaltet ist, automatisch die Suche nach einem Sender mit stärkerem Sendesignal, der das gleiche Programm ausstrahlt.

FUNKTION "AUDIO SETUP" (AUDIO EINSTELLUNGEN)

Die Audioparameter können gleichermaßen bei allen Audioquellen (Radio, CD, CD-Wechsler) eingeschaltet und eingestellt werden.

Die Art und Weise der Einstellungen sind im entsprechenden Abschnitt im vorhergehenden Kapitel beschrieben.

FUNKTION "TA" (VERKEHRSFUN-KNACHRICHTEN)

Einige Sender im Frequenzbereich FM (FM1, FM2 und FM3) strahlen Verkehrsfunknachrichten aus. In diesem Falle erscheint im Display das Kürzel "TP".

Für Ein/Ausschaltung der TA-Funktion (Traffic Announcement) für Verkehrsinformationen ist mehrmals der Drehknopf(**22, Abb. 1**) nach Abruf der TA/AF-Funktion zu drücken.

Die zyklische Aktivierung der TA/AF-Funktionen, die durch mehrmaligen Druck in schneller Folge auf den Drehknopf (**22, Abb. 1**) eingestellt wird, lautet: AF – TA – TA e AF – beide Funktionen desaktiviert – AF . . .usw.

Bei eingeschalteter Funktion TA erscheint im Display das Kürzel "TA".

Die Hörbedingungen und die entsprechenden Angaben im Display können folgende sein:

– TA und TP: wenn ein Sender eingestellt ist, der Verkehrsfunknachrichten ausstrahlt und die Funktion der Verkehrsfunknachrichten eingeschaltet ist.

– TP: wenn ein Sender eingestellt ist, der Verkehrsfunknachrichten ausstrahlt, aber die Funktion der Verkehrsfunknachrichten ausgeschaltet ist

– TA: die Funktion Verkehrsfunknachrichten ist eingeschaltet, aber es ist ein Sender eingestellt, der keine Verkehrsfunknachrichten ausstrahlt

– TA und TP erscheinen nicht im Display: es ist ein Sender eingestellt, der keine Verkehrsfunknachrichten ausstrahlt und die Funktion Verkehrsfunknachrichten ist nicht eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Funktion TA ist es möglich:

1) nur nach RDS-Sender zu suchen, die auf UKW übertragen werden, und die für die Übertragung von Verkehrsinformationen befähigt sind;

2) Verkehrsfunknachrichten auch bei eingeschaltetem CD-Spieler zu empfangen;

3) Verkehrsfunknachrichten mit einer vorbestimmten Mindestlautstärke zu empfangen, auch wenn die Lautstärke des Radios auf Null gestellt ist oder sich das System in Stand-by befindet.

Hiernach werden die Vorgänge für jede der drei zuvor angegebenen Bedingungen beschrieben.

1) Zum Empfang der Sender, die Verkehrsfunknachrichten ausstrahlen:

– es ist das Frequenzband FM1, FM2 oder FM3 einzustellen;

– die Funktion TA ist einzuschalten, sodass im Display das Kürzel “TA” erscheint;

– der Sendersuchlauf ist zu starten.

2) Wenn jedoch Verkehrsinformationen während der Wiedergabe einer CD abgehört werden sollen,ist vor Eingabe der CD ein Sender mit Verkehrsinformationen (TP) zu suchen und die TA-Funktion zu aktivieren. Wenn während der Wiedergabe der CD (sowohl mit dem eingebauten CD-Spieler als auch dem CD-Changer) von diesem Sender Verkehrsfunknachrichten gesendet werden, wird die Wiedergabe der CD zeitweise unterbrochen und nach Ende der Meldung automatisch wieder aufgenommen.

Sollte der CD-Spieler schon in Betrieb sein und man möchte trotzdem Verkehrsfunknachrichten empfangen, so schaltet das Radio, wenn die Funktion TA eingeschaltet wird, auf den zuletzt im Frequenzbereich FM gehörten Sender und die Verkehrsfunknachrichten werden empfangen. Sollte der eingestellte Sender jedoch keine Verkehrsfunknachrichten ausstrahlen, so erfolgt automatisch die Suche nach einem Sender, der dies tut.

Sofern die Verkehrsfunknachrichten nicht gehört werden sollen, reicht es aus die Funktion TA während derer Übertragung einfach auszuschalten.

HINWEIS In einigen Ländern gibt es Radiosender die, obwohl die Funktion TP eingeschaltet ist (im Display erscheint das Kürzel “TP”), keine Verkehrsfunknachrichten ausstrahlen.

Wenn das Radio im Frequenzband AM funktioniert und auf das Frequenzband FM umgeschaltet wird, so stellt sich dieses auf den zuletzt gehörten Sender ein . Sollte dieser Sender keine Verkehrsfunknachrichten ausstrahlen (es erscheint kein Kürzel “TP” im Display), beginnt automatisch der Sendersuchlauf nach einem entsprechenden Sender.

Wenn die Lautstärke während der Übermittlung der Vekehrsfunknachrichten verändert wird, wird der Wert nicht im Display angezeigt und die neue Einstellung der Lautstärke gilt nur für die laufenden Verkehrsfunknachrichten.

HINWEIS Wenn die Funktion TA aktiv und der eingestellte Sender nicht befähigt ist, Verkehrsfunknachrichten auszustrahlen oder diese nicht mehr ausstrahlen kann (auf dem Display erscheint der Schriftzug „TP“), wird nach etwa1 Minute, in der die CD-Wiedergabe läuft, automatisch ein anderer Sender gesucht, der befähigt ist, Verkehrsfunknachrichten auszustrahlen.

FUNKTION “AF” (SUCHE NACH ALTERNATIVFREQUENZEN)

Im Rahmen des RDS-Systems kann das Autoradio in zwei verschiedenen Betriebsarten funktionieren:

– AF ON: Suche nach Alternativfrequenzen eingeschaltet;

– AF OFF: Suche nach Alternativfrequenzen ausgeschaltet.

Wenn das Signal des eingestellten RDS-Senders schwächer wird, kann zweierlei geschehen:

– In der Betriebsart AF ON ist das System RDS aktiv und die entsprechenden Sender sind freigegeben. Somit erfolgt automatisch die Suche nach der besten Frequenz des gewählten Senders und das Autoradio stellt automatisch den Sender mit dem stärksten Signal, der das gleiche Programm ausstrahlt, ein. Während der Fahrt kann somit der gleiche Sender weitergehört werden, ohne dass ein Frequenzwechsel zu erfolgen hat, wenn man das Sendegebiet wechselt. Natürlich muss der betreffende Sender im durchfahrenen Gebiet auch empfangbar sein.

– In der Betriebsart AF OFF führt das Autoradio keine automatische Sendereinstellung auf den stärksten Sender durch. Somit muss der Sender manuell über die Sendersuchlauftaste eingestellt werden.

Um die Funktion AF ein-/auszuschalten, mehrmals den Drehknopf (**22, Abb. 1**) drücken, nachdem die Funktion TA/AF ausgewählt wurde.

Die zyklische Aktivierung der TA/AF-Funktionen, die durch mehrmaligen Druck in schneller Folge auf den Drehknopf (**22, Abb. 1**) eingestellt wird, lautet: AF – TA – TA und AF – beide Funktionen desaktiviert – AF . . .usw.

Wenn die Funktion AF eingeschaltet ist, erscheint im Display das Kürzel “AF”.

Der RDS-Name (sofern vorhanden) bleibt im Display stehen.

Wenn das Radio im Frequenzband AM funktioniert und die Taste SRC (**15, Abb. 1**) betätigt wird, so wird auf das Frequenzband FM umgeschaltet und es wird der zuletzt gehörte Sender eingestellt.

FUNKTION “LOC/WEIT” (EINSTELLUNG DER EMPFANGSEMPFINDLICHKEIT)

Diese Funktion ermöglicht es die Empfangsempfindlichkeit beim automatischen Sendersuchlauf einzustellen. Bei niedriger Empfangsempfindlichkeit “LOC” werden nur sehr gut empfangbare Sender gesucht; bei hoher Empfangsempfindlichkeit “WEIT” hingegen werden alle Sender gesucht. Darum empfiehlt es sich in Gebieten mit vielen Sendern die niedrige Empfangsempfindlichkeit “LOC” einzustellen, um nur die Sender zu empfangen, die ein starkes Sendesignal ausstrahlen.

Um die niedrige, bzw. hohe Empfangsempfindlichkeit des Radios einzustellen ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**), nachdem die Funktion “LOC/WEIT” gewählt wurde, mehrfach zu drücken. Das Kürzel der eingestellten Empfangsempfindlichkeit wird im Display angezeigt:

– LOC = niedrige Empfangsempfindlichkeit;

– WEIT = hohe Empfangsempfindlichkeit.

FUNKTION “PTY” (WAHL EINES PROGRAMMTYPS)

Die Funktion PTY (Program Type), sofern vorhanden, erlaubt es, solche Sender bevorzugt auszuwählen, die Programme ausstrahlen, die einer PTY-Programmklasse zugeordnet sind. Die PTY-Programme können nach Notfallmitteilungen oder verschiedenen Argumenten geordnet sein (z. B. Musik, Nachrichten). Um zur Auflistung der PTY-Programme zu gelangen, ist die Funktion PTY mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) auszuwählen und zu bestätigen; im Display erscheint die Ansicht mit der Auflistung der PTY-Programme (**Abb. 14**) und das Argument des zuletzt gehörten Senders (z. B. News. “NEWS”). Das Abgehen der Liste der PTY-Programme erfolgt durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**), während die Auswahl eines Programmtyps durch Drücken des Drehknopfes nach dessen erfolgter Auswahl erfolgt.

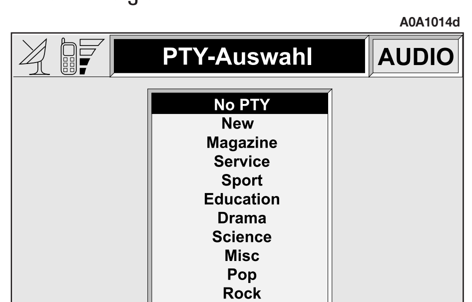


Abb. 14

HINWEIS Die Funktion PTY kann nur im Frequenzbereich FM eingeschaltet werden.

Die Liste der PTY-Programme ist die folgende:

– No PTY

– News

– Magazine

– Service

– Sport

– Education

– Drama

– Science

– Misc

– Pop

– Rock

– Varied

– Light classic

– Classic

– Other music

– Weather

– Finance

– Children

– Social

– Religion
– Phone in
– Travel
– Leisure
– Jazz
– Country
– National
– Oldies
– Folk
– Documentary
– Test
– Alert

Für Veränderung des PTY-Programmtyps sind die Tasten (**11, Abb. 1**) oder (**12, Abb. 1**) oder eine der 6 Vorwahltasten zu bedienen. Sollte auf dem Display die Frequenz oder der Name des Senders (**11, Abb. 1**) oder (**12, Abb. 1**) erscheinen, wird der aktuelle Programmtyp angezeigt.

Zur Speicherung des aktuellen Programmtyps auf einer der 6 Vorwahltasten ist die Vorwahltaste (über 2 Sekunden) lang zu drücken.

Wie Sie einen Sender mit diesem Programmtyp suchen können, lesen Sie bitte Abschnitt “Automatischer Sendersuchlauf” nach.

Um die Ansicht der Auflistung der PTY-Programme wieder zu verlassen ist ein Programmtyp zu wählen, bzw. “No PTY”, sofern kein Programmtyp eingestellt werden soll.

FUNKTION “EON” (ENHANCED OTHER NETWORK)

In einigen Ländern sind Kreise aktiv, die mehrere Sender, die mit der Übertragung von Verkehrsinformationen befähigt sind, einschliessen.

In diesem Fall wird das Programm des eingestellten Senders jeweils kurz unterbrochen, um die Verkehrsinformationen zu erhalten (nur bei aktiver TA-Funktion), wenn diese von einem der Sender des gleichen Kreises übertragen werden o.

Wenn der eingestellte Sender zu einem EON-Kreis gehört, erscheint auf dem Display das Zeichen “EON”.

FUNKTION "AUTOSTORE" (AUTOMATISCHES SPEICHERN DES SENDER)

Um die Funktion Autostore (automatisches Speichern der Sender) einzuschalten ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**), nachdem diese Funktion gewählt wurde, zu drücken.

Wenn diese Funktion eingeschaltet wird, so speichert das Radio automatisch im gewählten Frequenzband, in abnehmender Reihenfolge der Sendestärke, die Sender mit dem stärksten Sendesignal:

– 6 Sender im Frequenzband FM1, FM2 oder FM3 oder aber

– 6 Sender im Frequenzband MW oder aber

– 6 Sender im Frequenzband LW.

Wenn die Funktion TA (Verkehrsfunknachrichten) eingeschaltet ist, werden nur die Sender gespeichert, die Verkehrsfunknachrichten ausstrahlen. Diese Funktion kann auch während des Hörens einer CD eingeschaltet werden.

Während der automatischen Speicherungsphase erscheint auf dem Display "Autostore". Um den Speichervorgang zu unterbrechen, genügt es, eine beliebige Taste der Vorwahltasten (von **1** bis **6**) zu drücken. Auf diese Weise stimmt sich das Radio auf den gewählten Sender ab und löscht die Funktion Autostore.

Auf den Vorwahltasten (**1**), (**2**), (**3**), (**4**), (**5**), (**6**) (**Abb. 1**) werden automatisch die Sender gespeichert, die in diesem Moment auf der gewählten Bandfrequenz gut zu hören sind. Nach erfolgter Speicherung geht das Autoradio automatisch auf den ersten Sender des Frequenzbandes UKW1, der der Frequenz entspricht, die auf der Vorwahltaste "1" (**1, Abb. 1**) gespeichert wurde.

Jeder Sender wird nur einmal gespeichert, außer bei den Regionalprogrammen, die in einigen Fällen zweimal gespeichert werden.

Das Gerät verhält sich während der aktiven Phase der Funktion Autostore wie folgt:

– zu Beginn der Funktion Autostore werden alle anderen Funktionen ausgeschaltet

– die eventuelle Änderung der Lautstärke wird nicht im Display angezeigt

– bei Betätigung einer der Kurzwahltasten von "1" bis "6" wird der Vorgang des automatischen Speicherns unterbrochen und es wird der unter dieser Taste gespeicherte Sender eingestellt

– Wenn man die Hörquelle (Radio, CD, CD-Changer) während des automatischen Speichervorgangs wechselt, wird die Funktion Autostore unterbrochen.

HINWEIS Es kann manchmal vorkommen, dass die Funktion Autostore keine 6 Sender mit starkem Sendesignal findet; in diesem Falle werden nur die gefundenen Sender gespeichert.

FUNKTION "ST/MONO"

Für Ein/Ausschalten der Stereo-Funktion (Empfang der Sender in Stereophonie) ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**) nach Auswahl der Funktion Mono/Stereo zu drücken.

Bei aktivem Stereo-Empfang erscheint auf dem Display "STEREO", bei Desaktivierung erscheint dagegen "MONO".

Bei einem schwachen Sendersignal ist es ratsam, für eine bessere Wiedergabe die Funktion "MONO" vorzusehen.

MODUS CD

Um eine optimale Wiedergabe zu gewährleisten, werden Originalträger guter Qualität mit einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit empfohlen.

HINWEIS Verwenden Sie keine CD-Audio- oder CD MP3-Träger des Formats 8 cm, auch nicht mit einem spezifischen Adapter; die Verwendung dieses Formats beschädigt das System

Das CD-Gerät durch die SRC-Taste (**15, Abb. 1**) abrufen, es werden folgende Funktionen angezeigt (**15, Abb. 1**):

– TA

– Scan

– Shuffle

– CD Setup

– Audio Setup.

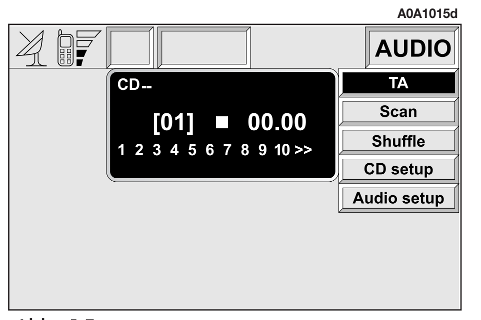


Abb. 15

Wenn keine CD eingegeben wurde, erscheint auf dem Display "No CD".

Nach Einschalten des CD-Gerätes und Druck auf die Taste (**10, Abb 1**) beginnt die Wiedergabe des ersten Titels der eingegebenen CD. Für Wiedergabe des vorherigen oder nachfolgenden Titels der CD drücken Sie die Tasten (**11** oder **12, Abb. 1**).

Auf der oberen Seite des Displays werden die Nummer des gehörten Titels, die Liste der noch zu spielenden Titel, die eingeschalteten Funktionen und die vergangene (teilweise oder gesamte) Spielzeit markiert.

Sollte die CD nicht lesbar sein oder sollte es sich nicht um eine Audio CD handeln, so erscheint im Display der Schriftzug "CD Error".

Im unteren Teil der Anzeige ist die Gesamtspielzeit der CD wiedergegeben.

Um die Wiedergabe der CD zu unterbrechen, kurz die Taste (**10, Abb. 1**) drücken. Um die Wiedergabe der CD wieder aufzunehmen, erneut kurz die Taste (**10, Abb. 1**) drücken. Um die CD auf Pause zu setzen, lange die Taste (**10, Abb. 1**) drücken.

Um die CD aus deren Aufnahme (**28, Abb. 1**) entnehmen zu können ist die Taste (**26, Abb. 1**) zu drücken.

FUNKTION "TA" (VERKEHRSFUN-KNACHRICHTEN)

Für Auswahl/Ausschluss der TA-Funktion (Traffic Announcement) d.h. der Verkehrsinformationen während der Wiedergabe einer CD, ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**) nach Auswahl dieser Funktion selbst zu drücken.

Für die Beschreibung der Funktion siehe den betreffenden Abschnitt im Kapitel "MODUS RADIO".

FUNKTION "SCAN" (KURZE WIEDERGABE)

Die Funktion "Scan" wird durch Drücken des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ein-/ausgeschaltet, nachdem die Funktion selbst gewählt worden ist.

Bei Auswahl dieser Funktion werden alle Titel einer CD für zirka 10 Sekunden in der gleichen Reihenfolge wie auf der CD selbst angespielt.

Zum Ausschluss der Funktion ist erneut der Drehknopf (**22, Abb. 1**) zu drücken.

Bei aktiver "Scan"-Funktion kann die "Shuffle"-Funktion nicht eingeschaltet werden.

FUNKTION "SHUFFLE" (ZUFÄLLIGE WIEDERGABE)

Die Funktion "Shuffle" wird durch Drücken des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ein-/ausgeschaltet, nachdem die Funktion selbst gewählt worden ist.

Diese Funktion kann nur nach Deaktivierung der "Scan"-Funktion aktiviert werden.

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Titel der CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben. Zum Ausschalten der Funktion ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**) erneut zu drücken. Die Funktion "Shuffle" wird automatisch ausgeschaltet, wenn die Funktion "Scan" eingeschaltet wird.

MENU "CD SETUP"

Durch Auswahl und Einschalten des Menüs "CD Setup" über den Drehknopf (**22, Abb. 1**) gelangt man zum Funktionsmenü des CD-Spielers (**Abb. 16**):

– Time Mode

– Wiederholen

– OK.

Funktion "Zeige an"

Diese Funktion erlaubt es den Typ der Informationsangabe betreffend der Funktion des CD-Spielers im Display auszuwählen.

Die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten (**Abb. 17**) sind:

– "Track elapsed time" (seit Beginn des Titels verflossene Zeit)

– (*) "Total elapsed time" (Gesamtzeit seit Beginn der CD)

– (*) "Total remaining time" (bis zur Beendigung der CD fehlende Restzeit)

(*) Option nicht wählbar bei eingeschalteter Funktion "Shuffle".



Abb. 16



Abb. 17

Zur Auswahl einer Option den Drehknopf (**22, Abb. 1**) nach Auswahl der Funktion “Zeige an” drehen und drücken.

Zum Speichern der gewählten Option ist mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) “OK” auszuwählen und zu bestätigen.

Funktion “Repeat”

Diese Funktion ermöglicht das Ein-/Ausschalten der fortlaufenden Wiedergabe des gerade gehörten Titels oder der gesamten CD.

Die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten (**Abb. 18**) sind:

– Keine (desaktivierte Funktion)

– Einzel (kontinuierliche Wiedergabe des jetzigen Titels)

– Komplett (kontinuierliche Wiedergabe der ganzen CD).

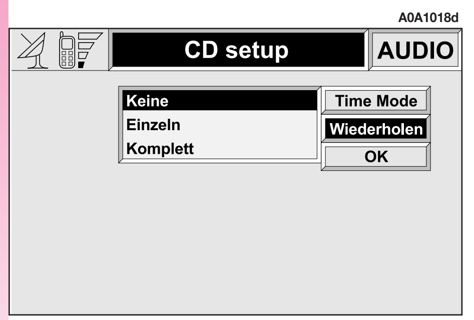


Abb. 18

Um eine der Optionen auszuwählen ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**), nachdem die Funktion “Repeat” gewählt wurde, zu drehen und zu drücken.

Zum Speichern der gewählten Option ist mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) “OK” auszuwählen und zu bestätigen.

MENÜ “AUDIO SETUP” (AUDIOEINSTELLUNGEN)

Um während der Wiedergabe einer CD zum Menü der Audioeinstellungen zu gelangen ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**) zu drücken, nachdem “Audio Setup” gewählt worden ist.

Betreffend der Beschreibung der verschiedenen zur Verfügung stehenden Funktionen lesen Sie bitte im entsprechenden Abschnitt im Kapitel “AUDIOSYSTEM” nach.

MODUS CD-WECHSLER (sofern eingebaut)

Um eine optimale Wiedergabe zu gewährleisten, werden Originalträger guter Qualität mit einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit empfohlen.

HINWEIS Verwenden Sie keine CD-Audio- oder CD MP3-Träger des Formats 8 mm, auch nicht mit einem spezifischen Adapter; die Verwendung dieses Formats beschädigt das System.

Bei Installation eines Multi-CD-Spielers ist das CDC-Gerät (CD-Changer) durch die SRC-Taste (**15, Abb. 1**) auszuwählen. Es werden folgende Funktionen angezeigt (**Abb. 19**):

– TA

– Scan

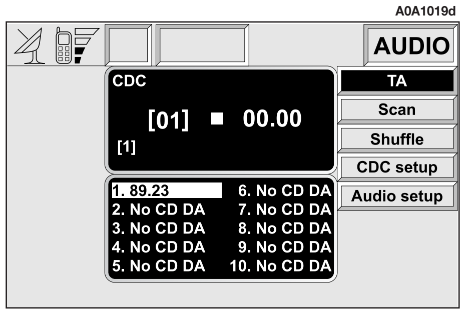


Abb. 19

– Shuffle

– CDC Setup

– Audio Setup.

Nach Auswahl des CD-Changer und Druck auf Taste (**10, Abb. 1**) beginnt die Wiedergabe der ersten CD des Magazins. Um eine andere CD als die wiedergegebene abzuspielen, benutzen Sie die Tasten (**7, Abb. 1**) oder (**9, Abb. 1**). Für die Wiedergabe des vorherigen oder folgenden Titels der zur Zeit wiedergegebenen CD benutzen Sie die Tasten (**11, Abb. 1**) oder (**12, Abb. 1**).

Auf der oberen Seite des Displays wird der Schriftzug „CDC" und der gehörte Track, die Anzahl der noch zu spielenden Tracks, die eingeschalteten Funktionen und die vergangene Spielzeit markiert.

Wenn im Wechsler die gewählte CD nicht vorhanden ist, so erscheint im Display der Schriftzug "NO CD".

Sollte die CD nicht lesbar sein oder sollte es sich nicht um eine Audio CD handeln, so erscheint im Display der Schriftzug "CD Error".

Im unteren Teil der Anzeige werden die im Wechsler zur Verfügung stehenden CDs und die Gesamtspieldauer angezeigt.

FUNKTION "TA" (VERKEHRSFUNK-NACHRICHTEN)

Für Auswahl/Ausschluss der TA-Funktion (Traffic Announcement) d.h. der Verkehrsinformationen während der Wiedergabe einer CD, ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**) nach Auswahl dieser Funktion selbst zu drücken.

Die Beschreibung dieser Funktion lesen Sie bitte im entsprechenden Abschnitt im Kapitel "RADIOMODUS" nach.

FUNKTION "SCAN" (KURZE WIEDERGABE)

Die Funktion "Scan" wird durch Drücken des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ein-/ausgeschaltet, nachdem die Funktion selbst gewählt worden ist.

Wenn diese Funktion eingeschaltet wird, so werden alle Titel der CD für zirka 10 Sekunden in deren Originalreihenfolge auf der CD angespielt. Um diese Funktion auszuschalten ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**) erneut zu drücken. Bei aktiver "Scan"-Funktion kann die "Shuffle"-Funktion nicht eingeschaltet werden.

FUNKTION "SHUFFLE" (ZUFÄLLIGE WIEDERGABE)

Die Funktion "Shuffle" wird durch Drücken des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) ein-/ausgeschaltet, nachdem die Funktion selbst gewählt worden ist. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Titel der CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben. Zum Ausschalten der Funktion ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**) erneut zu drücken. Die Funktion "Shuffle" wird automatisch ausgeschaltet, wenn die Funktion "Scan" eingeschaltet wird.

MENÜ "CDC SETUP"

Durch Auswahl und Einschalten der Funktion "CDC Setup" über den Drehknopf (**22, Abb. 1**) gelangt man zum Menü der Funktionen des CD-Wechslers (**Abb. 20**):

– Time Mode

– Wiederholen

– OK.

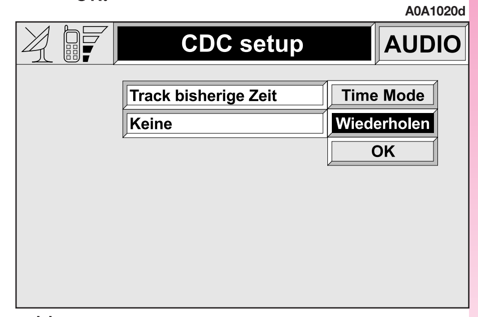


Abb. 20

Funktion “Time Mode”

Diese Funktion erlaubt es den Typ der Informationsangabe betreffend der Funktion der gehörten CD im Display auszuwählen.

Die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten sind (**Abb. 21**):

– “Track elapsed time” (seit Beginn des Titels verflossene Zeit)

Zur Auswahl einer Option den Drehknopf (**22, Abb. 1**) nach Abruf der Funktion “Zeige an” drehen und drücken.

Zur Speicherung der gewählten Option, ist “OK” mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) abzurufen und zu bestätigen.

Funktion “Wiederholen”

Diese Funktion ermöglicht das Ein-/Ausschalten der fortlaufenden Wiedergabe des gerade gehörten Titels, der gesamten CD oder aller Titel der im CD-Wechsler enthaltenen CDs.

Die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten sind (**Abb. 22**):

– Keine (desaktivierte Funktion)

– Track (kontinuierliche Wiedergabe des jetzigen Titels)

– CD (fortlaufende Wiedergabe der gesamten CD)

– Komplett (kontinuierliche Wiedergabe aller im Wechsler vorhandenen CD).

Um eine der Optionen auszuwählen ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**), nachdem die Funktion “Repeat” gewählt wurde, zu drehen und zu drücken.

Zum Speichern der gewählten Option ist mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) “OK” auszuwählen und zu bestätigen.

MENÜ “AUDIO SETUP” (AUDIO-REGULIERUNG)

Um während der Wiedergabe einer CD zum Menü der Audioeinstellungen zu gelangen ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**) zu drücken, nachdem “Audio Setup” gewählt worden ist.

Betreffend der Beschreibung der verschiedenen zur Verfügung stehenden Funktionen lesen Sie bitte im entsprechenden Abschnitt im Kapitel “AUDIOSYSTEM” nach.



Abb. 21

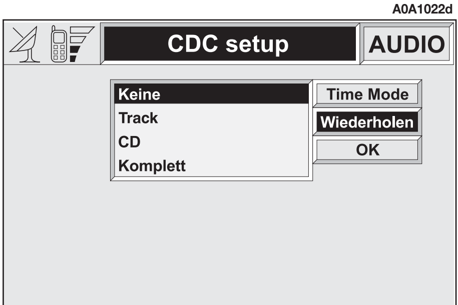


Abb. 22

MOBILFUNKTELEFON (TEL)

CONNECT Nav+ ist mit einem Handy GSM Dual Band mit Freisprechvorrichtung ausgestattet. Der GSM-Standard (Global System for Mobile Communication) ist zur Zeit in vielen Ländern anwesend und hat einen optimalen Deckungsbereich: für Informationen hinsichtlich der zur Zeit von den GSM-Netzen bedeckten Bereiche und für die künftig vorgesehenen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzzugangslieferanten.

Die Funktionen des Mobiltelefons werden angezeigt, nachdem kurz die TEL-Taste (**19, Abb. 1**) oder die Taste des Telefons (**13, Abb. 1**) gedrückt wurde.

Wenn die Ansicht des Telefons über die Taste (**13, Abb. 1**) aufgerufen wird, so erscheint im Display die zuletzt gewählte Rufnummer, ohne jedoch einen Anruf auszulösen: um den Anruf durchzuführen ist erneut die Taste (**13, Abb. 1**) zu drücken. Um zur Hauptansicht des Telefons zurückzukehren, ist die Taste ESC (**23, Abb. 1**) zu drücken.

Zum Abstellen der Funktion Telefon (in dieser Betriebsart ist es nicht möglich, zu den entsprechenden Funktionen zu gelangen und Anrufe zu versenden/empfangen) die Taste TEL (**19, Abb. 1**) gedrückt halten, bis der Schriftzug “TEL OFF“ verschwindet. Um die Funktion wieder einzustellen, kurz die Taste TEL (**19, Abb. 1**) drücken.

ALLGEMEINES

Das Mobilfunktelefon verfügt über folgende Funktionen, die dessen Gebrauch erleichtern:

– PIN-Code (Personal Identification Number) um den unerwünschten Gebrauch des Telefons zu verhindern

– PIN ändern

– Ein-/Ausschalten der PIN-Anfrage beim Einschalten des Telefons

– Annahme oder Ablehnung eingehender Anrufe

– Einen Telefonanruf durchführen

– Hilferuf (auch ohne SIM-Karte und ohne Eingabe des PIN-Code)

– Ablesen der auf der SIM-Karte gespeicherten Telefonnummern

– Eingabe einer neuen Telefonnummer auf die SIM-Karte

– Löschen einer Telefonnummer von der SIM-Karte

— Informationen über den Zustand der SIM-Karte (falsches oder richtiges Einlegen und freier Speicherplatz)

— Zugriff auf die Liste der letzten 10 gewählten Rufnummern, zur Vereinfachung der geläufigen Anrufe

— Zugriff auf die Liste der letzten 10 erhaltenen Anrufe

— SMS-Kurzmitteilungen (Short Message Service), um Kurzmitteilungen verschicken und empfangen zu können

— Ein- und Ausschalten des Zugangs zur Telefonkarte SIM (Subscriber Identification Module)

— Zugang und Änderung der Listen der oft gewählten Rufnummern und des Verzeichnisses;

— Manuelle Eingabe der Rufnummern

— Einstellung DTMF (Dual Tone Multi Frequency), welche die Wahlwiederholung und das Unterbinden der Übertragung der eigenen Rufnummer ermöglicht

— Auswahl des Netzverwalters

— Einstellung der Lautstärke des Telefons und des Klingeltons

— Anzeige des Restkredits bei vorbezahlter SIM-Karte (falls vom Netzverwalter vorgesehen)

— Anzeige der Feldstärke des Signals und andere Statusmeldungen mit den entsprechenden Programmsymbolen und Schriftzügen.

Feldstärke, die in den aufleuchtenden Sektoren angezeigt wird

Funktion “Anrufumleitung” eingeschaltet

SMS-Mitteilung erhalten aber noch nicht gelesen

VORBEREITENDE VORGÄNGE

Einlegen der Telefonkarte

Wenn keine gültige SIM-Karte eingelegt ist und die Funktion Telefon aufgerufen wird, so erscheint im Display der entsprechende Hinweis (**Abb. 23**).

Durch die Eingabe einer gültigen SIM-Telefonkarte wird das Telefon und der Zugang zu seinen Funktionen operativ. Die Telefonkarte ist in die betreffende Aufnahme (**27, Abb. 1**) mit dem integrierten Chip vorn rechts in Fahrtrichtung bis zur Blockierung einzustecken.

ACHTUNG Den mit dem Fahrzeug gelieferten Adapter der SIM-Karte nur wenn unbedingt notwendig benutzen; bei Verlust, Bruch oder für den Kauf weiterer Adapter wenden Sie sich bitte an den autorisierten Kundendienst Alfa Romeo.



Abb. 23

Die korrekte Einführung der Karte wird durch die Aufforderung bestätigt, den PIN-Code der Karte einzugeben (**Abb. 24**).

Wenn schon eine Telefonkarte eingelegt ist erfolgt der Zugang zum Operationssystem des Telefons durch Drücken der Taste TEL (**19, Abb. 1**) oder der Taste des Telefons (**13, Abb. 1**).

Zum Auszug die SIM-Karte leicht in die Aufnahme drücken und loslassen, das System gibt sie etwas heraus, so dass sie herausgezogen werden kann.

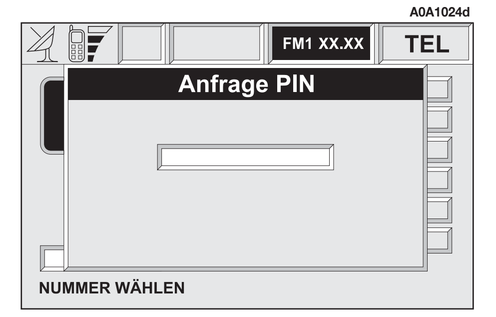


Abb. 24

HINWEIS Der Auszug der SIM-Karte bei eingeschaltetem Telefon kann vorübergehende Störungen und/oder Schäden am System verursachen; vor dem Auszug der SIM-Karte sollte der Benutzer das Telefon durch einen langen Druck der Taste TEL (**19, Abb. 1**) oder das System CONNECT Nav+ durch Druck des Drehknopfes (**16, Abb. 1**) ausschalten.

Eingabe des PIN-Codes (Abb. 24)

Der anfänglich aus vier Ziffern bestehende PIN-Code muss durch die Telefontastatur eingegeben und durch den Drehknopf (**22, Abb. 1**) bestätigt werden. Die eingegebenen Zahlen werden durch rote Sternchen angezeigt.

Für die Korrektur einer Codeziffer ist kurz die Taste ESC (**23, Abb. 1**) zu drücken, um sie zu löschen, und dann die korrekte Zahl einzugeben. Ein längerer Druck der Taste ESC (**23, Abb. 1**) löscht den vollständigen, eingegebenen PIN-Code.

HINWEIS Die aufeinanderfolgende Eingabe, mit Bestätigung, von 3 falschen PIN-Codes führt zum Blockieren der Telefonkarte. Die Karte kann nur erneut freigegeben werden, wenn sowohl der PUK-Code (Pin Unblocking Key), als auch der neuen PIN-Code (mindestens 4, maximal 8 Zeichen) eingegeben werden.

Die Suche nach dem Netzsignal erfolgt sofort nach der Eingabe des PIN-Code und im Display erscheint die Seite der Hauptfunktionen des Telefons. Nach erfolgter Verbindung erscheint auf dem Display der Name des Netzverwalters.

ELEMENTE DER BILDSCHIRMSEITE

Die in der oberen Hälfte des Displays wiedergegebenen Informationen sind:

– Anzeige der festgestellten Feldstärke

– Name des Netzverwalters

– Hinweis kein Netzoperator vorhanden

– Hinweis Telefon ausgeschaltet (SIM-Karte nicht eingelegt)

– Anrufweiterleitung eingeschaltet/ausgeschaltet

– Vorhandensein und Anzahl der erhaltenen und nicht gelesenen SMS-Kurzmitteilungen

– Hinweis Hilferuf wird durchgeführt

– Restguthaben im Falle vorbezahlter (prepaid) SIM-Karten.

Bei einem laufenden Telefongespräch, eingehender oder ausgehender Telefonanrufe werden in der unteren Hälfte des Displays folgende Angaben sichtbar gemacht:

– Name des Gesprächpartners (wenn im Verzeichnis vorhanden) oder Telefonnummer (für eingehende Anrufe, soweit verfügbar)

– Telefonrufnummer des Gesprächspartners (sofern vom Netzoperator zugänglich gemacht)

– Gesprächsdauer (in Sekunden).

Die in im unteren Teil des Displays gemachten Informationen werden bei Beendigung des Gespräches durch, den Sektor zur Eingabe der Telefonrufnummer ersetzt.

EINGEHENDE ANRUFE

Die eingehenden Telefonate werden - unabhängig von der aktiven Betriebsart des integrierten Systems (Radio, CD-Spieler usw.) durch die Anzeige des Namens (wenn im Verzeichnis vorhanden) und der Nummer (soweit vorhanden) des Anrufers und der Aufforderung angezeigt, das Gespräch anzunehmen oder zu verweigern.

Bei einem laufenden Gespräch wird ein eventuell eingehender Anruf auf dem Display durch die Anzeige des Namens (wenn im Verzeichnis vorhanden) und der Nummer (falls vorhanden) des Anrufers und von den Optionen “Akzeptieren” oder “Ablehnen” gemeldet. Für die Auswahl und Bestätigung der Optionen den Knopf (**22, Abb. 1**) benutzen.

Wenn der neue Anruf angenommen wird, so wird das vorherige Gespräch bis zu dessen Ende in Wartestellung gelegt, bzw. bis der Gesprächspartner aufhängt.

Wenn der eingehende Anruf abgelehnt wird, erlöscht die Nachricht im Display und das bestehende Gespräch wird ungestört fortgesetzt.

Um den Anruf anzunehmen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

– kurz (Impuls) die Taste (**13, Abb. 1**) drücken; das Dialogfeld verschwindet, das Telefonläuten verstummt, und auf dem Display wird der Schriftzug “Anruf läuft” angezeigt.

Um das Gespräch zu beenden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

– die Taste (**13, Abb. 1**) drücken; das System kehrt automatisch auf die vorige Modalität des Telefons zurück, und das Display zeigt die entsprechende Bedingung an.

Um den Anruf abzulehnen, wie folgt vorgehen:

– die Taste (**13, Abb. 1**) (verlängerter Druck) drücken; das Dialogfeld verschwindet, und das Telefonläuten verstummt. In diesem Fall bleibt das Display in demselben angezeigten Zustand.

HINWEIS Das Dialogfeld verschwindet, und das Telefonläuten verstummt, auch wenn die die Verbindung zufällig verloren geht.

AUSGEHENDER ANRUF

Für die Ausführung eines Anrufes ist die Funktion "Mobilfunktelefon" über die Taste (**19, Abb. 1**) abzurufen, dann die Taste (**13, Abb. 1**) nach Wahl der Nummer auf der Tastatur, die sich links auf dem Steuerpult befindet, zu drücken oder nachdem eine der im Menü vorgesehenen Funktionen (Verzeichnis, häufigbenutzte Nummern, zuletzt eingegangene oder angerufene Nummern) abgerufen wurde.

Bei erfolgtem Anruf erscheinen in der linken Hälfte des Displays die entsprechenden Informationen des Anrufes, das Autoradio wird ausgeschaltet, die Verbindung wird hergestellt und, wenn der Gesprächsteilnehmer antwortet, wird das Zählwerk für die Anzeige der Gesprächsdauer eingeschaltet.

Für den Abbruch des Versandes eines Gespräches ist die Taste (**13, Abb. 1**) gedrückt zu halten.

Manuelle Eingabe einer Telefonnummer

Zur Eingabe einer Telefonrufnummer ist die Tastatur auf der linken Seite des Bedienpaneels zu benutzen und die Tasten sind wie folgt zu betätigen:

– ein kurzer Druck der Tasten mit den Nummern von "0" bis "9" dient zur Eingabe der entsprechenden Nummer;

– ein längerer Druck der Tasten mit den Nummern von "1" bis "9" dient zur Eingabe der unter der entsprechenden Taste mit der Funktion "Häufige Nummern" gespeicherten Telefonrufnummer;

– ein längerer Druck der Taste mit der Nummer "0" dient zur Eingabe der internationalen Vorwahlnummer ("**+**").

Zur Korrektur einer Ziffer der eingegebenen Nummer ist die Taste ESC (**23, Abb. 1**) kurz zu drücken, um diese zu löschen und dann richtig einzugeben. Wenn die Taste ESC (**23, Abb. 1**) länger gedrückt wird, so wird die gesamte, eingegebene Telefonrufnummer gelöscht.

Beendigung des Gesprächs

Die Funktion der Gesprächsbeendigung erfolgt durch Drücken die Telefontaste (**13, Abb. 1**).

Lautstärke der Freisprechvorrichtung

Während eines Anrufs kann die Lautstärke durch Betätigung des Drehknopfes (**16, Abb. 1**) reguliert werden.

FUNKTIONEN DES HAUPTMENÜS

Die Hauptfunktionen des Mobilfunktelefons, die durch kurzen Druck auf die Taste TEL (**19, Abb. 1**) oder die Telefontaste (**13, Abb. 1**) zugänglich sind, sind die folgenden (**Abb. 25**):

— Andere Menüs (Zugang zur zweiten Seite des Menüs)

— Häufige Nummern (Liste der 9 am meisten benutzten Nummern)

— Adressbuch (Rubrik mit Namen und Telefonnummern)

— Letzte Anrufer (Liste der letzten 10 erhaltenen Anrufe)

— Letzte Agerufene (Liste der letzten 10 gewählten Rufnummern)

— Nachrichten (SMS — kurze Textmitteilungen)

Abb. 25

Durch Anwahl und Bestätigung von "Weitere Menüs" gelangt man zur zweiten Ansicht der Telefonfunktionen (**Abb. 26**) und zwar zu:

— Andere Menüs (Zugang zur ersten Seite des Menüs)

— Netzoperator (Wahl des Netzoperators)

— PIN (Ändern des Zugriffscodes für die Benutzung des Telefons)

— Einstellungen (Eingabe und Änderung der Funktionen)

— Informationen (Informationen betreffend des Netzoperators und der SIM-Karte).

Der Übergang von der ersten zur zweiten Seite des Menüs des Telefons und umgekehrt erfolgt zyklisch durch das Anwählen und Bestätigen von "Weitere Menüs" auf jeder Seite.

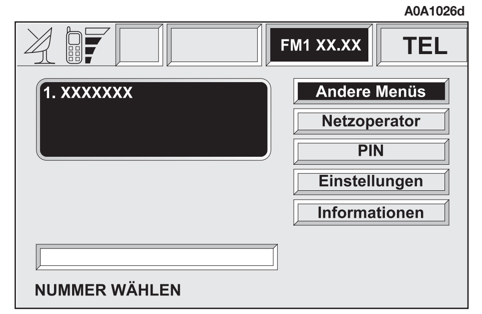


Abb. 26

FUNKTION "HÄUFIGE NUMMERN"

Die Funktion "Häufige Nummern" ermöglicht es eine Liste mit den 9 am meisten benutzten Telefonrufnummern zu erstellen und diese zu benutzen. Das System ist in der Lage automatisch die Liste der "Häufigen Nummern" von bis zu maximal 5 verschiedenen SIM-Karten zu erkennen und zu verwalten, deren Posten aus dem Adressbuch des Systems oder von der gelesenen Telefonkarte entnommen werden.

Die Wahl eines Teilnehmers, dessen Nummer als "Häufige Nummer" erkannt wird erfolgt durch Wahl und Bestätigung über den Drehknopf (**22, Abb. 1**) unter "Häufige Nummern" auf der Seite der Hauptfunktionen des Telefons, wodurch man zum Untermenü mit den Funktionen "Auswählen", "Neue Position" und "Ordne" gelangt.

Mit der Funktion "Auswählen" kommt man zur Liste der gespeicherten Nummern mit den Optionen "Anrufen" und "Löschen".

Der ausgewählte Teilnehmer kann durch "Anrufen" angerufen oder durch "Löschen" aus der Liste gelöscht werden.

In diesem letzteren Fall wird die Bestätigung vor Löschung der ausgewählten Position abgefragt. Die Löschung von Positionen wird notwendig, wenn die Liste "Häufige Nummern" bereits 9 Nummern enthält und eine neue häufiggebrauchte Nummer aus dem Telefonverzeichnis eingefügt werden soll.

Die Ausstellung oder Aktualisierung der Liste "Häufige Nummern" wird durch die Funktion "Neue Position" mit dem Knopf (**22, Abb. 1**) abgerufen und durch Druck darauf bestätigt. Von allen Positionen des Telefonverzeichnisses können bis zu 9 Positionen kopiert werden. Für die Vorgehensweise für Ausstellung der Liste sind die Anweisungen des Paragraphs "Funktion Agenda" zu befolgen.

Die Funktion "Ordne" erlaubt die Veränderung der Reihenfolge der Liste "Häufigen Nummern" nach den individuellen Anforderungen. Die Verlagerung einer Nummer, zum Beispiel von der Position "7" auf Position "1" erfolgt durch Aktivierung der Funktion "Ordne", nach Markierung der Nummer auf Position "7" durch den Drehknopf (**22, Abb. 1**), d.h. durch Auswahl und Verlagerung der ausgewählten Nummer durch den Drehknopf (**22, Abb. 1**) von der Position "7" auf Position "1". Die Speicherung des Vorganges erfolgt durch den Drehknopf (**22, Abb. 1**).

FUNKTION "ADRESSBUCH"

Die Eingabe einer neuen Position in das Telefonverzeichnis erfolgt durch Auswahl der Funktion "Agenda" auf der Seite der Hauptfunktionen des Telefons. Man kommt so zu einer neuen Seite mit den Auswahlelementen "Markieren", "Eingebe", "Vok Adressb. hören", "Vok. Adressb. lösch" (**Abb. 27**).

Durch die Wahl der Option „Auswählen“ gelangt man zu einer neuen Ansicht, die es durch die Suche nach Namen ermöglicht, eine im Verzeichnis gespeicherte Telefonnummer auszuwählen.

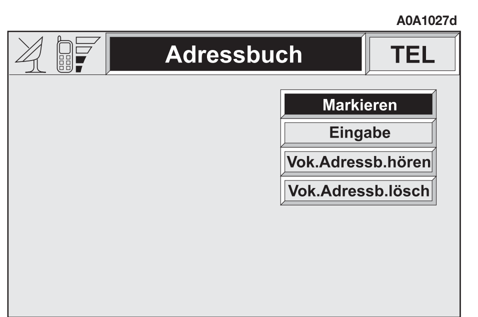


Abb. 27

Nach Auswahl einer Position des Verzeichnisses erscheint diese auf dem Display mit allen verfügbaren Daten (Name, Nummer, Ort und Stimmenerkennung) und mit der Option "Anrufen" (sofortiger Versand des Anrufes), "Änderung" (Korrektur der Daten) und "Löschen" (Wegfall der Stimme).

Das System verlangt eine Bestätigung vor Ausführung der mit "Änderung" und "Löschen" eingestellten Veränderungen: Für Speicherung der Veränderungen ist "OK" mit dem Knopf (**22, Abb. 1**) auszuwählen und zu bestätigen. Bei Abruf und Bestätigung von "Eingeben" durch den Knopf (**22, Abb. 1**) kann eine neue Position in das Verzeichnis eingefügt werden, für die Eingabe einer neuen Stimme ist in gleicher Weise, wie oben beschrieben, vorzugehen.

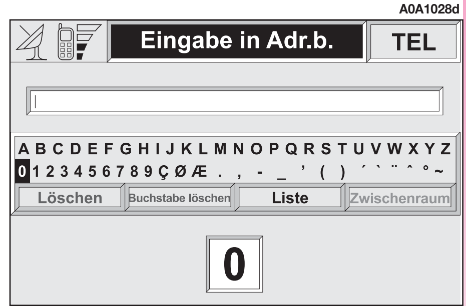


Abb. 28

Die Eingabe der Telefonnummern über die Telefontastatur ist einfacherer. Unter "Unterbringungsort" versteht sich der "Ort", an dem die neue Stimme im Verzeichnis (SIM-Karte oder Telefonverzeichnis des Systems) einzufügen ist, wobei zu berücksichtigen ist, dass die in der SIM-Karte gespeicherten Nummern bei Aktivierung des Telefons in das Systemverzeichnis kopiert und bei Auszug der SIM-Karte gelöscht werden.

HINWEIS Der CONNECT Nav+ könnte anstelle der nicht standardisierten Zeichen, die auf der SIM-Karte gespeichert sind, andere Zeichen oder Leerräume anzeigen.

Die Funktion "Stimmenerkennung" ist nur verfügbar, wenn die neue Position im Telefonverzeichnis gespeichert wurde. In diesem Fall erscheint der Schriftzug „Ansage schon aufgenommen". Wenn aus dem Telefonverzeichnis des Systems auf die SIM-Karte kopiert wird, wird das Sprachmuster nicht übertragen, so dass in diesem Fall der Name zwei Mal in der Liste der vorhandenen Namen erscheint.

Am Ende der Eingabe ist mit "OK" zu bestätigen. Wenn die Stimmerkennung eingeschaltet ist, erscheint eine neue Ansicht mit den Funktionen "Neuer Sprachbefehl", "Lösche Sprachbefehl" und "Abhören Sprachkomm.".

Bei Auswahl und Bestätigung durch den Knopf (**22, Abb. 1**) der Funktion "Neuer Sprachbefehl" ist die Einfügung eines neuen Stimmmusters im Verzeichnis möglich. Zur Unterbrechung des Vorganges Druck auf die Taste (**14, Abb. 1**). Mit der Funktion "Lösche Sprachbefehl" kann ein zuvor gespeichertes Stimmmuster gelöscht werden, während die Funktion "Abhören Sprachkomm." das Abhören der gespeicherten vokalen Mitteilungen erlaubt.

Mit der Wahl und Bestätigung durch den Drehknopf (**22, Abb. 1**) der Funktion "Abhören Sprachagenda" ist es möglich, den gesamten Inhalt des Telefonverzeichnisses zu hören; um die Wiedergabe zu unterbrechen, die Taste ESC (**23, Abb. 1**) drücken.

Bei Auswahl und Bestätigung der Funktion "Lösche Sprachagenda" ist es möglich, den gesamten Inhalt des Stimmenverzeichnisses zu löschen: für die Löschung Druck auf den Knopf (**22, Abb. 1**), für Rückkehr zur vorherigen Anzeige Druck auf ESC (**23, Abb. 1**).

Für die Dateneingabe erscheint auf dem Bildschirm eine entsprechende Seite (**Abb. 28**), in der alle Buchstaben und Nummern und die Optionen "Löschen" (zur Löschung einer ganzen Reihe), "Buchstabe löschen" (für Löschung des letzten Buchstabens) "OK" (zur Bestätigung der Eingabe) und "Lücke" (für die Eingabe eines Leerzeichens zwischen den Buchstaben)enthalten sind. Im unteren Teil des Displays steht weiterhin ein Zoom zur Verfügung, der den ausgewählten Buchstaben anzeigt.

Die Eingabe der Buchstaben und der Funktionen erfolgt durch Markieren und Bestätigung mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**).

Um die Eingabe der Buchstaben zu beschleunigen, ist im System ein schnelles Versetzen an den Anfang oder an das Ende der Liste vorgesehen, wenn der Cursor vor den ersten Buchstaben, bzw. hinter den letzten gebracht wird.

Falls eine mögliche Kombination der beiden Zeichen besteht (ein Buchstabe aus dem Alphabet und ein Symbol), so werden diese automatisch zu einem Buchstabenzeichen zusammengezogen: z.B. wenn erst ein "E" und dann das Zeichen " ¨ " eingegeben werden, so werden diese zu einem einzigen Zeichen, dem "Ë" zusammengezogen. Das Leerzeichen und die Symbole . , - _ ʻ ( ) dienen nur zur Worttrennung.

FUNKTION "LETZT.EINGEG.NR.N"

Bei Auswahl dieser Funktion kommt man zur Liste der zuletzt erhaltenen 10 Anrufe. Jede Position der Liste enthält den Namen des Anrufers (soweit im Verzeichnis enthalten und wenn der Anruf nicht inkognito erfolgte) und die betreffende Telefonnummer. Für die direkte Anwahl eine der Positionen der Liste ist diese abzurufen und mit dem Knopf (**22, Abb. 1**) zu bestätigen.

FUNKTION "LETZT.ANGERUF.NR.N"

Bei Auswahl dieser Funktion kommt man zur Liste mit den letzten 10 angewählten Nummern. Jede Position der Liste enthält den Namen des Gesprächpartners (soweit im Verzeichnis enthalten) mit der betreffenden Rufnummer. Für die direkte Anwahl einer der Positionen der Liste ist diese auszuwählen und mit dem Knopf (**22, Abb. 1**) zu bestätigen.

HINWEIS Es ist möglich, die Listen der zuletzt ausgeführten und empfangenen Anrufe zu löschen, indem man von der Hauptbildschirmseite zur Funktion „Reg.Lö." gelangt (siehe Beschreibung im Kapitel „Verstecktes Menü").

FUNKTION "NACHRICHTEN"

Diese Funktion erlaubt den Zugang zur Seite der SMS-Mitteilungen (kurze Textmitteilungen), die erhalten und übertragen werden können und die durch ein Menü mit den nachstehenden Positionen (**Abb. 29**) angezeigt werden:

– Wählt (um eine Kurzmitteilung zu verfassen)

– Markieren (um eine Kurzmitteilung auszuwählen)

– Nr. Servicenter (Nummer der Zentrale für die Kurzmitteilungen).

HINWEIS Bei einigen Netzwerkoperatoren muss die Funktion "SMS" eingeschaltet sein.

Funktion "Wählt"

Bei Abruf der Funktion "Wählt" kommt man zu einem Untermenü mit den Posten "Text", "Telefonnummer", "Agenda", "Einspeichern" und "Sende".

Bei Auswahl und Bestätigung von "Text" kommt man zur Seite, in der eine Textmitteilung (innerhalb des zur Verfügung stehenden Raumes von 160 Stellen) abgefasst werden kann. Für die Abfassung des Textes befolgen Sie bitte die Anweisungen für die Ausstellung des Telefonverzeichnisses im Abschnitt "Funktion Agenda"; die Option NEXT erlaubt den Übergang von Gross- auf Kleinbuchstaben und umgekehrt.

Durch Markieren der Position "Telefonnummer" ist es möglich die Telefonrufnummer des Empfängers der Kurzmitteilung einzugeben. Diese Option steht nur zur Verfügung, nachdem die Kurzmitteilung verfasst worden ist. Zur Eingabe der Telefonrufnummer ist die Telefontastatur zu benutzen.

Bei Auswahl von "Agenda" kann der Empfänger aus den im Telefonverzeichnis gespeicherten Nummern abgerufen werden, anstatt ihn direkt anzuwählen. Die abgerufene Nummer erscheint im betreffenden Kästchen markiert.

Die Option "Einspeichern" ermöglicht die Archivierung einer oder mehrerer Meldungen, um sie dann zu versenden. Eine entsprechende Meldung signalisiert dem Benutzer, wenn der Speicher voll ist; in diesem Fall die Taste ESC (**23, Abb. 1**) drücken, um zur vorherigen Bildschirmseite zurückzukehren und eventuelle andere Meldungen zu löschen.

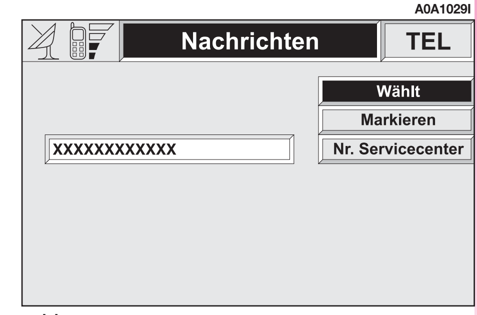


Abb. 29

Durch die Wahl von “Sende” wird die Meldung übermittelt; der Benutzer wird benachrichtigt, dass der Vorgang läuft und am Ende, ob die Meldung mit oder ohne Erfolg versandt wurde.

Funktion “Auswählen”

Durch Auswählen dieser Funktion wird der Zustand der vorhandenen SMS-Kurzmitteilungen angezeigt, die 4 Zustände einnehmen können:

Mitteilung versandt

Mitteilung abgefasst, aber noch nicht versandt

Mitteilung erhalten, aber noch nicht gelesen

Mitteilung erhalten und gelesen.

Durch Auswählen einer gesandten oder einer zu sendenden Kurzmitteilung, gelangt man zu einer neuen Ansicht mit den Optionen “Löschen” und “Sende” die es ermöglichen diese Kurzmitteilung zu löschen oder zu senden. Um zur vorhergehenden Ansicht zurückzukehren ist die Taste ESC (**23, Abb. 1**) zu drücken.

Durch Markieren einer erhalten Kurzmitteilung, die schon gelesen oder noch zu lesen ist, gelangt man zu einer neuen Ansicht mit den Optionen “Löschen”, “Anrufen” und “Antworte”, mit denen die Kurzmitteilung gelöscht werden kann, der Absender der Kurznachricht angerufen werden kann oder eine Antwort in Form einer Kurznachricht verfasst werden kann. Um zur vorhergehenden Ansicht zurückzukehren ist die Taste ESC (**23, Abb. 1**) zu drücken.

Funktion “Nummer Zentrum”

Diese Funktion ermöglicht es, durch Verwendung der Telefontastatur die Nummer des Servicezentrums einzugeben.

FUNKTION “NETZBEDIENER”

Zu dieser Funktion gelangt man auf der zweiten Seite des Menüs des Telefons, und es stehen dabei folgende Optionen betreffend der Verwaltung der Netzoperator zur Verfügung:

— Anwählen (zur Auswahl der Kriterien des Netzoperators)

— Bediener (um, wo dies möglich ist, einen bestimmten Netzoperator zu wählen)

— OK (zur Bestätigung der getroffenen Auswahl).

Funktion “Anwählen”

Mittels dieser Funktion kann das Auswahlkriterium für die Wahl des Netzoperators gewählt werden:

— Automatik

— Manuell

— Vorzug.

Bei “Automatik” wird der Netzoperator direkt vom Telematiksystem auf Basis der GSM-Feldstärke jedes einzelnen Netzoperators, der zur Verfügung steht, ausgewählt; wenn diese Option eingestellt ist, entfällt die Funktion “Bediener”.

Bei “Manuell” kann man über die Funktion “Bediener” den gewünschten Netzoperator Markieren, aber bei unzureichender Deckung der GSM-Feldstärke ist es dann nicht möglich mit dem Telefon zu telefonieren oder angerufen zu werden.

Bei “Vorzug” kann man über die Funktion “Bediener” den Netzoperator wählen, den das System bei ausreichender Deckung der GSM-Feldstärke zu benutzen hat.

Funktion “Bediener”

Diese Funktion steht nur in der Modalität “Manuell” oder “Vorzug” zur Verfügung und ermöglicht es über den Drehknopf (**22, Abb. 1**) den Netzoperator auszuwählen und zu bestätigen.

“OK”

Durch Anwahl und Bestätigung von “OK” über den Drehknopf (**22, Abb. 1**) werden die getroffene Wahl und der Name des gewählten Netzoperators gespeichert.

FUNKTION “PIN”

Über diese Funktion gelangt man auf die Seite zur Eingabe des “PIN”, wobei die Auswahlelemente “PIN wechseln”, “Anford. Freig. PIN”, “Erinnerung letzte PIN “ und “OK” zur Verfügung stehen.

Aus offensichtlichen Gründen der Sicherheit bei der Benutzung des Telefons fragt das System jedesmal, wenn man zu den Funktionen dieses Menüs gelangen möchte, den aktuellen PIN-Code ab.

Funktion “PIN wechseln”

Die Funktion “PIN Ändern“ ermöglicht es, den PIN-Code der SIM-Karte zu ändern, wobei man auf eine neue Seite mit folgenden Optionen gelangt:

— Alte PIN

— Neue PIN 1

— Neue PIN 2

— OK.

In der angezeigten Seite muss erst der aktuelle PIN-Code eingegeben werden und dann zweimal der neue PIN in den entsprechenden Feldern “ Neue PIN 1” und “Neue PIN 2”.

Wenn das System feststellt, dass die beiden neuen eingegebenen PINs nicht übereinstimmen, so wird der aufgetretene Fehler für einige Sekunden durch eine entsprechende Kurzmitteilung angezeigt: in diesem Falle muss die gesamte Prozedur zur Änderung des PINs wiederholt werden, mit Ausnahme des alten PINs der weiter gültig bleibt.

Am Ende der Operation muss zum Speichern des neuen PINs “OK” mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) angewählt und bestätigt werden. Wenn hingegen die Taste ESC (**23, Abb. 1**) gedrückt wird, gelangt man wieder zur vorhergehenden Ansicht, und die Operation wird gelöscht.

Funktion “Anford. Freig. PIN”

Diese Funktion ermöglicht es die Anfrage des PIN-Codes bei jedem Einlegen der SIM-Karte ein- oder auszuschalten. Zum Ein-/Ausschalten der Funktion, ist diese mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) auszuwählen und zu bestätigen:

— JA: Funktion eingeschaltet (der PIN ist jedesmal, wenn die SIM-Karte eingelegt wird, einzugeben)

— NEIN: Funktion ausgeschaltet (direkter Zugang zu den Funktionen des Telefons beim Einlegen der SIM-Karte).

Funktion “Erinnerung letzte PIN“

Mit dieser Funktion kann sich das System, je nachdem ob “JA” oder “NEIN” eingegeben wurde, den ersten vom Bediener eingegebenen PIN-Code merken. Bei Eingabe von “JA”, sendet das System der SIM-Karte bei jeder Aufforderung direkt den PIN-Code, ohne den Benutzer dazu erneut aufzufordern.

“OK”

Durch die Auswahl und Bestätigung von “OK” mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) werden die neuen Einstellungen gespeichert; wenn hingegen die Taste ESC (**23, Abb. 1**) gedrückt wird, gelangt man wieder zur vorhergehenden Ansicht, und die vorhergehenden Einstellungen werden wieder hergestellt.

FUNKTION "EINSTELLUNGEN"

Durch Anwahl und Bestätigung dieser Funktion mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**), gelangt man zur Seite mit dem Menü der Telefoneinstellungen (**Abb. 30**):

– Lautstärke Tons;

– Wahlwiederholung;

– Unberkannt;

– Anrufweiterleitg.;

– Nr. Anrufweiterl.;

– Freigabe Anklopffunktion;

– OK



Abb. 30

Funktion "Lautstärke Tons."

Mit der Funktion "Läutwerklautstärke" kann die Lautstärke des Tonsignals für den Hinweis des eingehenden Anrufes eingestellt werden.

Die Klangeinstellung ist wie folgt vorzunehmen:

– die Funktion ist mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) zu markieren und zu bestätigen;

– durch Drehen des Drehknopfes (**22, Abb. 1**) nach rechts wird die Lautstärke des Tonsignals erhöht oder durch Drehen nach links verringert.

Am Ende ist der Drehknopf zur Bestätigung der Einstellung zu drücken und um zur Einstellung der anderen Parameter zu gelangen.

Funktion "Wahlwiederholung"

Diese Funktion schaltet die automatische Wahlwiederholung der Rufnummer, im Falle dass diese besetzt sein sollte, ein oder aus (JA/NEIN). Auch wenn diese Funktion eingeschaltet ist, so ist es durch Gedrückthalten der Telefontaste ⤼ (**13, Abb. 1**) möglich den Anruf zu unterbrechen.

Funktion "Unberkannt"

Diese Funktion schaltet die Übertragung der eigenen Telefonnummer bei einem Anruf zum Empfänger ein oder aus (JA/NEIN). Ob diese Funktion zur Verfügung steht hängt vom Netzoperator ab.

Funktion “Anrufweiterleitg.”

Die Funktion “Anrufweiterleitung” schaltet die Anrufweiterleitung der eingehenden Anrufe ein oder aus (JA/NEIN).

Die Anrufweiterleitung wird vom System durch die Anzeige der entsprechenden Meldungen angezeigt.

Funktion “Nr. Anrufweiterl.”

Durch Auswahl dieser Funktion ist es möglich die “Telefonrufnummer der Anrufweiterleitung” einzugeben, an die die eingehenden Telefongespräche umgeleitet werden, die man nicht annimmt. Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt vom Netzoperator ab. Die Eingabe der Telefonrufnummer der Anrufweiterleitung erfolgt über die Telefontastatur.

Funktion “Freigabe Anklopffunktion”

Diese Funktion ermöglicht das Ein-/Ausschalten (JA/NEIN) des Hinweises der eingehenden Telefongespräche.

“OK”

Durch Anwahl und Bestätigung von “OK” mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) werden die gewählten Eingaben gespeichert; wenn hingegen die Taste ESC (**23, Abb. 1**) gedrückt wird, kehrt man zur vorhergehenden Ansicht zurück, wobei die vorhergehenden Einstellungen wieder aufgenommen werden.

FUNKTION “INFORMATIONEN”

Die Funktion „Informationen“ ermöglicht es, den Namen und/oder das Kurzzeichen des Netzoperators, die Telefonrufnummer der eingelegten SIM-Karte (die eigene Telefonrufnummer) und die elektronische Seriennummer des Telefonmoduls des Systems (IMEI = Internationals Mobile Equipment Identity) anzuzeigen.

Nicht alle SIM-Karten erlauben die Anzeige der Telefonnummer, in diesem Fall ist die Nummer im Telefonverzeichnis unter Beachtung der im betreffenden Abschnitt enthaltenen Anweisungen einzugeben.

SPRACHERKENNUNG (wo vorgesehen)

ALLGEMEINES

Diese Modalität erlaubt, die Funktionen des Systems durch die “spracherkennung” zu verwalten; der Benutzer kann durch das Mikrofon Befehle an das System senden: ein kurzer Druck auf die Taste •))) (**14 Abb. 1**) auf dem Frontteil oder auf die Taste •))) (**4-Abb. 2**) auf dem Lenkrad befähigt die Interpretation der Sprachbefehle; das System gibt also eine sprachliche Hilfe, um den Benutzer zu den gewünschten Funktionen zu führen.

Durch erneutes Drücken der Taste •))) (**14, Abb. 1**) oder •))) (**4, Abb. 2**) wird die Prozedur abgebrochen.

Die Befehle, die der Benutzer an das System senden kann, sind in zwei Kategorien unterteilt:

– **Spracherkennung ohne Identifikation der Stimme**;

– **Spracherkennung mit Identifikation der Stimme**.

Die Befehle **ohne Identifikation der Stimme** ermöglichen die Aktivierung der wichtigsten Modalitäten des Systems (TEL, RADIO, CD usw.).

Die Befehle **mit Identifikation der Stimme** betreffen die Eingabe / das Aufrufen der Namen in der Telefonagenda und/oder der Navigationsadressen.

Bei Verwendung der Sprachbefehle ohne Identifikation der Stimme kann das System sie unabhängig vom Geschlecht, vom Ton der Stimme und vom Tonfall des Benutzers, der sie ausspricht, erkennen.

Für die Auswahl dieser Befehle benötigt das System keine einleitenden Vorgänge (training); es genügt, die jeweils vom System gelieferten Anweisungen auszuführen.

Mit der Verwendung der Sprachbefehle mit Identifikation der Stimme kann das System den geforderten Befehl durch Vergleich des ausgesprochenen Befehls mit dem entsprechenden vom Teilnehmer zuvor gespeicherten Sprachmuster erkennen.

HINWEIS Die Vorgänge der Stimmerkennung und das Speichern der Meldungen werden von einem eingehenden Anruf sofort unterbrochen; in diesem Fall muss der gesamte Vorgang nach Gesprächsende erneut wiederholt werden. Dagegen unterbricht der Eingang von SMS-Textmeldungen den Vorgang nicht.

HINWEIS Das Stimmen-Erkennungssystem interpretiert und führt die vom Benutzer gegebenen Befehle aus, indem es die aus dem Mikrofon (das in der Deckenleuchte installiert ist) kommenden Töne mit den in Connect gespeicherten vergleicht. Wenn daher die Stimmbefehle in Anwesenheit von Geräuschen abgegeben werden (z.B. auch andere Personen sprechen, die Fenster sind bei ansteigender Geschwindigkeit geöffnet, Fahrt bei starkem Regen oder Hagel), könnte Connect beim ersten Versuch weder die Nummern noch die gegebenen Befehle verstehen.

Die vom System erkennbaren, als "Schlüsselwörter" bezeichnete Sprachbefehle sind hierarchisch auf vier Niveaus organisiert: Niveau 1, Niveau 2, Niveau 3, Niveau 4. Die Bedienungen des Niveaus 1 aktivieren folgende Hauptfunktionen des Systems: Memo (Meldungsaufnahme); Radio; CD-Spieler; CD-Wechsler; Navigation, Telefon. Beim Aussprechen eines Befehls des 1. Niveaus gibt das System die Befehle des 2. Niveaus frei; beim Aussprechen eines Befehls des 2. Niveaus gibt das System die Befehle des 3. Niveaus frei, beim Aussprechen eines Befehls des 3. Niveaus gibt das System die Befehle des 4. Niveaus frei.

Nachdem ein Befehl des 1. Niveaus ausgesprochen worden ist, bleibt das entsprechende Untermenü aktiv, bis ein anderer Befehl des gleichen Niveaus ausgesprochen wird. Das gleiche gilt für die Befehle der niedrigeren Niveaus (2, 3 und 4).

Das System antwortet mit einer entsprechenden akustischen Meldung (Piepton) auf jede empfangene und interpretierte Meldung; der Benutzer muss daher diese akustische Meldung abwarten, bevor er den Befehl des nachfolgenden Niveaus ausspricht.

Falls zuviel Zeit zwischen einem Befehl und einem Befehl des niedrigeren Niveaus vergeht, oder falls die Meldung nicht interpretiert wird, fordert das System den Benutzer dazu auf, den Vorgang durch die vokale Meldung „Wie Bitte?" fortzusetzen

Die Sprachbefehle des 1. Niveaus sind die folgenden:

— Memo
— Radio
— CD-Spieler
— CD-Wechsler
— Navigation
— Anrufen
— Wählen
— Wiederholen
— PIN-Code
— Adressbuch
— Abbrechen

SCHLÜSSELWORTE - Inhaltsverzeichnis

Die folgenden Tabellen enthalten das nach der Funktion aufgeteilte Verzeichnis der Sprachbefehle ("Schlüsselwörter"), die an das System erteilt werden können.

Funktion "Memo"

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT

1. NIVEAU	2. NIVEAU	3. NIVEAU	4. NIVEAU	GEFORDERTE FUNKTION
Memo				Aufgezeichnete Meldungen (Funktion "Voice memo")
	Lesen			Anhören einer Memo-Meldung
	Löschen			Löschen aller Meldungen
	Aufnehmen			Aufzeichnung einer Memo-Meldung

Funktion "Radio"

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT				
1. NIVEAU	**2. NIVEAU**	**3. NIVEAU**	**4. NIVEAU**	**GEFORDERTE FUNKTION**
Radio				Einsteller des Radios
	Nächste			Nächste Sender einstellen
	Vorige			Vorherige Sender einstellen
	UKW			Band FM auswählen
		(1 .... 3)		
	Mittelwelle			Band MW auswählen
	Langwelle			Band LW auswählen
	Speicher			Gespeicherter Sender des Bandes
		(1 .... 6)		
	Einstellen/Autostore			Aktivierung Funktion Autostore. Das System speichert die Sender mit dem besten Empfang auf dem derzeit gewählten Band.
	Frequenz (*)			Abstimmung auf einer spezifischen Frequenz
		(0 .... 9) "Punkt" Storno Löschen Abbrechen Wiederholen Senden		

Nach der Aussprache und Ausführung eines Befehls stehen die "Schlüsselwörter" des 2. Niveaus und alle Schlüsselwörter des 1. Niveaus weiterhin für weitere Befehle zur Verfügung. (*) Nach diesem Befehl fragt das System: "wie ist die Frequenz?".

Funktion "CD-Spieler"

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT

1. NIVEAU	2. NIVEAU	3. NIVEAU	4. NIVEAU	GEFORDERTE FUNKTION
CD-Spieler				Integrierter CD-Spieler
	Stop			Stop
	Spielen			Play
	Pause			Pause
	Vorige			Auswahl des vorherigen Musikstücks
	Nächste			Auswahl des nächsten Musikstücks
	Nummer			Auswahl des Musikstücks durch direkte Anwahl
		(1 .... 20)		
	Random			Aktivierung der Funktion Random

Nachdem ein Befehl ausgesprochen und ausgeführt worden ist, bleiben die "Schlüsselwörter" des 2. Niveaus und alle des 1. Niveaus für zusätzliche Befehle auch weiterhin verfügbar.

Funktion “CD-Wechsler - CD-Changer”

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT

1. NIVEAU	2. NIVEAU	3. NIVEAU	4. NIVEAU	GEFORDERTE FUNKTION
CD-Wechsler				CD-Wechsler (CD-Changer)
	Stop			Stop
	Spielen			Play
	Pause			Pause
	Vorige			Auswahl des vorherigen Musikstücks
	Nächste			Auswahl des nächsten Musikstücks
	Random			Aktivierung Funktion Random
	CD			
		(1 .... 10)		Direkte Auswahl der CD
		Vorige		Auswahl der vorherigen CD
		Nächste		Auswahl der folgenden CD

Nachdem ein Befehl ausgesprochen undausgeführt worden ist, bleiben die “Schlüsselwörter” des 2. Niveaus und alle des 1. Niveaus für zusätzliche Befehle auch weiterhin verfügbar.

Funktion “Navigation”

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT

1. NIVEAU	2. NIVEAU	3. NIVEAU	4. NIVEAU	GEFORDERTE FUNKTION
Navigation				Navigation
	Zeigen			
		Karte		Wahl der Karten-Anzeige
		Route		Wahl der Strecken-Anzeige
		Hotels		Stellt auf der Karte die Hotels heraus
		Restaurants		Stellt auf der Karte die Restaurants heraus
		Parken		Stellt auf der Karte die Parkplätze heraus
		Tankstellen		Stellt auf der Karte die Tankstellen heraus
		Nichts		Nichts auf der Karte herausstellen
	Aufziehen			Zoom In
	Zoomen			Zoom Out

Nachdem ein Befehl ausgesprochen und ausgeführt worden ist, bleiben die “Schlüsselwörter” des 2. Niveaus und alle des 1. Niveaus für zusätzliche Befehle weiterhin verfügbar. (*) Nach diesen Befehlen fragt das System: “wie ist das Ziel?”.

Funktion "Telefon"

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT				
1. NIVEAU	**2. NIVEAU**	**3. NIVEAU**	**4. NIVEAU**	**GEFORDERTE FUNKTION**
Anrufen (*)				Eine Nummer aus dem Adressbuch anrufen (nur in Modalität "mit Identifikation der Stimme")
Wählen (**)				Eine Nummer anrufen
	(0 .... 9) Plus Storno Löschen Abbrechen Wiederholen Senden			
Wiederholen				Wiederholen
PIN-Code (***)				Eingabe PIN-Code
	(0 .... 9) Storno Löschen Abbrechen Wiederholen Senden			
Adressbuch				
	Lesen			Anhören der gespeicherten Positionen aus dem Adressbuch mit Sprachmuster in Modalität "mit Identifikation der Stimme"
	Löschen			
		Name (*)		Löschung eines Namens aus dem Adressbuch (nur in der Modalität "mit Identifikation der Stimme")
		Alles		Löschung aller Verbindungen mit den Sprachbefehlen des gesamten Adressbuches

Nachdem ein Befehl ausgesprochen und ausgeführt worden ist, bleiben die "Schlüsselwörter" des 2. Niveaus und alle des ersten Niveaus für zusätzliche Befehle weiterhin verfügbar. (*) Nach diesem Befehl fragt das System: "wie ist der Name?". (**) Nach diesem Befehl fragt das System: "wie ist die Zahl?". (***) Nach diesem Befehl fragt das System: "wie ist der PIN-Code?".

Funktion "Dialogabbruch"

AUSZUSPRECHENDER VOKALBEFEHL - SCHLÜSSELWORT				
1. NIVEAU	**2. NIVEAU**	**3. NIVEAU**	**4. NIVEAU**	**GEFORDERTE FUNKTION**
Abbrechen				Dialogabbruch

Dialogverwaltung

Während des "Gespräches" mit dem Spracherkennungssystem kann der Benutzer den Fluss des Gespräches selbst durch Verwendung der in der folgenden Tabelle aufgeführten "Schlüsselwörter" ändern:

AUSZUSPRECHENDER SPRACHBEFEHL SCHLÜSSELWORT	GEFORDERTE FUNKTION
Abbrechen	Der laufende Vorgang wird abgebrochen
Löschen	Das System storniert den letzten, vom Benutzer gegebenen Befehl
Storno	Das System storniert die gesamten, vom Benutzer gegebenen Befehle
Wiederholen	Das System wiederholt die vom Benutzer erhaltenen Befehle
Senden	Das System führt die geforderte Funktion aus
Nein	Stornieren des Vorgangs
Ja	Bestätigen des Vorgangs

BEISPIELE (Sprachbefehle)

Eingabe Radiofrequenz

Beim Aussprechen des Sprachbefehls des 1. Niveaus “Radio” und dann des 2. Niveaus “Frequenz” eröffnet sich ein Dialog, der folgende Sprachbefehle verfügbar macht:

– [0..9]
– Punkt
– Storno
– Löschen
– Abbrechen
– Wiederholen
– Senden.

Beispiel 1:

Benutzer:	Radio - Frequenz
CONNECT:	Wie ist die Frequenz?
Benutzer:	1-0-5-Punkt-5
CONNECT:	1-0-5-Punkt-5
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Frequenz wird eingestellt.

Beispiel 2:

Benutzer:	Radio - Frequenz
CONNECT:	Wie ist die Frequenz?
Benutzer:	9-6
CONNECT:	9-6
Benutzer:	Punkt-5-0
CONNECT:	Punkt-5-0
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Frequenz wird eingestellt.

Beispiel 3:

Benutzer:	Radio - Frequenz
CONNECT:	Wie ist die Frequenz?
Benutzer:	1-0-6
CONNECT:	1-0-6
Benutzer:	Punkt-7
CONNECT:	Punkt-7
Benutzer:	Löschen
CONNECT:	1-0-6
Benutzer:	Punkt-6
CONNECT:	Punkt-6
Benutzer:	Wiederholen
CONNECT:	1-0-6-Punkt-6
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Frequenz wird eingestellt.

Eingabe der Telefonnummer

Beim Aussprechen des Sprachbefehls des 1. Niveaus "Wählen" eröffnet sich ein Dialog, der folgende Sprachbefehle verfügbar macht:

– [0..9]

– Plus (+)

– Storno

– Löschen

– Abbrechen

– Wiederholen

– Senden.

Beispiel 1:

Benutzer:	Wählen
CONNECT:	Wie ist die Zahl?
Benutzer:	0-1-1
CONNECT:	0-1-1
Benutzer:	1-2-3
CONNECT:	1-2-3
Benutzer:	4-5-6
CONNECT:	4-5-6
Benutzer:	7-8
CONNECT:	7-8
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Zahl wird erstellt.

Beispiel 2:

Benutzer:	Wählen
CONNECT:	Wie ist die Zahl?
Benutzer:	0-1-1-1-2-3
CONNECT:	0-1-1-1-2-3
Benutzer:	4-5-6-7-8
CONNECT:	4-5-6-7-8
Benutzer:	Wiederholen
CONNECT:	0-1-1-1-2-3-4-5-6-7-8
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Zahl wird erstellt erstellt.

Beispiel 3:

Benutzer:	Wählen
CONNECT:	Wie ist die Zahl?
Benutzer:	0-1-1-1-2-3
CONNECT:	0-1-1-1-2-3
Benutzer:	4-5-6-7-8
CONNECT:	4-5-6-7-7
Benutzer:	Wiederholen
CONNECT:	0-1-1-1-2-3-4-5-6-7-7
Benutzer:	Löschen
CONNECT:	0-1-1-1-2-3
Benutzer:	4-5-6-7-8
CONNECT:	4-5-6-7-8
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Zahl wird erstellt.

Eingabe PIN-Code

Beim Aussprechen des Sprachbefehls des 1. Niveaus “PIN-Code” eröffnet sich ein Dialog, der folgende Sprachbefehle verfügbar macht:

– [0..9]
– Storno
– Löschen
– Abbrechen
– Wiederholen
– Senden.

Beispiel 1:

Benutzer:	PIN-Code
CONNECT:	Wie ist der PIN-Code?
Benutzer:	1-2-3-4
CONNECT:	1-2-3-4
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Der PIN-Code wird erstellt.

Beispiel 3:

Benutzer:	PIN-Code
CONNECT:	Wie ist der PIN-Code?
Benutzer:	1-2
CONNECT:	1-2
Benutzer:	3-4
CONNECT:	3-4
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Der PIN-Code wird erstellt.

Beispiel 3:

Benutzer:	PIN-Code
CONNECT:	Wie ist der PIN-Code?
Benutzer:	1-2
CONNECT:	1-2
Benutzer:	3-4
CONNECT:	3-8
Benutzer:	Löschen
CONNECT:	1-2
Benutzer:	3-4
CONNECT:	3-4
Benutzer:	Wiederholen
CONNECT:	1-2-3-4
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Der PIN-Code wird erstellt.

Speichern einer Position in der Telefonagenda mit Identifizierung der Stimme

Der Benutzer kann eine in der Telefonagenda gespeichterte Nummer mit einem Sprachmuster verbinden, das auf direkte Weise aufgerufen werden kann (nur in der Modalität "mit Identifikation der Stimme").

Die Aufnahmephase wird nicht durch Sprachbefehle verwaltet (für weitere Details siehe Kapitel "Mobiltelefon" am Abschnitt "Funktion Agenda").

Die Aufzeichnungsphase des Sprachmusters kann nur durch Druck der Taste •))) (**14, Abb. 1**) auf dem Frontteil oder der Taste •))) (**4, Abb. 2**) auf dem Lenkrad unterbrochen werden:

Beispiel 1:

CONNECT:	Wie ist der Name?
Benutzer:	Barbara
CONNECT:	Namen wiederholen bitte
Benutzer:	Barbara
CONNECT:	Der Name wurde gespeichert.

Beispiel 2:

CONNECT:	Wie ist der Name?
Benutzer:	Francesca
CONNECT:	Namen wiederholen bitte
Benutzer:	Maria
CONNECT:	Der Name wurde nicht gespeichert.

An dieser Stelle erscheint auf dem Bildschirm ein Informationsfenster mit dem Schriftzug „Fehler bei Stimmenerkennung", das nach einigen Sekunden verschwindet und damit die Wiederholung des Vorgangs zur Eingabe des Sprachmusters gemäß Beschreibung im Beispiel 1 ermöglicht.

Aufrufen einer Position aus der Telefonagenda mit Spracherkennung

Beim Aussprechen des Sprachbefehls des 1. Niveaus "Anrufen" eröffnet sich ein Dialog, der folgende Sprachbefehle verfügbar macht:

– Storno

– Löschen

– Abbrechen

– Wiederholen

– Senden.

Beispiel 1:

Benutzer:	Anrufen
CONNECT:	Wie ist der Name?
Benutzer:	Paola
CONNECT:	Paola
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Zahl wird erstellt.

Beispiel 2:

Benutzer:	Anrufen
CONNECT:	Die Liste der Namen ist leer.

Beispiel 3:

Benutzer:	Anrufen
CONNECT:	Wie ist der Name?
Benutzer:	Paoletta
CONNECT:	Wie bitte?
Benutzer:	Paola
CONNECT:	Paola
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Zahl wird erstellt.

Beispiel 4:

Benutzer:	Anrufen
CONNECT:	Wie ist der Name?
Benutzer:	Anna
CONNECT:	Vanna
Benutzer:	Wiederholen
CONNECT:	Vanna
Benutzer:	Storno
CONNECT:	Wie ist der Name?
Benutzer:	Anna
CONNECT:	Anna
Benutzer:	Senden
CONNECT:	Die Zahl wird erstellt.

Löschung eines Sprachmusters aus der Agenda

Beim Aussprechen des Sprachbefehls des 1. Niveaus "Adressbuch" und danach der Sprachbefehle "Löschen" und "Name" eröffnet sich ein Dialog, der folgende Sprachbefehle verfügbar macht:

— Ja

— Nein

— Storno

— Löschen

— Abbrechen

— Wiederholen.

Beispiel 1:

Benutzer:	Löschen
CONNECT:	Name oder alles
Benutzer:	Name
CONNECT:	Den Namen bitte
Benutzer:	Barbara
CONNECT:	Wollen Sie „Barbara" löschen?
Benutzer:	Ja
CONNECT:	Name gelöscht

Beispiel 2:

Benutzer:	Löschen
CONNECT:	Name oder alles
Benutzer:	Name
CONNECT:	Den Namen bitte
Benutzer:	Barbara
CONNECT:	Wollen Sie „Barbara" löschen?
Benutzer:	Nein
CONNECT:	Abbruch

Beispiel 3:

Benutzer:	Löschen
CONNECT:	Name oder alles
Benutzer:	Alles
CONNECT:	Wollen Sie das Adressbuch löschen?
Benutzer:	Ja
CONNECT:	Sind Sie sicher?
Benutzer:	Ja
CONNECT:	Adressbuch gelöscht

Wenn Sie auf die zwei Fragen für die Löschung „Nein" antworten, antwortet das System mit „Abbruch" und bricht die Löschprozedur ab.

Beispiel 4:

Benutzer:	Adressbuch - Löschen - Name
CONNECT:	Das Adressbuch ist leer.

Beispiel 5:

Benutzer:	Löschen
CONNECT:	Name oder alles
Benutzer:	Name
CONNECT:	Den Namen bitte
Benutzer:	Paola
CONNECT:	Wollen Sie „Paola" löschen?
Benutzer:	Löschen
CONNECT:	Den Namen bitte
Benutzer:	Paola
CONNECT:	Wollen Sie „Paola" löschen?
Benutzer:	Ja
CONNECT:	Name gelöscht

Dialogabbruch

Um einen Dialog abzubrechen, muss der Sprachbefehl "Abbrechen" ausgesprochen werden. Die vor dem Aussprechen des Sprachbefehls "Abbrechen" eingefügten Sprachbefehle werden gelöscht.

Der Sprachbefehl "Abbrechen" wird vom System nur in der Modalität "Spracherkennung ohne Stimmidentifikation" erkannt.

Beispiel 1:

Benutzer:	Anrufen
CONNECT:	Den Namen bitte
Benutzer:	Barbara
CONNECT:	"Barbara"
Benutzer:	Unterbrechen
CONNECT:	Abbruch

VOKALE MITTEILUNGEN

Mittels dieser Funktion kann der Benutzer sequentielle vok. Mitteilungen mit einer maximalen Gesamtdauer von 60 Sekunden aufnehmen und abhören. Wenn die zur Verfügung stehende Zeit abgelaufen ist, stoppt die Operation von selbst.

SPEICHERN DER VOK. MITTEILUNGEN

Zum Speichern einer vok. Mitteilung ist die Taste (**14, Abb. 1**) länger zu drücken. In des Displays erscheint die Aufforderung den Ton abzuwarten, bevor mit dem Speichern begonnen wird; am Ende der Operation ist die Taste (**14, Abb. 1**) zu drücken. Ein zweiter Ton zeigt an, dass die Operation automatisch oder auf Benutzerwunsch, abgeschlossen ist.

HÖREN UND LÖSCHEN DER VOK. MITTEILUNGEN

Druck auf den Knopf (**22, Abb. 1**), wenn auf dem Display die Hauptseite angezeigt ist, und es erscheint ein verstecktes Menü mit den Funktionen “Stimmenspeicher”, “Reg. Lö” und “Setup” (**Abb. 31**).

Um dieses Menü wieder aus dem Display verschwinden zu lassen ist die Taste ESC (**23, Abb. 1**) zu drücken.

Mit der Wahl und Bestätigung von “Stimmenspeicher” über den Drehknopf (**22, Abb. 1**) des versteckten Menüs erscheint ein Untermenü mit den Optionen “Hören” und “Löschen” (**Abb. 32**).

Die Funktion “Hören” ermöglicht es, die gespeicherten Meldungen wieder anzuhören: das Anhören erfolgt sequentiell ohne die Möglichkeit, die Meldungen zu überspringen, und beginnt immer bei der ersten aufgezeichneten Meldung.

Das Löschen der Mitteilungen betrifft alle aufgenommenen Mitteilungen und wird durch die Wahl der Funktion “Löschen” aktiviert und durch “Ja” bestätigt.

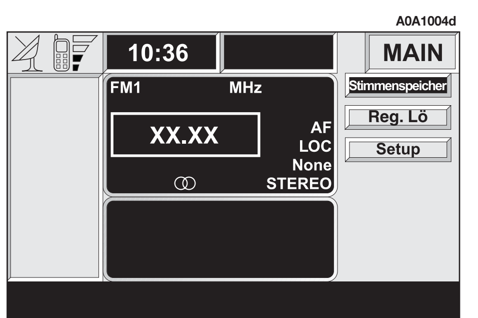


fig. 31



fig. 32

NAVIGATIONSGERÄT (NAV)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der im CONNECT Nav+ integrierte Navigator erlaubt die Erreichung der gewünschten Bestimmungen durch visive und akustische Anweisungen. Die Benutzung des Navigationssystem ist schnell, bequem, sicher und vor allem sehr flexibel,da es erlaubt, schon programmierte Zielorte oder Bezugspunkte wie Hotels, Denkmäler, Öffentliche Strukturen, Tankstellen oder die autorisierten Kundendienststellen Alfa Romeo abzurufen.

Der Standort des Fahrzeuges wird durch das GPS-System (Global Positioning System) bestimmt, das an Bord des Fahrzeuges installiert ist. Das GPS ist mit einer Antenne und einem im Telematiksystem integrierten Empfangsmodul ausgestattet. Das so konfigurierte System wertet dynamisch die Satellitensignale aus, die Signale des rechten und linken Wegmessers, das Signal des Rückwärtsganges und die Informationen des Gyroskop, das im Navigationsrechner integriert ist, und integriert sie mit der aktuellen Position des Fahrzeuges, um einen "geschätzten Auto-Punkt" zu erhalten.

Die von dem rechten und linken Wegmesser kommenden Signale erlauben die Bestimmung der Bewegung des Fahrzeuges und die eventuellen Abfahrten (die durch den unterschiedlichen Weg des rechten und linken Rades festgestellt werden), während der Rückwärtsgangsensor die Fahrtrichtung identifiziert.

Das Alfa Romeo Navigationssystem hilft dem Fahrer während der Fahrt und hat die Funktion, diesem durch graphische und sprachliche Informationen, den idealen Weg anzuzeigen, um das eingegebene Ziel zu erreichen.

Die vom Navigationssystem gemachten Vorschläge entbinden den Fahrer jedoch nicht von seiner Verantwortung gegenüber den Manövern, die er im Straßenverkehr am Lenkrad des Fahrzeuges durchführt und seiner Pflicht die Regeln der Straßenverkehrsordnung und die entsprechenden Anweisungen betreffend des Verkehrs zu beachten. Die Verantwortung für die Verkehrssicherheit trägt auf jeden Fall immer der Fahrer des Fahrzeuges.

HINWEIS

– Der GPS-Empfang ist schwierig unter Bäumen, zwischen hohen Gebäuden in mehrstöckigen Parkplätzen, im Tunnel und an jedem anderen Ort, an dem der Satellitenempfang behindert werden kann.

– Wenn die Batterie vom Fahrzeug abgeklemmt wird, braucht die GPS-Anlage zur Aktivierung zirka 15 Minuten.

– Wenn der Motor abgestellt wird, und das Fahrzeug dann seinen Standort wechselt (z. B. Transport auf Fähren), so benötigt die GPS-Anlage anschließend einige Minuten zur Bestimmung des neuen Fahrzeugstandortes.

– Bei fehlenden Satelliteninformationen benutzt das Bordsystem zeitweilig von den Radsensoren herrührenden Informationen zur Datenanalyse.

– Die GPS-Satellitenantenne darf nicht mit metallenen oder feuchten Gegenständen abgedeckt werden.

Die derzeitige Position des Fahrzeugs wird intern auf der Navigations-CD-ROM identifiziert und im Display zusammen mit den topografischen Eigenschaften des auf der CD-ROM gespeicherten Gebietes angezeigt. Der Zugriff auf die auf der CD-ROM vorhandenen Daten dauert einen kleinen Augenblick, bevor diese auf den Karten angezeigt werden.

Das System konfrontiert fortlaufend die vom rechten und linken Wegmesser herrührenden Daten, die von Sensor des Rückwärtsganges, die von der GPS-Antenne und die des Kreisels, sodass automatisch Änderungen der Temperatur, des Luftdruckes oder anderer Einflüssen, die auf irgendeine Weise die Positionsbestimmung beeinflussen könnten, kompensiert werden.

HINWEISE

– Zur präzisen Selbsteinstellung benötigt das Navigationssystem zirka 100 km Fahrstrecke bei der ersten Inbetriebnahme und beim Reifenwechsel.

– Wenn unter besonderen Umständen (z.B. bei Rutschen auf Eis) die Räder keinen Bodenkontakt haben, so ermittelt das System zeitweilig eine unrichtige Position.

– Während der präzisen Selbsteinstellung wird die Position nicht ganz komplett ermittelt.

Das Navigationssystem wird komplett über das Telematiksystem gesteuert, d.h. der einzige eventuell notwendige Eingriff ist der, eine andere Navigations-CD-ROM einzulegen, um die Landkarten einer anderen Region oder eine aktualisierte Version zu haben.

Zur Seite der Hauptfunktionen der Navigation gelangt man, bei eingeschalteter Zündung, durch kurzes Drücken der Taste NAV (**20, Abb. 1**).

Ein langer Druck auf die Taste NAV (**20, Abb. 1**) stellt die Mute-Funktion des Navigationssystems ein, das daher keine akustischen Anweisungen mehr liefert. Bei eingeschalteter Mute-Funktion erscheint auf dem Display “Nav Mute”. Für die Ausstellung der Mute-Funktion ist erneut die Taste NAV länger zu drücken (**20, Abb. 1**).

Das erste Mal des Abrufes der Navigationsfunktion nach jedem Anlassen des Motors erscheint die Seite mit den Punkten, die bei der Benutzung des Systems (**Abb. 33**) zu beachten sind und die zur Fortsetzung der Benutzung des Systems durch einen weiteren Druck auf die Taste NAV (**20, Abb. 1**) zu bestätigen sind. Diese Seite erscheint nicht mehr nach erfolgtem Anlassen.

Der in der Ansicht wiedergegebene Text ist folgender:

“Das navigationssystem Alfa Romeo führt durch den verkehr und hilft beim erreichen des ziels. Die verkehrsvorschriften eines jeden landes müssen beachtet werden. Sie haben priorität vor den manövern, die das navigationssystem angibt. Der fahrer ist für die fahrzeugführung und die beachtung sämtlicher verkehrsvorschriften verantwortlich”.

Abb. 33

ELEMENTE DER ANSICHT UND FUNKTIONEN

Die Hauptinformationen und -funktionen, die das Navigationssystem mitteilt und steuert, sind:

Symbol für das GPS-Signal, dessen Farbe sich mit der Empfangstärke verändert;

– akustische und visuelle Anweisungen mit Angabe der Entfernung des Ziels und voraussichtlicher Ankunftszeit;

– detaillierte Kartenwiedergabe mit verschiedenen Farben und in verschiedenen Maßstäben, mit zwei- und dreidimensionaler Perspektive, um die Fahrzeugposition, die Fahrstrecke und das Ziel klar und deutlich darzustellen;

– persönliche Gestaltung des Navigationssystems mit der Möglichkeit der Auswahl schon eingegebener Ziele mit Straße und Hausnummer;

– automatisches Speichern der letzten 8 Ziele;

– Name der derzeit befahrenen Straße;

– Möglichkeit der Fahrstreckenwahl in Funktion der eigenen Präferenzen;

– Informationen über die aktuelle Position;

– Informationen über die Fahrzeiten;

Wenn sich im System nicht die richtige CD-ROM, oder eine Audio-CD oder gar keine CD befindet, so erscheint, jedesmal dass das System die Navigations-CD-ROM für die Berechnung der Fahrstrecke oder die Aktualisierung der Kartenanzeige benötigt, im Display die Aufforderung diese einzulegen.

Die Steuerung der Navigationsfunktionen erfolgt hauptsächlich mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**):

– durch Drehen des Drehknopfes gelangt man zu den einzelnen Vergrößerungsstufen der Karten;

– durch Drücken des Drehknopfes wird im Display die erste Seite des Menüs aufgerufen;

– durch Markieren und Bestätigen der Position “Weitere Menüs” mit dem Drehknopf gelangt man zu den nachfolgenden Seiten des Menüs;

– durch erneutes Drücken des Drehknopfes verschwindet die Seite des Menüs.

GRAPHISCHE ANWEISUNGEN

Auf der Hauptseite der Navigationsfunktion und auf der Seite MAIN, werden die durchzuführenden Fahrmanöver durch Pfeile oder Symbole dargestellt.

Der untenstehende Pfeil zeigt das nächste Fahrmanöver an (nach links / rechts abbiegen, Kreisverkehr, geradeaus, umkehren) während der oben stehende Pfeil oder das oben stehende Symbol für das darauffolgende Fahrmanöver stehen. Die Zahl unterhalb des Pfeils zeigt die Entfernung des Fahrzeuges vom Punkt des Fahrmanövers an.

Der kleine Pfeil unten auf der rechten Seite des Displays (auf der Seite MAIN) oder im oberen Feld (auf der Hauptseite der Navigationsfunktion) zeigt die Zielrichtung an. In der Nähe dieses Pfeils werden auch die voraussichtliche Ankunftszeit am Bestimmungsort und die noch zurückzulegende Fahrstrecke angegeben.

AKUSTISCHE ANWEISUNGEN

Die vom System erteilten akustischen Anweisungen führen an das Ziel, indem sie rechtzeitig alle auszuführenden Fahrmanöver ankündigen: insbesondere wird zuerst das Fahrmanöver angekündigt und dann erst folgen die detaillierten Anweisungen.

Um vom System eine akustische Anzeige für das nächste Manöver zu erhalten, drücken Sie die Taste RPT (**24, Abb. 1**). Je nach Entfernung zum Manöverpunkt gibt das System die für den Moment passende akustische Anzeige ab. Wenn die Entfernung vom Manöverpunkt hoch ist, gibt das System keine akustische Anzeige ab: Das ist kein Zeichen für eine Funktionsstörung.

Für die Regulierung der Lautstärke der akustischen Anweisungen den Knopf (**16, Abb. 1**) während der vokalen Informationen drehen.

Falls notwendig, Druck auf die Taste RPT (**24, Abb. 1**) für die Wiederholung der akustischen Anweisungen und die Regulierung der Lautstärke.

LESEGERÄT FÜR DIE NAVIGATIONS-CD-ROM

Das Lesegerät für die Navigations-CD-ROM (**28, Abb. 1**) befindet sich am Bedienteil des Telematiksystems und dient auch gleichzeitig zum Abspielen der Audio-CDs. Aus diesem Grunde ist es also nicht möglich gleichzeitig den CD-Spieler und das Lesegerät für die Navigation zu benutzen: das Navigationssystem kann jedoch auch teilweise, ohne dass die Navigations-CD-ROM eingelegt ist, funktionieren.

In diesem Falle kann es, beim Drücken der Taste (**26, Abb. 1**) zum Auswurf der CD-ROM (um eine Audio-CD einlegen zu können) bei eingeschalteter Navigationsfunktion, zu zwei verschiedenen Vorfällen kommen:

– Das System ist derzeit nicht in der Lage die gewünschte Fahrstrecke zu berechnen;

– Die vor der Entnahme der Navigations-CD-ROM berechnete Fahrstrecke ist immer noch gültig.

Im ersten Fall wird dann nur die Fahrzeugposition angezeigt und es erscheint die Aufforderung die Navigations-CD-ROM (**Abb. 34**) wieder einzulegen, während das System im zweiten Fall noch in der Lage ist die Anweisungen zum Erreichen des Ziels zu geben und somit den Benutzer fragt, ob er die Führung der Fahrstrecke beibehalten will oder nicht.

Falls der Benutzer “NEIN” anwählt und bestätigt, verhält sich das System wie im ersten Fall, während das System bei “JA” mit dem Laden des betreffenden Kartenteils fortfährt; dieser Vorgang dauert einige Sekunden und im Display erscheint deshalb der Hinweis zu warten.

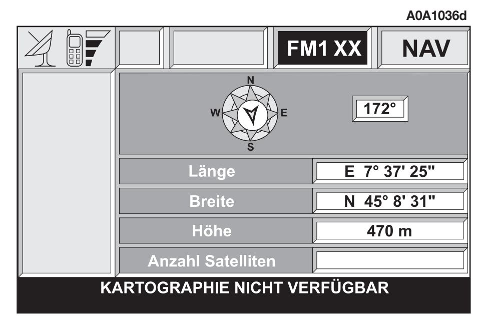


Abb. 34

Am Ende des Ladevogangs wird die CD-ROM ausgeworfen und das System nimmt erneut die Navigationsfunktion mit einem Maximalmaßstab von “2 km” auf; d.h. es kann auch vorkommen, dass nicht die gesamte Fahrstrecke angezeigt werden kann.

Die Navigation ist unter diesen Umständen auch leicht eingeschränkt, da somit einige Funktionen und Befehle nicht zur Verfügung stehen. Auch die in der Karte aufgeführten Informationen sind eingeschränkt.

Wenn das Navigationssystem dann nicht mehr in der Lage ist mit der Führung der Fahrstrecke fortzufahren, oder wenn das Fahrzeug aus dem geladenen Kartenausschnitt herausfährt, erscheint im Display die Aufforderung die Navigations-CD-ROM wieder einzulegen.

HINWEISE

– Beim Einlegen einer neuen CD-ROM startet automatisch die Aktualisierung der Software auf das neue Kartenmaterial oder auf die neue Funktionsweise. Während des Vorganges erscheint ein Wartehinweis und am Ende erscheint der Zielwahlspeicher leer.

– Der Fahrer ist immer für die Einhaltung der Vorschriften der geltenden Straßenverkehrsordnung verantwortlich: eventuelle Anweisungen auf Basis falscher Daten der Karten, die zu unerlaubten Fahrmanöver leiten, dürfen KEINESFALLS durchgeführt werden.

MENÜ DES NAVIGATIONSSYSTEMS

Das System verfügt über drei Menüseiten, die, nachdem mit der Taste NAV (**20, Abb. 1**) die Seite der Navigationsfunktion gewählt wurde, der Drehknopf (**22, Abb. 1**) gedrückt und die Position “Andere Menüs”, die auf jeder Menüseite vorhanden ist, gewählt wurde, im Display angezeigt werden.

Nachfolgend sind die über die verschiedenen Seiten des Menüs zugänglichen Funktionen aufgeführt.

Erste Seite des Menüs (Abb. 35)

Die auf der ersten Seite des Menüs zugänglichen Funktionen sind:

– Andere Menüs

– Adresse

– Ort von Interesse

– Letzte Zielorte

– Adressbuch

– RDS TMC.

Um zur nachfolgenden Seite zu gelangen ist die Position “Weitere Menüs” mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) auszuwählen und zu bestätigen.

A0A1037d

Auswahl Punkt | NAV

Andere Menüs

Adresse

Ort von Interesse

Letzte Zielorte

Adressbuch

RDS TMC

2 km

Abb. 35

Zweite Seite des Menüs (Abb. 36)

Die auf der zweiten Seite des Menüs zugänglichen Funktionen sind:

– Andere Menüs

– Atlas

– Bildschirmwechsel

– Alternativstrecke

– Zielort löschen

Um zur nachfolgenden Seite zu gelangen ist die Position “Andere Menüs” mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) auszuwählen und zu bestätigen.

Dritte Seite des Menüs (Abb. 37)

Die auf der dritten Seite des Menüs zugänglichen Funktionen sind:

– Andere Menüs

– Freig. Streckenberechn.

– Präferenzen Karte

– Präferenzen Strecke

Um auf die erste Seite des Menüs zurückzukehren ist die Position “Andere Menüs” mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) auszuwählen und zu bestätigen, während der Drehknopf zu drücken ist, um das Menü aus dem Display verschwinden zu lassen.

ADRESSE - EINGABE DES ZIELORTES

Für Eingabe des Zielortes ist auf der ersten Seite des Menüs die Funktion “Adresse” abzurufen mit Anzeige des Untermenüs mit den Positionen “Ort”, “Straße”, “Hausnummer”, “2. Weg”, “Karte” und “OK” (**Abb. 38**). In diesen Feldern sind immer die Daten der zuletzt berechneten Zielorte angegeben.

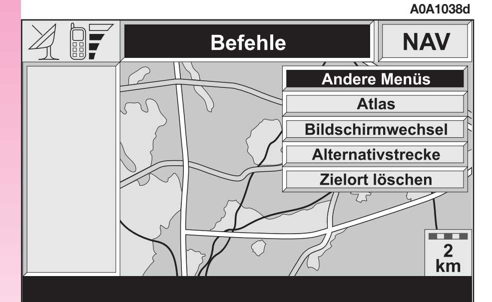


Abb. 36

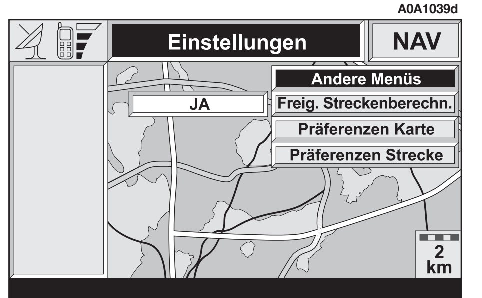


Abb. 37

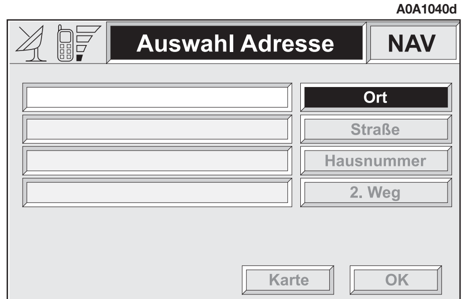


Abb. 38

“Ort”

Die Eingabe des Ortsnamens (Bestimmungsort) erfolgt durch Auswahl und Bestätigung mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) der Position “Ort” im Untermenü der Funktion “Adresse”, woraufhin die Seite zur Eingabe des Namens (**Abb. 39**) erscheint.

In der Ansicht stehen alle Zeichen zur Verfügung, sowie die Optionen “Löschen” (zum Löschen der gesamten Zeile), “Buchstabe löschen” (zum Löschen des zuletzt eingegebenen Buchstabens), “Liste” (Auflistung der gespeicherten Ortschaften, die mit den eingegebenen Zeichen übereinstimmen) und “Zwischenraum” (zum Einfügen eines Zwischenraums zwischen den Buchstaben). Im unteren Teil des Displays steht außerdem eine Lupe zur Verfügung, in der das gewählte Zeichen vergrößert dargestellt wird.

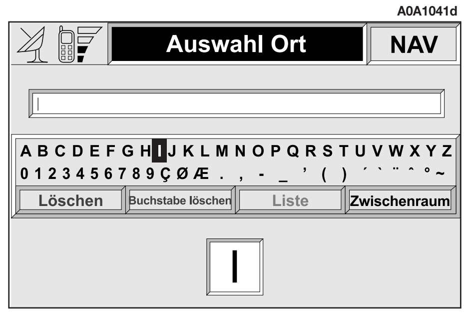


Abb. 39

Zur Eingabe der Zeichen sind diese mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) auszuwählen und zu bestätigen.

Bei der Eingabe des Namens einer Ortschaft ist es ratsam, nachdem einige Buchstaben eingegeben worden sind, die Position “Liste” zu markieren und dann direkt den Zielort dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) anzuwählen.

Denn durch das Markieren der “Liste” beginnt das System in der gespeicherten Liste mit der schnellen Suche nach der Existenz eines Ortsnamens, der mit den bis dahin eingegebenen Buchstaben beginnt. Das Feld des Ortsnamens wird somit automatisch aufgefüllt, sobald eine entsprechende Ortschaft in der Liste gefunden wird.

Um die Eingabe der Buchstaben zu beschleunigen, ist im System ein schnelles Versetzen an den Anfang oder an das Ende der Liste vorgesehen, wenn der Cursor vor den ersten Buchstaben, bzw. hinter den letzten gebracht wird.

Falls eine mögliche Kombination der beiden Zeichen besteht (ein Buchstabe aus dem Alphabet und ein Symbol), so werden diese automatisch zu einem Buchstabenzeichen zusammengezogen: z.B. wenn erst ein “E” und dann das Zeichen “ ¨ ” eingegeben werden, so werden diese zu einem einzigen Zeichen, dem “Ë” zusammengezogen. Das Leerzeichen und die Symbole . , - _ ‘ ( ) dienen nur zur Worttrennung.

Nachdem der Name des gewünschten Zielortes eingegeben worden ist, ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**) zu drücken, um diesen zu bestätigen und auf die nachfolgende Seite zu gelangen, um den Straßennamen einzugeben; wenn hingegen die Taste ESC (**23, Abb. 1**) gedrückt wird, kehrt man auf die vorhergehende Ansicht zurück, ohne einen neuen Zielort einzugeben.

“Straße”

Die Eingabe des Straßennamens des Ziels erfolgt, nachdem der Ortsname eingegeben worden ist, durch Markieren und Bestätigen der Position “Straße” im Untermenü der Funktion “Adresse” mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**), wodurch die Seite zur Eingabe des Namens erscheint.

Für die Eingabe des Straßennamens des Ziels ist, wie bei der Eingabe des “Ortes” vorzugehen.

Wenn anstatt des Straßennamens das Zeichen “⊙” eingegeben wird, so wird als Ziel das “Zentrum” der gewählten Ortschaft genommen, womit die Eingabe der Felder “Hausnummer” und “2. Straße” entfällt.

Bei sehr kleinen Orten führt das Navigationssystem immer zur Ortsmitte.

Nachdem der Name der Straße eingegeben worden ist, ist der Drehknopf (**22, Abb. 1**) zur Bestätigung zu drücken und um auf die nachfolgende Seite zur Eingabe der Hausnummer zu gelangen; wenn hingegen die Taste ESC gedrückt wird (**23, Abb. 1**) kehrt man zur vorhergehenden Ansicht zurück, ohne den Straßennamen eingegeben zu haben.

"Hausnummer"

Die Eingabe der Hausnummer der Straße des Ziels erfolgt, nach Eingabe des Straßennamens, durch Markieren und Bestätigen der Position "Hausnummer" im Untermenü der Funktion "Adresse" mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**), wodurch die entsprechende Seite zur Eingabe erscheint (**Abb. 40**).

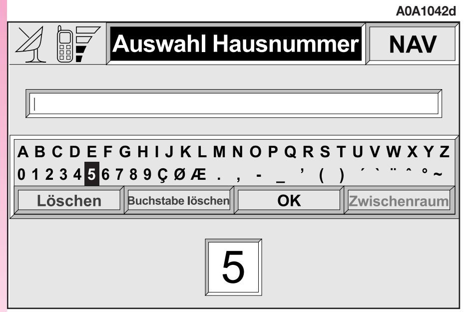


Abb. 40

In der Ansicht stehen alle Zeichen und Ziffern, sowie die Optionen "Löschen" (zum Löschen der gesamten Zeile), "Buchstabe löschen" (zum Löschen des zuletzt eingegebenen Zeichens), "OK" (zur Bestätigung der Eingabe) und "Zwischenraum" (zur Eingabe eines Leerzeichens zwischen den Zeichen) zur Verfügung. Im unteren Teil des Displays steht außerdem eine Lupe zur Verfügung, in der die gewählte Ziffer vergrößert dargestellt wird.

Zur Eingabe der Ziffern sind diese mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) zu markieren und zu bestätigen.

"2. Straße"

Dieses Auswahlelement ermöglicht es den Namen einer zweiten Straße einzugeben, die sich mit der zuerst eingegebenen kreuzt, sodass als Bestimmungsort die Kreuzung dieser beiden Straßen eingegeben wird.

Die Eingabe des Namens der zweiten Straße erfolgt nach Eingabe des Ortes und der ersten Straße durch Auswahl und Bestätigung mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) der Position "2. Straße" im Untermenü der Funktion "Adresse", wodurch die entsprechende Seite zur Eingabe erscheint.

Für die Eingabe des Namens der zweiten Straße ist, wie bei der Eingabe des "Ortes" vorzugehen.

"OK"

Nachdem der Name des Ortes, der Straße und die Hausnummer eingegeben worden sind, ist mit dem Drehknopf "OK" (**22, Abb. 1**) auszuwählen und zu bestätigen; wenn hingegen die Taste ESC (**23, Abb. 1**) gedrückt wird, kehrt man zur vorhergehenden Ansicht zurück, ohne die neuen Eingaben zu übernehmen.

Bei Bestätigung mit "OK" kommt man zur neuen Seite mit den Funktionen "Zielort" und "Adressbuch", die eine Entscheidung hinsichtlich des neu konfigurierten Ziels erlaubt.

"Bestimmungsort"

Durch Auswahl von "Zielort" kann man zwischen den Optionen "Einfügen", "Ersetzen" und "Löschen" (**Abb. 41**) auswählen.

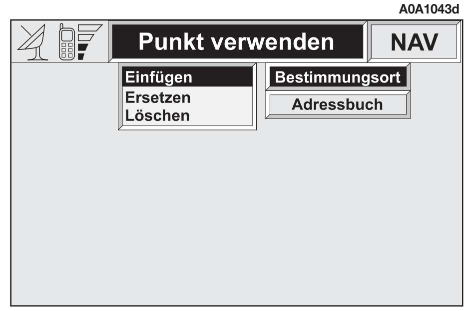


Abb. 41

Die Funktion “Einfügen” ermöglicht es, den neuen Bestimmungsort in die Liste der letzten 8 eingegebenen Ziele einzugeben, wobei dessen Position bestimmt werden kann. Die gewünschte Position muss mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) markiert und bestätigt werden. Sollten keine freien Stellen vorhanden sein, so können diese mit der Funktion “Löschen” erzielt werden.

Mit der Funktion “Ersetzen” ist es möglich das neu eingegebene Ziel durch eines der zuvor eingegebenen zu ersetzen. Nachdem dieses Ziel bei der Durchsicht der Zielliste mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) markiert worden ist, ist der Drehknopf zur Bestätigung zu drücken und sodann ist die Position zu wählen, unter der das Ziel einzugeben ist, und der Drehknopf ist erneut zu drücken.

HINWEISE

– Die Liste erscheint, wenn in dieser mindestens ein Ziel steht; anderenfalls wird das neue Ziel automatisch an erster Position der Zielliste gespeichert.

– Nach der Eingabe des neuen Ziels, oder dessen Ersatz durch ein Ziel der Liste und der Bestätigung, weist das Navigationssystem den Bediener darauf hin, dass die Fahrstreckenberechnung durchgeführt wird, während der die Navigations-CD-ROM nicht entfernt werden darf.

Mit der Funktion “Löschen” ist es möglich bis zu 8 aus dem Speicher zu löschende Ziele anzuzeigen. Zum Löschen eines Ziels ist dieses mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) zu markieren und zu bestätigen.

“Adressbuch”

Diese Funktion ermöglicht es den gespeicherten Zielen einen Namen (z.B. “Casa” - zu Hause) zuzuordnen, sodass diese leicht aufzurufen sind (**Abb. 42**).

Die Eingabe des dem Bestimmungsort beizuordnenden Namens erfolgt nach Auswahl und Bestätigung mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) der Position “Name” im Untermenü der Funktion “Adressbuch” und Anzeige der betreffenden Seite der Konfiguration (**Abb. 43**).

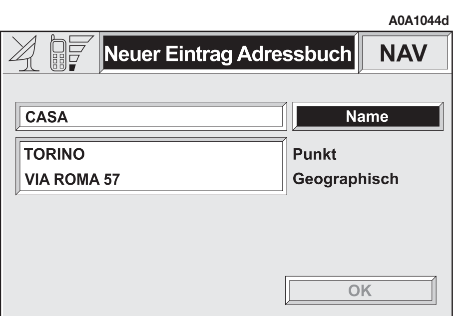


Abb. 42

In der Anzeige stehen alle Buchstaben und Zahlen und die Option “Löschen” (für Löschung der ganzen Zeile), “Buchstabe löschen” (für Löschung des zuletzt eingegebenen Buchstabens), “OK” (für Bestätigung der Eingabe) und “Zwischenraum” (für Einfügung eines Leerzeichens zwischen den Buchstaben) zur Verfügung.

Im unteren Teil des Displays ist weiterhin ein Zoom für die Markierung der abgerufenen Zahl vorhanden.

Für Einfügung der Buchstaben sind sie auszuwählen und mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) zu bestätigen.

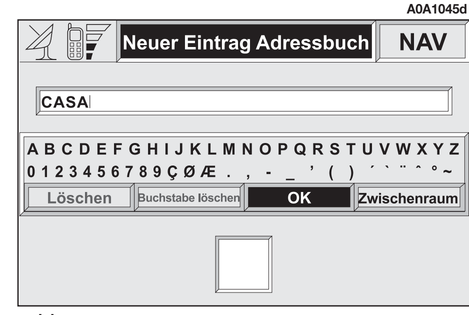


Abb. 43

Nach Einfügung des Namens ist dieser mit "OK" zu bestätigen. Das System unterrichtet den Benutzer, sollte der Name bereits vorhanden sein und gibt ihm die Möglichkeit ihn zu verändern. Sollte der Benutzer ihn verändern wollen, erscheint auf dem Display das Fenster mit dem zu korrigierenden Namen. Anderenfalls geht das System auf die Hauptseite der Navigationsfunktion zurück und speichert auch den neuen Bestimmungsort mit dem in der Liste bereits vorhandenen Namen.

"Karte"

Durch Auswahl dieser Funktion im Menü zur Zieleingabe, erscheint ein Teil der geographischen Karte, in der der Zielort durch einen weißen, kreuzförmigen Cursor markiert ist (**Abb. 44**).

Die geographische Karte wird immer mit der Nordseite nach oben im Display dargestellt und ist immer im "100 Meter" Maßstab.

Auf dem rechten Teil des Displays befinden sich die Optionen "⬅ ➡" (horizontale Verlagerung) und "⬆ ⬇" (vertikale Verlagerung), "Maßstab" und "OK".

Die Bewegungsfunktionen ermöglichen es den Cursor, der das Ziel darstellt, direkt auf der geografischen Karte zu bewegen, um das Ziel selbst zu ändern.

Die Funktion "Maßstab" (**Abb. 45**) ermöglicht es den Maßstab der Darstellung der geografischen Karte zu verändern. Die zur Verfügung stehenden Maßstäbe sind: 100 Meter, 200 m, 500 m, 1 km, 2 km, 5 km, 10 km, 20 km, 50 km, 100 km, 200 km.

Nach Beendigung der Eingaben sind diese durch "OK" zu bestätigen. Wurde der Bestimmungsort durch direkte Verlagerung des Kursors verändert, erscheint auf der Karte eine neue Anzeige (**Abb. 46**) mit den Funktionen "Bestimmungsort", "Adressbuch", "Info Service", "RDS TMC" und "Lokalisieren".

Die Funktionen "Bestimmungsort" und "Adressbuch" wurden bereits vorher beschrieben. Die Funktion "Info Service" liefert die Informationen über einen bereits eventuell ausgewählten Dienst, während die Funktion "RDS TMC" in einem nachfolgenden Paragraph ausführlich beschrieben wird.

Die Funktion "Lokalisieren" ermöglicht es, das Fahrzeug manuell auf den von der Karte angegebenen Punkt zu positionieren (z. B. wenn es unmöglich ist, das GPS-Signal zu empfangen) (**Abb. 47**).



Abb. 44



Abb. 45

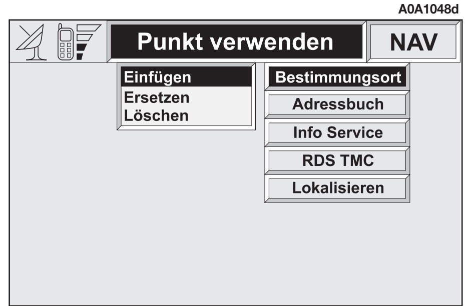


Abb. 46

PUNKTE VON INTERESSE – ABGELEGTE NÜTZLICHE DIENSTE

Diese Funktion ermöglicht es zu einem Archiv mit den Informationen und der Lokalisierung von sehenswerten Zielen allgemeinen Interesses zu gelangen, wie z.B. Restaurants, Museen, Bahnhöfe und Flughäfen usw., nach Kategorien unterteilt.

Durch die Auswahl von “Ort von Interesse” auf der ersten Seite des Navigationsmenüs gelant man zu einem Untermenü mit den folgenden Auswahlkriterien der zu suchenden Serviceleistung (**Abb. 48**):

– Nähe am Fahrzeug

– Nähe am Zielort

– Nähe an Adresse

– Name.

Die Vorgehensweise für die Eingabe der Angaben der gewünschten Serviceleistung (Kategorie, Ort, Straße, Hausnummer) ist die gleiche der Funktion “Adresse”, die schon im vorhergehenden Abschnitt beschrieben wurde.

“Nähe Auto”

Dient zur Auffindung der gesuchten Services in der Nähe der derzeitigen Fahrzeugposition. Die zur Verfügung stehenden Optionen sind: “Kategorie” und “Liste Services” (**Abb. 49**).

Nach der Eingabe der gewünschten Serviceleistung ist es möglich über die Positionen “Info” und “Karte” zu den entsprechenden Informationen und zur Lokalisierung zu gelangen. Zur Bestätigung der getroffenen Wahl ist “OK” zu markieren.

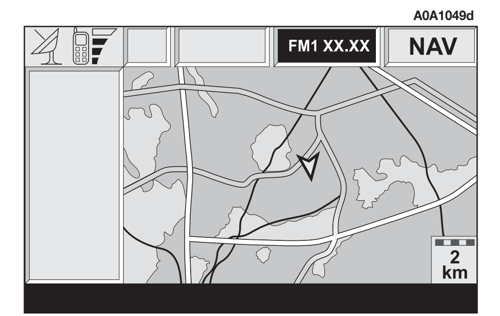


Abb. 47

Abb. 48



Abb. 49

“Nähe Bestimmungsort”

Dient zur Auffindung die gesuchten Services in der Nähe des eingegebenen Ziels. Die zur Verfügung stehenden Optionen sind: “Bestimmungsort”, “Kategorie” und “Liste Services” (**Abb. 50**).

Nach Auswahl von Ziel und gewünschter Serviceleistung ist es möglich über die Positionen “Info” und “Karte” zu den Informationen und der Lokalisierung der Serviceleistung selbst zu gelangen. Zur Bestätigung der getroffenen Wahl ist “OK” zu markieren.

“Nähe Adresse”

Erlaubt die Suche nach Serviceleistungen nahe der eingegebenen Anschrift. Die zur Verfügung stehenden Optionen sind “Kategorie”, “Ort”, “Straße”, “Hausnummer” und “Liste Services” (**Abb. 51**).

Nach der Eingabe der gewünschten Serviceleistung ist es möglich über die Positionen “Info” und “Karte” zu den entsprechenden Informationen und zur Lokalisierung zu gelangen. Zur Bestätigung der getroffenen Wahl ist “OK” zu markieren.

“Name”

Die Auswahl der Serviceleistung über die Position “Name” ermöglicht es über die Eingabe von “Kategorie”, “Ort” und “Service-Name” eine bekannte Serviceleistung als Ziel einzugeben.

Nach Bestätigung der gewünschten Serviceleistung ist es möglich über die Position “Info” und “Karte” zu den entsprechenden Informationen und Lokalisierungen zu gelangen. Zur Bestätigung der getroffenen Wahl ist “OK” zu markieren.

LETZTE ZIELORTE

Durch Auswahl von “Letzte Zielorte” auf der ersten Seite des Menü der Navigationsfunktion gelangt man zur Auflistung der letzten 10 eingegebenen Ziele. Durch Auswahl und Bestätigung eines Ziels gelangt man zur geographischen Karte, auf der das Ziel durch einen weißen kreisförmigen Cursor dargestellt ist (**Abb. 52**).

Betreffend der Beschreibung der zur Verfügung stehenden Optionen in dieser neuen Ansicht lesen Sie bitte unter “Karte” im Abschnitt “Adresse - Eingabe des Zielortes” nach.



Abb. 50



Abb. 51

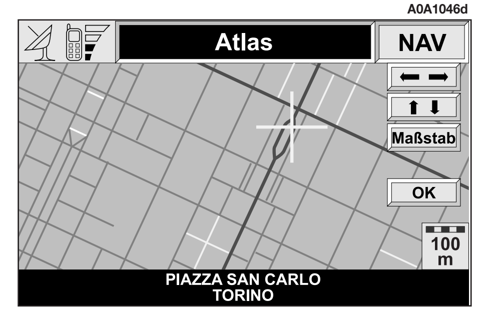


Abb. 52

VERZEICHNIS DER ZIELORTE

Durch Auswahl und Bestätigung mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) der Funktion "Adressbuch" auf der ersten Seite des Navigationsmenüs kommt man zur Seite mit den Buchstaben für die Eingabe des "Name" des gewählten Zielortes.

Für Eingabe des Namens ist in gleicher Weise, wie zuvor für die "Adresse" beschrieben, vorzugehen: Durch die Wahl von "Liste" ist es möglich, direkt zur Liste der abgelegten Bestimmungsorte (wie z.B. "Casa"- Haus) (**Abb. 53**) zu kommen.

Durch Bestätigung eines Ziels gelangt man zu einer Ansicht, in der sich andere gespeicherte Informationen und die Funktionen "Bestimmungsort", "Ändern", "Löschen" und "Karte" befinden (**Abb. 54**).

Betreffend der Informationen zur Benutzung dieser Funktionen und der entsprechenden Untermenüs lesen Sie bitte im vorhergehenden Abschnitt "Adresse - Eingabe des Zielortes" nach.

RDS TMC – INFORMATIONEN ÖFFENTLICHEN INTERESSES

Um die Funktion zu aktiveren, diese durch mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen und den Vorgang durch Druck der Drehknopf.

Um eventuelle Mitteilungen anzuzeigen, müssen Sie mit dem Autoradio auf einen Sender eingestellt sein, der den Service verwaltet. Prüfen Sie deshalb in der Anzeige „Audio", ob auf dem gehörten Sender das Programmsymbol „TMC" aktiv ist.

Das Display ermöglicht die Auswahl (**Abb. 55**) von:

– Nähe am Fahrzeug;

– Nähe an Adresse.

HINWEIS Der Empfang von TMC-Informationen ist von der Übertragung von Meldungen seitens der Radiosendeanstalten abhängig. Wir möchten darauf hinweisen, dass der Empfang von TMC-Nachrichten in einigen Ländern nicht oder nur in bestimmten Bereichen verfügbar ist. Wenn der Sender für die Übertragung des TMC-Service befähigt ist, erscheint im Audio-Feld die Schrift "TMC".

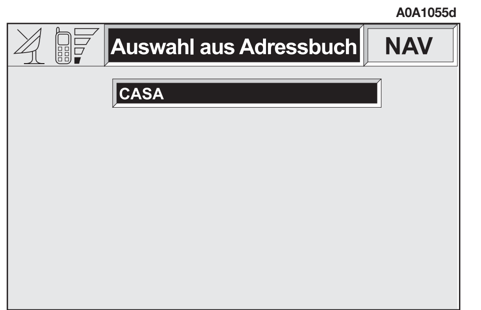


Abb. 53

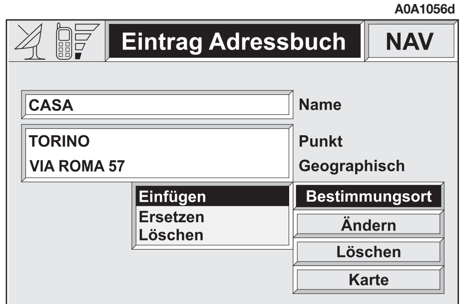


Abb. 54

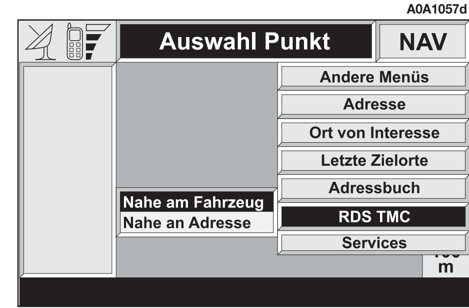


Abb. 55

Die graphische Taste “RDS-TMC” ermöglicht dem Benutzer, einen geographischen Punkt auszuwählen, mit dem Informationen RDS-TMC in Bezug gebracht werden können. Die Ereignisse RDS-TMC werden durch dazu bestimmte Piktogramme auf der Karte angezeigt.

Außerdem werden die TMC-Programmsymbole bei jeder Aktualisierung der Karte aktualisiert, was gleichzeitig mit den folgenden wichtigen (einigen automatischen, anderen vom Benutzer aktivierten) Ereignissen geschehen kann:

– Neupositionierung während der Fahrt (Auto-pan) des Pfeils, der das Fahrzeug in der Mitte des Bildschirms darstellt;

– Skalenwechsel;

v Berechungen und Neuberechnungen der Strecken;

– Stilwechsel der Anzeige (z. B. 2D/3D, Anzeige der Städtenamen).

Ein TMC-Ereignis kann nicht für die Identifikation eines Bestimmungsortes verwendet werden.

Es folgen die Piktogramme (kontinuierlich aktualisiert), die auf der Karte mit der entsprechenden Bedeutung angezeigt werden:


1. Stau.


2. Unfall.


3. Allgemeine Gefahr.


4. Baustelle.


5. Geschlossene Straße.


6. Fahrbahn-Einschränkung.


7. Nicht befahrbare Straße.


8. Glitschige Straße.


9. Eis / Schnee.


10. Nebel.


11. Wind.


12. Umzug, Prozession, Demonstration.


13. Explosionsgefahr.


14. Verspätungen.


15. Ampel außer Dienst.


16. Parkplätze.


17. Voraussagen.

Bei Fehlen von TMC Meldungen oder des Dienstes selbst, erscheint die Schrift "Abwesend" anstelle der Information. Weiterhin muss für die korrekte Anzeige der Piktogramme auf der Karte sicher gestellt werden, dass das GPS-Signal empfangen wird, und in "Vorzugskarte" kontrolliert werden, dass die Option "Zeichnung RDS-TMC" eingeschaltet ist (siehe den Abschnitt “Vorzugskarte” auf den nachfolgenden Seiten) und der Zoom nicht höher als auf 50 km. eingestellt wurde.

“Nähe Auto”

“Nähe Auto” ermöglicht, Informationen über die Ereignisse nahe der aktuellen Fahrzeugposition zu erhalten.

Das Menü (**Abb. 56**) beinhaltet die folgenden graphischen Tasten:

“Kategorie”: gibt die Kategorie des Ereignisses an: “Verkehr”, “Meteo”, “Info”, “Alle”.

“Liste Ereignisse”: um die Ereignisliste zu konsultieren und das gewünschte Ereignis auszuwählen.

“Info”: um Informationen über den ausgewählten Service zu erhalten.

Um die Funktion zu aktiveren, diese durch mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen und den Vorgang durch Druck der Drehknopf.

“Nähe Adresse”

“Nähe Adresse” ermöglicht, Informationen über Ereignisse in der Nähe eines bestimmten Ortes zu erhalten. Folgende Funktionen (**Abb. 57**) sind verfügbar:

“Kategorie”: gibt die Kategorie des Ereignisses an: “Verkehr”, “Meteo”, “Info”, “Alle”.

“Ort, “Straße”, “Hausnummer”: fügt die Adresse des Ortes ein.

“Liste Services”: um die Ereignisliste zu konsultieren und das gewünschte Ereignis auszuwählen.

“Info”: um Informationen über den ausgewählten Service zu erhalten.

Um die Funktion zu aktiveren, diese durch mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) auswählen und den Vorgang durch Druck der Drehknopf.



Abb. 56

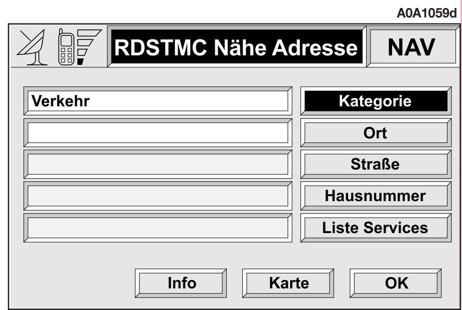


Abb. 57

LANDKARTE – ZIELEINGABE ÜBER KARTE

Bei Auswahl der Funktion “Atlas” auf der zweiten Menüseite der Navigation kann der Zielort direkt auf der Landkarte eingegeben werden.

Auf dem Display erscheint die Landkarte und ein Kursor in Form eines weissen Kreuzes, das den Zielort darstellt (**Abb. 58**).

Die geographische Karte wird immer mit der Nordseite nach oben im Display dargestellt und ist immer im “100 Meter” Maßstab.

Auf dem rechten Teil des Displays befinden sich die Optionen “⬅ ➡” (horizontale Verlagerung) und “⬆ ⬇” (vertikale Verlagerung), “Maßstab” und “OK”.

Durch die Bewegungsfunktionen ist es möglich den Cursor direkt auf der geographischen Karte zum Ziel zu bewegen.

Die Funktion “Maßstab” (**Abb. 59**) ermöglicht es den Maßstab der Darstellung der geographischen Karte zu verändern. Die zur Verfügung stehenden Maßstäbe sind: 100 Meter, 200 m, 500 m, 1 km, 2 km, 5 km, 10 km, 20 km, 50 km, 100 km, 200 km.

Nach Beendigung ist die Eingabe durch “OK” zu bestätigen.

Nach der Bestätigung auf der Karte erscheint eine neue Anzeige (**Abb. 60**) mit den Funktionen “Bestimmungsort”, “Adressbuch”, “Info Service”, “RDS TMC” und “Lokalisieren”.

Die Funktionen “Bestimmungsort” und “Adressbuch” wurden bereits vorher im Abschnitt “Adresse - Eingabe des Zielortes” beschrieben.

Die Funktion “Info Service” liefert Informationen über eine eventuell gewählte Serviceleistung, während die Funktion “RDS TMC” auch schon zuvor beschrieben worden ist.

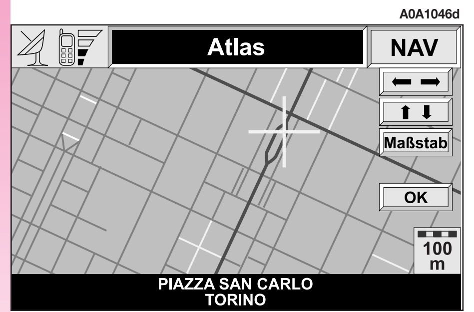


Abb. 58

Abb. 59

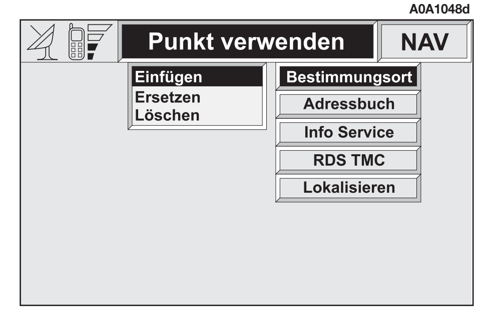


Abb. 60

Die Funktion “Lokalisieren” ermöglicht es, das Fahrzeug manuell auf den von der Karte angegebenen Punkt zu positionieren (z. B. wenn es unmöglich ist, das GPS-Signal zu empfangen) (**Abb. 61**).

Abb. 61

FENST.WECHS. – INFORMATIONEN ÜBER DAS DISPLAY

Durch die Auswahl der Funktion “Fenst.wechs.” auf der zweiten Seite des Navigationsmenüs, ist es möglich die verschiedenen im Display wiedergegebenen Informationen einzugeben.

Die zur Verfügung stehenden Optionen sind (**Abb. 62**):

— Karte

— Nahe an Adresse

— GPS-Info

— Streckeinfo

— Autobahninfo

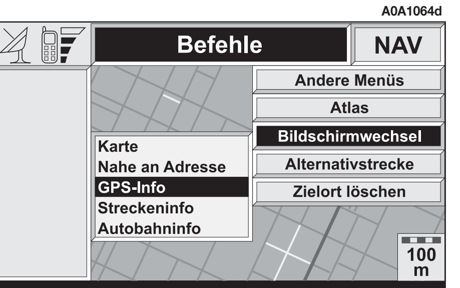


Abb. 62

“Karte”

Durch Auswahl dieser Option, wird im Display die geographische Karte zusammen mit den nächsten beiden Fahrmanövern angezeigt.

“Nahe an Adresse”

Mit dieser Option, die nur anwählbar ist, nachdem das System die Fahrstrecke berechnet hat, erscheint im Display die gesamte Fahrstrecke von der derzeitigen Fahrzeugposition bis zum Ziel.

“GPS-Info”

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, erscheint im Display die derzeitige Fahrzeugposition (Länge, Breite, Höhe) und die Anzahl der empfangenen GPS-Satelliten. Das Fahrzeug wird graphisch durch ein Symbol im Innern der Kardinalpunkte angezeigt.

“Streckeninfo”

Diese Funktion, die nur nach Berechnung der Strecke durch das System abgerufen werden kann, erlaubt die Anzeige der Liste mit den augenblicklichen Bestimmungsorten (maximal 8).

"Info Autobahn"

Diese Funktion, die nur bei Befahren von Autobahnstrecken aktiviert werden kann, liefert Informationen über die nächsten zwei Ausfahrten (Name und Entfernung von der augenblicklichen Position) und über die Tankstellen (Entfernung von der augenblicklichen Position).

ALTERNATIV FAHRSTRECKE

Durch Auswahl der Funktion "Alternative Fahrstrecke" auf der zweiten Seite des Navigationsmenüs verlangt der Benutzer vom System, soweit möglich eine neue Strecke gegenüber der zuvor berechneten herauszufinden, um den Bestimmungsart zu erreichen.

Die Berechnung der neuen Strecke beginnt von der aktuellen Position des Fahrzeuges und endet mit der vom Benutzer eingegebenen Entfernung. Nach Berechnung der neuen Strecke werden auf dem Display die Streckenunterschiede und die Zeit, die für Erreichung des Bestimmungsortes notwendig ist, angezeigt und die Bestätigung (JA/NEIN) für die Verwendung der neuen Strecke abgefragt.

Bei Bestätigung ersetzt das Navigationssystem die aktuelle Strecke mit der Alternativstrecke, oder annulliert diese, wenn die ursprünglich ausgewählte Strecke beibehalten wird.

Sofern es nicht möglich sein sollte eine Alternativstrecke zu ermitteln, so erscheint im Display der entsprechende Hinweis.

ZIELORT LÖSCHEN

Diese Funktion, die sich auf der zweiten Seite des Navigationsmenüs befindet, ermöglicht es das gewählte Ziel aus dem Speicher zu löschen.

FREIGABE FAHRSTRECKENBERECHNUNG

Die Option "Freigabe Fahrstreckenberechnung", mit Zugang auf der dritten Seite des Navigationsmenüs dient dafür, die Strassenführung zu befähigen oder nicht zu befähigen (JA/NEIN). Unter Beibehaltung der Position des Fahrzeuges und der angeratenen Strecke kann die Aussage und die Anzeige der Reihenfolge der auszuführenden Manöver und die Berechnung der Entfernung für das darauffolgende Manöver aktiviert/ausgestellt werden.

VORZUGSKARTE

Durch Auswahl dieser Funktion auf der dritten Seite des Navigationsmenüs, gelangt man zu einer neuen Seite mit folgendem Untermenü (**Abb. 63**):

– Kartenabbildung

– Zoom Kreuzung

– Abbildg. Ikonen

– Abb. Aufschriften

– Abbildg. RDS-TMC

– Abbildung Gebiet

– OK.

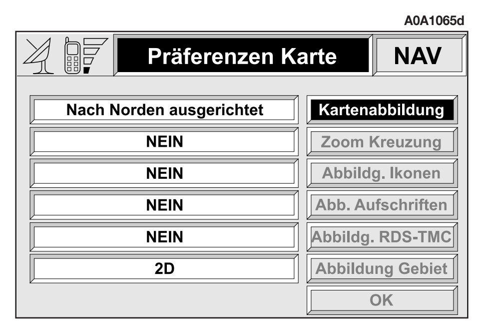


Abb. 63

"Kartenabbildung"

Diese Funktion ermöglicht es die Kartenausrichtung im Display zu wählen.

Die zur Verfügung stehenden Optionen sind (**Abb. 64**):

– Nach Norden ausgerichtet

– Automatisch ausgerichtet

Die Aktualisierung der Kartenausrichtung erfolgt nicht in Echtzeit, sondern nur, nachdem das Fahrzeug eine gewisse Fahrstrecke zurückgelegt, oder aber die Richtung gewechselt hat, die zumindest 5 Grad ausmachen muss.

Wenn die erste Option vorgesehen ist, wird die Landkarte mit Ausrichtung nach Norden dargestellt, und die Ikone des Fahrzeuges wird entsprechend ausgerichtet.

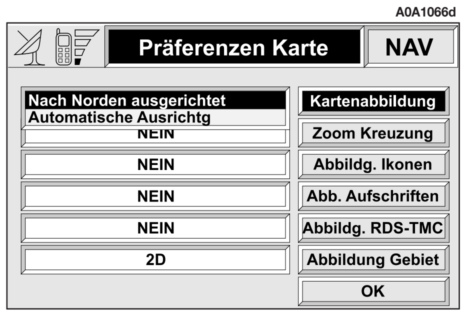


Abb. 64

Durch Auswahl der automatischen Ausrichtung zeigt das Navigationssystem automatisch die Kartenausrichtung in Fahrzeugrichtung an, sobald kleine Kartenmaßstäbe gewählt werden (von 100 m bis 2 km) und richtet die Karte bei hohen Maßstäben (von 5 km bis 200 km) nach Norden aus.

"Zoom Kreuzung"

Diese Option ermöglicht es die Vergrößerungsfunktion der Karte ein- bzw. auszuschalten (JA/NEIN) sobald sich das Fahrzeug einer Kreuzung nähert.

"Abbildg. Ikonen"

Diese Option ermöglicht es die Darstellung auf der Karte der gewählten Sehenswürdigkeiten (z.B. Hotels, Bahnhöfe und Flughäfen, von Serviceleistung, Restaurants, usw.) durch Ikonen ein- bzw. auszuschalten.

Zum Ausschalten der Darstellung der Ikonen ist "NEIN" zu markieren und zu bestätigen, während zum Einschalten die gewünschten Services auf der Liste zu markieren und zu bestätigen sind.

"Abb. Aufschriften"

Diese Option ermöglicht es die Abbildung der Ortsnamen auf der geographische Karte ein- bzw. auszuschalten (JA/NEIN).

"Abbildg. RDS-TMC"

Diese Option erlaubt die Desaktivierung oder Aktivierung der Darstellung auf der Karte mit Ikonen der Vorkommenskategorie RDS TMC ("NEIN", "Verkehr", "Meteo", "Info").

Zum Ausschalten der Darstellungen durch Ikonen ist "NEIN" zu markieren und zu bestätigen, während zum Einschalten eine gewünschte Kategorie in der Liste zu markieren und zu bestätigen ist. Auf der Karte kann nur jeweils eine Kategorie der Ereignisse dargestellt werden.

"Abbildung Gebiet"

Durch Auswahl dieser Funktion gelangt man zu den folgenden Darstellungsoptionen der geographischen Karte:

– NEIN (Darstellung mit Segmenten für Straßen, Flüsse, usw.)

– 2D (Darstellung mit farbigen Segmenten und Polygonen)

– 3D (Dreidimensionale Darstellung).

"OK"

Zur Aktivierung der neuen Einstellungen ist "OK" mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) zu markieren und zu bestätigen; wenn hingegen die Taste ESC gedrückt wird (**23, Abb. 1**), kehrt man, unter Beibehaltung der alten Einstellungen, zur vorhergehenden Ansicht zurück.

VORZUGSFAHRSTRECKE

Durch Auswahl dieser Funktion, auf der dritten Seite des Navigationsmenüs, gelangt man zu einer neuen Seite, die es ermöglicht die Präferenzen des Benutzers bei der Fahrstreckenberechnung einzugeben (**Abb. 65**). Das Navigationssystem stellt automatisch nur die wirklich einschaltbaren Optionen zur Verfügung.

Die zur Verfügung stehenden Funktionen sind:

– Streckentyp

– Art der Strecke

– OK.

"Art der Strecke"

Diese Funktion ermöglicht es eines der Hauptkriterien für die Fahrstreckenberechnung auszusuchen, d.h. "Kürzere. Zeit" oder "Kürzere Entfernung".

Im ersten Fall wählt das Navigationssystem eine Fahrstrecke unter Bevorzugung von Autobahnen und Schnellstraßen, während bei der Wahl der zweiten Option die kürzeste Entfernung ermittelt wird.

"Autobahn"

Mittels dieser Option legt der Benutzer fest, ob das Navigationssystem bei der Fahrstreckenberechnung Autobahnen mit einbeziehen soll oder nicht (JA/NEIN).

"OK"

Zur Aktivierung der neuen Einstellungen ist "OK" mit dem Drehknopf (**22, Abb. 1**) zu markieren und zu bestätigen; wenn hingegen die Taste ESC gedrückt wird (**23, Abb. 1**), kehrt man, unter Beibehaltung der alten Einstellungen, zur vorhergehenden Ansicht zurück.

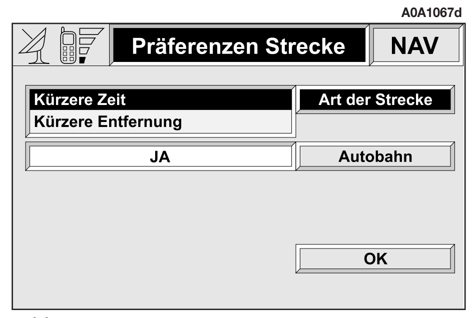


Abb. 65

BORDCOMPUTER (TRIP)

Für den Zugang zur Bildschirmseite auf dem Bordcomputer Druck auf die Taste TRIP (**21, Abb. 1**); für die Rückkehr zur Hauptanzeige MAIN Druck auf die Taste MAIN (**17, Abb. 1**).

Der Bordcomputer liefert eine Reihe nützlicher Daten, einige davon werden mit unterschiedlichen Zeiten aufgrund der konfigurierten Funktionstypen berechnet: “Von reset” oder “B von hh:mm”.

Für Aktivierung der ausgewählten Funktion ist mit dem Knopf (**22, Abb. 1**) die entsprechende Ikone abzurufen.

Wenn die Funktion “Von reset” eingestellt ist, liefert der Bordcomputer die Daten seit der letzten, manuellen Nullstellung des Computer selbst.

Bei der Funktion “B in hh:mm” werden die Daten dagegen seit der letzten, manuellen oder automatischen Nullstellung des Computers nach Abstellung des Motors (Drehung des Zündschlüssels auf STOP) bestimmt, wobei ein darauffolgende Anlassen nach einer Zeitspanne von wenigstens 2 Stunden erfolgt.

Die manuelle Nullstellung der vom Bordcomputer gespeicherten Daten (mittlere Geschwindigkeit, hinterlegte Distanz und Reisezeit) erfolgt mit den Bedienungen des Displays des Instrumentenbrettes (siehe Gebrauchs- und Wartungshandbuch). Diese Information erscheint auf dem Display (für ca. 4 Sekunden) bei jeder Drehung des Knopfes (**22, Abb. 1**).

Die Parameter beider Funktionen stehen stets zur Verfügung und erlauben dem Benutzer den Übergang von den Daten der einen zur anderen Funktion.

Die zur Verfügung stehenden Informationen sind (**Abb. 66**):

— Momentaner Verbrauch

— Durchsch. Verbrauch

— Fahrbereich

— Durchschn. geschwind.

— Zurückeg. Entf.

— Dauer der Fahrt

— Entfernung zum Ziel

— Ankunftszeit.

A0A1068d

12:03 FM1 XX.XX TRIP

Momentaner Verbrauch	11.50 l / 100 km
Durchschn. Verbrauch	10.90 l / 100 km
Fahrbereich	180.00 km
Durchschn.geschwind.	56 km / h
Zurückgel. Entf.	130.50 km
Dauer der Fahrt	04 (h) 36 (m)
Entfernung zum Ziel	-
Ankunftszeit	-
Seit Reset	B in - 16:39

Abb. 66

HINWEISE

– Die Daten für die Entfernung vom Ziel und die Ankunftszeit sind nur bei aktiver Führung des Navigationssystems zum Zielort des Systems verfügbar.

– Die restliche Autonomie wird bei Werten unter 50 km nicht mehr vom System angezeigt (es erscheinen Striche anstelle der Kilometerwerte für die Autonomie).

– Bei notwendigem Tanken mit leuchtender Kraftstoffreserveanzeige erfolgt die Aktualisierung des Autonomierestwertes nur nach erfolgtem Tanken, wenn die Kraftstoffmenge im Tank grösser oder gleich ca. 1/4 des Fassungsvermögens ist (ca. 18 Liter). Für kleinere Tankmengen wird der Autonomiewert vor dem Tanken weiter angezeigt.

"Momentaner Verbrauch"

Anzeige des Verbrauches des Fahrzeuges während der Fahrt. Es könnte nützlich sein, den Kraftstoffverbrauch in Abhängigkeit vom angewandten Fahrstil zu kennen. Dieser Wert ist für die beiden Funktionen des Bordcomputers ("Von reset" und "B von hh:mm") gleich.

"Durchsch. Verbrauch"

Anzeige des durchschnittlichen Verbrauches des Fahrzeuges seit dem letzten Auftanken.

"Fahrbereich"

Anzeige der Entfernung in Kilometern, die das Fahrzeug noch vor dem nächsten Auftanken fahren kann.

Die berechnete Fahrautonomie hängt von der Kraftstoffmenge ab, die noch im Tank vorhanden ist, und vom durchschnittlichen Verbrauch.

"Durchschn. geschwind"

Anzeige der mittleren Geschwindigkeit des Fahrzeuges, die ab letzter manueller (Funktion "Von reset") oder automatischen Nullstellung (Funktion "B von hh:mm") des Bordcomputers berechnet wird.

"Zurückeg. Entf."

Gibt die gefahrenen Kilometer seit der letzten manuellen (Funktion "Von reset") oder automatischen Nullstellung (Funktion "B von hh:mm") des Bordcomputers an.

"Dauer der Farht"

Anzeige der seit der letzten manuellen (Funktion "Von reset") oder automatischen Nullstellung (Funktion "B von hh:mm") des Bordcomputers verflossenen Zeit.

Der Wert ist in "(h) (m)" (Stunden und Minuten) ausgedrückt.

"Entfernung zum Ziel"

Diese nur bei aktiver Navigationsfunktion vorhandene Information gibt die Entfernung (in Kilometern) zwischen der jetzigen Position des Fahrzeuges und dem eingegebenen Ziel an.

"Ankunftszeit"

Diese nur bei aktiver Navigationsfunktion vorhandene Information gibt die voraussichtliche Uhrzeit an, an der das eingegebene Ziel erreicht wird. Die Angabe der Uhrzeit erfolgt in "hh:mm" (Stunden und Minuten).

Die Ankunftszeit wurde durch Erhöhung um 30% der verbleibenden Reisezeit, die aufgrund der mittleren Geschwindigkeit berechnet wurde, und Hinzufügung der jetzigen Uhrzeit errechnet.

INFORMATIONS- UND HILFDIENSTE

Bei Druck auf die Taste (**25, Abb. 1**) erscheint die Anzeige für Anforderung der Informations- und Hilfdienste (**Abb. 67**), bei jeglicher vorher auf dem Display angezeigten Seite.

HINWEIS

– “112” ist die Notrufnummer in allen Ländern, wo dieser öffentliche Dienst verfügbar ist. Der “Notruf 112” ist immer anwählbar, auch wenn sich keine Telefonkarte in der Aufnahme (**27, Abb. 1**) befindet.

– Sollte kein PIN-Code eingegeben worden sein, wird der Benutzer im Falle einer Hilfsdienstanforderung aufgefordert, den PIN-Code einzugeben.

– Die Aktivierung der Hilfsdienstanforderungen unterliegt der Funktionsweise des Handy und seiner korrekten, elektrischen Versorgung. Im Falle von Unfällen oder Beschädigung des Fahrzeuges könnte sie daher nicht verfügbar sein.

Das Menü umfasst folgende Funktionen:

– Infomobility *

– Ärztl. Beratung *

– Pannenhilfe *

– Persönl. Nummer

– Notruf 112

– Einstellungen.

(*) Diese von **Targasys** verwalteten Dienstleistungen sind gebührenpflichtig und können auf Wunsch aktiviert werden. Wenn der Benutzer diese noch nicht unterschrieb, sind die betreffenden Menüfunktionen inaktiv (**Abb. 70**). In der Unterzeichnungsphase werden die Aktivierungs- und Deaktivierungsvorgänge der von **Targasys** gelieferten telematischen Dienstleistungen mitgeliefert.

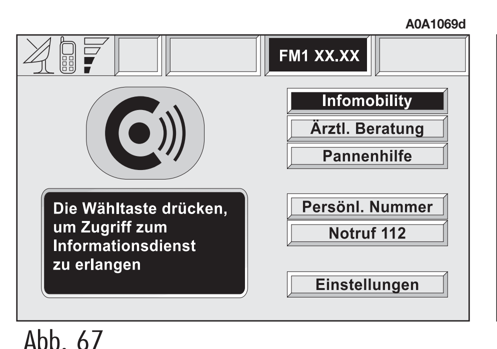


Abb. 67

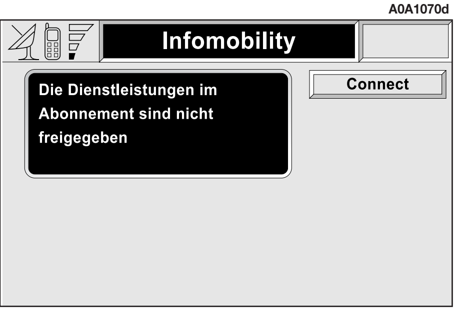


Abb. 68

"INFOMOBILITY"

"Connect"

Bei Abruf von "Infomobility" und Bestätigung mit dem Knopf (**22, Abb. 1**) der Funktion "Connect" (**Abb. 69**), erfolgt der Versand der Informationsanforderung.

Nach Erhatlt der Anforderung wird von **Targasys** eine telefonische Verbindung aktiviert. Nachdem diese aktiv wurde, kann der Besitzer die gewünschten Informationen vom Beauftragten erfahren.

Sollte eine telematische Verbindung nicht möglich sein, erscheint auf dem Display die betreffende Meldung. Das telematische System wird erneut versuchen, sich mit dem Informationsdienst von **Targasys** in Verbindung zu setzen.

Einige Informationen können nur mündlich vom Beauftragten mitgeteilt werden, andere dagegen können als SMS-Texte versandt werden, die bei jeder beliebigen aktiven Funktion (MAIN, AUDIO usw.) empfangen werden. Die Meldung wird direkt über die zur Zeit aktiven Anzeige (**Abb. 70**) eingeblendet, und zwar in einem Fenster, in dem die Funktionen "Einspeichern", "Löschen", "Karte" (wenn die Mitteilung geographische Angaben enthält) und "Anrufen" (bei Vorhandensein einer Telefonnummer) vorhanden sind.

Bei Auswahl der Option "Einspeichern" erfolgt die Speicherung der Mitteilung, wird dagegen "Löschen" abgerufen, wird die Mitteilung auf dem Display und aus dem Speicher gelöscht.

Bei Auswahl von "Karte" erscheint automatisch der Punkt auf der Landkarte mit der Möglichkeit, ihn als Zielort in das Navigationssystem einzugeben. In diesem Fall wird die Mitteilung auch automatisch gespeichert.

Bei Auswahl von "Anrufen" wird automatisch die in der Mitteilung enthaltene Telefonnummer angewählt und die Mitteilung gespeichert.

Sollte eine Reihe von Mitteilungen erhalten werden, öffnet sich ein Fenster für jede Mitteilung und es ist für jede Mitteilung möglich, die Vorgänge von Speicherung, Löschung, Anzeige auf der Landkarte oder Anwahl der Telefonnummer abzurufen.

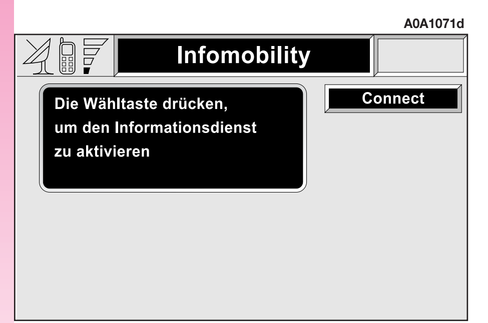


Abb. 69



Abb. 70

"Auswählen"

Alle empfangenen Mitteilungen werden gespeichert, sofern keine Löschung erfolgte. Die Liste aller Mitteilungen erscheint unten auf dem Display in der Bildschirmseite der Funktion "Infomobility" (**Abb. 71**). Jede Mitteilung ist durch eine Ikone gekennzeichnet, die die Typologie, das Datum und die Uhrzeit angibt.

Für Zugang zu den einzelnen Mitteilungen der Liste, die Informationen hinsichtlich Verkehr, interessierenden Punkten oder Wetterinformationen enthalten können, ist die Funktion "Auswählen" mit dem Knopf (**22, Abb. 1**) abzurufen, der dann für den Durchlauf der Mitteilungen (auch des versteckten Teils) gedreht wird.

Sollte die gewünschte Mitteilung markiert erscheinen, ist der Knopf (**22, Abb. 1**) für Anzeige auf dem Display zu drücken.

Verkehrsinformationen (Abb. 72)

Die Ikone mit dem "**T**" kennzeichnet die Mitteilungen mit Verkehrsinformationen (z. B. Unfälle).

Sollte die Mitteilung geographische Informationen für die Lokalisierung des Punktes enthalten, erscheinen bei Anzeige auf dem Display gleichzeitig auch die Optionen "Löschen" und "Karte" (**Abb. 73**).

Bei Auswahl und Bestätigung von "Löschen" wird die Mitteilung definitiv aus der Liste gelöscht, bei "Karte" dagegen erscheint die Landkarte mit der Position des Punktes, in dem sich das Vorkommnis ereignete. Die Anzeige der Landkarte enthält auch die betreffenden, graphischen Optionen (Zoom, usw.), die bereits im Abschnitt "Karte" des Kapitels "NAVIGATOR (NAV)" beschrieben wurden.

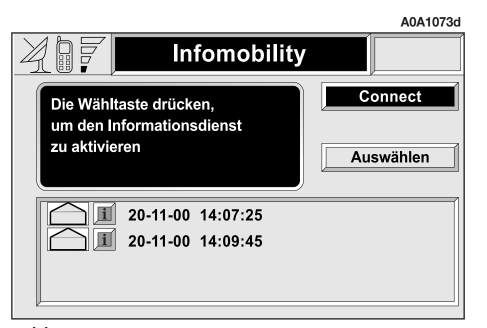


Abb. 71

A0A1074d
Infomobility
Die Wähltaste drücken,
um den Informationsdienst
zu aktivieren
Connect
Auswählen
20-11-00 14:07:25
20-11-00 14:09:45

Abb. 72

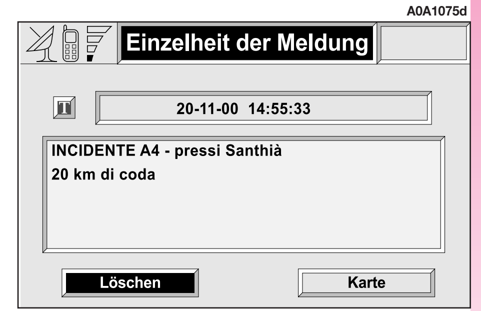


Abb. 73

Informationen über die Punkte von Interesse (Abb. 74)

Die Ikone mit dem "**i**" kennzeichnet die Mitteilungen mit Informationen für interessante Punkte oder mit allgemeinen Informationen.

Zusammen mit der Anzeige der Mitteilung auf dem Display werden auch die Optionen "Löschen", "Karte" und "Anrufen" verfügbar.

Bei Auswahl und Bestätigung von "Löschen" wird die Mitteilung definitiv aus der Liste gelöscht, bei "Karte" dagegen erscheint die Landkarte mit der Position des interessierenden Punktes, der auch als Zielort benutzt oder in das Systemverzeichnis eingegeben werden kann. Durch die Taste "Anrufen" kann, soweit vorhanden, direkt ein Anruf an die in der Mitteilung enthaltene Nummer versandt werden.

Abb. 74

Allgemeine Informationen

Die Ikone mit dem "**i**" kennzeichnet auch die Mitteilungen mit allgemeinen Informationen (Wetterbedingungen, atmosphärische Ereignisse usw.).

Wenn eine dieser Mitteilungen, die keine geographischen Informationen für die Lokalisierung enthält, auf dem Display erscheint, ist nur die Option "Löschen" verfügbar, die den definitiven Ausschluss aus der Liste erlaubt.

"ÄRZTL. BERATUNG"

Bei Abruf und Aktivierung dieser Funktion (**Abb. 75**) wird nach einer Wartezeit von ca. 10 Sekunden (**Abb. 76**) eine Mitteilung für die Anforderung ärztlichen Beistandes mit der Position des Fahrzeuges für die Lokalisierung an den Beauftragten von "**Targasys**" entsandt.

Nach Befähigung der automatischen Anforderung des Arztbeistandes durch die Funktion "Einstellungen", die hiernach beschrieben wird, erfolgt der Versand der Mitteilung allein durch Druck auf die Taste (**25, Abb. 1**), ohne dass die betreffende Funktion abgerufen werden muss.

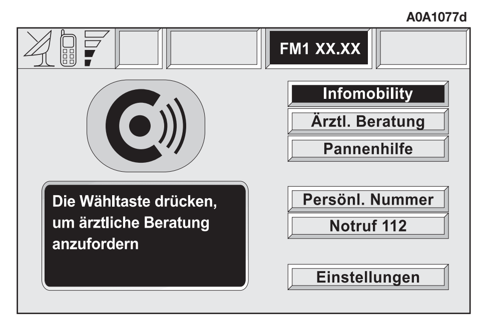


Abb. 75

Im Falle der Befähigung der automatischen Anforderung des Arztbeistandes hat der Benutzer eine Zeitspanne von 10 Sekunden, um nach Druck auf die Taste (**25, Abb. 1**) den Anruf zu unterbrechen: Für Blockierung des Anrufes ist der Knopf (**22, Abb. 1**) auf eine andere Option zu drehen.

HINWEIS Die Telefonnummer des Ärztebeistandszentrums kann vom Benutzer nicht eingegeben werden.

Abb. 76

"PANNENHILFE"

Bei Auswahl und Aktivierung dieser Funktion auf der Hauptseite des Menüs wird nach einer Wartezeit von ca. 10 Sekunden eine Mitteilung für die Anforderung des Straßenbeistandes mit der Position des Fahrzeuges für seine Lokalisierung an den Beauftragten von "**Targasys**" entsandt.

HINWEIS Die Telefonnummer des Strassenbeistanddienstes kann nicht vom Benutzer eingegeben werden.

Sollte sowohl für die Anforderung des Strassenbeistandes als des Arztbeistandes, die Übertragung der telematischen Anforderungen nicht erfolgreich sein, ist die Anwahl einer grünen Nummer für Durchstellung der Anforderung vorgesehen, um sicherzustellen, dass in jedem Fall die Meldung der Beistandsanforderung erfolgt (der Anruf wird nur in Anwesenheit des GSM-Deckungsbereiches am Standort des Fahrzeuges erfolgreich sein).

"PERSÖNLICHE NUMMER"

Bei Auswahl und Aktivierung dieser Funktion auf der Hauptseite des Menüs wird automatisch ein Telefongespräch mit der zuvor vom Benutzer eingegebenen Nummer durchgestellt.

Der Vorgang für die Eingabe dieser Nummer ist im nachfolgenden Abschnitt "Einstellungen" enthalten.

“NOTRUF 112”

Bei Auswahl und Aktivierung dieser Funktion auf der Hauptseite des Menüs ☏, wird ein Anruf direkt an die Polizei versandt.

HINWEIS “112” ist die Notrufnummer in allen Ländern, in denen dieser öffentliche Dienst verfügbar ist. Der “Notruf 112” ist immer möglich, auch wenn keine Telefonkarte eingeführt wurde (**27, Abb. 1**).

“EINSTELLUNGEN”

Bei Auswahl und Bestätigung von “Einstellungen” auf der Hauptseite des Menüs ☏, kommt man zu einer neuen Bildschirmseite mit den Funktionen “Connect-Code”, “Persönl. Nummer” und “Ärztl. Beratung” (**Abb. 77**).

“Connect-Code”

Erlaubt die Anzeige des Identifizierungscode des Systemterminals.

“Persönliche nummer”

Bei Auswahl und Bestätigung dieser Funktion mit dem Knopf (**22, Abb. 1**) kann über die Telefontastatur die Nummer eingegeben werden, die bei Aktivierung der Funktion “Persönl. Nummer” auf der Seite zu wählen ist, die nach Druck auf die Taste ☏ (**25, Abb. 1**) für den Notruf erscheint.

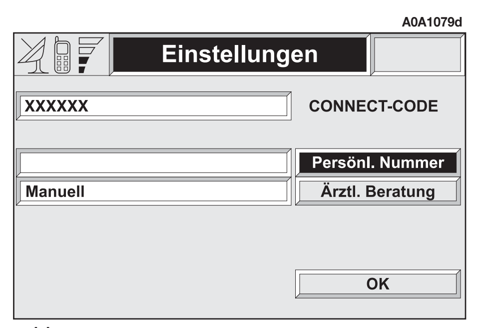


Abb. 77

“Ärztl. Beratung”

Die Funktion “Ärztl. Beratung” erlaubt die Aktivierung/Desaktivierung des automatischen Versandes der Arztbeistandsanforderung (“Automatischer Ruf” oder “Manueller Ruf”).

Bei befähigter Funktion des automatischen Arztbeistandes, wird die Anforderung vom System ca. 10 Sekunden nach Druck auf die Taste ☏ (**25, Abb. 1**) versandt, ohne dass die Durchführung weiterer Vorgänge notwendig wird.

Sollte der Benutzer den Arztbeistand bei ausgeschlossener Funktion anfordern wollen, ist mit dem Knopf (**22, Abb. 1**) zuerst die Funktion “Einstellungen” auszuwählen und dann die Funktion “Automatischer Ruf” zu aktivieren.

Bei befähigter Funktion öffnet sich nach Auswahl der Taste ☏ (**25, Abb. 1**) automatisch die Anzeige mit bereits markierter Funktion “Automatischer Ruf” (**Abb. 78**): Sollte der Benutzer den Kursor nicht binnen 10 Sekunden mit dem Knopf (**22, Abb. 1**) bewegen, wird die Anforderung des Arztbeistandes automatisch versandt. Sollte die Anforderung nicht versandt und später aktiviert werden, muss der Benutzer erneut die Funktion “Automatischer Ruf” abrufen und durch Druck auf den Knopf (**22, Abb. 1**) bestätigen.

ANFORDERUNGEN VON ARZTBEISTAND ODER STRASSENBEISTAND

Während der Einsendung einer Beistandsanforderung an die Zentrale werden alle eventuell aktivierten Vorgänge unterbrochen und die Lautstärke aller tonabgebenden Geräte (mit Ausnahme des Telefons) nullgestellt. Diese Bedingungen werden beibehalten solange die Funktion der Beistandsanforderung aktiv ist, mit entsprechender Anzeige auf dem Display.

Sollte während des Versandes der Beistandsanforderung ein Anruf eingehen, so erscheint keine Meldung auf dem Display, sondern man hört das Telefon klingeln. Will der Benutzer den Anruf annehmen, drückt er kurz auf die Telefontaste (**13, Abb. 1**), die Anzeige der Beistandsanforderungen verschwindet.

HINWEIS Die Beistandanforderung wird immer weitergeleitet; sollte der Benutzer den eingehenden Anruf annehmen, könnte der Beauftragte von **Targasys** Schwierigkeiten haben, sich mit ihm in Verbindung zu setzen, von die Nummer besetzt ist.

Nach erfolgtem Versand der Anforderung erscheint auf dem Display für ca. 4 Sekunden die Meldung des erfolgten Versandes.

Sollte aus irgendeinem Grund die Beistandsanforderung nicht versandt werden können, erscheint die Frage an den Benutzer, ob dieser das Telefongespräch (*) mit der Zentrale für die betreffende Dienstleistung noch wünscht, auch wenn in diesem Fall die Zentrale nicht mehr den Standort des Fahrzeuges lokalisieren kann.

(*) Der Anruf erfolgt normal ohne Benutzung der grünen Nummer, und geht zu Lasten des Benutzers, wenn sie unter roaming-Bedingungen ausgeführt wurde.

BETRIEBSANOMALIEN

Das CONNECT Nav+ System kann die eventuellen Anomalien, die in einem System vorkommen können, wie die Überhitzungsprobleme, erfassen und lösen.

BETRIEBS STÖRUNGEN

Wenn eine interne Anomalie eines bestimmten Moduls (Audio, Telefon usw...) identifiziert wird, "friert" das System die letzte verfügbare Bildseite ein und startet eine diagnostische Prüfung.

Für einen bestimmten Zeitraum kontrolliert das System das betreffende Modul, um die Art der Anomalie zu erfassen; wenn nach Ablauf des vorbestimmten Zeitraums die Anomalie immer noch vorhanden ist, wird die bestgeeignete Lösungsaktion vorgenommen (zum Beispiel Reset des Hardware des betreffenden Moduls).

ANOMALIEN WEGEN ÜBERTEMPERATUREN

Falls die Temperatur eines Hardware-Moduls des CONNECT Systems (Audio, Telefon, CD-Spieler usw. ..) die festgelegte Höchstgrenze überschreitet, zeigt dieses Modul die Erhebung einer zu hohen Temperatur an; auf dem Display wird eine entsprechende Hinweismeldung angezeigt.

Das betreffende Modul wird automatisch begrenzt oder ausgeschaltet. In Extremfällen wird das System automatisch bis zur Wiederherstellung der normalen Betriebstemperatur ausgeschaltet, das Display zeigt die in (**Abb. 78**) dargestellte Bedingung an.

A0A1080d

Achtung
Das System hat eine so hohe Temperatur erreicht, dass seine Unversehrtheith in Frage gestellt ist. Das Selbstausschaltverfahr en wurde gestartet.

Abb. 78

Um das Dialogfenster zu verlassen, die Taste “ESC” (**23, Abb. 1**) drücken; das betreffende Modul wird eine begrenzte Funktionstüchtigkeit haben, wie in der folgenden Tabelle angegeben ist:

Modul Hardware	Anwendung	Angezeigte Meldung
Audio	Audio (Radio, CD, CDC) Telefon (Position) Navigation (Position) Spracherkennung (Position)	Audio Lautstärke begrenzt
CD-Spieler	Audio (nur Funktionen des CD) Navigation	Deaktivierung CD-Spieler
Telefon	Handy, SOS	Ausschaltung Telefon(TEL OFF)
CONNECT	Alle	Ausschaltung des gesamten Systems

Überhitzung des “Audio”-Moduls

Im Falle von Überhitzung des “Audio”-Moduls wird die Läutwerk-Lautstärke automatisch begrenzt, unabhängig von der aktiven Audioquelle (Radio, CD, CD-Changer).

Auf dem Display erscheint eine entsprechende Hinweismeldung für den Benutzer.

Überhitzung des “CD-Spieler”-Moduls

Im Falle von Überhitzung des “CD-Spieler”-Moduls kann kein Typ von CD mehr abgespielt werden: weder CD-Audio noch CD MP3 können abgehört werden, die Funktionstüchtigkeit des Navigationssystems kann nicht gewährleistet werden (außer, es wurde zuvor die Navigation ohne CD aktiviert).

Auf dem Display erscheint eine entsprechende Hinweismeldung für den Benutzer.

Überhitzung des “Telefon”-Moduls

Im Falle von Überhitzung des “Telefon”-Moduls wird das Modul selbst gesperrt (TEL OFF) mit daraus folgender Sperrung der Funktionen für die Informationen und den Hilfsservice (SOS).

Auf dem Display erscheint eine entsprechende Hinweismeldung für den Benutzer.

Selbstausschaltung des Systems

Im Falle einer extremen Überhitzung informiert ein Hinweis den Benutzer, dass der Vorgang der Selbstausschaltung des Systems gestartet worden ist. Wenn die thermischen Betriebsbedingungen wieder normal sind, kann der Benutzer das System selbst wieder einschalten.

ANMERKUNGEN



QUALITY
ASSISTENZA TECNICA - INGEGNERIA ASSISTENZIALE
Largo Senatore G. Agnelli, 5 - 10040 Volvera - Torino (Italia)
Fiat Group Automobiles S.p.A.
Veröffentlichung Nr. 60431275 - 3. Ausgabe - 02/2007



Alfa Romeo

SERVICE